

# PROSPEKT

für die Zulassung zum Handel am **regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse** mit gleichzeitiger Zulassung zum **Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard)** der Frankfurter Wertpapierbörse sowie zur Teilnahme am von der Frankfurter Wertpapierbörse organisierten **Xetra-Handelssystem** und zur **Zulassung zum EuroBridge-Marktsegment** der Bulgarischen Börse.

**Zulassung zum Handel von 59.360.518 (in Worten: neunundfünfzig Millionen dreihundertsechzigtausendfünfhundertachtzehn) auf den Namen lautenden Stammaktien**

der

## **SIRMA GROUP HOLDING AD**

(eine nach den Gesetzen der Republik Bulgarien gegründete Aktiengesellschaft mit Sitz und Geschäftsanschrift:

Sofia, Boulevard „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135,  
eingetragen im Handelsregister der Republik Bulgarien unter der UIC 200101236,  
LEI: 8945007AD80FTJTEGH37)

**Internationale Wertpapierkennnummer (ISIN):** BG1100032140

**Deutsche Wertpapierkennnummer (WKN):** A142WT

**Tickersymbole:** SGH (Bulgarische Börse) / SGH (Frankfurter Börse)

**Zulassungsstelle:**

Wolfgang Steubing AG

**Datum:** 03. September 2025

Dieser Prospekt stellt einen Prospekt für die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt (Regulated Market) der Frankfurter Wertpapierbörse (Frankfurt Stock Exchange) dar, verbunden mit der gleichzeitigen Zulassung zum Untersegment des geregelten Marktes mit zusätzlichen Verpflichtungen nach der Zulassung (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse („Zulassung“), sowie zur Aufnahme in den Xetra-Markt, der von der Frankfurter Wertpapierbörse organisiert wird, und zur Zulassung zum Segment EuroBridge Market der Bulgarischen Wertpapierbörse. Die Zulassung betrifft 59.360.518 Stammaktien, ausgegeben von Sirma Group Holding AD („Aktien“, jeweils „Sirma Group Holding“, die „Gesellschaft“ oder der „Emittent“), je Aktie mit einem Nennwert von 1 Lew (0,51 Euro). Die Zulassung erfolgt auf der Grundlage eines Prospekts in Form eines einheitlichen Dokuments, wie in Art. 24 Abs. 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/980 der Kommission vom 14. März 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf das Format, den Inhalt, die Prüfung und die Billigung des Prospekts, der bei öffentlichen Angeboten von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist, und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission, vorgesehen ist; dieser Prospekt wurde von der Kommission für Finanzaufsicht der Republik Bulgarien genehmigt.

Die Investition in die in diesem Prospekt dargestellten Wertpapiere ist mit hohen Risiken verbunden, die für Beteiligungsfinanzinstrumente typisch sind, sowie mit Risiken, die aus dem Geschäftstätigkeitsbereich der Gesellschaft resultieren. Die bei der Anlageentscheidung in die Aktien zu berücksichtigenden Risiken sind im Abschnitt „Risikofaktoren“ dieses Prospekts beschrieben.

**KFN HAT DIESEN PROSPEKT MIT BESCHLUSS Nr. 636 – E VOM 16.10.2025 BESTÄTIGT, WAS KEINE ANLAGEEMPFEHLUNG FÜR DIE AKTIEN DARSTELLT. DIE KFN ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR DIE RICHTIGKEIT DER IM PROSPEKT ENTHALTENEN ANGABEN.**

## Inhalt

PROSPEKT .....	1
SIRMA GROUP HOLDING AD .....	1
ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS .....	8
<b>1. RISIKOFAKTOREN.....</b>	<b>16</b>
<b>1.1 Risiken im Zusammenhang mit dem Unternehmen.....</b>	<b>17</b>
1.1.1 Geschäftstätigkeits- und branchenbezogene Risiken .....	17
1.1.2 Risiken im Zusammenhang mit dem Finanzprofil des Emittenten .....	23
1.1.3 Risiken im Zusammenhang mit dem Geschäft und den Dienstleistungen des Emittenten .....	26
1.1.4 Rechtliche Risiken .....	35
1.2 Risiken im Zusammenhang mit Aktien .....	41
<b>2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....</b>	<b>45</b>
2.1 Verantwortliche .....	45
2.2 Regulatorische Hinweise .....	47
2.3 Gegenstand des Prospekts .....	47
2.4 Zukunftsgerichtete Aussagen .....	47
2.5 Von Dritten genutzte Informationen.....	48
2.6 Zur Einsichtnahme verfügbare Dokumente .....	50
2.7 Potentielle Interessen.....	50
2.8 Darstellung von Finanzinformationen.....	51
2.8.1 Allgemeines.....	51
2.8.2 Rundung .....	51
2.9 Nicht-IFRS-Finanzindikatoren – Alternative Leistungsindikatoren (APIs).....	51
2.10 Währungsdarstellung.....	53
<b>3. ZULASSUNG ZUM HANDEL .....</b>	<b>54</b>
3.1 Informationen zu den Aktien, die zum Handel im EuroBridge-Marktsegment der bulgarischen Börse sowie im Prime-Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen werden .....	54
3.2 Designierter Sponsor gemäß Punkt 6.4 des Anhangs 11 der Delegierten Verordnung ( EU ) 2019/980.....	55
3.3 Regulierungsakte, die die Eigenschaften von Aktien regeln .....	55
3.4 Zulassung zum Handel.....	56
3.4.1 Aktien.....	56
3.4.2 Zulassungsagent.....	56
3.4.3 Zeitplan.....	57
3.4.4 Händlerinformationen .....	57

3.4.5	Vorhandenes Angebot.....	58
3.4.6	Materialkosten für die Zulassung .....	58
3.4.7	Lock-up-Vereinbarungen.....	58
3.4.8	Interessen der an der Zulassung Beteiligten .....	58
3.4.9	Verkaufende Wertpapierinhaber .....	59
4.	<b>DIVIDENDENPOLITIK .....</b>	59
4.1	Allgemeine Bestimmungen zur Gewinnverteilung und Dividendenausschüttung.....	59
4.2	Dividendenpolitik und Gewinn je Aktie .....	60
5.	<b>KAPITALVERWÄSSERUNG.....</b>	61
6.	<b>KAPITALISIERUNG UND SCHULDEN. ARBEITSKAPITALRECHNUNG .....</b>	61
6.1	Kapitalausstattung und Verbindlichkeiten .....	61
6.2	Implizite und Eventualverbindlichkeiten.....	62
6.3	Netto-Finanzverschuldung .....	63
6.4	Erklärung zum Betriebskapital.....	63
6.5	Informationen über mögliche Beschränkungen bei der Verwendung von Kapitalressourcen, die die Aktivitäten des Emittenten erheblich beeinträchtigt haben oder direkt oder indirekt beeinträchtigen könnten.....	64
7.	<b>ANALYSE UND DISKUSSION DES MANAGEMENTS ZUR FINANZLAGE UND DEN ERGEBNISSEN DES GESCHÄFTSBETRIEBS .....</b>	64
7.1	Informationen zum Emittenten.....	65
7.2	Tochtergesellschaften der Sirma Group Holding AD.....	67
7.3	Sirmas Geschäft im Jahr 2024.....	68
7.4	Sirmas Hauptkonkurrenten .....	70
7.4.1	Wettbewerber in Bulgarien nach Segment.....	70
7.4.2	Wettbewerber in der Europäischen Union nach Segmenten .....	70
7.4.3	Wettbewerber in den USA nach Segmenten.....	70
7.4.4	Hauptvorteile von Sirma gegenüber seinen Konkurrenten:.....	70
7.4.5	Wichtige strategische Wettbewerbsvorteile.....	71
7.5	Hauptfaktoren, die die Betriebsergebnisse und Aktivitäten des Unternehmens beeinflussen .....	73
7.5.1	Allgemeine makroökonomische Bedingungen .....	73
7.5.2	Entwicklung der IT-Branche in den nächsten Jahren.....	75
7.5.3	Technologische Entwicklungen und Sirmas Fähigkeit, seinen Kunden dabei zu helfen, davon zu profitieren .....	79

Die langfristigen Ergebnisse der Gruppe hängen in hohem Maße von den technologischen Entwicklungen in der Branche sowie von der Fähigkeit Sirmas ab, angemessen auf diese Veränderungen zu reagieren und es ihren Kunden zu ermöglichen, von neuen Technologien zu profitieren. Nach dem Boom der Cloud-Dienstleistungen und den Digitalisierungsprozessen der

letzten Jahre liegt der künftige Schwerpunkt auf der Implementierung von KI in allen Bereichen des Unternehmenslebens. ....	79
Das Unternehmen verfügt über die erforderlichen internen Ressourcen, um sich auf den Bereich der künstlichen Intelligenz zu konzentrieren und seinen Kunden entsprechende Lösungen anzubieten. Angesichts der weltweit hohen Investitionstätigkeit erwartet Sirma, dass sich diese Entwicklungen positiv auf den jährlichen Konzernumsatz auswirken und die EBITDA-Marge in den nächsten drei Jahren verbessern werden. ....	79
Sirma beabsichtigt, seine Kernkompetenzen weiter zu stärken, um bestehende Märkte erfolgreich zu bedienen und gleichzeitig neue Wachstumschancen zu erschließen. Die Investitionen in Innovationen sind strategisch auf die wichtigsten Markttrends ausgerichtet und reagieren auf neue Bedürfnisse in den relevanten Endverbrauchersektoren. Dies dürfte sich positiv auf die Geschäftsergebnisse auswirken. ....	79
<b>7.5.4 Akquisitionen neuer Unternehmen und Umstrukturierungen</b> .....	79
<b>7.5.5 Auswirkungen der Gewinnung, Bindung und Förderung von Talenten</b> .....	81
<b>7.5.6 Diversifizierter Verkaufsmix nach geografischer Region und Dienstleistung</b> .....	81
<b>7.5.7 Erwartungen zur künftigen Entwicklung des Konzerns</b> .....	82
<b>7.6 Hauptmärkte und Umsatzstruktur nach Regionen und Segmenten</b> .....	82
<b>7.6.1 Umsatzstruktur nach Regionen</b> .....	82
<b>7.6.2 Umsatzstruktur nach Segmenten</b> .....	83
<b>7.7 Umsatzstruktur der Tochtergesellschaften</b> .....	90
<b>7.7.1 Daticum AD (<a href="https://www.daticum.com/">https://www.daticum.com/</a>)</b> .....	90
<b>7.7.2 EngView Systems AD (<a href="http://www.engviews.com">http://www.engviews.com</a>)</b> .....	91
<b>7.7.3 Sirma Group Inc.</b> .....	93
<b>7.7.4 Sirma ICS AD (<a href="http://sirmaics.com">http://sirmaics.com</a>)</b> .....	93
<b>7.7.5 Sirma Tech</b> .....	94
<b>7.7.6 Sirma Medical Systems AD</b> .....	95
<b>7.7.7 Saifort EAD</b> .....	96
<b>7.7.8 Roweb Development SA</b> .....	97
<b>7.7.9 Sirma Group Holding AD – Einzelbericht</b> .....	98
<b>7.8 Betriebs- und Finanzbericht</b> .....	99
<b>7.8.1 Erträge und Aufwendungen</b> .....	100
<b>7.8.2 Konzernvermögen und -schulden</b> .....	103
<b>7.8.3 Konzern-Cashflow</b> .....	107
<b>7.8.4 Alternative Leistungsindikatoren (APE)</b> .....	110
<b>7.9 Investitionen und Sachanlagen</b> .....	112
<b>7.10 Quantitative und qualitative Angaben zu finanziellen Risiken</b> .....	114
<b>8. HAUPTTRENDS</b> .....	117
<b>9. UNTERNEHMENSAKTIVITÄT</b> .....	118

9.1. Organisationsstruktur.....	118
9.2 Geschichte und Entwicklung der Emittentin.....	118
9.3 Entwicklungsprodukte.....	121
9.4 Strategie und Ziele.....	128
9.5. Mitarbeiter.....	135
9.6 Gerichtsverfahren.....	136
9.7 Prognoseinformationen.....	136
<b>10. FINANZINFORMATIONEN ÜBER VERMÖGEN UND VERBINDLICHKEITEN, FINANZLAGE, GEWINNE UND VERLUSTE DES EMITTENTEN.....</b>	<b>136</b>
<b>11. WESENTLICHE VEREINBARUNGEN.....</b>	<b>137</b>
<b>12. REGULATORISCHES UMFELD.....</b>	<b>137</b>
12.1 Bestimmungen zu Wirtschaftssanktionen.....	138
12.2 Öffentliche Beschaffung.....	138
12.3 Schutz personenbezogener Daten.....	138
12.4 Cybersicherheit.....	138
12.5 Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter.....	139
12.6 ESG-Offenlegungen und Menschenrechte.....	139
<b>13. WICHTIGE AKTIONÄRE.....</b>	<b>140</b>
13.1 Aktionärsstruktur.....	140
13.2 Mehrheitsbeteiligung.....	141
<b>14. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN UND ZUM KONZERN.....</b>	<b>142</b>
14.1 Gründung und Registrierung. Handelsname, Firmensitz, LEI.....	142
14.2 Geschäftsjahr, Dauer der Gesellschaft und Tätigkeitsbereich.....	142
14.3 Revisionsstelle.....	143
<b>15. BESCHREIBUNG DES AKTIENKAPITALS DES UNTERNEHMENS UND DER GELTENDEN VORSCHRIFTEN.....</b>	<b>144</b>
15.1 Grundkapital der Gesellschaft.....	144
15.2 Geschichte der Veränderungen des Aktienkapitals.....	144
15.2.1 Allgemeine Bestimmungen zu Kapitalveränderungen.....	144
15.2.2 Allgemeine Bestimmungen zum Bezugsrecht auf Aktien im Falle einer Kapitalerhöhung.....	144
15.2.3 Ausschluss von Minderheitsgesellschaftern.....	144
15.2.4 Geschichte der Kapitaländerungen der Sirma Group Holding AD.....	144
15.3 Gesetzgebung, unter der die Aktien des Emittenten ausgegeben wurden.....	145
15.4 Aktionärsrechte.....	145
15.5 Form und Verbriefung von Aktien.....	148
15.6 Emissionswährung.....	148

1 5.7 Übertragbarkeit der Aktien.....	148
15.8 Übernahmeangebote .....	149
15.9 Informationen zu anderen Handelsplätzen, an denen die Aktien des Emittenten bereits zum Handel zugelassen sind .....	151
15.10 Rückkauf eigener Aktien .....	151
15.11 Meldepflichten für Aktionäre .....	151
15.11.1 Grundlegende Anforderungen.....	151
15.11.2 Transaktionen von Personen in Führungspositionen .....	152
15.11.3 Offenlegungspflichten.....	153
16. BESCHREIBUNG DER LEITENDEN ORGANE.....	155
16.1 Übersicht .....	155
16.2 Verwaltungsrat.....	155
16.3 Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats. Interessenkonflikte von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen sowie der Geschäftsleitung. ....	156
16.4 Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats .....	161
16.5 Generalversammlung .....	163
16.6 Unternehmensführung .....	164
17. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN .....	167
18. AUSWIRKUNGEN DER STEUERGESETZGEBUNG.....	168
18.1 Kapitalgewinne .....	169
18.2 Dividenden und Liquidationsanteile.....	170
1 8.3 Steuern und ähnliche Zahlungen bei der Übertragung .....	171
18.4 Doppelbesteuerungsabkommen .....	171
19. GLOSSAR DER BEGRIFFE .....	173
20. AKTUELLE ENTWICKLUNGEN UND TRENDINFORMATIONEN.....	175
21. ANWENDUNGEN.....	175

## ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

<b>Abschnitt A - Einleitung mit Warnungen</b>																	
A.1.	<p>Dieser Prospekt (der „Prospekt“) betrifft die Zulassung zum Handel am regulierten Markt („Regulierter Markt“) der Frankfurter Wertpapierbörse, <b>mit</b> gleichzeitiger Zulassung zum Teilssegment mit weiteren Zulassungspflichten (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse sowie zum von der Frankfurter Wertpapierbörse organisierten Xetra-Markt und zur Zulassung zum EuroBridge-Marktsegment der Bulgarischen Börse für <b>59.360.518</b> auf den Namen lautende Stammaktien, die das gesamte Grundkapital der Gesellschaft (wie unten definiert) darstellen (die „Aktien“).</p> <p>Jede dieser Aktien verfügt über eine Internationale Wertpapierkennnummer (ISIN) BG1100032140 sowie einen Legal Entity Identifier (LEI) 8945007AD80FTJTEGH37.</p> <p>Der Emittent hat seinen Sitz in Sofia, Republik Bulgarien, Boulevard „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135 (Telefon: +359 (2) 976 8310) –</p> <p>Sirma Group Holding AD (die „Sirma Group Holding“, das „Unternehmen“ oder der „Emittent“). Zusammen mit ihren direkten und indirekten Tochtergesellschaften bildet sie die Sirma Group Holding Group oder die „Gruppe“.</p> <p>Das Unternehmen und die Wolfgang Steubing AG, Deutschland, LEI: 39120043LUI1WJS8IX30 (Telefon: +49 (69) 297160), (die „Zulassungsstelle“) werden die Zulassung der Aktien zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse und gleichzeitig zum Teilssegment mit weiteren Zulassungspflichten (Prime Standard) (Handel in EUR) beantragen.</p> <p>Am 16.10.2025 hat die Finanzaufsichtskommission der Republik Bulgarien („FSC“), 1000 Sofia, ul. „Budapest“ Nr. 16, Republik Bulgarien (Telefon: +359 (0)800 40 444, Website: <a href="https://www.fsc.bg">https://www.fsc.bg</a>), diesen Prospekt als zuständige Behörde gemäß der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist, und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG in der jeweils geltenden Fassung (die „<b>Prospektverordnung</b>“), genehmigt.</p> <p><i>Diese Zusammenfassung ist als Einführung in den Prospekt zu verstehen. Sie enthält Informationen, die auch in anderen Abschnitten des Prospekts dargestellt werden. Es ist zu betonen, dass diese Zusammenfassung nicht vollständig ist und nicht alle Informationen enthält, die für potenzielle Anleger wesentlich sein könnten, um eine fundierte Investitionsentscheidung zu treffen. Bevor eine Anlageentscheidung getroffen wird, sollten potenzielle Anleger den gesamten Prospekt sorgfältig lesen. Anleger, die in Aktien des Unternehmens investieren, können ihr gesamtes investiertes Kapital oder Teile davon verlieren. Erhebt ein Anleger Ansprüche in Bezug auf die in diesem Prospekt enthaltenen Informationen, kann von ihm verlangt werden, die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Einleitung eines Gerichtsverfahrens zu tragen. Die Personen, die diese Zusammenfassung einschließlich ihrer Übersetzung erstellt haben, haften in Zivilverfahren, wenn sie irreführend, ungenau oder inkonsistent ist oder – zusammen mit den übrigen Teilen des Prospekts gelesen – keine wesentlichen Informationen enthält, die für die Entscheidung der Anleger, ob sie in diese Wertpapiere investieren, erforderlich sind.</i></p>																
<b>Abschnitt B – Wer ist der Emittent der Wertpapiere?</b>																	
B.1. B.2.	<p><b>Firmen- und Handelsname, Sitz und Rechtsform des Emittenten. Das Recht, unter dem der Emittent tätig ist, und das Land Anmeldung</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Name und rechtliche Form:</td> <td style="padding: 2px;">Sirma Group Holding AD</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Hauptsitz und Geschäftsanschrift:</td> <td style="padding: 2px;">Stadt Sofia, Boulevard „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135, Republik Bulgarien</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Telefon:</td> <td style="padding: 2px;">+359 (2) 976 8310</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Fax:</td> <td style="padding: 2px;">+359 (2) 974 3988</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Website:</td> <td style="padding: 2px;"><a href="http://www.sirma.com">http://www.sirma.com</a></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">E-Mail:</td> <td style="padding: 2px;">office@sirma.com</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">UIC:</td> <td style="padding: 2px;">200101236</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">LEI-Code:</td> <td style="padding: 2px;">8945007AD80FTJTEGH37</td> </tr> </table> <p>Das Unternehmen hat die Rechtsform einer Aktiengesellschaft und wurde 2008 in das Handelsregister eingetragen. Wasser- von der Agentur von Einträge in der Republik Bulgarien. Existenz sein ist nicht durch</p>	Name und rechtliche Form:	Sirma Group Holding AD	Hauptsitz und Geschäftsanschrift:	Stadt Sofia, Boulevard „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135, Republik Bulgarien	Telefon:	+359 (2) 976 8310	Fax:	+359 (2) 974 3988	Website:	<a href="http://www.sirma.com">http://www.sirma.com</a>	E-Mail:	office@sirma.com	UIC:	200101236	LEI-Code:	8945007AD80FTJTEGH37
Name und rechtliche Form:	Sirma Group Holding AD																
Hauptsitz und Geschäftsanschrift:	Stadt Sofia, Boulevard „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135, Republik Bulgarien																
Telefon:	+359 (2) 976 8310																
Fax:	+359 (2) 974 3988																
Website:	<a href="http://www.sirma.com">http://www.sirma.com</a>																
E-Mail:	office@sirma.com																
UIC:	200101236																
LEI-Code:	8945007AD80FTJTEGH37																



	<p>eine in der Satzung vorgesehene Laufzeit begrenzt. Das Unternehmen ist öffentlich und arbeitet in Übereinstimmung mit der bulgarischen Gesetzgebung, gemäß dem Gesetz über das öffentliche Angebot von Wertpapieren („POSA“), dem Handelsgesetz („CA“), den entsprechenden Satzungen und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen An Das Statut Und andere intern Handlungen, als Und In Einhaltung mit die geltenden europäisch Gesetzgebung. Das Unternehmen ist eine Holdinggesellschaft.</p>
B. 3.	<p><b>Hauptaktivitäten</b>  Die Unternehmen der Sirma Group Holding AD bilden eine der größten IKT-Holdinggesellschaften in Bulgarien mit einer über 30-jährigen Geschichte. Das Unternehmen ist hauptsächlich im Bereich der Informationstechnologien tätig. Im Jahr 2015 wurde der Emittent nach einem erfolgreichen öffentlichen Aktienangebot zum Handel an der Bulgarischen Börse zugelassen. Als regionaler Marktführer im Bereich der Informationstechnologien verfügt das Unternehmen über eigene IT-Dienstleistungen, innovative Technologien, ein breites Produktportfolio und eine wachsende Marktpräsenz in Europa und Nordamerika. Die Gruppe beschäftigt rund 694 Mitarbeiter in ihren Tochtergesellschaften, unterhält Niederlassungen in acht Ländern und vertreibt ihre Produkte in mehr als 170 Ländern weltweit. Die sechs wichtigsten Spezialisierungsbereiche von Sirma sind:</p> <p><b>Finanzbranche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dienstleistungen für den Bankensektor im Bereich der Systemintegration und Implementierung verschiedener Lösungen auf Basis von „FlexCube“ der Oracle Corporation und „T24 Core Banking“ von Temenos</li> <li>– Cloudbasierte Plattformlösungen für Finanzinstitute</li> <li>– Software-Dienstleistungen und -Lösungen für Finanzinstitute</li> </ul> <p><b>Versicherungsbranche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Cloudbasierte Plattformlösungen für Versicherungsmakler</li> <li>– Software-Dienstleistungen und -Lösungen für Versicherungsunternehmen</li> </ul> <p><b>Industriebranche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anbieter von CAD/CAM-Lösungen für die Verpackungsindustrie</li> <li>– Anbieter von Produkten und Lösungen für die Messindustrie</li> <li>– OEM-Partner, Fabriksoftware für Maschinen der Messindustrie</li> <li>– Online-Plattform zur Vernetzung von Anwendern und Herstellern in der Verpackungsbranche, basierend auf dem proprietären Produkt EngView Package Designer Suite</li> </ul> <p><b>Gesundheitswesen und Lebenswissenschaften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Softwareanwendungen für das Management und die Kontrolle chronischer Krankheiten</li> <li>– Produkt zur Überwachung chronischer Krankheiten – Diabetes (Diabetes M)</li> <li>– Analyse klinischer Arzneimittelforschungsberichte und Datenintegration für Pharmaunternehmen und Krankenkassen</li> </ul> <p><b>Transport und Logistik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kundenspezifische Softwareentwicklung</li> <li>– Systemintegration</li> </ul> <p><b>Hotelgewerbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kundenspezifische Softwareentwicklung</li> <li>– Systemintegration</li> </ul> <p><b>Die wichtigsten Dienstleistungen der Gruppe sind:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wissensmanagement und Künstliche Intelligenz</li> <li>– Unternehmens-, IT-Beratung und Systemintegration</li> <li>– Cybersicherheit für Anwendungen</li> <li>– Cloud-Dienste und -Infrastruktur</li> <li>– Cloud-Anwendungen der nächsten Generation</li> <li>– DevOps Services</li> </ul>

B. 4.

**Die Hauptaktionäre des Emittenten, einschließlich Angaben dazu, ob der Emittent direkt oder indirekt im Besitz oder unter der Kontrolle anderer Personen steht und von wem**

Die Hauptaktionäre, das heißt die Personen, die direkt oder indirekt 3% oder mehr des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft halten, sind:

Aktionäre	Nummer Aktien zu 30.06.2025	% vom Kapital	% der Stimmrechte *
Georgi Parvanov Marinov	5 461 898	9,20%	9,43%
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	8,47%	8,67%
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 817 386	8,12%	8,31%
Vesselin Anchev Kirov	4 767 386	8,03%	8,23%
Ognyan Plamenov Chernokojev	3 741 620	6,30%	6,46%
Krasimir Nevelinov Bozhkov	2 534 161	4,27%	4,37%
Vladimir Ivanov Alexiev	2 177 583	3,67%	3,76%
Rosen Vassilev Varbanov	2 156 687	3,63%	3,72%
Rosen Ivanov Marinov	2 307 900	3,89%	3,98%
Emiliana Ilieva Ilieva	1 996 209	3,36%	3,45%
Deyan Nikolov Nenov	1 814 748	3,06%	3,15%

*\*Der Prozentsatz der Stimmrechte bezieht sich auf den Anteil am Kapital des Unternehmens, abzüglich der von der Gesellschaft zurückgekauften eigenen Aktien.*

Zum Datum dieses Prospekts sind die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats direkt oder indirekt im Besitz von Aktien und Stimmrechten der Gesellschaft:

Aktionäre	Anzahl der Aktien	% vom Kapital	% der Stimmrechte*
Georgi Parvanov Marinov	5 461 898	9,20%	9,43%
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	8,47%	8,67%
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 817 386	8,12%	8,31%
Vesselin Anchev Kirov	4 767 386	8,03%	8,23%
Atanas Kostadinov Kiryakov	1.555.287	2,62%	2,70%
Yavor Lyudmilov Djonev	1.068.046	1,80%	1,85%
Martin Veselinov Paev	126 920	0,21%	0,22%
Yordan Stoyanov Nedev	3.433	0,01%	0,01%
Peyo Vassilev Popov	100	0,00%	0,00%

*\* Der Prozentsatz der Stimmrechte bezieht sich auf den Anteil am Kapital des Unternehmens, abzüglich der von der Gesellschaft zurückgekauften eigenen Aktien.*

Es gibt keine weiteren Personen, die direkt oder indirekt 3% oder mehr des Aktienkapitals und der Stimmrechte des Unternehmens halten. Keiner der oben genannten Aktionäre verfügt über abweichende Stimmrechte in der Hauptversammlung der Emittentin. Der Emittent steht weder im direkten noch im indirekten Eigentum anderer Personen und unterliegt keiner Kontrolle durch Dritte.

**Identifikationsdaten der Mitglieder des Verwaltungsrats des Emittenten**

Chavdar Velizarov Dimitrov, Land: BULGARIEN

Tsvetan Borisov Alexiev, Land: BULGARIEN

Atanas Kostadinov Kiryakov, Land: BULGARIEN

Georgi Parvanov Marinov, Land: BULGARIEN

Yordan Stoyanov Nedev, Land: BULGARIEN

Martin Veselinov Paev, Land: BULGARIEN

Yavor Lyudmilov Djonev, Land: BULGARIEN

Vesselin Anchev Kirov, Land: BULGARIEN

Peyo Vassilev Popov, Land: BULGARIEN

**Identifikationsdaten der Abschlussprüfer des Emittenten**

Grant Thornton OOD, Sofia 1421, Stadtteil Lozenets, Boulevard „Cherni Vrah“ Nr. 26, Republik Bulgarien, eingetragen unter der Nummer 032 im öffentlichen Register der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften beim Institut der Wirtschaftsprüfer in Bulgarien..

**B. 5.**

**Was sind die grundlegenden Finanzinformationen zum Emittenten?**

Die in den folgenden Tabellen enthaltenen Finanzinformationen wurden entnommen bzw. abgeleitet aus dem ungeprüften Konzernzwischenabschluss des Emittenten zum 30. Juni 2025, 31. März 2025 und 30. Juni 2024 sowie aus dem geprüften Konzernabschluss der Gesellschaft für die am 31. Dezember 2024, 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2022 endenden Geschäftsjahre. Die Abschlüsse wurden gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Finanzinformationen basieren auf den Buchhaltungsunterlagen und internen Berichtssystemen des Unternehmens. Wenn in den Tabellen der Hinweis „geprüft“ erscheint, stammen die Angaben aus dem geprüften Konzernabschluss. Die Bezeichnung „ungeprüft“ wird für Informationen verwendet, die nicht aus diesen Abschlüssen, sondern aus den Konzernzwischenberichten entnommen wurden.

**Wesentliche Finanzinformationen aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

<i>in Tausend Euro</i>	30.6.2025	30.6.2024	2024	2023	2022
Umsatz aus Kundenverkäufen	29 291	23 046	50 580	41 173	40 147
Betriebsergebnis	1 016	133	765	-293	942
Nettofinanzkosten	-426	-29	-8	-443	-6.671
Gewinn vor Steuern	590	104	757	-736	-5729
Nettogewinn nach Steuern	516	104	570	-748	-5.533
Minderheitenbeteiligung	299	32	308	196	360
Gesamtnettogewinn	217	73	261	-943	-5.894
Nettogewinnmarge vor Minderheitsanteilen	1,75%	0,45%	1,11%	-1,80%	-13,51%

**Grundlegende Finanzinformationen aus Konzernbilanzen**

<i>in Tausend Euro</i>	30.6.2025	2024	2023	2022
Anlagevermögen	39 795	39 147	29 953	39 260
Umlaufvermögen	18 015	21 453	18 885	23 290
Bilanzsumme	57 811	60 600	48 838	62 550
Eigenkapital	40 499	41 289	38 603	43 658
Langfristige Verbindlichkeiten	4 378	4 361	1 272	4 970
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11 002	12 990	6 854	11 369
Eigenkapital und Verbindlichkeiten insgesamt	57 811	60 600	48 838	62 550

**Wesentliche Finanzinformationen aus der konsolidierten Cashflow-Analyse**

<i>in Tausend Euro</i>	30.6.2025	30.6.2024	2024	2023
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.513	522	3 340	1 432
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.494	-2.415	-4 962	4 564
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-367	-502	1 877	-9 220
Nettoveränderung des Bargeldbestands	-3.374	-2.395	258	-3.299
Bargeld am Ende der Periode	4 397	5 098	7 771	7 513

**Alternative Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl (in Tausend Euro)</b>	<b>30.6.2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2024 vs. 2023</b>
EBITDA	2 105	2 915	1 646	5 195	77,08%
D&A	-1.090	-2 150	-1.940	-4 253	10,83%
EBIT	1 016	765	-293	942	-360,80%
FINANZKOSTEN NETTO	-426	-8	-443	-6.671	-98,15%
EBT	590	757	-736	-5.729	-202,85%
EBITDA-Marge	7,14%	5,70%	3,96%	12,69%	43,98%
Schulden/EBITDA (Verschuldungsgrad)	1,94	1,29	0,76	1,46	69,35%
Betriebskapital	7 013	8 463	12 030	11 922	-29,65%

	ROGEN	1,22%	1,32%	-1,84%	-11,97%	-171,73%
	Fremdkapital/Eigenkapital	0,10	0,09	0,03	0,16	182,29%
	Kundenbelege	29 507	51 134	41 576	40 950	22,99%
B. 6.	<b>Pro-forma-Finanzinformationen</b> Dieser Prospekt enthält keine Pro-forma-Finanzinformationen.					
B. 7.	<b>Eine kurze Beschreibung aller Beobachtungen im Prüfungsbericht in Bezug auf die historischen Finanzinformationen.</b> Es gibt keine Qualifikationen in den Berichten der Wirtschaftsprüfer.					
B. 8.	<b>Welches sind die wichtigsten Risiken, die für den Emittenten spezifisch sind?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Aktivitäten des Unternehmens unterliegen den Auswirkungen der Weltwirtschaft, makroökonomischen Trends und der Wirtschaftslage in den Märkten, in denen es aktiv ist.</li> <li>- Das Unternehmen ist politischen Risiken im Zusammenhang mit Bulgarien ausgesetzt.</li> <li>- Die Einführung von Handelshemmnissen, insbesondere von Einfuhrzöllen, kann die Fähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen, seine Dienstleistungen zu produzieren, zu vermarkten und zu verkaufen.</li> <li>- In einigen Märkten, in denen das Unternehmen tätig ist, herrscht ein intensiver Wettbewerb, der sich in Zukunft möglicherweise noch weiter verschärfen wird.</li> <li>- Es ist möglich, dass das Unternehmen nicht in der Lage ist, Zielunternehmen zu erwerben, mit deren Produkten und Teams es seinen Marktanteil erhöhen könnte.</li> <li>- Es ist möglich, dass das Investitionsprogramm des Unternehmens zu einer hohen Verschuldung führt.</li> <li>- Die Kunden sind in Branchen tätig, die empfindlich auf Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds reagieren – zyklische Nachfrage.</li> <li>- Das Unternehmen investiert möglicherweise nicht genügend Ressourcen in seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zur Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen.</li> <li>- Es kann erforderlich sein, eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts in der Bilanz des Unternehmens zu erfassen.</li> <li>- Das Geschäft und das zukünftige Wachstum von Sirma hängen von der Fähigkeit ab, qualifizierte Führungskräfte, Schlüsselmitarbeiter und anderes Personal zu gewinnen und zu halten.</li> </ul>					

### Abschnitt C – Was sind die Hauptmerkmale von Wertpapieren?

C. 1.	<b>Beschreibung des Typs und der Klasse der angebotenen Wertpapiere</b> Der Zulassung zum Handel unterliegen 59.360.518 auf den Namen lautende, dematerialisierte Stammaktien des Unternehmens. Die Aktien gewähren ihren Inhabern die gleichen Rechte. Die Aktien tragen die ISIN BG1100032140, die Deutsche Wertpapierkennnummer (WKN) A142WT und das Tickersymbol SGH (Bulgarische Börse und Frankfurter Wertpapierbörse). Unternehmensereignisse in Bezug auf die Aktien werden bis zum 1. Januar 2026 sowohl in BGN als auch in EUR bekannt gegeben, und alle Zahlungen erfolgen in EUR
C. 2.	<b>Währung der ausgegebenen Wertpapiere</b> Die Wertpapiere sind zum Datum dieses Prospekts auf bulgarische Lewa (BGN) lautend. Der Nennwert und der Ausgabepreis der angebotenen Aktien betragen 1 (einen) Lew. Ab dem 01.01.2026 entsprechen diese 0,51 (null Komma einundfünfzig) Euro. Die Zulassung zum Handel im Marktsegment EuroBridge der Bulgarischen Börse sowie im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse ist mit einem Handel der Aktien der Emittentin in Euro verbunden. Nach dem 01.01.2026 führt Bulgarien den Euro als Hauptwährung ein, und alle Wertpapiere des Landes werden in Euro denominiert und in Euro gehandelt.
C. 3.	<b>Anzahl der ausgegebenen und vollständig eingezahlten Aktien, Nennwert je Aktie</b> Das Aktienkapital der Sirma Group Holding AD beträgt gemäß dem letzten geprüften Jahresabschluss 59.360.518 BGN (entsprechend 30.350.551 Euro). Es ist in 59.360.518 auf den Namen lautende Stammaktien mit einem Nennwert von 1 Lew (0,51 Euro) je Aktie eingeteilt. Alle Aktien sind vollständig eingezahlt, entweder in bar oder durch Sacheinlagen in Form von Vermögenswerten. Der Gesamtnennwert beträgt 59.360.518 BGN (30.350.551 Euro).
C. 4.	<b>Die in den Wertpapieren verankerten Rechte</b> Zu den Vermögens- und Nichtvermögensrechten der Aktionäre zählen gemäß dem Gesetz über das öffentliche Angebot von Wertpapieren (POSA) und der Satzung der Gesellschaft insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Das Verfügungsrecht über die Aktien – freie Übertragbarkeit unter Einhaltung der gesetzlich festgelegten</u></li> </ul>

	<p><u>Verfahren; die Wirksamkeit der Übertragung hängt von ihrer Registrierung beim Depotinstitut ab.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Das Recht auf Teilnahme an der Hauptversammlung und Ausübung des Stimmrechts – jede Person, die 14 Tage vor dem Datum der Hauptversammlung in den Registern der Central Depository AD als Aktionär eingetragen ist, hat das Recht auf eine Stimme pro Aktie.</u></li> <li>- <u>Das Bezugsrecht auf neue Aktien bei Kapitalerhöhung – jeder Aktionär hat das Recht, neue Aktien im Verhältnis zu seiner bisherigen Beteiligung zu erwerben.</u></li> <li>- <u>Das Auskunftsrecht in der Hauptversammlung – Aktionäre können Fragen zur wirtschaftlichen, finanziellen und geschäftlichen Lage des Unternehmens stellen, soweit diese keine Insiderinformationen betreffen.</u></li> <li>- <u>Der Anspruch auf Rechtsschutz – einschließlich des Rechts, beim zuständigen Bezirksgericht die Aufhebung eines Beschlusses der Hauptversammlung zu beantragen, der gegen zwingende gesetzliche Vorschriften oder die Satzung verstößt; das Recht auf Schutz der Mitgliedschaftsrechte sowie das Recht, bei der Registerbehörde die Bestellung von Wirtschaftsprüfern zu beantragen, falls keine gewählt wurden.</u></li> <li>- <u>Das Recht auf Mitwirkung an der Unternehmensführung durch Teilnahme an der Hauptversammlung und Abstimmung über Fragen, die in deren Zuständigkeit fallen, einschließlich der Wahl der Leitungsorgane.</u></li> <li>- <u>Der Anspruch auf Gewinnbeteiligung (Dividende) – Dividenden stehen denjenigen Personen zu, die am 14. Tag nach der Hauptversammlung, auf der der Jahres- oder Halbjahresabschluss angenommen und über die Gewinnverwendung entschieden wurde, als Aktionäre im Register der Zentralverwahrstelle eingetragen sind.</u></li> <li>- <u>Der Anspruch auf einen Liquidationsanteil – im Falle der Liquidation des Unternehmens wird das nach Begleichung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen anteilig an die Aktionäre verteilt.</u></li> <li>- <u>Das Recht auf rechtzeitige Einladung und Unterlagen zur Hauptversammlung – die Einladung muss mindestens 30 Tage vor dem Termin im bulgarischen Handelsregister veröffentlicht werden; Einladung und Unterlagen sind bis zum Ende der Hauptversammlung auf der Website der Gesellschaft verfügbar. Der Emittent veröffentlicht die vorgeschriebenen Informationen gleichzeitig in bulgarischer und englischer Sprache.</u></li> <li>- <u>Rechte der Minderheitsaktionäre – Aktionäre, die zusammen oder einzeln mindestens 5% des Kapitals halten, haben:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ das Recht, Ansprüche der Gesellschaft gegenüber Dritten geltend zu machen oder Ansprüche gegenüber Mitgliedern der Organe bei verursachten Schäden einzureichen;</li> <li>✓ das Recht, die Einberufung der Hauptversammlung zu verlangen und zusätzliche Punkte oder Beschlussvorschläge auf die Tagesordnung zu setzen;</li> <li>✓ das Recht, die Ernennung von Wirtschaftsprüfern zu beantragen, die alle Finanzunterlagen prüfen und einen Bericht über ihre Ergebnisse erstellen.</li> </ul> </li> </ul>
C. 5.	<p><b>Der jeweilige Rang der Forderungen aus den Wertpapieren in der Kapitalstruktur des Emittenten im Falle einer Insolvenz</b></p> <p>Im Falle einer Insolvenz des Emittenten werden die Ansprüche der Aktionäre aus den Wertpapieren im Insolvenzverfahren erst nach vollständiger Befriedigung aller Gläubiger des Emittenten berücksichtigt. Eine Auszahlung an die Aktionäre erfolgt nur, sofern nach Begleichung sämtlicher Verbindlichkeiten ein Restvermögen verbleibt.</p>
C. 6.	<p><b>Beschreibung etwaiger Beschränkungen der freien Übertragung von Wertpapieren</b></p> <p>Alle Aktien des Unternehmens gehören einer Klasse an – Stammaktien, entmaterialisierte und frei übertragbare Aktien mit dem Recht auf jeweils eine Stimme. Gemäß der jeweils geltenden Gesetzgebung sind die Anteile frei übertragbar. Ihre Übertragung wird ab dem Zeitpunkt ihrer Registrierung beim Zentralverwahrer AD wirksam.</p> <p>Die bulgarische Gesetzgebung sieht Beschränkungen für die Übertragung von Aktien vor, die bei der Depotbank gesperrt sind, sowie für Aktien, auf die ein Pfandrecht oder eine Zurückbehaltungsgebühr erhoben wurde.</p> <p>Ab dem 01.01.2026 werden alle Aktien bulgarischer Emittenten in TARGET2-Securities registriert.</p>
C. 7.	<p><b>Politik des Unternehmens in Bezug auf Dividenden</b></p> <p>Die Dividendenpolitik der Sirma Group Holding AD richtet sich nach den Empfehlungen des Verwaltungsrats hinsichtlich der Dividendenausschüttung. Sie kann von folgenden Faktoren beeinflusst werden: der Höhe des Nettogewinns gemäß dem Jahresabschluss des Emittenten, etwaigen Bank- oder sonstigen Finanzierungsverpflichtungen (sofern vorhanden), dem Betriebs- und Investitionsbedarf des Unternehmens, den erwarteten zukünftigen Wachstums- und Ertragsaussichten, den Bestimmungen der Satzung, den Branchentrends im Bereich der Dividendenzahlungen sowie den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften. Das Unternehmen hat in seiner Dividendenpolitik erklärt, dass es bestrebt ist, vorbehaltlich der genannten Erwägungen eine Dividendenausschüttungsquote von mindestens 50% des Nettogewinns beizubehalten. Der</p>

	Verwaltungsrat kann nach eigenem Ermessen eine Zwischendividende vorschlagen, sofern dies durch die Satzung und die gesetzlichen Bestimmungen zulässig ist. Diese kann auf Gewinnen beruhen, die gemäß den ungeprüften Quartals- oder Halbjahresergebnissen erzielt wurden, oder auf einem einmaligen Liquiditätsereignis, wie etwa dem Verkauf wesentlicher Vermögenswerte.
C. 8.	<p><b>Wo werden die Aktien gehandelt?</b></p> <p>Der regulierte Markt, an dem die Aktien des Unternehmens zum Zeitpunkt der Genehmigung dieses Prospekts gehandelt werden, ist die Bulgarian Stock Exchange AD, Segment Premium Shares (Handel in BGN und ab dem 01.01.2026 in Euro).</p> <p>Das Unternehmen wird gemeinsam mit der Zulassungsstelle die Zulassung der Aktien zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie gleichzeitig zum Teilsegment mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) (Handel in Euro) und zum EuroBridge-Marktsegment der Bulgarischen Börse beantragen.</p>

<b>D – Welche Hauptrisiken sind mit den Wertpapieren verbunden?</b>	
D. 1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Unternehmen verfügt nicht über einen einzelnen Mehrheitseigentümer, was zu einer Veränderung der Aktionärsstruktur und der erreichten Ausgewogenheit zwischen den Aktionären führen kann.</li> <li>- Zukünftige Aktienverkäufe durch Aktionäre, die mehr als 3% des Kapitals des Emittenten halten, oder eine Kapitalerhöhung, an der sie nicht teilnehmen, können Kontrollwechselklauseln in abgeschlossenen Verträgen der Gruppe aktivieren.</li> <li>- Die Aktien des Unternehmens wurden bisher am regulierten Aktienmarkt in Bulgarien gehandelt und nicht in anderen Segmenten anderer Börsen.</li> <li>- Eine zusätzliche Finanzierung durch Aktien, einschließlich Vorzugsaktien, die in Stamm-, Wandel- oder Umtauschanleihen oder andere ähnliche Instrumente umgewandelt werden können, kann einen „verwässernden Effekt“ für die Aktionäre des Emittenten haben.</li> <li>- Die bulgarische Börse ist deutlich kleiner und weniger liquide als die Wertpapiermärkte in einigen anderen Ländern. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Aktien aktiver gehandelt werden, was zu einer hohen Preisvolatilität führen könnte.</li> </ul>

<b>Abschnitt E – Unter welchen Bedingungen und in welchem Zeitplan kann ich in diese Wertpapiere investieren?</b>	
E. 1.	<p><b>Angebotsbedingungen</b></p> <p>Nicht zutreffend. Es liegt kein Angebot der Aktien vor. Dieser Prospekt stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung an Personen dar, Aktien der Gesellschaft zu zeichnen oder zu erwerben.</p> <p><b>Zulassung zum Handel</b></p> <p>Die Zulassung zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse und zu dessen Teilbereich mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) sowie am von der Frankfurter Wertpapierbörse organisierten Xetra-Markt und am EuroBridge-Marktsegment der Bulgarischen Börse wird erwartet. Die entsprechenden Anträge werden voraussichtlich am oder um den 5. Januar 2026 eingereicht. Die Zulassung der Aktien zum Handel wird voraussichtlich am oder um den 26. Januar 2026 wirksam.</p> <p><b>Verwässerung</b></p> <p>Nicht zutreffend. Es wird nicht erwartet, dass die Zulassung zum Handel zu einer Verwässerung führt.</p> <p><b>Ungefähre Kosten, die den Anlegern vom Emittenten in Rechnung gestellt werden</b></p> <p>Nicht zutreffend. Den Anlegern werden vom Emittenten keine Kosten in Rechnung gestellt.</p>
E. 2.	<p><b>Wer beantragt die Zulassung der Wertpapiere zum Handel?</b></p> <p>Die Emittentin Sirma Group Holding AD wird den Antrag auf Zulassung der Aktien zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse und zu dessen Teilbereich mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gemeinsam mit der im Zusammenhang mit dem Zulassungsantrag an der Frankfurter Wertpapierbörse tätigen Zulassungsstelle einreichen.</p>
E. 3.	<p><b>Warum wurde dieser Prospekt erstellt?</b></p> <p>Dieser Prospekt wurde zum Zweck der Zulassung der Aktien zum Handel im Prime-Segment erstellt. Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, Deutschland, und dem EuroBridge- Marktsegment der bulgarischen Börse. Zu diesem Zweck benötigt der Emittent eine Mitteilung gemäß Art. 25 der Verordnung (EU) 2017/1129 durch die Finanzaufsichtskommission der Republik Bulgarien, die den Prospekt genehmigt hat.</p> <p>Dieser Prospekt wurde nicht für die Zwecke eines Börsengangs von Wertpapieren erstellt. Die Hauptversammlung des Emittenten hat keinen Beschluss zur Ausgabe neuer Aktien gefasst.</p>

	Der Prospekt stellt kein Angebot zum Kauf/Verkauf von Wertpapieren dar, die von der Sirma Group Holding AD ausgegeben wurden.
E. 4.	<p><b>Beschreibung etwaiger wesentlicher Interessen im Zusammenhang mit der Emission bzw. Zulassung, einschließlich möglicher Interessenkonflikte</b></p> <p>Es besteht kein potenzieller Interessenkonflikt zwischen den Pflichten der Mitglieder des Verwaltungsrats gegenüber dem Unternehmen und ihren persönlichen Interessen oder sonstigen Verpflichtungen. Ebenso bestehen keine sonstigen Interessen (einschließlich Interessenkonflikte) von Organisationen oder Einzelpersonen, die für die Zulassung von Bedeutung sind.</p> <p>Die Zulassungsstelle steht in einem Vertragsverhältnis mit dem Unternehmen. Nach erfolgreicher Zulassung der Aktien zum Handel ist das Unternehmen verpflichtet, der Zulassungsstelle eine Provision zu zahlen.</p>

Im Juli 2025 wurde Bulgarien mit Wirkung zum 1. Januar 2026 die Mitgliedschaft in der Europäischen Währungsunion genehmigt. Der bulgarische Lew wird zu einem festen Wechselkurs von 1,95583 Lew pro Euro durch den Euro ersetzt. In der Praxis bleibt der Wechselkurs des bulgarischen Lew bis zum Datum der tatsächlichen Einführung des Euro unverändert.

## 1. RISIKOFAKTOREN

Bei der Prüfung der Möglichkeit einer Investition in Aktien (nachfolgend als „Aktien“ bezeichnet) der Sirma Group Holding AD (nachfolgend als „Unternehmen“ und zusammen mit ihren Tochtergesellschaften als „SIRMA“, „SIRMA-Gruppe“, „Gruppe“, „Emittent“, „Unternehmen“ bezeichnet) sollten Anleger die folgenden, in diesem Prospekt (nachfolgend als „Prospekt“ bezeichnet) beschriebenen Risiken sorgfältig bedenken.

Gemäß Artikel 16 der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 betreffend den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG in der jeweils gültigen Fassung beschränken sich die im Prospekt dargestellten Risikofaktoren auf Risiken, die spezifisch für die Gesellschaft oder die Aktien sind und für eine fundierte Anlageentscheidung wesentlich sind. Daher werden im Folgenden nur die Risiken aufgeführt, die nach der aktuellen Einschätzung des Unternehmens wesentlich und sowohl für das Unternehmen als auch für seine Aktien spezifisch sind.

Jedes der unten beschriebenen Risiken kann erhebliche negative Auswirkungen auf das Geschäft des Emittenten haben, einschließlich seiner Finanzlage, seiner Einnahmen oder seiner Handelsaktivitäten.

Nachfolgend sind die Risiken aufgeführt, die der Emittent im Hinblick auf seine Aktivitäten als wesentlich erachtet, unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens und des erwarteten Ausmaßes ihrer negativen Auswirkungen auf den Emittenten bzw. auf die Aktien, die Gegenstand dieses Prospekts sind. Potentielle Anleger in Aktien sollten jedoch beachten, dass die Einschätzung des Emittenten hinsichtlich der unten aufgeführten Risikofaktoren, die für das Geschäft des Emittenten oder die Aktien von Bedeutung sind, nur zum Datum dieses Prospekts gültig ist. In diesem Zusammenhang kann es aufgrund des Eintretens von Ereignissen nach dem Datum dieses Prospekts, die der Emittent nicht vorhersehen konnte, sein, dass einige der unten aufgeführten Risikofaktoren für seine Aktivitäten oder in Bezug auf die Aktien an Bedeutung gewinnen oder dass andere, in diesem Prospekt nicht ausdrücklich genannte Risikofaktoren auftreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Aktien haben.

Die Wesentlichkeit von Risikofaktoren wird anhand der Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens und ihrer erwarteten Auswirkungen beurteilt. Risikofaktoren werden entsprechend ihrer Art in Kategorien eingeteilt. Die Kategorien sind unterteilt in „Unternehmensbezogene Risiken“, die spezifische Risiken des Konzerns und seiner Aktivitäten beschreiben, und „Aktienbezogene Risiken“, die spezifische Risiken der Aktien des Unternehmens beschreiben.

Die Kategorie „Unternehmensbezogene Risiken“ ist weiter in die folgenden Unterkategorien unterteilt:

- (i) Branchen- und Marktrisiken;
- (ii) Risiken im Zusammenhang mit dem Finanzprofil;
- (iii) Risiken im Zusammenhang mit der Tätigkeit und den angebotenen Dienstleistungen und entwickelten Produkten;



(iv) Risiken im Zusammenhang mit Gesetzen, Vorschriften und Steuern.

In jeder Unterkategorie und in der Kategorie „Risiken im Zusammenhang mit den Aktien“ werden zunächst die beiden bedeutendsten Risikofaktoren nach der aktuellen Einschätzung der Gesellschaft angegeben, basierend auf der Eintrittswahrscheinlichkeit und dem erwarteten Grad der negativen Auswirkungen. Die Anordnung der übrigen Risikofaktoren spiegelt keine bestimmte Reihenfolge hinsichtlich Wesentlichkeit oder Schwere wider.

Anleger können einen Teil oder ihre gesamte Investition verlieren. Die beschriebenen Risiken können einzeln oder in Kombination auftreten.

## **1.1 Risiken im Zusammenhang mit dem Unternehmen**

### **1.1.1 Geschäftstätigkeits- und branchenbezogene Risiken**

Nicht-systemische Risiken stellen Risikofaktoren dar, die spezifisch für den Emittenten und die Branche sind, in der er tätig ist.

**Die Aktivitäten des Unternehmens unterliegen den Auswirkungen der Weltwirtschaft, makroökonomischen Trends und der Wirtschaftslage in den Märkten, in denen es aktiv ist.**

Das Unternehmen ist eines der größten IT-Unternehmen in Mittel- und Osteuropa und verfügt über eine Reihe proprietärer, innovativer Technologien sowie ein vielfältiges Produktportfolio, das auf Märkten in Europa und den USA implementiert wird. Sirma ist ein bekanntes Unternehmen in Bereichen wie Finanztechnologie, Transport und Logistik, Hotelgewerbe, Gesundheitstechnologie und einigen Klassen der Industrietechnologie.

Das Unternehmen ist den Schwankungen der Weltwirtschaft, einschließlich der europäischen und insbesondere der bulgarischen Wirtschaft, ausgesetzt. Nach Angaben der Weltbank wird sich das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 voraussichtlich auf 2,3% verlangsamen. Dies entspricht einem Rückgang von etwa 0,5% im Vergleich zu den Prognosen für Ende 2024. Prognosen zufolge dürften die ersten sieben Jahre des Jahrzehnts hinsichtlich des Wirtschaftswachstums zu den schwächsten seit den 1960er Jahren gehören.<sup>1</sup>

Im Jahr 2024 stieg das Bruttoinlandsprodukt Bulgariens real um 2,8% im Vergleich zu 2023. Für 2025 wird den Prognosen der BNB zufolge mit einer leichten Verlangsamung der Wachstumsraten auf 2,5% gerechnet<sup>2</sup>.

Die Abschwächung der Weltwirtschaft und die hohe private und öffentliche Verschuldung in verschiedenen Ländern können zu einem Rückgang der Nachfrage nach den Dienstleistungen und Produkten des Unternehmens in vielen seiner wichtigsten Endmärkte führen. Hinsichtlich der Märkte, in denen das Unternehmen aktiv ist, ist es Schwankungen des allgemeinen Investitionsklimas ausgesetzt, da sich der Konzern auf den Bereich Informationstechnologie mit einem überwiegenden Fokus auf den Geschäftskundenbereich (B2B) spezialisiert hat. Schwankungen der wirtschaftlichen Wachstumsraten oder -prognosen sowie Änderungen staatlicher Investitionen und Subventionen können zu erheblichen Änderungen der Nachfrage nach den Dienstleistungen des Unternehmens, zur Stornierung bereits erteilter Aufträge oder zur Neugestaltung langjähriger Geschäftsbeziehungen führen. Sie können auch zu einem Rückgang der Preise für die angebotenen Dienstleistungen führen, was erhebliche negative Auswirkungen auf das Betriebsergebnis des Unternehmens haben könnte.

---

<sup>1</sup> <https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2025/06/10/global-economic-prospects-june-2025-press-release>

<sup>2</sup> [https://www.bnb.bg/ResearchAndPublications/PubPeriodical/PubP\\_MacroeconomicForecast/index.htm](https://www.bnb.bg/ResearchAndPublications/PubPeriodical/PubP_MacroeconomicForecast/index.htm)

der Weltwirtschaft und insbesondere der Märkte, in denen das Unternehmen tätig ist, beeinflusst. Solche makroökonomischen Trends können auf bestimmte Märkte des Emittenten, wie etwa die Europäische Union („EU“) oder die Vereinigten Staaten von Amerika („USA“), größere Auswirkungen haben als auf andere.

### **Das Unternehmen ist politischen Risiken im Zusammenhang mit Bulgarien ausgesetzt.**

Das Unternehmen ist politischen Risiken ausgesetzt, die sich aus den politischen Prozessen in Bulgarien ergeben – dem Risiko politischer Destabilisierung, Änderungen in der Regierungsführung, der Gesetzgebung, der Wirtschaftspolitik und dem Steuersystem. Das politische Risiko steht in direktem Zusammenhang mit der Wahrscheinlichkeit nachteiliger Änderungen der Regierungspolitik. Dadurch besteht die Gefahr negativer Veränderungen des Geschäftsklimas.

Die derzeitige politische Situation in Bulgarien lässt noch keine vorhersehbare und langfristig stabile Mehrheit und damit auch keine klare Prognose für die künftige Politik zu, weshalb erhebliche Veränderungen möglich sind. Die damit verbundenen negativen Folgen können sich in einer Verzögerung der Reformen aufgrund von Meinungsverschiedenheiten und Widersprüchen zwischen den politischen Kräften hinsichtlich wichtiger sozialer und wirtschaftlicher Maßnahmen sowie in einer weiteren Zunahme der Unzufriedenheit in der Bevölkerung äußern. Die möglichen negativen Auswirkungen sind in der Regel mit einer Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds und der Aussichten für im Land tätige Unternehmen verbunden.

Die Exportorientierung des Unternehmens führt einerseits zu einer Diversifizierung der Einnahmen, wodurch die Auswirkungen politischer Unruhen in Bulgarien verringert werden, andererseits setzt es das Unternehmen jedoch Risiken aus, die sich aus der in den jeweiligen Ländern und auf der geopolitischen Bühne umgesetzten Politik ergeben.

Anhaltend ungünstige innenpolitische und geopolitische Bedingungen können sich negativ auf das Geschäft, die Finanzlage, die Einnahmen und die Rentabilität des Unternehmens auswirken.

### **Die Einführung von Handelshemmnissen, insbesondere von Einfuhrzöllen, kann die Fähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen, seine Dienstleistungen zu produzieren, zu vermarkten und zu verkaufen.**

Die US-Handelspolitik hinsichtlich der Einführung von Handelszöllen im Jahr 2025 ist mit einer Erhöhung des Protektionismus, der Einführung von Handelsbarrieren und einer Änderung der Steuerbehandlung verbunden. All dies könnte zur Einführung zusätzlicher regionaler oder internationaler Handelshemmnisse führen, darunter Zölle auf importierte Waren – beispielsweise aus der EU und China – und Antidumpingzölle, sowie zum Ausstieg aus multilateralen Handelsabkommen oder zur Neuverhandlung dieser. Der Schwerpunkt der US-Handelspolitik liegt auf dem Gütermarkt, der Dienstleistungssektor bleibt im Hintergrund. Dies kann sich in Zukunft ändern und erhebliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und das Betriebsergebnis des Unternehmens haben.

Im Juli 2025 haben die Europäische Union und die Vereinigten Staaten ein Handelsabkommen geschlossen, in dessen Rahmen sich die EU verpflichtet, auf ihre Exporte in die Vereinigten Staaten einen Zoll von 15% zu erheben, während für amerikanische Exporteure nach Europa keine zusätzlichen Zölle erhoben werden. Die endgültige Vereinbarung und ihre vollständigen Einzelheiten müssen noch unterzeichnet werden. Es wird erwartet, dass dies bis Ende 2025 geschehen wird. Es besteht das Risiko, dass die Vereinbarung in dieser Form Änderungen erfährt. Eine Einigung zwischen den USA und der EU würde jedoch einen Teil der Handelsspannungen abbauen und den Unternehmen eine langfristige Planung ermöglichen.

Es ist nicht möglich vorherzusagen, welche Auswirkungen die aktuellen Entwicklungen auf die Weltwirtschaft im Allgemeinen und die Unternehmen im Besonderen haben werden.

Im weiteren Sinne steht auf der Agenda von US-Präsident Donald Trump die Einführung von Zöllen zum Schutz der amerikanischen Arbeitnehmerschaft, was zu zusätzlichen Handelsspannungen führen könnte, die sich auf die globalen Märkte auswirken. Darüber hinaus könnte sein außenpolitischer Ansatz, der auf der „America First“-Doktrin basiert, bestehende Allianzen und geopolitische Dynamiken umgestalten und dadurch die Unsicherheit auf den Weltmärkten erhöhen. Dies könnte zu Marktzugangsbarrieren, wie etwa höheren Importzöllen oder komplexeren Zertifizierungsprozessen zur Einschränkung von Importen, sowie zu einem internationalen Handelskrieg führen.

Das Eintreten eines der oben beschriebenen Risiken kann erhebliche negative Auswirkungen auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis des Konzerns haben.

### **Der Konzern ist globalen politischen Unsicherheiten und Krisen ausgesetzt**

Die Aussichten für die Weltwirtschaft sind weiterhin mit zahlreichen Unbekannten und Unsicherheiten behaftet, insbesondere angesichts der Ereignisse der letzten Jahre, die erhebliche Auswirkungen auf die globalen makroökonomischen Bedingungen hatten. Dazu gehören die SARS-CoV-2-Coronavirus-Pandemie („COVID-19“), die russische Invasion in der Ukraine („Russland-Ukraine-Konflikt“), der anhaltende Kampf der Zentralbanken um die Eindämmung der Inflation, die Eskalation neuer militärischer Konflikte wie etwa des Konflikts zwischen Israel und dem Iran, der Anfang des Jahres endete, steigende Energiepreise und langfristige Zinssätze sowie Störungen der Lieferketten – darunter die Angriffe auf die Schifffahrt im Roten Meer, die im November 2023 begannen.

Das instabile geopolitische Umfeld hat zusätzliche Herausforderungen für die Weltwirtschaft und für auf internationalen Märkten tätige Privatunternehmen wie Sirma geschaffen.

Die Volatilität der Finanzmärkte im Jahresverlauf trägt zusätzlich zur zunehmenden wirtschaftlichen Unsicherheit bei.

Darüber hinaus begann am 7. Oktober 2023 ein bewaffneter Konflikt zwischen Israel und der Terrororganisation Hamas, der zu anhaltenden Feindseligkeiten an und um die Grenze Israels zum Gazastreifen („Israel-Hamas-Konflikt“) und in der Folge zur Eskalation eines direkten Konflikts zwischen Israel und dem Iran führte. Dauer, Ausgang und Folgen dieses Konflikts sind weiterhin höchst unvorhersehbar und könnten sich weiterhin negativ auf den internationalen Handel und das Geschäftsklima auswirken.

Das Eintreten eines der oben beschriebenen Risiken könnte erhebliche negative Auswirkungen auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis haben.

### **In einigen Märkten, in denen das Unternehmen tätig ist, herrscht ein intensiver Wettbewerb, der sich in Zukunft möglicherweise noch weiter verschärfen wird.**

Die Geschäftstätigkeit der Sirma Group Holding AD steht unter dem Druck eines intensiven Wettbewerbs, sowohl seitens Unternehmen aus Mittel- und Osteuropa als auch seitens internationaler IT-Unternehmen. Auch globale Konzerne werden aggressiver, da sie über finanzielle Ressourcen und schnellen Zugriff auf innovative technologische Lösungen verfügen. Zukünftig verstärkter Wettbewerb und komplexere Marktbedingungen können erhebliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die Finanzlage und die zukünftigen Entwicklungsaussichten des Konzerns haben.

Einige der Märkte, in denen die Gruppe tätig ist, sind äußerst wettbewerbsintensiv und durch plötzliche und unerwartete Veränderungen der Marktanteile, Preiswettbewerb sowie die

schnelle Entwicklung und Einführung neuer Produkte, Produktdesigns, Technologien und damit verbundener Dienstleistungen gekennzeichnet.

Auf diesen Märkten konkurriert Sirma vor allem durch Qualität, Innovation und die Einhaltung hoher Standards sowie durch die Bereitstellung von Fachwissen bei der Unterstützung und Verbesserung der angebotenen Dienstleistungen und Produktlösungen. Wenn es dem Unternehmen nicht gelingt, die erforderliche Qualität und Zuverlässigkeit seiner Produkte und Dienstleistungen zu gewährleisten, kann es zu Marktanteilsverlusten kommen.

Darüber hinaus besteht die Gefahr eines Preisdrucks durch die Konkurrenz, der den Marktanteil von Sirma gefährden könnte. Das Unternehmen ist jedoch davon überzeugt, dass es eine hohe Optimierung und Effizienz seiner Prozesse erreicht hat. Angesichts der Tatsache, dass die Hauptlohnkosten für die Mitarbeiter in Bulgarien anfallen, ist das Unternehmen der Ansicht, dass es das Risiko des Wettbewerbsdrucks hinsichtlich der Preisgestaltung für Kerndienstleistungen und Produktlösungen minimiert hat.

In den Märkten, in denen das Unternehmen aktiv ist, können neue oder bestehende Wettbewerber mit innovativen Lösungen in den Markt eintreten oder ihre Position ausbauen. So können beispielsweise neue Entwicklungen und Erfindungen im Bereich der künstlichen Intelligenz und Digitalisierung zu neuen Lösungen der Konkurrenz führen.

Darüber hinaus haben Neukunden möglicherweise spezielle technische Anforderungen, an die sich Sirma möglicherweise nicht anpassen kann. Eine Konsolidierung zwischen Wettbewerbern und der Eintritt neuer Akteure in die Märkte des Emittenten können es schwierig machen, den Marktanteil zu halten oder zu steigern. Die regulatorischen Rahmenbedingungen in verschiedenen geografischen Regionen befinden sich häufig noch in der Entwicklung und sind unsicher, was zu unterschiedlichen Anforderungen an Innovationen bei unterschiedlicher Entwicklungsgeschwindigkeit führen kann.

Auf den Märkten, auf denen das Unternehmen tätig ist, ist es weiterhin mit internationalen Wettbewerbern konfrontiert, die einen Abwärtsdruck auf die Marktpreise ausüben. In den letzten Jahren hat der Wettbewerbs- und Preisdruck zugenommen, auch durch asiatische Unternehmen oder neu gegründete Technologieunternehmen – neue Wettbewerber oder solche, die erst kürzlich in aktive Märkte eingetreten sind, insbesondere im Bereich der Softwareentwicklung.

Bisher ist es Sirma gelungen, diesem Preisdruck zu widerstehen. Dies ist auf die in den letzten 33 Jahren gesammelte Erfahrung, die etablierten zuverlässigen Geschäftsbeziehungen, die starke Kontrolle über den Kostenanteil der Tätigkeit sowie die Qualität der angebotenen Produkte und Dienstleistungen zurückzuführen. Allerdings sind auch die Kunden des Emittenten einem Wettbewerbsdruck ausgesetzt, der häufig an ihre Lieferanten weitergegeben wird, darunter auch Sirma als Anbieter von Unternehmensdienstleistungen.

Ein erhöhter Preisdruck kann sich negativ auf die Betriebsmargen auswirken oder zu Marktanteils- und Umsatzverlusten für die Gruppe führen.

Wenn es Sirma nicht gelingt, seine Dienstleistungen und zugehörigen Produkte zu günstigen Bedingungen an Kunden zu verkaufen, könnte dies erhebliche negative Auswirkungen auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis des Unternehmens haben.

**Das Unternehmen ist möglicherweise nicht in der Lage, Zielunternehmen zu erwerben, deren Dienstleistungen, Produkte und Teams seinen Marktanteil erhöhen könnten.**

In den letzten Jahren verfolgte Sirma eine aggressivere Strategie expansiven Wachstums durch die Übernahme neuer Unternehmen und deren Eingliederung in die Sirma-Gruppe. Diese

Strategie führt zu einem schnellen Erwerb neuen Know-hows, der Bildung fertiger Teams aus hochqualifizierte Spezialisten, fertiger IT-Lösungen und Märkte zur Ergänzung des Portfolios der Gruppe und der Realisierung von Skaleneffekten.

Es besteht das Risiko, dass Sirma in Zukunft aufgrund steigender Preise weltweit und der zunehmenden Konkurrenz durch andere internationale Unternehmen, die nach Möglichkeiten für die Übernahme von Softwareunternehmen in Mittel- und Osteuropa suchen, keine neuen Unternehmen mehr akquirieren kann.

Darüber hinaus besteht das Risiko, dass die neu erworbenen Teams nicht vollständig in die Sirma-Gruppe integriert werden, was zu Verzögerungen bei einigen Geschäftsprozessen führen könnte. Wird eine vollständige Integration nicht erreicht, kann dies zu einer Verschlechterung der Qualität der angebotenen Dienstleistungen und der entwickelten Produkte führen und zum Verlust hochqualifizierter Mitarbeiter führen.

Dies kann sich negativ auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis auswirken.

**Das Unternehmen ist möglicherweise nicht in der Lage, sich ausreichend oder rechtzeitig an Markttrends und technologische Entwicklungen anzupassen.**

Sirma ist im Bereich Informationstechnologie tätig, einem der sich in den letzten Jahren am schnellsten entwickelnden Sektoren. Mit dem Aufkommen künstlicher Intelligenz ab 2022 hat sich das Entwicklungstempo des Sektors erhöht. Es wurden Voraussetzungen für den schnellen Markteintritt neuer Wettbewerber geschaffen.

Künstliche Intelligenz hält direkt Einzug in Unternehmen, die Softwareprodukte entwickeln. Sie bietet ihnen einerseits die Möglichkeit zu schnellem Wachstum, birgt aber auch das Risiko, in der Entwicklung den Anschluss zu verlieren, wenn das Unternehmen nicht rechtzeitig auf Branchentrends reagiert.

Der Erfolg der Sirma Group hängt mit ihrer Fähigkeit zusammen, Markttrends und technologische Veränderungen zu erkennen und vorherzusehen sowie neue und fortschrittliche IT-Dienste rechtzeitig zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Obwohl Sirma in Technologien (z. B. im Bereich der künstlichen Intelligenz), Humanressourcen und Innovationen investiert, die für langfristiges Wachstum unerlässlich sind, sowie in die Notwendigkeit, Fachwissen an aufkommende technologische Innovationen, Industriestandards und Kundenanforderungen oder -präferenzen anzupassen, können sich die Prognosen von Sirma hinsichtlich Markttrends oder technologischer Veränderungen als ungenau erweisen und Investitionen können langsamer als erwartet oder völlig erfolglos ausfallen.

Viele der angebotenen IT-Lösungen erfordern langwierige und teure Entwicklungs-, Produktions- und Testprozesse. Aufgrund der Komplexität und Hochmodernität von Technologien und Softwareprodukten kann Sirma bei der Entwicklung, Produktion und Erprobung neuer Lösungen auf unvorhergesehene technologische Herausforderungen stoßen, die zu erhöhten Kosten, Qualitätsproblemen oder Verzögerungen bei der Implementierung führen können.

Die Märkte, in denen das Unternehmen aktiv ist, sind geprägt von Trends wie Digitalisierung, Automatisierung, digitale Sicherheit, moderne Systeme auf dem neuesten Stand der Technik und Energieeffizienz. Infolgedessen könnten für Sirma zusätzliche Kosten und Herausforderungen bei der Entwicklung neuer IT-Lösungen oder der Anpassung bestehender Dienste an neue Kunden- und behördliche Anforderungen entstehen.

Darüber hinaus könnte das Unternehmen mit neuen Wettbewerbern konfrontiert werden, die in Märkte im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz einsteigen möchten, indem sie ihr

Fachwissen in diesem Bereich nutzen oder eine führende Position in denselben Märkten einnehmen, die Sirma anstrebt.

Darüber hinaus wird erwartet, dass sich die Digitalisierung noch weiter beschleunigt und bestimmte Sektoren bereits verändert hat. Die Geschwindigkeit, mit der Sirma digitale Technologien implementiert und sich an diese Trends anpasst, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Darüber hinaus besteht das Risiko, dass es einem Unternehmen nicht gelingt, neue Lösungen oder Systeme zu entwickeln und zu implementieren oder diese nicht rechtzeitig auf den Markt zu bringen, auch aufgrund der Unfähigkeit, die Geschäftsstrategie wirksam umzusetzen. Darüber hinaus können von anderen Unternehmen entwickelte Dienste oder Technologien dazu führen, dass die Lösungen von Sirma veralten oder nicht mehr wettbewerbsfähig sind, oder Kunden bevorzugen möglicherweise konkurrierende Lösungen oder alternative Technologien.

Gleichzeitig besteht die Gefahr einer Verlangsamung der Digitalisierung im Unternehmensumfeld, ähnlich wie im Zuge der COVID -19- Pandemie. Geopolitische Unsicherheit kann sowohl zu Investitions- als auch zu regulatorischer Unsicherheit führen, was die Investitionsabsichten der Kunden der Gruppe und dementsprechend die von Sirma angebotenen technologischen Dienstleistungen verändern könnte.

Es kann sein, dass Sirma die Bedürfnisse und Anforderungen seiner Kunden nicht vorhersieht und seine Kostenstruktur im Falle eines Nachfragerückgangs nicht anpasst. Wenn das Unternehmen auf solche Entwicklungen nicht erfolgreich reagiert, kann es Wachstumschancen oder bestehende Kunden verlieren. Wenn außerdem Ressourcen in neue Technologien und umfassende Lösungen gesteckt werden, die sich als nicht erfolgreich erweisen, können die damit verbundenen Kosten verloren gehen und das Geschäft kann darunter leiden.

Das Eintreten eines der oben beschriebenen Risiken könnte erhebliche negative Auswirkungen auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis haben.

**Es ist möglich, dass das Investitionsprogramm des Unternehmens zu einer hohen Verschuldung führt.**

Das wirtschaftliche Umfeld und die Branche, in der das Unternehmen tätig ist, sowie das geplante Investitionsprogramm in der nahen und mittleren Zukunft können dazu führen, dass ein zunehmender Umfang und Anteil von Fremdkapital in Anspruch genommen werden muss. Obwohl es derzeit keine Schwierigkeiten bei der Sicherung der notwendigen Finanzierung für die Aktivitäten des Unternehmens gibt und es günstige Finanzierungsbedingungen nutzt, kann nicht garantiert werden, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.

Die hohe Verschuldung könnte zu negativen Folgen für das Unternehmen und seine Aktionäre führen, beispielsweise:

- die Zuweisung eines großen Teils des operativen Cashflows zur Finanzierung des Schuldendienstes und der Schuldentilgung, was zu einer unzureichenden Finanzierung des Betriebskapitals, der Investitionsausgaben und anderer Unternehmenszwecke führt;
- zunehmende Anfälligkeit gegenüber ungünstigen allgemeinen wirtschaftlichen oder branchenbezogenen Bedingungen;
- Einschränkung der Flexibilität bei der Planung oder Reaktion auf Änderungen der Aktivitäten des Unternehmens oder des Sektors, in dem es tätig ist;
- Einschränkung der Möglichkeit, in Zukunft zusätzliches Fremdkapital oder Eigenkapital aufzunehmen;
- Einschränkung der Möglichkeit, strategische Akquisitionen zu tätigen oder andere Gelegenheiten zur strategischen Entwicklung zu nutzen.

Derzeit ist die Verschuldung des Unternehmens gering, was auch auf die Besonderheiten von Unternehmen im Informationstechnologiesektor zurückzuführen ist. Diese Art von Unternehmen arbeitet mit geringen Anforderungen an die Instandhaltung des Anlagevermögens. Dies erschwert die Inanspruchnahme übermäßiger Bankfinanzierungen.

Wenn aus verschiedenen Gründen im Zusammenhang mit der Geschäftsentwicklung und/oder der Finanzstrategie des Emittenten der Verschuldungsgrad im Vergleich zum Eigenkapital zu steigen beginnt, können die oben beschriebenen nachteiligen Folgen erhebliche negative Auswirkungen auf den Ruf, das Geschäft, die Betriebsergebnisse, die Cashflows, die Finanzlage oder die Aussichten haben.

### **Einige der Kunden sind in Branchen tätig, die empfindlich auf Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds reagieren – Zyklizität der Nachfrage**

Einige der Märkte, in denen die Gruppe tätig ist – darunter Banken und Fintech, Reisen und Hotelgewerbe, Insurtech, Transport und Logistik und andere – reagieren empfindlich auf Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, insbesondere auf politische oder andere Schocks in Schlüsselmärkten.

Die Nachfrage nach den Dienstleistungen von Sirma wird maßgeblich durch die Entwicklung der von Sirma bedienten Märkte bestimmt. Sollte die Nachfrage in diesen Sektoren sinken, dürften auch die Investitionen zurückgehen, was zu einer sinkenden Nachfrage nach Dienstleistungen aus dem Portfolio von Sirma führen wird. Die Nachfrage in diesen Branchen wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst, darunter Rohstoffpreise, Zinssätze, Treibstoffkosten, Energiebedarf und Wirtschaftswachstum. Änderungen dieser Variablen auf globaler Ebene können die Nachfrage erheblich beeinflussen.

Das Geschäft ist nicht durch hohe Fixkosten gekennzeichnet, daher ist im Falle eines zyklischen Nachfragerückgangs auch mit einem Rückgang der variablen Kosten des Unternehmens zu rechnen. Dennoch kann es aufgrund der geringeren Aktivität zu Umsatz- und Gewinnrückgängen kommen.

Die Unfähigkeit, Zyklen in bestimmten Sektoren vorherzusagen, was zu einem erheblichen Rückgang der Nachfrage nach den Dienstleistungen der Gruppe führt, sowie die Unfähigkeit, solche Zyklen zu planen, können erhebliche negative Auswirkungen auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis haben.

#### **1.1.2 Risiken im Zusammenhang mit dem Finanzprofil des Emittenten**

##### **Das Unternehmen ist möglicherweise nicht in der Lage, seine finanziellen Verpflichtungen zu refinanzieren.**

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die konsolidierten Verbindlichkeiten gegenüber Banken auf 3,7 Mio. EUR sowie auf 7,8 Mio. EUR kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten (Quelle: geprüfter Konzernabschluss des Unternehmens für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr).

Eine Verbindlichkeit wird als kurzfristig eingestuft, wenn ihre Begleichung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Berichtszeitraum fällig ist oder wenn das Unternehmen nicht das Recht hat, ihre Begleichung um mindestens zwölf Monate nach dem Berichtszeitraum aufzuschieben. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten ausstehende Beträge (Kapital und Zinsen) eines Bankdarlehens in Höhe von 331 TEUR.

Zum Datum des Prospekts verfügt Sirma über ausreichende Mittel, um seinen Betriebskapitalbedarf für die nächsten zwölf Monate zu decken, einschließlich der

Rückzahlung der ausstehenden Schulden im Rahmen des Bankdarlehensvertrags. Im Jahr 2025 wird kein Mangel an Betriebskapital erwartet.

Der Emittent hatte keine Schwierigkeiten, seine Verpflichtungen zurückzuzahlen. Es besteht jedoch das Risiko, dass Sirma aufgrund einer weltweiten Verschlechterung der Kreditmarktbedingungen nicht in der Lage sein wird, diese Bankverbindlichkeiten bei Fälligkeit zurückzuzahlen.

Die Fähigkeit von Sirma, seine aktuellen Verbindlichkeiten zu refinanzieren, hängt unter anderem von der Lage der Kapitalmärkte und der finanziellen Lage des Unternehmens zum jeweiligen zukünftigen Zeitpunkt ab. Es ist möglich, dass Sirma seine Verpflichtungen nicht zu so günstigen Bedingungen wie den derzeitigen refinanzieren kann oder dass es überhaupt nicht in der Lage sein wird, sie zu refinanzieren, sondern auf eigene Mittel zurückgreifen muss.

Sollte das Unternehmen seinen Bankverpflichtungen nicht nachkommen können, was angesichts seiner Kapitalstruktur als unwahrscheinlich gilt, wird Sirma versuchen, mit den Gläubigern Zahlungsaufschubvereinbarungen im Rahmen der Bankkreditverträge auszuhandeln.

**Es ist möglich, dass die Zinsen für Bankkredite in den kommenden Jahren steigen, was die Kosten für deren Bedienung erhöhen wird.**

Zum Datum des Prospekts kommt Sirma seinen Bankverpflichtungen regelmäßig nach. Es besteht keine Garantie dafür, dass die Zinssätze der in Anspruch genommenen Kredite unverändert bleiben und bei einem zukünftigen Finanzierungsbedarf können neue Kredite mit höheren Zinssätzen ausgestattet sein.

Für künftige Akquisitionen von Unternehmen im Technologiesektor kann Sirma neue langfristige Bankfinanzierungen nutzen. Der Zinssatz für eine neue Bankfinanzierung kann je nach Lage der Finanzmärkte höher ausfallen. Höhere verzinsliche Verbindlichkeiten in der Zukunft können die Finanzkosten des Unternehmens erhöhen.

**Das Unternehmen investiert möglicherweise nicht genügend Ressourcen in seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, um neue Dienste und zugehörige Produktlösungen zu entwickeln.**

Die Sirma Group Holding entwickelt Softwaredienste und -produkte in verschiedenen Sektoren, darunter Fertigung, Bankwesen, Handel, Hotelgewerbe, Medizin und andere. Der Fokus liegt auf der Schaffung innovativer und effektiver Lösungen, die die Digitalisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen in verschiedenen Branchen unterstützen. Der Buchwert der selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte beträgt zum 31.12.2024 3 639 TEUR.

Es liegt auf der Hand, dass Sirma eine angemessene Finanzierung zur Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sicherstellen sollte, die die Entwicklung von Dienstleistungen und Produkten auf einem äußerst wettbewerbsfähigen Niveau gewährleisten. Wenn das Unternehmen nicht genügend Mittel und Ressourcen bereitstellt, kann es seine Wettbewerbsposition in mehreren wichtigen und schnell wachsenden Sektoren verlieren.

Die Unfähigkeit, ausreichende Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bereitzustellen, könnte sich langfristig erheblich negativ auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis auswirken.

**Die Bankdarlehensverträge des Konzerns enthalten übliche finanzielle und restriktive Auflagen, die die betriebliche Flexibilität einschränken.**



Der Bankdarlehensvertrag der Sirma Group Holding AD erfordert die Einhaltung bestimmter üblicher Klauseln, wie etwa Verpflichtungen zur Einhaltung von Gesetzen und Sanktionen, Aufrechterhaltung von Versicherungen und Rechten des geistigen Eigentums. Darüber hinaus enthält es, vorbehaltlich bestimmter vereinbarter Ausnahmen, Betriebsbeschränkungen, darunter Beschränkungen der Fähigkeit bestimmter Konzernunternehmen, Sicherheiten zu stellen, Investitionen zu tätigen (einschließlich der Bereitstellung von Darlehen und Garantien), Vermögenswerte zu veräußern, Verbindlichkeiten einzugehen, mit anderen Unternehmen zu fusionieren oder sich mit ihnen zusammenzuschließen oder den Gegenstand ihrer Geschäftstätigkeit zu ändern, Akquisitionen zu tätigen oder Joint Ventures einzugehen sowie begrenzte Zahlungen zu leisten (einschließlich Dividenden und anderer Ausschüttungen).

Darüber hinaus enthält der Vertrag bestimmte finanzielle Verpflichtungen in Bezug auf die Nettoverschuldungsquote und die Eigenkapitalquote des Unternehmens. Die Nichteinhaltung dieser Klauseln kann zur sofortigen Fälligkeit der Schulden, zur Zahlung von Kündigungsgebühren oder zu einer Erhöhung des Zinssatzes führen.

Darüber hinaus ist die Höhe des vertraglich vereinbarten Zinssatzes von der Entwicklung eines variablen Zinssatzes abhängig, der sich am kurzfristigen Zinssatz der kreditgebenden Bank orientiert. Eine Erhöhung des variablen Zinssatzes zum Fälligkeitstermin kann die Höhe der Zinszahlungen erhöhen und sich dementsprechend negativ auf das Finanzergebnis auswirken.

Zukünftige Schuldenvereinbarungen auf Konzernebene könnten sogar noch strengere Klauseln enthalten. Dies kann zu gewissen Einschränkungen bei der Reaktion auf Änderungen der Marktbedingungen, der Nutzung wünschenswerter Geschäftsmöglichkeiten, der Sicherung zukünftiger Finanzierungen, der Finanzierung notwendiger Kapitalausgaben usw. führen.

### **Es kann erforderlich sein, eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts in der Bilanz des Unternehmens zu erfassen.**

Aufgrund der Art des Geschäfts und der Branche, in der der Konzern tätig ist, handelt es sich bei den Vermögenswerten des Konzerns mehrheitlich um immaterielle Vermögenswerte. Ihr Buchwert spiegelt die für ihren Erwerb, einschließlich der Entwicklung, aufgewendeten Kosten sowie die Einschätzung des Emittenten hinsichtlich des Entwicklungspotenzials (erwarteter wirtschaftlicher Nutzen) wider, das sie mit sich bringen. Im Bereich der Informationstechnologie und ihrer rasanten Entwicklung kann ein bestimmtes Produkt (immaterieller Vermögenswert) äußerst erfolgreich sein, weshalb sein Buchwert erheblich unter seinem tatsächlichen Wert liegen kann. Gleichzeitig kann eine neue Technologie ein Produkt innerhalb kürzester Zeit überflüssig und unnötig machen, sodass sein realer Wert weit unter seinem Buchwert liegt. Aufgrund der Dynamik des Sektors besteht das Risiko einer ungenauen Bewertung der Vermögenswerte aller darin vertretenen Unternehmen. Der tatsächliche Wert ihres Eigentums kann erheblich vom Buchwert zum Zeitpunkt eines bestimmten Berichts abweichen.

Stand: 31. Dezember 2024 Sirma weist in seiner Konzernbilanz einen Geschäfts- oder Firmenwert von insgesamt 20.185.000 EUR aus.

Es ist erforderlich, regelmäßig (mindestens einmal jährlich) und bei Vorliegen von Anzeichen einer Wertminderung einen Werthaltigkeitstest für den Geschäfts- oder Firmenwert und ähnliche immaterielle Vermögenswerte durchzuführen. Die Analyse einer möglichen Wertminderung erfordert erhebliches Urteilsvermögen. Wenn sich der geschätzte Wert immaterieller Vermögenswerte aufgrund einer allgemeinen Konjunkturabschwächung, einer Verschlechterung der Märkte, in denen der Konzern tätig ist, oder einer Verschlechterung der Finanzergebnisse verringert, kann es erforderlich sein, eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts oder anderer immaterieller Vermögenswerte zu erfassen.

Eine solche Wertminderung könnte erhebliche negative Auswirkungen auf die Ertragslage und die Finanzlage des Konzerns haben.

### **1.1.3 Risiken im Zusammenhang mit dem Geschäft und den Dienstleistungen des Emittenten**

**Sirma ist möglicherweise nicht in der Lage, die hohe Qualität seiner Dienstleistungen und Prozesse sowie die pünktliche Lieferung der bestellten IT-Lösungen auch in Zukunft aufrechtzuerhalten.**

Die Dienstleistungen von Sirma sind von entscheidender Bedeutung für die Sektoren, für die sie entwickelt werden, nämlich Bank- und Finanzwesen, Versicherungen, Transport und Logistik, Reisen und Hotelgewerbe, E-Commerce, Gesundheitswesen und öffentlicher Sektor. Der Konzern bietet technologisch komplexe Dienstleistungen an, die aufgrund ihrer Anwendung und der Märkte, in denen sie eingesetzt werden, hohe Qualitätsstandards, regulatorische Anforderungen und geringe Toleranzen für Abweichungen erfüllen müssen. Die bereits am Markt angebotenen Dienste unterliegen Risiken hinsichtlich der von den Kunden erwarteten Qualität, einschließlich der Qualität des Supports in den letzten 20 Jahren. Ein Rückgang der tatsächlichen oder wahrgenommenen Qualität der Dienstleistungen und der dahinter stehenden Prozesse kann dem Image und Ruf von Sirma schaden, unter anderem aufgrund der Unfähigkeit, eine Geschäftsstrategie wirksam umzusetzen.

Darüber hinaus können Dienstleistungen von minderer Qualität, die den hohen Standards des Unternehmens nicht genügen, zu Umsatzeinbußen, Schadensersatzforderungen, auch für Folgeschäden, Verlust von Kunden und Marktakzeptanz sowie zu Ruf- und Wahrnehmungsschäden am Markt führen, was sich wiederum negativ auf Umsatz und Finanzergebnis auswirken kann.

Konstruktions- oder Qualitätsmängel können zu Sanierungskosten oder Verzögerungen bei der Umsetzung führen, die in der Regel nicht von den Kunden und/oder Versicherungspolicen gedeckt werden. Darüber hinaus können Kunden diesbezüglich Schadensersatzansprüche geltend machen.

Als Softwarehersteller in stark regulierten Sektoren unterliegen die Dienste und Lösungen von Sirma möglicherweise einer behördlichen Prüfung, die fundierte Kenntnisse der internationalen gesetzlichen Anforderungen, Qualitätsstandards und anderer Spezifikationen erfordert.

Darüber hinaus ist die zeitnahe Umsetzung ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Die Dienstleistungen von Sirma haben normalerweise eine lange Implementierungsdauer. Werden vereinbarte Lieferzeiten nicht eingehalten, können Vertragsstrafen, Schadensersatzansprüche der Kunden, Kundenverluste oder eine Beeinträchtigung des Rufs des Unternehmens die Folge sein.

All dies kann erhebliche negative Auswirkungen auf die Nachfrage nach Dienstleistungen haben und sich negativ auf den Ruf, das Geschäft, die Betriebsergebnisse und die Finanzlage des Emittenten auswirken.

**Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dürfen nicht zur Entwicklung kommerziell erfolgreicher Dienstleistungen und damit verbundener Produktlösungen führen**

Die Entwicklung neuer und verbesserter Dienstleistungen und Produktlösungen erfordert erhebliche Kapitalinvestitionen und ist mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Aufgrund der Komplexität und Unsicherheit im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung kann es vorkommen, dass Produkte und Dienstleistungen, die der Konzern derzeit entwickelt, vor der Fertigstellung abgebrochen werden oder dass die Entwicklung und Markteinführung länger als

erwartet dauert. Wenn das Unternehmen seine Ressourcen auf neue Technologien, Produkte und Dienstleistungen konzentriert, die auf dem Markt keine Akzeptanz finden oder sich nicht als kommerziell rentabel erweisen, können diese Kosten ganz oder teilweise verloren gehen.

### **Geschäftsstrategisches Risiko**

Die Markteinführung neuer Lösungen verläuft möglicherweise nicht wie geplant und die Strategie des Unternehmens für neue Geschäftsmodelle und flexible Verbrauchsmodelle ist möglicherweise nicht erfolgreich, da die Kunden bereit sind, auf Referenzen zu warten. Dies kann zu Verzögerungen bei der Einführung neuer und innovativer Lösungen, Technologien, Geschäftsmodelle und flexibler Verbrauchsmodelle oder zur Nichteinführung einiger dieser Modelle führen.

Die Cloud-Computing-Strategie könnte erfolglos bleiben und zum Verlust der Position von Sirma im Bereich der Cloud-Technologien führen, wenn der Markt seine Wahrnehmung der Vorteile des Cloud-Computing ändert und sich die Nutzung von Cloud-Diensten nicht oder langsamer entwickelt als vom Management des Emittenten erwartet.

Sollte es dem Konzern nicht gelingen, ein erfolgreiches Partner-Ökosystem aufzubauen, könnte sich dies negativ auf die Nachfrage nach seinen Dienstleistungen auswirken. Dadurch würde die Wettbewerbsposition beeinträchtigt, was sich negativ auf den Ruf, das Geschäft, die Finanzlage, die Gewinne und den Cashflow des Unternehmens auswirken könnte.

Um diese Risiken zu managen, gleicht Sirma die Zuteilung seiner strategischen Investitionen aus, indem es seine Kerngeschäfte weiterentwickelt und schützt und gleichzeitig neue Lösungen, Technologien, Geschäftsmodelle und Märkte entwickelt.

Im Jahr 2021 Sirma verfolgt eine aggressive Strategie zur Übernahme von Unternehmen im Informationstechnologiesektor. Die Strategie basiert auf der schnellen Implementierung neuer Dienstleistungen, Produktlösungen und Teams. Dadurch kann die Gruppe auf moderne Trends zur schnellen Implementierung von Produktlösungen reagieren, Skaleneffekte erzielen und über ein großes Team von Spezialisten verfügen, um zukünftiges Wachstum zu gewährleisten.

Die Strategie kann zu einem starken expansiven Wachstum des Betriebsergebnisses führen. Gleichzeitig ist das Unternehmen jedoch auch einer Reihe von Risiken ausgesetzt:

- Risiko einer Überbewertung der erworbenen Unternehmen, die zur Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts führen kann
- Risiko der Bindung von Schlüsselfachkräften
- Risiko des Kundenverlusts an neu akquirierte Unternehmen
- Risiko, dass Skaleneffekte nicht erreicht werden und die Fixkosten für den Konzern entsprechend steigen
- Risiko einer Verschlechterung der Qualität neu erworbener Produkte und angebotener Dienstleistungen.

Alle diese Risiken aus der Strategie der Akquisition neuer Unternehmen und der Beschleunigung der Wachstumsraten können erhebliche negative Auswirkungen auf die Betriebsergebnisse und die Finanzlage des Konzerns haben.

### **Das Unternehmen ist möglicherweise nicht in der Lage, an zukünftigen Ausschreibungen des öffentlichen Sektors erfolgreich teilzunehmen.**

Sirma erzielt einen Teil seiner Einnahmen durch die Teilnahme an und den Gewinn von Ausschreibungen im öffentlichen Sektor in Bulgarien. Sirma ist ein traditioneller Teilnehmer

an solchen Ausschreibungen und verfügt über umfangreiche Erfahrung darin, diese erfolgreich zu gewinnen.

Typisch für den Informationstechnologiesektor ist, dass einige öffentliche Aufträge im Rahmen von Ausschreibungen vergeben werden. Daher ist es ungewiss, ob es den Konzernunternehmen auch in Zukunft gelingen wird, solche neuen Aufträge zu gewinnen, die ausreichend hohe Umsätze generieren.

Diese Faktoren können sich negativ auf die Geschäftstätigkeit und die Finanzergebnisse des Konzerns sowie auf seine künftige Entwicklung auswirken, obwohl das Volumen der öffentlichen Verkäufe des Konzerns für die Konzernergebnisse nicht wesentlich ist.

Darüber hinaus können Verzögerungen beim Abschluss von Ausschreibungsverfahren für die Bereitstellung von IT-Infrastruktur für öffentliche Nutzung und Anwendungen zu Schwankungen der Einnahmen aus diesem Sektor führen. Wenn dies mit einer unzureichenden Inanspruchnahme von Mitteln der Europäischen Union in Bulgarien einhergeht, die zur Verbesserung der Innovation staatlicher Institutionen bereitgestellt werden, könnte die lokale Nachfrage nach IT-Diensten erheblich sinken und sich somit negativ auf die Geschäftstätigkeit und die Finanzergebnisse der Gruppe sowie auf ihre künftige Entwicklung auswirken.

**Das Geschäft und das zukünftige Wachstum von Sirma hängen von der Fähigkeit ab, qualifizierte Führungskräfte, Schlüsselmitarbeiter und anderes Personal zu gewinnen und zu halten.**

Der Erfolg und die Wachstumsambitionen der Gruppe hängen in hohem Maße davon ab, dass sie Führungskräfte, wichtige Fachkräfte und sonstiges Personal, darunter auch Ingenieure und Forscher, gewinnen und halten kann. Der Verlust von Führungskräften, Schlüsselmitarbeitern und anderem Personal oder die Unfähigkeit, zusätzliches notwendiges Personal einzustellen, könnte erhebliche negative Auswirkungen auf die Markt- und Finanzlage des Emittenten haben.

Aufgrund des intensiven Wettbewerbs in der Branche sowie der demografischen Herausforderungen besteht das Risiko, qualifizierte Mitarbeiter an die Konkurrenz zu verlieren oder nicht genügend geeignete neue Mitarbeiter zu finden, um das gewünschte Wachstum sicherzustellen. Es besteht die Gefahr, dass wichtiges Fachwissen verloren geht oder von Wettbewerbern abgerufen wird.

Obwohl das Unternehmen verschiedene Maßnahmen zur Bindung von Führungskräften und Schlüsselmitarbeitern sowie leistungsorientierte Vergütungssysteme ergriffen hat, ist es möglicherweise nicht möglich, Führungskräfte und Mitarbeiter in Schlüsselpositionen zu halten oder neue Mitarbeiter mit den erforderlichen Qualifikationen zu gewinnen.

Der IT-Sektor in Bulgarien zeichnet sich durch extrem niedrige Arbeitslosenquoten und ein hohes Lohnniveau aus. In der Praxis konkurriert Sirma im Land und in der Region sowohl mit lokalen Wirtschaftsorganisationen als auch mit globalen Unternehmen, die aktiv und ohne Einschränkungen in ihrem geografischen Wirkungsbereich nach Talenten suchen, um Fachkräfte.

Der Emittent konzentriert sich auf die Minderung dieses Risikos durch eine Reihe von Aktivitäten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Personalplanung, Outsourcing, externe kurzfristige Personalbesetzung, Employer Branding, erweitertes Leistungsprogramm – leistungsorientiertes Vergütungssystem, langfristige Anreizpläne für Mitarbeiter, Karriereentwicklungs- und Wachstumsprogramme, Schulungs- und Weiterbildungsprogramme (Sirma Academy).

Der Emittent kann mit unethischem Verhalten und der Nichteinhaltung seiner allgemeinen Standards konfrontiert werden, die auf vorsätzliches und betrügerisches Verhalten oder Fahrlässigkeit einzelner Mitarbeiter zurückzuführen sind. Unethisches Verhalten kann zu finanziellen Verlusten und Reputationsschäden führen.

Um dies zu verhindern, hat das Unternehmen ein umfassendes Compliance-Management-System und verpflichtende Sicherheitsschulungen für alle Arbeiter und Mitarbeiter zu Standards für eine sichere interne und externe Kommunikation, zur Gewährleistung der technischen Sicherheit von IT-Hardware und Kommunikationskanälen sowie zur verpflichtenden Verschlüsselung personenbezogener Daten etabliert.

Wenn es Sirma nicht gelingt, Führungskräfte, Schlüsselmitarbeiter und sonstiges Personal zu gewinnen und zu halten, könnte dies das langfristige Wachstum behindern, die Wettbewerbsposition schwächen und erhebliche negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung, die Finanzlage und das Betriebsergebnis haben.

**Die Geschäftstätigkeit von Sirma basiert auf komplexen IT-Systemen und Netzwerken, die kompromittiert, angegriffen oder beschädigt werden können.**

Ein oder mehrere Systeme, die von Sirma selbst zur Bereitstellung von Diensten für Kunden betrieben werden, könnten durch Hackerangriffe gefährdet werden. Dies könnte zu Datendiebstahl, -zerstörung oder -missbrauch führen oder ganze Systeme könnten unbrauchbar werden. Sirma hat Softwaresicherheit als obligatorischen integralen Bestandteil des Entwicklungsprozesses eingeführt.

Die Gruppe schätzt die Wahrscheinlichkeit eines Schadens für Kunden und Sirma durch eine Sicherheitsverletzung in der Software als unwahrscheinlich ein. Sollte ein solches Ereignis eintreten, könnte es schwerwiegende Auswirkungen auf den Ruf, das Geschäft, die Finanzlage, die Gewinne und den Cashflow haben.

Obwohl das Unternehmen seine IT-Systeme regelmäßig analysiert, kann es zu Fehleinschätzungen hinsichtlich der Anfälligkeit für Fehler oder Viren kommen und es kann sein, dass nicht die notwendigen dedizierten internen Ressourcen zur Behebung etwaiger Störungen zur Verfügung stehen. Jeder Ausfall oder jede Störung im Betrieb von IT-Systemen kann schwerwiegende negative Folgen haben, darunter Betriebsunterbrechungen, Informationsverlust oder unerwartete Kostensteigerungen.

Darüber hinaus besteht das Risiko eines unbefugten Zugriffs, Diebstahls, einer Zerstörung oder eines Missbrauchs von Geschäftsdaten und -informationen. Obwohl das Unternehmen bisher weder erhebliche Datenverluste noch erhebliche Betriebsunterbrechungen erlitten hat, könnte ein solcher Verstoß oder das Versäumnis, eine Kompromittierung der Systeme zu verhindern, zu wirtschaftlichen Verlusten führen, für die Sirma gegenüber seinen Kunden haftbar gemacht werden könnte, einschließlich Untersuchungen durch Regierungsbehörden.

Durch einen Fehler bei den Datenschutzmaßnahmen oder einen Cyberangriff könnten Unbefugte auf vertrauliche Geschäfts- oder persönliche Daten zugreifen, darunter auch Informationen über geistiges Eigentum oder die Geschäftsstrategie sowie die Daten der Kunden des Konzerns. Aufgrund der zunehmenden weltweiten Cyberkriminalität stellt dies ein wachsendes Risiko dar. Die zunehmende Abhängigkeit vom digitalen Vertrieb und Kundenservice erhöht auch die Anfälligkeit für Cyberangriffe. Solche Angriffe können zu Störungen im Betrieb unterstützter Systeme und zu Schwierigkeiten bei der Implementierung von Produktlösungen und Dienstleistungen führen, was sich negativ auf den Ruf, die Wettbewerbsfähigkeit und die Geschäftsergebnisse auswirken kann. Das Risiko von Cyberangriffen könnte durch die anhaltenden Konflikte zwischen Russland und der Ukraine

sowie zwischen Israel und der Hamas noch weiter steigen. Es ist möglich, dass die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen die Gruppe nicht wirksam vor solchen Angriffen schützen können.

All dies erfordert auch die Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen für die Wartung und/oder Aktualisierung von IT-Systemen und Netzwerken. Diese Investitionen können erheblich sein, länger dauern als erwartet oder zu Störungen bestehender Systeme führen.

Jeder Verstoß gegen interne Systeme oder jede Netzwerkstörung könnte erhebliche negative Auswirkungen auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis haben.

**Es ist möglich, dass Sirma Lizenzen von Drittanbietern für verwendete Software und Technologien verliert.**

Sirma verfügt über Lizenzen für die Nutzung zahlreicher Technologien und verwendet einige Open-Source-Softwarekomponenten, die zur Grundlage des Marktportfolios an Dienstleistungen geworden sind. Für die Funktionalität der eigenen Software oder Cloud-Dienste ist das Unternehmen auf diese Technologien angewiesen. Änderungen oder Verlust von Lizenzen sowie Open-Source-Lizenzen könnten den Preis von Produkten und Dienstleistungen erheblich erhöhen und die Funktionalität der Softwarelösungen von Sirma erheblich einschränken. Infolgedessen könnten für die Gruppe zusätzliche Entwicklungskosten oder Lizenzkäufe anfallen, die sich negativ auf ihr Geschäft, ihre Finanzlage, ihre Erträge und ihre Cashflows auswirken könnten.

**Gegen Sirma können Ansprüche wegen Verletzung von Rechten des geistigen Eigentums und/oder wegen der kostenlosen Nutzung von Open-Source-Komponenten der Gruppe geltend gemacht werden.**

Sirma ist davon überzeugt, dass das Risiko von Klagen wegen Verletzung des geistigen Eigentums steigt, da die Zahl der Technologien und Dienste in dem Segment, in dem das Unternehmen tätig ist, ständig zunimmt. Ansprüche, ob berechtigt oder nicht, sowie Verhandlungen und Streitigkeiten im Zusammenhang mit solchen Ansprüchen könnten dazu führen, dass bestimmte Technologien von der Verwendung in den von der Gruppe angebotenen Dienstleistungen und Produkten ausgeschlossen werden.

Sirma verwendet auch einige Open-Source-Softwarekomponenten. Ansprüche Dritter können das Unternehmen dazu verpflichten, Dienste und Komponenten, die auf Open-Source-Software basieren, kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass diese Risiken wahrscheinlich eintreten werden und dass alle Ansprüche im Zusammenhang mit geistigen Eigentumsrechten Dritter oder Open-Source-Software erhebliche Auswirkungen auf sein Geschäft, seine Finanzlage und seinen Ruf sowie auf seinen Umsatz und sein Betriebsergebnis haben könnten.

**Sirma kann möglicherweise keinen Schutz für sein geistiges Eigentum erhalten**

Der Erhalt und Schutz geistigen Eigentums ist für den Konzern von besonderer Bedeutung. Sirma identifiziert und kontrolliert potenzielle Risiken und schützt sein geistiges Eigentum, unter anderem durch die Beantragung von Patenten, Marken und die Registrierung anderer Marken und Urheberrechte. Trotz dieser Bemühungen ist die Gruppe möglicherweise nicht in der Lage, Dritte daran zu hindern, ihre als geschützte Technologie erachtete Technologie ohne Genehmigung zu verwenden oder zu verkaufen. Ein Dritter kann Technologien und Informationen, die Sirma als sein Eigentum betrachtet, umgestalten oder auf andere Weise erlangen und verwenden. Es kann sein, dass es der Gruppe nicht gelingt, ihre Eigentumsrechte zu schützen, was sich negativ auf die Wettbewerbsposition und die finanzielle Lage von Sirma auswirken könnte.

**Der Konzern ist Risiken ausgesetzt, die mit der Geschäftstätigkeit in verschiedenen Rechtsräumen und der Expansion in Wachstumsmärkte verbunden sind.**

Die Geschäftstätigkeit der Gruppe ist bestimmten Risiken ausgesetzt, die mit der Geschäftstätigkeit in unterschiedlichen Rechtsräumen verbunden sind. Die meisten Niederlassungen befinden sich in der EU, den USA, Großbritannien, Asien und Südamerika. Die Entwicklung des internationalen Geschäfts und die Expansion in Wachstumsmärkte sind mit verschiedenen Risiken verbunden, die sich erheblich negativ auf diese Geschäftstätigkeit und das Unternehmen als Ganzes auswirken können. Dazu gehören:

- die Notwendigkeit, zahlreiche und manchmal widersprüchliche Vorschriften einzuhalten, sowie unerwartete Änderungen der regulatorischen Anforderungen;
- Devisenkontrollen, Sanktionen, Ein- und Ausfuhrbeschränkungen, Zölle;
- politische Risiken, einschließlich Verluste aufgrund von Unruhen, Terroranschlägen, Kriegen oder Aufständen;
- Eingriffe von Regierungen;
- instabile politische, wirtschaftliche, finanzielle und Marktbedingungen;
- Wechselkursschwankungen, insbesondere gegenüber dem US-Dollar und dem britischen Pfund;
- Zinsschwankungen;
- Schwierigkeiten bei der Durchsetzung vertraglicher Verpflichtungen durch Dritte, beim Schutz geistiger Eigentumsrechte und bei der Eintreibung von Forderungen durch ausländische Rechtssysteme;
- Schwierigkeiten bei der Einstellung von Personal aus verschiedenen Rechtsräumen, der Verwaltung internationaler Geschäftstätigkeiten und der Durchsetzung ausländischer Arbeitsvorschriften;
- Schwierigkeiten bei der Gewinnung und Bindung qualifizierter Führungskräfte oder ausreichend geschulter Mitarbeiter;
- Unterschiede in den lokalen Präferenzen und Anforderungen an die angebotenen Dienste;
- potenziell nachteilige Steuerfolgen aufgrund von Änderungen der Steuergesetzgebung, Anforderungen hinsichtlich der Quellensteuer auf Übertragungen und andere Zahlungen von Tochtergesellschaften sowie Einschränkungen bei der Möglichkeit zur Rückführung von Dividenden;
- Schwierigkeiten bei der Gewährleistung der Integrität und Compliance von Geschäftspartnern und des Geschäftsumfelds;
- Haftungsrisiken im Rahmen der Gesetze zur Bekämpfung von Korruption, Monopolen und Geldwäsche.

Jeder dieser Faktoren könnte erhebliche negative Auswirkungen auf die internationalen Aktivitäten des Konzerns sowie auf sein Geschäft, seine Finanzlage und sein Betriebsergebnis haben.

**Das Unternehmen ist von Schlüsselkunden abhängig.**

Die Erfüllung von Verträgen mit Schlüsselkunden kann die Umsatzerlöse einiger Unternehmen der Gruppe in den kommenden Jahren stark beeinflussen. Dieses Risiko kann nicht ausgeschlossen werden, da der mögliche Verlust eines Großkunden, eine Verschlechterung der

finanziellen Bedingungen für die Leistungserbringung oder mögliche Schadensersatzansprüche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die Finanzlage und das Finanzergebnis der Unternehmen und des Konzerns sowie auf deren künftige Entwicklung hätten.

**Die Hauptvergütungskosten werden von Faktoren beeinflusst, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, wie beispielsweise der Inflationsrate und dem Wettbewerbsdruck. Es besteht das Risiko, dass die Erhöhung der Personalkosten nicht erfolgreich auf eine Erhöhung der Preise für die angebotenen Dienstleistungen umgelegt werden kann.**

Ein wesentlicher Kostenfaktor in den Produktionsprozessen des Unternehmens sind die Kosten für die Vergütung der Mitarbeiter. Sirma ist bestrebt, die Einstellungs-, Bindungs- und Beförderungsprozesse seiner Mitarbeiter sorgfältig zu verwalten, mit dem Ziel, je nach Marktbedingungen ein Gleichgewicht zwischen Kostenkontrolle und der Aufrechterhaltung eines motivierten Teams zu erreichen.

Einige der Faktoren, die die Höhe der Mitarbeitervergütung bestimmen, liegen außerhalb der Kontrolle des Unternehmens, wie etwa die Lage auf dem Arbeitsmarkt, einschließlich der Richtlinien konkurrierender Unternehmen weltweit, die Höhe der Inflation und andere. Auf dem Arbeitsmarkt konkurriert das Unternehmen bei der Anwerbung, Bindung und Beförderung von Mitarbeitern tatsächlich mit großen internationalen Unternehmen, die nicht unbedingt physisch in der Region präsent sind.

So könnte beispielsweise die Eröffnung einer Niederlassung eines internationalen Softwareunternehmens in Bulgarien zu erheblichem Druck auf die Löhne in der Branche führen. Darüber hinaus kann es aufgrund der Inflation der letzten Jahre und der damit verbundenen allgemeinen Preissteigerungen zu höheren Anpassungen der Festvergütung der Mitarbeiter kommen als erwartet. Obwohl sich diese Prozesse im letzten Jahr bis zu einem gewissen Grad normalisiert haben, kann es in Zukunft zu ähnlichen Spitzen kommen.

Es besteht keine Garantie dafür, dass eine Erhöhung der Vergütungskosten unmittelbar zu einer Erhöhung der Preise der angebotenen Dienste führt. Dies könnte erhebliche negative Auswirkungen auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis haben.

**Aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit ist Sirma Wechselkursschwankungen ausgesetzt.**

Die Konzerngesellschaften stehen bei ihren Aktivitäten im regen Austausch mit ausländischen Lieferanten und Kunden und sind daher für ihre Geschäftstätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt.

Seit 1997 gilt in Bulgarien ein Currency-Board-Wechselkurssystem, bei dem der Wechselkurs des bulgarischen Lew zunächst an die Deutsche Mark und nach der Schaffung der Eurozone an den Euro gekoppelt ist. Das Currency-Board-System wird bis zum Beitritt des Landes zur Eurozone aufrechterhalten. Im Juni 2025 hat die Europäische Zentralbank (EZB) einen positiven Konvergenzbericht für Bulgarien veröffentlicht, demzufolge das Land die quantitativen und qualitativen Kriterien für einen Beitritt zur Eurozone ab Anfang 2026 erfüllt. Im selben Monat schlossen sich die Finanzminister der Eurozoneländer den positiven Stellungnahmen der EZB und der Europäischen Kommission zur Mitgliedschaft in der Eurozone an und beschlossen, dass Bulgarien ab dem 1. Januar 2026 der Eurozone beitreten soll. Der bulgarische Lew soll dabei unter Beibehaltung des festen Wechselkurses von 1,95583 Lew pro Euro (dem Wechselkurs des Lew) und unter den Bedingungen eines Currency Boards gegen den Euro getauscht werden.

Der Beitritt Bulgariens zur Eurozone würde jegliche Bedenken hinsichtlich eines Währungsrisikos des bulgarischen Lew gegenüber dem Euro beseitigen.



Gleichzeitig wird ein erheblicher Teil der Einnahmen des Konzerns durch den Export von Dienstleistungen erzielt, deren Bezahlung in US-Dollar vereinbart ist. Das Währungsrisiko hängt mit der negativen Entwicklung des US-Dollar-Wechselkurses gegenüber dem bulgarischen Lew bei zukünftigen Geschäftstätigkeiten, bei erfassten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Fremdwährung sowie bei Nettoinvestitionen in ausländische Unternehmen zusammen.

Der Großteil der Transaktionen der Gruppe wird in bulgarischen Lewa abgewickelt. Die Auslandstransaktionen des Konzerns, die hauptsächlich in US-Dollar und britischen Pfund denominated sind, setzen den Konzern einem Währungsrisiko aus. Um das Währungsrisiko zu reduzieren, überwacht die Gruppe Cashflows, die nicht in bulgarischen Lewa erfolgen. Sirma befolgt interne Risikomanagementverfahren für kurzfristige (bis zu 6 Monate) und langfristige Cashflows in Fremdwährung. In Fällen, in denen sich die zu zahlenden und zu erhaltenden Beträge in einer bestimmten Währung voraussichtlich ausgleichen, ist keine zusätzliche Absicherung erforderlich.

Sirma überwacht kontinuierlich das Vorhandensein von Währungsrisiken und verfolgt eine einheitliche Konzernstrategie zur natürlichen Absicherung von Währungsrisiken durch die Aufrechterhaltung einer neutralen Währungsposition, die keinen Einsatz von Derivaten erfordert.

Fremdwährungskredite werden überwiegend in Euro vergeben, um das Währungsrisiko zu minimieren.

#### **Sirma könnte durch eine Erhöhung der Zinssätze negativ beeinflusst werden.**

Das Zinsrisiko des Konzerns hängt mit der Möglichkeit von Änderungen der im Land geltenden Zinssätze zusammen. Dies würde die Aktivitäten des Emittenten beeinträchtigen, da die Änderung der Zinssätze unter sonst gleichen Bedingungen zu einer Änderung des Preises der von Sirma bei der Umsetzung verschiedener Projekte verwendeten Finanzmittel führt.

Aufgrund der Bemühungen der Federal Reserve und der Europäischen Zentralbank, die Auswirkungen der gestiegenen Inflation zu überwinden, wurden die Zinssätze im Zeitraum 2022–2023 deutlich angehoben. Seit Ende 2023 sind die Zinsen schrittweise gesunken, was auch mit der Eindämmung des Preisanstiegs zusammenhängt. Es wird erwartet, dass es in Europa und den USA bis Ende 2025 zu weiteren Zinssenkungen kommt.

Es besteht das Risiko, dass es aufgrund der weltweiten militärischen Konflikte und der US-Handelspolitik erneut zu inflationären Prozessen kommt, die die Notenbanken zu einer erneuten restriktiven Geldpolitik verbunden mit einer Zinserhöhung veranlassen würden.

Der Anstieg des Zinsniveaus würde einerseits zu einer Erhöhung der Zinsaufwendungen des Unternehmens aufgrund der abgeschlossenen Bankkreditverträge führen.

Höhere Zinssätze könnten zudem zukünftige Unternehmensakquisitionen im Einklang mit der Geschäftsstrategie des Unternehmens verhindern, da sie die Finanzierungskosten erhöhen würden. Dieser Effekt würde dadurch minimiert, dass höhere Zinssätze unter sonst gleichen Bedingungen zwar zu einer Verringerung der Bewertung übernommener Unternehmen führen könnten, gleichzeitig aber auch zu einer Verringerung der Bewertung bereits übernommener Unternehmen.

**Jede Investition oder Akquisition könnte das Geschäftsmodell stören und erheblich schädigen, und Sirma ist möglicherweise nicht in der Lage, sich erfolgreich zu integrieren oder die erwarteten Vorteile aus solchen Akquisitionen oder Investitionen zu erzielen.**

Sirmas Strategie besteht darin, Unternehmen aus dem Informationstechnologiesektor zu erwerben. Zum Beispiel im Oktober 2024. Sirma hat den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung am rumänischen IT-Unternehmen Roweb Development SA abgeschlossen. Sirma wird in Zukunft versuchen, neue Investitionen oder Akquisitionen zu tätigen, die Wachstumsmöglichkeiten bieten und das Geschäftsmodell der Gruppe stärken – unter anderem durch die Erweiterung technologischer Kapazitäten, die Verbesserung der Betriebseffizienz und die Realisierung von Synergien, den Abschluss von Joint Ventures oder ähnlichen Vereinbarungen, die Erhöhung des Grads der vertikalen Integration oder die Ausweitung der geografischen Präsenz und der Kundenbeziehungen.

Solche Investitionen und Akquisitionen können teuer und zeitaufwändig sein und die Aufmerksamkeit des Managementteams von anderen wichtigen Geschäftsprozessen ablenken. Akquisitionen sowie die Integration neuer Unternehmen bringen zahlreiche Herausforderungen mit sich und können zu unvorhergesehenen operativen Schwierigkeiten bei der Übernahme oder Integration der Technologie, Dienstleistungen, des Personals oder der Betriebsabläufe des erworbenen Unternehmens innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens führen.

Darüber hinaus führt das Unternehmen zwar für die Zwecke der Übernahme eine gründliche rechtliche und finanzielle Due Diligence durch, doch deckt diese Due Diligence möglicherweise nicht alle potenziellen, versteckten oder unbekanntem Risiken oder Verbindlichkeiten auf. Solche Akquisitionen können sich möglicherweise nicht wie erwartet entwickeln oder sich nicht vorteilhaft auf das Geschäft und die Betriebsergebnisse auswirken.

Sollte eines der oben genannten Risiken eintreten, könnte dies erhebliche negative Auswirkungen auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis haben.

**Eine Änderung der Besteuerung und eine ungünstige Auslegung der Steuergesetze können zu einer Verschlechterung der Ergebnisse des Unternehmens führen.**

In den letzten Jahren ist das bulgarische Steuersystem dank strenger Haushaltsdisziplin relativ stabil geblieben. Obwohl die Herausforderungen infolge der Ausbreitung der Pandemie und der Folgen ihrer Bewältigung die Nachhaltigkeit des Staatshaushalts stark unter Druck gesetzt haben, scheint dieses Risiko derzeit unter Kontrolle zu sein. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass sich das Steuersystem in Zukunft nicht aufgrund politischer, wirtschaftlicher oder demografischer Faktoren ändern wird, und diese Änderungen können sich für Wirtschaftsunternehmen in Bulgarien in mehr oder weniger starkem Maße negativ auswirken. Sollten die für den Emittenten geltenden Steuergesetze und -vorschriften geändert werden, könnte dies erhebliche negative Auswirkungen auf das Betriebsergebnis und die Finanzlage des Emittenten haben.

Zu den von bulgarischen Unternehmen gezahlten Steuern zählen Quellensteuern, lokale (kommunale) Steuern und Gebühren, Körperschaftssteuer, Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuern, Export- und Importzölle sowie Grundsteuern. Weitere Informationen zur Besteuerung in Bulgarien finden Sie unter „Auswirkung der Steuergesetzgebung“.

Manche Bestimmungen der Steuergesetze sind unklar, es mangelt oft an einer einstimmigen oder einheitlichen Auslegung der Gesetze oder einer einheitlichen Praxis der Steuerbehörden. Aufgrund der unterschiedlichen Auslegung der Steuergesetze kann das mit den bulgarischen Steuergesetzen verbundene Risiko größer sein als in anderen Steuergebieten in Industrieländern.

Der Emittent kann nicht garantieren, dass die bulgarischen Steuerbehörden die vom Emittenten angewandten Steuerbestimmungen nicht anders oder ungünstig auslegen, was sich nachteilig

auf das Geschäft des Unternehmens, seine Finanzlage und/oder die Betriebsergebnisse auswirken kann.

Anleger sollten außerdem beachten, dass der Wert einer Anlage in Stammaktien des Emittenten durch Änderungen der aktuellen Steuergesetzgebung, einschließlich ihrer Auslegung und Anwendung, negativ beeinflusst werden kann.

Jedes dieser steuerbezogenen Risiken könnte zu Verlusten und/oder höheren Ausgaben führen und sich erheblich nachteilig auf das Geschäft, die Betriebsergebnisse und die Finanzlage auswirken.

#### **1.1.4 Rechtliche Risiken**

##### **Das Unternehmen ist Risiken im Zusammenhang mit dem bulgarischen und europäischen Rechtssystem ausgesetzt.**

Seit 2007 Bulgarien ist Vollmitglied der Europäischen Union. Infolgedessen führte das Land eine Reihe bedeutender Rechts- und Verfassungsreformen durch. Die bulgarische Gesetzgebung ist weitgehend mit der EU-Gesetzgebung harmonisiert. Allerdings befindet sich das Rechtssystem des Landes noch immer im Reformprozess.

Änderungen von Gesetzen und Vorschriften sowie deren Auslegung, einschließlich Änderungen der Rechnungslegungsstandards und Steueranforderungen sowie verstärkter Durchsetzungsmaßnahmen und Sanktionen, können das Geschäftsumfeld, in dem Sirma tätig ist, verändern.

Infolgedessen besteht das Risiko, dass es zu Mängeln in der rechtlichen Infrastruktur kommt, die zu Unsicherheiten bei der Umsetzung von Unternehmensmaßnahmen, der Umsetzung der Aufsicht und anderen Fragen führen können.

Von besonderer Bedeutung für die Tätigkeit des Unternehmens ist die Einhaltung wettbewerbsrechtlicher, zollrechtlicher und sonstiger Vorschriften.

Sirma und seine Tochtergesellschaften sind weltweit mit einer Flut von Gesetzen und Vorschriften zum Datenschutz und zur Wahrung der Privatsphäre konfrontiert, darunter auch mit der Erwartung künftiger regulatorischer Änderungen.

Große Unternehmen und Konzerne in der EU müssen ab dem Geschäftsjahr 2025 mit der Veröffentlichung beginnen. (für Berichte, die im Jahr 2026 veröffentlicht werden), nachhaltigkeitsbezogene Informationen gemäß der Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD), der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2772 über Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) sowie die Berichterstattung auf Unternehmensebene gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 zur Schaffung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (die sogenannte „Taxonomie-Verordnung“). Da die Verordnung zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen neu und komplex ist und es schwierig ist, objektive und zuverlässige Daten zu erheben, besteht das Risiko, dass die offengelegten Informationen als unzureichend, ungenau, irreführend oder als „grüne PR“ (Greenwashing) angesehen werden.

Am 25. Juli 2024 ist die Richtlinie (EU) 2024/1760 über unternehmerische Nachhaltigkeits- und Sorgfaltspflichten (CSDDD) in Kraft getreten. Es führt eine Verpflichtung zur Sorgfaltspflicht von Unternehmen ein, um negative Auswirkungen auf Menschenrechte und Umwelt innerhalb der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, einschließlich der Tochtergesellschaften und der Wertschöpfungskette, zu beenden, zu verhindern, zu mildern und zu berücksichtigen. Die CSDDD wird in Phasen umgesetzt, abhängig von der Anzahl der Mitarbeiter und dem weltweiten Nettoumsatz. Fünf Jahre nach Inkrafttreten gilt es für

Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern und einem weltweiten Nettoumsatz von mehr als 450 Millionen Euro.

Wenn Sirma gegen geltende Gesetze, Vorschriften oder Standards verstößt oder Änderungen daran nicht befolgt, könnte dies erhebliche negative Auswirkungen auf den Ruf, das Geschäft oder die finanzielle Lage des Unternehmens haben. Darüber hinaus kann die Umsetzung von Gesetzes- und Regulierungsänderungen einige Zeit in Anspruch nehmen und Anpassungen interner Verfahren erfordern, die sich auch auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens auswirken können.

**Sirma ist möglicherweise nicht in der Lage, sein geistiges Eigentum sowie sein technisches und produktionstechnisches Know-how erfolgreich zu schützen.**

Die Dienstleistungen und Produktlösungen der Gruppe hängen in hohem Maße vom technologischen Know-how sowie vom Umfang und den Beschränkungen der vorhandenen geistigen Eigentumsrechte ab. Das Unternehmen beantragt und erhält regelmäßig geistige Eigentumsrechte im Zusammenhang mit geschäftsrelevanten Innovationen.

Der Prozess zur Erlangung eines Patentschutzes kann langwierig und teuer sein. Darüber hinaus kann der Schutz im Rahmen aktueller oder künftiger Anmeldungen verweigert werden oder der Umfang oder die Stärke erteilter Patente kann unzureichend sein, um echten Schutz oder kommerzielle Vorteile zu bieten. Obwohl für Patente eine Gültigkeitsvermutung besteht, ist mit ihrer Erteilung keine Garantie für deren Wirksamkeit gegeben oder dafür, dass die Ansprüche aus ihnen im erforderlichen oder gewünschten Umfang durchgesetzt werden können.

In einigen Ländern, in denen der Konzern tätig ist, kann der Patent- oder Markenschutz deutlich schwächer sein als in der Europäischen Union oder den Vereinigten Staaten. In den letzten Jahren war die Piraterie von patentiertem oder markenrechtlich geschütztem geistigem Eigentum weit verbreitet, insbesondere in einigen asiatischen und afrikanischen Ländern.

Auch Wettbewerber, Lieferanten, Kunden und andere Dritte stellen zahlreiche Anträge auf Schutz des geistigen Eigentums. Sie verfügen möglicherweise über wirksame und durchsetzbare Rechte an bestimmten Prozessen, Methoden oder Anwendungen und können dementsprechend (auch unbegründete) Verletzungsansprüche gegen das Unternehmen geltend machen.

Ein Teil des vorhandenen Know-hows – beispielsweise bestimmte Verfahren – ist nicht patentiert und kann nicht durch geistige Eigentumsrechte geschützt werden. Daher besteht die Gefahr, dass Dritte, insbesondere Wettbewerber, diese ohne Kosten kopieren.

Wenn es dem Unternehmen nicht gelingt, sein geistiges Eigentum und sein technisches Know-how zu schützen, könnte dies erhebliche negative Auswirkungen auf seinen Ruf, sein Geschäft, seine Finanzlage und sein Betriebsergebnis haben.

**Sirma ist Risiken ausgesetzt, die sich aus Gerichts-, Verwaltungs- und Schiedsverfahren ergeben**

Unternehmen der Gruppe waren im Laufe der Jahre in Gerichts- und Verwaltungsverfahren verwickelt und könnten auch in Zukunft in derartige Verfahren verwickelt sein. In diesen Verfahren oder möglichen Verfahren könnte es insbesondere in den USA – einem wichtigen Wachstumsmarkt für Sirma – zu erheblichen Schadensersatz- oder sonstigen Zahlungsforderungen kommen. Die Bedeutung künftiger Verfahren sowie der Ausgang einzelner Fälle sind aufgrund der mit Rechtsstreitigkeiten verbundenen Unsicherheit nicht vorhersehbar.

Im Falle nachteiliger Gerichtsentscheidungen oder Vergleiche kann die Gruppe mit Unterlassungsverfügungen belegt werden, zur Entfernung angebotener Dienste oder Praktiken verpflichtet werden und zu erheblichen Zahlungen und Entschädigungen gezwungen werden, einschließlich der Übernahme der ebenfalls erheblichen Rechtskosten der Gegenpartei. Auch Ihre eigenen Rechtskosten sowie die Kosten Dritter können hoch sein.

Jegliche nachteilige Gerichts-, Verwaltungs- oder Schiedsverfahren könnten erhebliche negative Auswirkungen auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis haben. Die Abwehr erheblicher Ansprüche oder einer großen Anzahl kleinerer Ansprüche kann kostspielig sein, die Aufmerksamkeit und Zeit des Managements in Anspruch nehmen und zu erheblichen finanziellen Schäden oder anderen Strafen führen – was sich jeweils erheblich nachteilig auf das Geschäft, die Finanzlage oder das Betriebsergebnis auswirken könnte.

Die Wettbewerbsbehörden können akzeptieren, dass Fusions- und Übernahmekontrollanmeldungen bereits in der Vergangenheit hätten eingereicht werden müssen. Wenn das Unternehmen diese Anforderungen zum Zeitpunkt der Übernahme oder Zusammenarbeit nicht erfüllt, kann die zuständige Regierungsbehörde Geldbußen verhängen und – im Falle einer Fusion – Korrekturmaßnahmen verlangen, wie etwa die obligatorische Veräußerung von Vermögenswerten oder die Trennung von Aktivitäten.

Jegliche Anforderungen des Kartell- und Wettbewerbsrechts im Zusammenhang mit vergangenen oder zukünftigen Akquisitionen oder Kooperationen oder aufgrund nachteiliger Gerichtsentscheidungen oder Vergleiche könnten zu erheblichen Schadensersatzforderungen führen und sich erheblich nachteilig auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis auswirken.

### **Risiko von Transaktionen mit verbundenen Unternehmen, deren Bedingungen erheblich von den Marktbedingungen abweichen**

Der Konzern kann mit verbundenen Unternehmen Transaktionen abschließen, deren Bedingungen erheblich von den Marktbedingungen abweichen können. Trotz der besonderen Lizenzierungsregelung für Transaktionen mit verbundenen Parteien gemäß dem POSA ist es der Gruppe möglich, Transaktionen mit verbundenen Parteien abzuschließen, deren Bedingungen erheblich von den Marktbedingungen abweichen können. Dies kann erhebliche negative Auswirkungen auf das Geschäft, die Betriebsergebnisse und die Finanzlage des Emittenten haben.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Transaktionen mit verbundenen Parteien“ dieses Prospekts.

### **Interne Risikomanagement- und interne Kontrollverfahren können möglicherweise Korruption, Betrug, andere kriminelle oder unbefugte Handlungen oder Gesetzesverstöße nicht verhindern oder aufdecken**

Die internationalen Aktivitäten der Gruppe erfordern komplexe administrative, finanzielle und operative Prozesse in Unternehmen mit unterschiedlichen Reifegraden hinsichtlich der internen Kontrolle, die in unterschiedlichen Rechtsumgebungen agieren und unterschiedliche Informationssysteme nutzen.

Die Unternehmensleitung bewertet regelmäßig die Wirksamkeit der Gestaltung und Durchführung der internen Kontrolle. Auf Grundlage dieser Bewertungen kann der Schluss gezogen werden, dass kontinuierliche Verbesserungen, Modifikationen oder Änderungen der internen Kontrolle erforderlich sind. Allerdings könnten sich diese Maßnahmen als unzureichend oder unwirksam erweisen. Die Wirksamkeit der internen Kontrolle unterliegt inhärenten Einschränkungen, darunter Betrug, geheime Absprachen, die Außerkraftsetzung von

Kontrollen durch das Management und menschliches Versagen. Trotz vorhandener Kontrollmechanismen kann es vorkommen, dass Mitarbeiter, Berater, Vertreter, Geschäftspartner oder Lieferanten illegale Handlungen oder Korruption begehen, um Geschäfte zu machen oder zu versuchen, bestehende Compliance-Mechanismen zu umgehen.

Darüber hinaus zielen Kontrollverfahren eher auf die Reduzierung als auf die vollständige Beseitigung von Geschäftsrisiken ab und sind in der Regel eher auf die Erkennung systemischer Probleme als auf die Erkennung einzelner Missbräuche ausgerichtet. Wenn der Konzern kein wirksames internes Kontrollsystem unterhält, kann er mit Sanktionen oder Untersuchungen durch Aufsichtsbehörden konfrontiert werden.

Die Gruppe verfügt über Verfahren zum Risikomanagement, zur Korruptionsbekämpfung und zur internen Kontrolle, die darauf abzielen, Korruption, Betrug und andere kriminelle oder nicht autorisierte Handlungen von Managern, Mitarbeitern, Beratern, Vertretern und Geschäftspartnern zu verhindern. Obwohl das Unternehmen kontinuierlich bestrebt ist, die Wirksamkeit und Effizienz dieser Verfahren zu verbessern, ist es möglicherweise nicht in der Lage, vorsätzliches oder illegales Verhalten, insbesondere im Falle von Absprachen, durch das bestehende Schutz- und Kontrollmechanismen umgangen werden, zu verhindern oder aufzudecken. Ebenso kann es sein, dass Risikomanagementverfahren nicht in der Lage sind, relevante Risikopositionen zu identifizieren, zu mindern oder zu steuern. Darüber hinaus ist es möglich, dass trotz strikter Einhaltung geltender Gesetze Verstöße gegen diese erfolgen oder bereits erfolgt sind.

Wenn sich Direktoren, Mitarbeiter, Berater, Vertreter oder Geschäftspartner an Korruption, Kartellrechtsverstößen, Betrug oder anderen kriminellen oder nicht autorisierten Handlungen beteiligen, kann das Unternehmen verwaltungsrechtlichen, zivilrechtlichen, strafrechtlichen oder anderen Sanktionen ausgesetzt sein. Mögliche Missbräuche durch solche Personen könnten außerdem den Ruf von Sirma schädigen und sich negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit im Wettbewerb um neue Aufträge auswirken.

Ein Versagen des Risikomanagements und der internen Kontrollverfahren könnte erhebliche negative Auswirkungen auf den Ruf, das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis haben.

**Aufgrund der geplanten Notierung des EuroBridge-Segments Markt an der bulgarischen Börse und im Prime-Segment Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse können die Aktien von Sirma gleichzeitig auf den regulierten Märkten in Bulgarien und Deutschland gehandelt werden. In dieser Hinsicht werden auf Sirma zusätzliche Verwaltungsanforderungen zukommen.**

Die Aktien der Sirma Group Holding AD sind zum Handel an der bulgarischen Börse (BSE) zugelassen. Dieser Prospekt wurde zum Zweck der Zulassung der Aktien zum Handel im EuroBridge-Marktsegment des Hauptmarkts der Bulgarischen Börse und im Prime-Standard-Segment der *Frankfurter Wertpapierbörse*, Deutschland, erstellt. Aktienemissionen, die die folgenden Kriterien erfüllen, können in das Segment aufgenommen werden:

- Sie werden in Euro gehandelt.
- Sie sind auf der TARGET2-Securities (T2S)-Plattform registriert
- Firmenveranstaltungen werden für sie sowohl in Lewa als auch in Euro angekündigt und die Zahlungen dafür erfolgen in Euro.

- Erfüllen Sie die Voraussetzungen für die Zulassung zum Handel und die Offenlegung von Informationen am regulierten Markt *der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB)*, organisiert vom Marktbetreiber Deutsche Börse
- Der Emittent der Aktien gibt die vorgeschriebenen Informationen innerhalb der in der geltenden Gesetzgebung festgelegten Fristen über die Medien seiner Wahl an die Öffentlichkeit weiter, und zwar sowohl auf Bulgarisch als auch auf Englisch.

Darüber hinaus muss der Emittent die Handelsregeln sowohl der bulgarischen Börse als auch der *Frankfurter Wertpapierbörse einhalten*. Zu diesen Anforderungen gehören insbesondere die Interaktion mit Investoren und die Einhaltung zahlreicher regulatorischer und sonstiger Anforderungen, die für Aktiengesellschaften gelten, darunter auch spezifische Offenlegungspflichten der Börsenbetreiber, die speziell für *die Frankfurter Wertpapierbörse gelten*.

Es besteht das Risiko, dass das Unternehmen diese zusätzlichen Anforderungen nicht ohne Schwierigkeiten und mit verringerter Effizienz erfüllen kann. Jeder Verstoß gegen die geltenden Anforderungen kann zur Vorlage ungenauer Finanzinformationen und erheblicher Zusatzkosten führen und/oder Sirma rechtlichen, behördlichen oder zivilrechtlichen Verfahren oder Sanktionen aussetzen. Darüber hinaus kann er seinen Ruf schädigen und zukünftiges Wachstum behindern oder dauerhaft einschränken sowie die Wahrnehmung des Unternehmens durch lokale Investoren negativ beeinflussen.

Die Vorbereitung, Einberufung und Durchführung von Hauptversammlungen sowie die regelmäßige Kommunikation des Unternehmens mit Aktionären und potenziellen Investoren werden deutlich höhere Kosten verursachen.

**Der Emittent ist Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung von Wirtschafts- und Handelssanktionsregelungen ausgesetzt.**

Die internationalen Geschäftstätigkeiten des Unternehmens unterliegen den geltenden Wirtschafts- und Handelssanktionsgesetzen, insbesondere den Sanktionsgesetzen der Vereinten Nationen, der Europäischen Union und der Vereinigten Staaten (einschließlich des Office of Foreign Assets Control – OFAC) (zusammen „Sanktionsgesetze“). Sanktionsgesetze können Geschäftsbeziehungen mit bestimmten Ländern, Territorien, Regierungen und Einzelpersonen einschränken. Da Sirma in verschiedenen Rechtsräumen tätig ist, besteht für das Unternehmen das Risiko, gegen die in den Ländern geltenden Sanktionsgesetze zu verstoßen, in denen es, seine Partner oder Vertreter tätig sind. Internationale Aktivitäten sowie Geschäfte mit der öffentlichen Hand erhöhen das Risiko von Verstößen gegen Sanktionen oder ähnliche Gesetze.

Insbesondere muss der Konzern die Handelssanktionen der EU gegen Russland einhalten, darunter die Verordnung (EU) 833/2014 in der durch die Verordnung (EU) 2024/3192 vom 16. Dezember 2024 geänderten Fassung. Unabhängig vom Standort des direkten Kunden ist das Unternehmen verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, um die Umgehung der Sanktionen gegen Russland zu verhindern. Insbesondere ist der Emittent verpflichtet, Verfahren zur Einhaltung der EU-Sanktionen zu implementieren, aufrechtzuerhalten und regelmäßig zu aktualisieren, die mit seinem Geschäftsmodell, seinem geografischen Tätigkeitsbereich sowie den Besonderheiten und Risikoprofilen seiner Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter im Einklang stehen.

Angesichts der zunehmend strengeren rechtlichen Rahmenbedingungen besteht zudem ein erhöhtes Risiko, dass einige Kunden oder Dritte versuchen könnten, Sanktionsgesetze zu umgehen, indem sie die Dienstleistungen der Gruppe an Endkunden verkaufen und bereitstellen, die Sanktionen unterliegen.

Gelingt es dem Unternehmen nicht, die oben genannten Risiken wirksam zu managen, drohen ihm möglicherweise Sanktionen, darunter zivilrechtliche Schadensersatzforderungen und Geldbußen, Unterlassungsverfügungen, Vermögensbeschlagnahmungen sowie der Ausschluss oder das Verbot der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen. Dies kann sich erheblich negativ auf den Ruf des Unternehmens, seine Geschäftstätigkeit, seine Finanzlage und sein Betriebsergebnis auswirken.

**Es besteht die Möglichkeit, dass das Unternehmen unbeabsichtigt die geistigen Eigentumsrechte Dritter verletzt.**

Sirma ist für die Nutzung vieler Technologien lizenziert und verwendet einige Open-Source-Softwarekomponenten, die zur Grundlage des Marktportfolios geworden sind. Für die Funktionalität der eigenen Software oder Cloud-Dienste ist das Unternehmen auf diese Technologien angewiesen. Änderungen oder Verlust von Lizenzen sowie Open-Source-Lizenzen können die Kosten der Dienste erheblich erhöhen und die Funktionalität der Softwarelösungen von Sirma erheblich einschränken. Infolgedessen könnten für die Gruppe zusätzliche Entwicklungskosten oder Lizenzkäufe anfallen, die sich negativ auf ihr Geschäft, ihre Finanzlage, ihre Erträge und ihre Cashflows auswirken könnten.

Darüber hinaus reichen Wettbewerber, Lieferanten und Kunden des Unternehmens in der Regel eine große Zahl von Anträgen auf Schutz von Erfindungen durch geistige Eigentumsrechte ein. Ob an bestimmten Verfahren, Methoden oder Anwendungen wirksame und durchsetzbare Rechte Dritter bestehen, lässt sich nicht immer mit letzter Sicherheit feststellen. Wenn außerdem bei der Erstellung eines bestimmten Produkts, das einen bestimmten Bedarf erfüllt, die Eingaben eines bestimmten Kunden einbezogen werden, besteht das Risiko, dass dieser Kunde das Eigentumsrecht am zugehörigen geistigen Eigentum beansprucht.

Daher können Dritte (auch unbegründete) Verletzungsansprüche gegen die Gruppe geltend machen. Infolgedessen könnte der Konzern gezwungen sein, die Produktion, Nutzung oder das Angebot relevanter Technologien oder Dienstleistungen in bestimmten Ländern einzustellen oder Änderungen an internen Prozessen oder angebotenen Dienstleistungen vorzunehmen.

Darüber hinaus kann der Konzern zur Zahlung von Schadensersatz bei Rechtsverletzungen oder zum Erwerb von Lizenzen zur Nutzung von Technologien Dritter verpflichtet werden. Dies kann sich negativ auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis auswirken.

**Das Unternehmen ist dem Risiko katastrophaler Ereignisse, einschließlich einer Pandemie, ausgesetzt**

Naturkatastrophen, Terroranschläge und militärische oder feindselige Aktionen sowie Reaktionen auf diese Aktionen können zu wirtschaftlicher und politischer Unsicherheit führen, die sich negativ auf die Wirtschaftslage in Bulgarien und folglich nachteilige Auswirkungen auf das Geschäft, die Finanzlage und die Betriebsergebnisse des Emittenten auswirken kann.

Die Ausbreitung einer neuen Pandemie, wie es bei der Pandemie 2020 der Fall war, kann ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf die Betriebsergebnisse haben, und zwar sowohl aufgrund der verlangsamten Wirtschaftstätigkeit als auch aufgrund der Einschränkungen der Aktivitäten des Emittenten selbst, obwohl die Ergebnisse der Pandemie im Zusammenhang mit dem SARS-Covid19-Virus gezeigt haben, dass der Emittent über die notwendigen Ressourcen und die interne Organisation verfügt, um seine Aktivitäten aufrechtzuerhalten.

**Das Unternehmen ist dem Risiko von Sicherheitsverletzungen ausgesetzt**

Ein oder mehrere von Sirma verwaltete Systeme zur Bereitstellung von Diensten für Kunden könnten durch Hackerangriffe gefährdet werden. Dies könnte zu Datendiebstahl, -zerstörung



oder -missbrauch führen oder ganze Systeme könnten unbrauchbar werden. Sirma hat Softwaresicherheit als obligatorischen integralen Bestandteil des Entwicklungsprozesses eingeführt.

Die Gruppe schätzt die Wahrscheinlichkeit eines Schadens für Kunden und Sirma durch eine Sicherheitsverletzung in der Software als unwahrscheinlich ein. Sollte ein solches Ereignis eintreten, könnte es schwerwiegende Auswirkungen auf den Ruf, das Geschäft, die Finanzlage, die Gewinne und den Cashflow haben.

## **1.2 Risiken im Zusammenhang mit Aktien**

Die Anlage in Wertpapiere ist mit verschiedenen Risiken verbunden. Potenzielle Anleger sollten die unten aufgeführten Informationen zusammen mit den Informationen zu den anderen Arten von Risikofaktoren sowie alle Informationen im Prospekt sorgfältig lesen und berücksichtigen, bevor sie sich für den Erwerb von Anteilen der Gesellschaft entscheiden.

### **Sirma Group Holding AD hat keinen Mehrheitseigentümer.**

Die Aktionärsstruktur von Sirma ist auf verschiedene Anteilseigner verteilt, wobei kein einzelner Eigentümer das Unternehmen unabhängig kontrollieren kann. Mehrere Einzelpersonen besitzen zusammen über 50% der Unternehmensanteile. Es gibt keine Garantie dafür, dass diese Aktionärsstruktur langfristig erhalten bleibt. Die Interessen einzelner Aktionäre können sowohl untereinander als auch mit denen der anderen Aktionäre unterschiedlich sein.

Es ist davon auszugehen, dass die einzelnen Hauptaktionäre in Hauptversammlungen, die einer einfachen Mehrheit des vertretenen Kapitals bedürfen, unabhängig vom Abstimmungsverhalten der übrigen Aktionäre Beschlüsse fassen können. Sie können insbesondere die Gewinnverteilung und damit die Dividendenpolitik bestimmen. Darüber hinaus können sie, sofern sie die erforderliche Mehrheit aufbringen, über die künftige Zusammensetzung des Verwaltungsrats entscheiden.

Es besteht das Risiko, dass einige Aktionäre in Zukunft ihre Beteiligung am Kapital der Gesellschaft im Einklang mit den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen reduzieren. Dies kann zu einer gewissen Änderung der Reihenfolge der Entscheidungen bei zukünftigen Hauptversammlungen führen, da neue Aktionäre hinzukommen und/oder sich die Beteiligungsquote der bisherigen Großaktionäre, die über 3% der Aktien des Emittenten halten, ändert.

Die fragmentierte Aktionärsstruktur und das Fehlen von Vereinbarungen zwischen einzelnen Aktionären können zum Auftauchen eines neuen Großaktionärs führen, was die Struktur der zukünftigen Zusammensetzung des Verwaltungsrats verändern kann. Dies kann zu einer Änderung der Konzernstrategie führen, einschließlich einer Änderung der Dividendenpolitik, der Politik zur Übernahme neuer Unternehmen und anderem.

### **Die bulgarische Börse ist deutlich kleiner und weniger liquide als die Wertpapiermärkte in einigen anderen Ländern. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Aktien aktiver gehandelt werden, was zu einer hohen Preisvolatilität führen könnte.**

Die Aktien des Unternehmens wurden bisher an einem regulierten Aktienmarkt in Bulgarien gehandelt und nicht in anderen Segmenten anderer Börsen.

Die Aktien der Sirma Group Holding AD wurden 2015 zum Handel an einem regulierten Markt in Bulgarien – der Bulgarian Stock Exchange AD – zugelassen.

Anleger verfügen möglicherweise über weniger Informationen über den bulgarischen Wertpapiermarkt als über Unternehmen auf anderen Wertpapiermärkten.

Die Finanzaufsichtskommission kontrolliert die Offenlegung von Informationen und die Einhaltung anderer regulatorischer Standards auf dem bulgarischen Wertpapiermarkt. Die Finanzaufsichtskommission überwacht die Einhaltung der Gesetze und erlässt Vorschriften und Anweisungen zu Informationspflichten, zum Handel mit Wertpapieren bei Vorliegen von Insiderinformationen und zu anderen Themen. Allerdings sind möglicherweise weniger Informationen über bulgarische Unternehmen öffentlich zugänglich, als sie Anlegern von öffentlichen Unternehmen auf anderen Wertpapiermärkten üblicherweise zur Verfügung gestellt werden, was sich auf den Aktienmarkt auswirken kann.

Die bulgarische Börse ist deutlich kleiner und weniger liquide als die Wertpapiermärkte in einigen anderen Ländern, beispielsweise in den USA, Großbritannien und Deutschland.

Zum 31. Dezember 2024 erreichte die Marktkapitalisierung der zum Handel an der bulgarischen Börse zugelassenen Unternehmen 8,9 Milliarden Euro, was einem Wachstum von 12,70% im Vergleich zur gesamten Marktkapitalisierung Ende 2023 entspricht. Das Verhältnis zwischen der Marktkapitalisierung öffentlicher Unternehmen in Bulgarien und dem Bruttoinlandsprodukt beträgt 8,92%.

Der gesamte Handelsumsatz aller Marktsegmente der bulgarischen Börse beträgt im Jahr 2024 498 Millionen Euro gegenüber 401 Millionen Euro im Jahr 2023.

Die Daten zeigen, dass der Aktienmarkt in Bulgarien noch immer von einer unzureichenden Entwicklung geprägt ist. Der Unternehmenssektor des Landes ist an der Börse schwach vertreten und die Liquidität ist insgesamt nicht hoch.

Die mangelnde Entwicklung oder Aufrechterhaltung eines aktiven Handels sowohl im EuroBridge-Marktsegment als auch im Hauptmarkt der bulgarischen Börse kann erhebliche negative Auswirkungen auf die Liquidität der Aktien haben und es ist möglich, dass der Marktpreis der Aktien unter den Preis fällt, zu dem sie zum Handel im EuroBridge-Marktsegment eingeführt wurden.

Nach der Genehmigung des Prospekts durch die Finanzaufsichtskommission werden die Aktien des Unternehmens gleichzeitig zum Handel an den regulierten Märkten in Bulgarien und Deutschland zugelassen. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Aktien aktiver gehandelt werden, was zu einer hohen Preisvolatilität führen könnte. Sollte sich nach der Zulassung zum Handel im Prime Standard-Segment der *Frankfurter Wertpapierbörse (FWB)*, Deutschland, kein aktiver Markt für die Aktien entwickeln, könnte dies negative Auswirkungen auf ihre Liquidität und ihren Marktpreis sowie auf den Hauptmarkt der bulgarischen Börse haben.

**Der Preis und das Handelsvolumen der Aktien des Unternehmens können erheblich schwanken und Anleger können einen Teil oder ihre gesamte Investition verlieren.**

Nach der Genehmigung dieses Prospekts und der Zulassung zum Handel an der FWB wird der Preis der Aktien in erster Linie durch Angebot und Nachfrage bestimmt und kann infolge zahlreicher Faktoren, von denen viele außerhalb der Kontrolle des Emittenten liegen, erheblich schwanken. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Handel mit Sirma-Aktien an der FSE aktiver sein wird.

Der Preis der Sirma-Aktien an der FSE kann durch Ereignisse im Zusammenhang mit der Lage des bulgarischen Aktienmarktes beeinflusst werden.

Daher können Aktien erheblichen Schwankungen unterliegen.

Wenn der Aktienkurs oder das Handelsvolumen infolge der Verwirklichung eines oder mehrerer dieser Faktoren sinkt, können Anleger einen Teil oder ihre gesamte Investition verlieren.

Zukünftige Verkäufe einer erheblichen Anzahl von Aktien durch Aktionäre, die jeweils mehr als 3% des Grundkapitals des Unternehmens halten, können den Marktpreis der Aktien unter Druck setzen.

Der Verkauf einer großen Anzahl von Unternehmensaktien auf dem öffentlichen Markt nach der Zulassung zum Handel an der FWB oder bereits die Erwartung solcher Verkäufe könnte zu einem Rückgang des Marktpreises der Aktien führen und es dem Unternehmen erschweren, künftig durch die Ausgabe zusätzlicher Aktien Kapital zu beschaffen.

Wie im Prospekt angegeben, hält kein einzelner Aktionär mehr als 10% der Aktien des Unternehmens.

Zukünftige Aktienverkäufe dieser Aktionäre können den Marktpreis der Aktien zusätzlich unter Druck setzen.

Es ist möglich, dass das Unternehmen in absehbarer Zeit keine oder nur eingeschränkt Dividenden ausschüttet.

Das Unternehmen verfolgt eine klar definierte Dividendenpolitik. Es ist beabsichtigt, im Geschäftsjahr 2026 Dividenden für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr auszuschütten.

Sofern ein ausschüttungsfähiger Gewinn und verfügbare Mittel vorhanden sind, beabsichtigt das Unternehmen, für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr sowie für die Folgejahre mindestens 50% seines individuellen Nettogewinns auszuschütten.

Dividenden dürfen ausschließlich aus dem ausschüttungsfähigen Gewinn des Unternehmens gezahlt werden. Daher kann das Unternehmen Dividenden nur dann in der geplanten Höhe ausschütten, wenn es über einen ausreichenden Nettogewinn verfügt, der an die Aktionäre verteilt werden darf.

Der Nettogewinn wird auf Grundlage des Einzelabschlusses des Unternehmens ermittelt, der gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt wird.

Es besteht die Möglichkeit, dass das Unternehmen künftig keinen ausreichenden Nettogewinn erwirtschaftet, um seinen Aktionären Dividenden zu zahlen.

Die wesentlichen Vermögenswerte der Gesellschaft als Holding des Konzerns bestehen aus ihren direkten und indirekten Beteiligungen an Tochterunternehmen.

Das Unternehmen ist daher auf die Tochtergesellschaften angewiesen, um die erforderlichen Mittel zur Deckung seiner finanziellen Verpflichtungen und zur möglichen Ausschüttung von Dividenden zu erwirtschaften.

Die Fähigkeit der Tochtergesellschaften, Ausschüttungen und andere Zahlungen an das Unternehmen zu leisten, hängt von ihrer Ertragslage ab und unterliegt verschiedenen vertraglichen und gesetzlichen Beschränkungen.

Darüber hinaus können bestehende und künftige Fremdfinanzierungsvereinbarungen Klauseln enthalten, die die Möglichkeit des Unternehmens zur Dividendenausschüttung unter bestimmten Umständen einschränken.

Jede zukünftige Entscheidung über eine Dividendenausschüttung liegt im Ermessen des Verwaltungsrats und hängt von den Betriebsergebnissen, der Finanzlage, vertraglichen Verpflichtungen, der geltenden Gesetzgebung sowie weiteren Faktoren ab, die das Management als relevant erachtet.

**Gemäß diesem Prospekt wird für die Aktien der Sirma Group Holding AD die Zulassung zum Handel im Prime Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) beantragt. Es besteht das Risiko, dass Sirma möglicherweise nicht in der Lage ist, alle Anforderungen des Börsenbetreibers vollständig zu erfüllen.**

Die Aktien von Sirma werden ausschließlich im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Prime Standard notiert. In diesem Segment gelten die höchsten Transparenzanforderungen, um insbesondere internationale Investoren anzuziehen. Mangels ausreichender Erfahrung besteht das Risiko, dass Sirma den hohen Publizitätsanforderungen der Frankfurter Wertpapierbörse künftig nicht jederzeit vollständig nachkommen kann.

Das Unternehmen ist jedoch bereits seit 2015 Emittent von Wertpapieren, die zum Handel an einem regulierten Markt zugelassen sind, und verfügt daher über umfassende Erfahrung bei der regelmäßigen Offenlegung von Informationen, der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen in Bulgarien sowie bei der Wahrung der Rechte von Minderheitsaktionären.

**Der Handel mit den Aktien des Emittenten an der Bulgarischen Börse kann ausgesetzt werden.**

Die bulgarische Gesetzgebung sieht Fälle vor, in denen der Handel mit den Aktien des Unternehmens an der Bulgarischen Börse vorübergehend ausgesetzt wird oder werden kann. Gemäß Art. 91 des Gesetzes über die Märkte für Finanzinstrumente und Art. 74 der Handelsregeln der Bulgarischen Börse kann der Vorstand der BSE den Handel mit den Aktien vorübergehend aussetzen.

Informationen zur Aussetzung des Aktienhandels an der Bulgarischen Börse finden sich im Abschnitt „Bulgarischer Kapitalmarkt – Aussetzung des Börsenhandels“. Eine vorübergehende Aussetzung des Handels mit den Aktien an der Bulgarischen Börse könnte negative Auswirkungen auf die Liquidität und den Preis der Aktien sowie auf den Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse haben.

Eine zusätzliche Finanzierung durch Aktien, einschließlich Vorzugsaktien, die in Stammaktien, Wandel- oder Umtauschanleihen oder ähnliche Instrumente umgewandelt werden können, kann einen „verwässernden Effekt“ für die Aktionäre des Emittenten haben. Das Unternehmen kann bei späteren Kapitalerhöhungen zusätzliche Stammaktien ausgeben. Gemäß der bulgarischen Gesetzgebung und den Börsenregeln ist der Emittent verpflichtet, diese neuen Aktien den bestehenden Aktionären im Verhältnis zu ihrem bisherigen Anteil am Kapital anzubieten (Bezugsrecht).

Die derzeitigen Aktionäre können sich jedoch entscheiden, ihr Bezugsrecht nicht auszuüben. Dies würde zu einer Verwässerung ihres Anteils am Kapital des Emittenten führen. Eine Verwässerung kann auch eintreten, wenn Aktionäre ihr Recht auf die Zeichnung in Stammaktien wandelbarer Vorzugsaktien, Wandelanleihen, Optionsscheine oder ähnlicher Instrumente nicht ausüben, während andere Inhaber dieser Instrumente ihr Umtauschrecht wahrnehmen und neue Aktien aus dem Kapital des Emittenten erwerben.

Zum Datum dieses Prospekts enthält die Satzung des Unternehmens keine Bestimmung, die dem Verwaltungsrat das Recht einräumt, das Kapital bis zu einem vorab genehmigten Betrag zu erhöhen.

Jede Kapitalerhöhung – einschließlich der Ausgabe von Wandelanleihen und/oder **Optionsscheinen** – bedarf eines Beschlusses der Hauptversammlung.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Prospekts unterliegen Kapitalgewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren öffentlicher Unternehmen auf einem regulierten Markt in Bulgarien nicht der Steuer. Es besteht das Risiko, dass dieses Steuerregime der Nichtbesteuerung von Erträgen aus Wertpapiergeschäften in Zukunft geändert wird, was zu einer Erhöhung der Steuerbelastung der Aktionäre und einer Verringerung ihrer Gewinne aus dem Handel mit Aktien des Emittenten führen würde.

### **Risiko hinsichtlich der Rechte von Minderheitsaktionären**

Das Hauptrisiko im Hinblick auf Minderheitsaktionäre besteht darin, dass ihre Möglichkeiten, an Managemententscheidungen mitzuwirken und Kontrolle über das Unternehmen auszuüben, eingeschränkt sind. Dieses Risiko kann durch die Anlage in Wertpapiere von Emittenten minimiert werden, die hohe Standards in Bezug auf Unternehmensführung und -kontrolle einhalten.

## **2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

### **2.1 Verantwortliche**

Sirma Group Holding AD (auch als "Emittent", "Unternehmen" oder "Sirma Group Holding" bezeichnet), mit Sitz an der Adresse der Geschäftsführung in der Stadt Sofia, Blvd. Tsarigradsko Shosse Nr. 135, Republik Bulgarien, Legal Entity Identifier („LEI“) 8945007AD80FTJTEGH37 und eingetragen im Handelsregister und Register gemeinnütziger juristischer Personen, Republik Bulgarien, unter dem eindeutigen Identifikationscode (UIC) 200101236, übernimmt die Verantwortung für den Inhalt dieses Prospekts (der „Prospekt“) gemäß Kapitel 6 des bulgarischen Gesetzes über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und Artikel 11 der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG in der geänderten Fassung (die „Prospektverordnung“) und vertritt hiermit Sirma Group Holding AD Tsvetan Borisov Alexiev erklärt, dass dieser Prospekt den Anforderungen von Kapitel 6 des bulgarischen Gesetzes über das öffentliche Angebot von Wertpapieren, der Prospektverordnung und der sie umsetzenden Gesetze und erklärt, dass die in diesem Prospekt enthaltenen Informationen nach seinem besten Wissen den Tatsachen entsprechen und dass dieser Prospekt keine Auslassungen enthält, die seine Bedeutung beeinflussen könnten.

Laut POSA haften die Mitglieder des Verwaltungsrats des Emittenten, nämlich Chavdar Velizarov Dimitrov, Tsvetan Borisov Alexiev, Atanas Kostadinov Kiryakov, Georgi Parvanov Marinov, Yordan Stoyanov Nedev, Martin Veselinov Paev, Yavor Lyudmilov Djonev, Veselin Anchev Kirov und Peyo Vassilev Popov, gesamtschuldnerisch für Schäden, die durch falsche, irreführende oder unvollständige Angaben im Prospekt verursacht wurden. Die Mitglieder des Verwaltungsrats des Emittenten erklären, dass sie alle angemessenen Anstrengungen unternommen haben, um sicherzustellen, dass die im Prospekt enthaltenen Informationen den Tatsachen entsprechen und keine Auslassungen enthalten, die deren Bedeutung beeinträchtigen könnten.

Der Ersteller des geprüften Konzernjahresabschlusses des Emittenten für das Jahr 2022 ist Nikolay Mladenov Yatsino, Geschäftsadresse: Stadt Sofia, Sofia, Blvd. Tsarigradsko Shosse Nr. 135, der gesamtschuldnerisch mit den Mitgliedern des Vorstands der Sirma Group Holding AD

für Schäden haftet, die durch falsche, irreführende oder unvollständige Daten in den von ihm erstellten Jahresabschlüssen der Sirma Group Holding AD entstehen, UIC 200101236.

Ersteller des geprüften Konzernjahresabschlusses 2023 und 2024 sowie des ungeprüften Zwischenabschlusses zum 30.06.2025. des Emittenten ist Diana Ivanova Petkova, Geschäftsadresse : Stadt Sofia, Blvd. Tsarigradsko Shosse Nr. 135, die gesamtschuldnerisch mit den Mitgliedern des Vorstands der Sirma Group Holding AD für Schäden haftet, die durch falsche, irreführende oder unvollständige Daten in den von ihr erstellten Jahresabschlüssen der Sirma Group Holding AD, UIC 200101236, entstehen.

Gergana Petrova Mihaylova, Wirtschaftsprüferin mit Diplom Nr. 0649, in ihrer Funktion als Wirtschaftsprüferin verantwortlich für die Prüfung des Konzernjahresabschlusses für 2022 der Sirma Group Holding AD, UIC 200101236, über Grant Thornton OOD, Sofia 1421, kv. Lozenets, Blvd. Cherni Vrah Nr. 26, Republik Bulgarien, eingetragen unter der Nummer 032 im öffentlichen Register der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften beim Institut der Wirtschaftsprüfer in Bulgarien, ist verantwortlich für die Prüfung des jährlichen Konzernabschlusses der Sirma Group Holding AD, UIC 200101236 für das Jahr 2022 und für Schäden, die durch den von ihr geprüften jährlichen Konzernabschluss verursacht werden.

Emilia Georgieva Marinova-Laleva, Wirtschaftsprüferin mit Diplom Nr. 0673, in ihrer Eigenschaft als Wirtschaftsprüferin verantwortlich für die Prüfung des Konzernabschlusses für 2023 und 2024 der Sirma Group Holding AD, UIC 200101236, über Grant Thornton OOD, Sofia 1421, Bezirk Lozenets, Blvd. Cherni Vrah Nr. 26, Republik Bulgarien, eingetragen unter der Nummer 032 im öffentlichen Register der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften beim Institut der Wirtschaftsprüfer in Bulgarien, ist verantwortlich für die Prüfung des jährlichen Konzernabschlusses der Sirma Group Holding AD, UIC 200101236 für die Jahre 2023 und 2024 und für Schäden, die durch den von ihr geprüften jährlichen Konzernabschluss verursacht werden.

Die Korrespondenzadresse der gesetzlich bestellten Wirtschaftsprüfer des Emittenten, Gergana Mihaylova und Emilia Marinova-Laleva, lautet Sofia, bul. Tsarigradsko Shosse Nr. 135.

Wenn auf Grundlage der in diesem Prospekt enthaltenen Informationen Ansprüche vor Gericht geltend gemacht werden, muss der als Kläger auftretende Anleger möglicherweise die Kosten für die Übersetzung dieses Prospekts vor Beginn des Gerichtsverfahrens nach dem nationalen Recht der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums („EWR“) tragen.

Die in diesem Prospekt enthaltenen Informationen werden nach dem Veröffentlichungsdatum nicht ergänzt, mit Ausnahme wesentlicher neuer Umstände, wesentlicher Fehler oder wesentlicher Ungenauigkeiten in Bezug auf die in diesem Prospekt enthaltenen Informationen, die die Bewertung der Aktien beeinflussen können und die zwischen dem Zeitpunkt der Billigung dieses Prospekts und dem Zeitpunkt der Aufnahme des Handels mit den Aktien am regulierten Markt *der* Frankfurter Wertpapierbörse *und* gleichzeitig am Teilssegment des regulierten Marktes mit zusätzlichen Pflichten nach Zulassung im *Prime Standard* der Frankfurter Wertpapierbörse *sowie* am von der Frankfurter Wertpapierbörse organisierten Xetra-Markt und der Zulassung zum *EuroBridge-Marktsegment* der Bulgarischen Börse auftreten oder festgestellt werden, was in einem Nachtrag zu diesem Prospekt gemäß Artikel 23 der Prospektverordnung ohne unangemessene Verzögerung offengelegt wird.

**Die Verpflichtung zur Ergänzung dieses Prospekts gemäß Artikel 23 der Prospektverordnung erlischt nach Ablauf der Gültigkeit dieses Prospekts mit Ablauf des ersten Handelstages der Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse, was derzeit voraussichtlich am oder um den 26.01.2026 der Fall sein wird.**

## 2.2 Regulatorische Hinweise

Der Prospekt stellt einen Prospekt im Sinne von Artikel 3 der Prospektverordnung dar und wurde von der bulgarischen Finanzaufsichtskommission („FSC“), 1000 Sofia, ul. genehmigt. „Budapest“ Nr. 16, Republik Bulgarien (Telefon: +359 (0)800 40 444; Website: <https://www.fsc.bg/>), als zuständige Behörde gemäß der Prospektverordnung.

Die FSC hat diesen Prospekt lediglich genehmigt, da er den in der Prospektverordnung festgelegten Standards hinsichtlich Vollständigkeit, Verständlichkeit und Konsistenz entspricht. Diese Genehmigung ist nicht als Genehmigung des Emittenten oder der Qualität der Anteile zu verstehen. Anleger sollten selbst beurteilen, ob eine Anlage in die Wertpapiere des Emittenten geeignet und angemessen ist.

## 2.3 Gegenstand des Prospekts

Dieser Prospekt wurde für die Zulassung der Aktien zum Handel im EuroBridge-Marktsegment der Bulgarischen Börse sowie zum regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zu dessen Untersegment mit weiteren Zulassungsvoraussetzungen (*Prime Standard*) und für die Zulassung zum von der Frankfurter Wertpapierbörse organisierten Xetra-Markt und die Zulassung zum EuroBridge-Marktsegment der Bulgarischen Börse (die „Zulassung“) von 59.360.518 Stammaktien, die das gesamte Grundkapital der Gesellschaft repräsentieren (die „Aktien“), erstellt. In seiner Sitzung vom 07.05.2025 hat Der Vorstand der Sirma Group Holding AD hat einstimmig beschlossen, ein Verfahren zur Doppelnotierung der Aktien der Sirma Group Holding AD an der Frankfurter Wertpapierbörse in Deutschland einzuleiten.

Zu diesem Zweck benötigt der Emittent eine Mitteilung gemäß Art. 25 der Verordnung (EU) 2017/1129 durch die Finanzaufsichtskommission der Republik Bulgarien, die den Prospekt genehmigt hat.

Dieser Prospekt wurde nicht für die Zwecke eines Börsengangs von Wertpapieren erstellt. Die Hauptversammlung des Emittenten hat keinen Beschluss zur Ausgabe neuer Aktien gefasst.

Der Prospekt stellt kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar, die von der Sirma Group Holding AD ausgegeben werden.

## 2.4 Zukunftsgerichtete Aussagen

Der Prospekt enthält bestimmte zukunftsorientierte Aussagen. Eine zukunftsorientierte Aussage ist jede Aussage, die sich nicht auf historische Tatsachen oder Ereignisse oder auf Tatsachen oder Ereignisse zum Datum des Prospekts bezieht. Dies gilt insbesondere für Angaben im Prospekt, die Informationen zu künftiger Rentabilität, Cashflows, Kapitalausgaben, Plänen und Erwartungen hinsichtlich des Geschäfts, des Wachstums und der Rentabilität enthalten, einschließlich der Entwicklungsrichtlinien und -ziele, der Strategie des Emittenten, der Erwartungen hinsichtlich des Marktwachstums sowie der allgemeinen wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Aussagen, die Begriffe wie „zielt ab“, „erwartet“, „nimmt an“, „beabsichtigt“, „plant“, „prognostiziert“, „Ziele“ oder die negativen Formen dieser Wörter verwenden, sind Anzeichen für zukunftsgerichtete Aussagen.

Die im Prospekt enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und Beurteilungen der für die Erstellung dieses Prospekts verantwortlichen Personen. Sie basieren auf Annahmen, wie etwa konstanten Wechselkursen, und unterliegen Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, deren Eintreten oder Nichteintreten dazu führen könnte, dass die tatsächlichen Umstände – einschließlich Geschäft, Betriebsergebnisse,



Finanzlage, Cashflows und Aussichten – wesentlich von den in diesen Aussagen geäußerten oder implizierten Erwartungen abweichen. Auch wenn die zukünftigen Ergebnisse den hier geäußerten Erwartungen entsprechen, bedeutet dies nicht zwangsläufig, dass sie auch auf die Ergebnisse in nachfolgenden Zeiträumen schließen lassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen gelten nur zum Datum des Prospekts. Anleger werden darauf hingewiesen, dass das Unternehmen – sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben – weder verpflichtet ist noch beabsichtigt, Aktualisierungen oder Korrekturen dieser Aussagen zu veröffentlichen, um veränderte Erwartungen oder Änderungen der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen basieren, widerzuspiegeln oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten erhebliche Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den prognostizierten oder erwarteten Ergebnissen abweichen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich diese zukunftsorientierten Aussagen als genau oder richtig erweisen oder dass die prognostizierten oder erwarteten zukünftigen Ergebnisse erreicht werden. Alle in diesem Prospekt enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf Informationen, die dem Emittenten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Prospekts zur Verfügung standen, und der Emittent übernimmt keine Verantwortung oder Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Dementsprechend wird den Anlegern empfohlen, diesen Prospekt zu lesen, einschließlich der Abschnitte „ 1 Risikofaktoren “, „ 7 Erläuterungen und Analysen des Managements zu Nettovermögen, Finanzlage und Betriebsergebnis “ und „ 9 Geschäftstätigkeit des Unternehmens “. Diese Abschnitte enthalten ausführlichere Beschreibungen der Faktoren, die sich auf die Geschäftstätigkeit der Sirma Group Holding und der Gruppe sowie auf den Markt, in dem sie tätig sind, auswirken könnten.

## **2.5 Von Dritten genutzte Informationen**

Der Prospekt enthält branchen- und kundenbezogene Daten sowie Berechnungen, die aus von Dritten veröffentlichten Branchenberichten, Marktforschung, öffentlich verfügbaren Informationen und Fachpublikationen Dritter abgeleitet wurden. In diesen Veröffentlichungen wird üblicherweise darauf hingewiesen, dass die darin enthaltenen Informationen aus als zuverlässig geltenden Quellen stammen, die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen jedoch nicht gewährleistet ist und die darin enthaltenen Berechnungen auf Annahmen beruhen.

Insbesondere spiegeln diese Quellen möglicherweise die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts und anderer Konflikte nicht oder nicht vollständig wider, unter anderem aufgrund von Unsicherheiten hinsichtlich künftiger Entwicklungen. Angesichts der möglichen Auswirkungen dieser und anderer Ereignisse auf die Wirtschaft, die Gesellschaft und die Märkte, in denen das Unternehmen tätig ist oder Kunden hat, können alle aktuellen Prognosen nur mit einem deutlich erhöhten Maß an Unsicherheit getroffen werden.

Dies gilt insbesondere im Kontext der Wechselwirkungen zwischen globalen Finanzmärkten, Volkswirtschaften und politischen Entscheidungen, die jeweils einzeln Auswirkungen auf die wirtschaftliche und politische Entwicklung haben können und deren Kombination derzeit nicht mit Sicherheit beurteilt werden kann.

Der Emittent und die Zulassungsstelle erklären und gewährleisten, dass sie die gebotene Sorgfalt darauf verwendet haben, diese Informationen im Prospekt richtig und ohne wesentliche



Änderungen wiederzugeben, und dass nach bestem Wissen und Gewissen des Emittenten und nach seiner Möglichkeit, dies anhand der von diesen Dritten veröffentlichten Informationen zu überprüfen, keine Tatsachen ausgelassen wurden, die die wiedergegebenen Informationen unrichtig oder irreführend machen würden.

Nachfolgend finden Sie eine Liste der Quellen, die zur Erstellung dieses Prospekts verwendet wurden:

1. Finanzaufsichtskommission (FSC)
2. Bulgarische Börse AD (BSE)
3. Zentralverwahrer AD (CSD)
4. Nationales Statistisches Institut (NSI)
5. Bulgarische Nationalbank (BNB)
6. Finanzministerium der Republik Bulgarien (MoF)
7. Die Weltbank (WB)
8. Gartner.

Die Informationen über die Branche und den Markt basieren sowohl auf den oben genannten öffentlichen Quellen als auch auf Daten aus der eigenen Marktforschung des Emittenten, Daten aus Finanzberichten wichtiger Wettbewerber und Presseveröffentlichungen.

Sofern die Informationen im Prospekt von Dritten stammen, bestätigt das Unternehmen, dass diese Informationen korrekt wiedergegeben wurden und dass, soweit dem Unternehmen bekannt ist und es dies auf Grundlage der vom jeweiligen Dritten veröffentlichten Informationen feststellen kann, keine Tatsachen ausgelassen wurden, die die wiedergegebenen Informationen ungenau oder irreführend machen würden.

Ungeachtet der Verantwortung des Unternehmens für den Inhalt des Prospekts hat es diese Informationen weder unabhängig von Dritten überprüfen lassen noch gibt es Zusicherungen oder Garantien hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung und gibt keine Garantien hinsichtlich der Genauigkeit der im Prospekt enthaltenen Research-Informationen Dritter.

Der Prospekt enthält auch Einschätzungen zu Markt- und sonstigen Daten sowie daraus abgeleitete Informationen, die nicht aus Veröffentlichungen von Marktforschungsinstituten oder anderen öffentlich zugänglichen Quellen entnommen werden können, sondern auf Einschätzungen des Unternehmens beruhen. Diese Einschätzungen des Unternehmens basieren teilweise auf internen Marktbeobachtungen, der Analyse von Brancheninformationen (von Konferenzen, Branchenveranstaltungen etc.) und auf verschiedenen Marktstudien, unter anderem aus den oben genannten Quellen.

Die dargelegten Einschätzungen der Markt- und sonstigen Daten sowie die daraus abgeleiteten Informationen könnten potenziellen Investoren dabei helfen, den Sektor, in dem der Konzern tätig ist, besser zu verstehen. Sie können von den Einschätzungen der Wettbewerber oder von aktuellen Studien und Untersuchungen von Marktforschungsinstituten oder anderen unabhängigen Quellen abweichen. Soweit sich diese Informationen Dritter auf Prognosen und andere zukunftsorientierte Aussagen beziehen, können die tatsächlichen Umstände erheblich von den in diesen Aussagen geäußerten oder implizierten Erwartungen abweichen oder diese nicht erfüllen.

Die auf den im Prospekt genannten Websites enthaltenen Informationen, einschließlich der eigenen Website [www.sirma.com](http://www.sirma.com), werden nicht durch Bezugnahme aufgenommen und sind nicht durch Aufnahme oder Bezugnahme Teil des Prospekts. Diese Informationen wurden von der FSC weder geprüft noch genehmigt. Dies gilt nicht ausschließlich für die Verweise auf die

Website des Emittenten, auf die Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte in Anhang 1 dieses Prospekts.

## **2.6 Zur Einsichtnahme verfügbare Dokumente**

Sirma Group Holding übermittelt der Finanzdienstleistungskommission der bulgarischen Börse Quartals-, Halbjahres- und Jahresberichte, interne Informationen und andere vorgeschriebene Informationen auf der Website des Emittenten (<https://investors.sirma.com/bg>) und in öffentlichen Medien (<https://www.x3news.com/>) gemäß dem bulgarischen Gesetz über das öffentliche Angebot von Wertpapieren, der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16.04.2014 über Marktmissbrauch, den Durchführungsrechtsakten usw. Das Unternehmen veröffentlicht seinen Jahresabschluss auch im bulgarischen Handelsregister ([www.brra.bg](http://www.brra.bg)). Die auf der Website der Sirma Group Holding enthaltenen oder über diese zugänglichen Informationen sind nicht Teil dieses Prospekts, mit Ausnahme der Dokumente, auf die im Prospekt verwiesen wird.

Die zukünftigen Jahresabschlüsse des Unternehmens werden im Bereich „Investoren“ auf der Website des Unternehmens (<https://investors.sirma.com/bg/reports-filings>), im bulgarischen Handelsregister sowie an der bulgarischen Börse veröffentlicht.

Nach der Bestätigung des Prospekts durch die Finanzaufsichtskommission werden dieser Prospekt und weitere Informationen über den Emittenten auch im öffentlichen Register der Aktiengesellschaften und anderer Wertpapieremittenten verfügbar sein, das von der Finanzaufsichtskommission geführt wird ([www.fsc.bg](http://www.fsc.bg)).

Der Prospekt wird auch auf der Website der bulgarischen Börse AD verfügbar sein: <https://bse-sofia.bg/bg/>.

Während der Gültigkeit des Prospekts können die folgenden Dokumente oder Kopien davon während der regulären Geschäftszeiten im Büro der Sirma Group Holding unter folgender Adresse eingesehen werden: Sofia, Blvd. „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135, Republik Bulgarien:

- die Bescheinigung über den aktuellen Status der Sirma Group Holding;
- die Satzung der Sirma Group Holding;
- die geprüften (konsolidierten) Jahresabschlüsse der Sirma Group Holding zum 31. Dezember 2022, 2023 und 2024 sowie die ungeprüften (konsolidierten) Jahresabschlüsse für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2025, erstellt gemäß IFRS.

Die aufgeführten Dokumente werden nach Veröffentlichung des Prospekts zwölf Monate lang auch in elektronischer Form unter <https://investors.sirma.com/bg> verfügbar sein. Die auf der Website der Sirma Group Holding enthaltenen Informationen sind nicht Teil dieses Prospekts und werden nicht durch Verweis in diesen Prospekt aufgenommen, mit Ausnahme der Verweise in Anhang 1 dieses Prospekts.

## **2.7 Potentielle Interessen**

Der Zulassungsagent handelt ausschließlich im Auftrag der Sirma Group Holding und betrachtet im Zusammenhang mit der Zulassung keine andere Person als seinen Kunden und haftet gegenüber niemandem außer der Sirma Group Holding für die Bereitstellung von Beratung im Zusammenhang mit der Zulassung. Der Zulassungsagent und/oder seine verbundenen Unternehmen waren im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit der Sirma Group Holding oder der Gruppe in den Bereichen Investmentbanking, Finanzberatung und Nebentätigkeiten tätig und können dies von Zeit zu Zeit tun. Dafür haben sie die üblichen Gebühren und Provisionen erhalten und können dies auch in Zukunft tun.

Abgesehen von den in diesem Abschnitt beschriebenen Fällen ist sich Sirma Group Holding weder eines wesentlichen Interesses an der Zulassung einer anderen Partei noch eines Interessenkonflikts bewusst.

## 2.8 Darstellung von Finanzinformationen

### 2.8.1 Allgemeines

Die Geschäftsjahre endeten am 31. Dezember 2024, 2023 und 2022 werden im Prospekt als „Geschäftsjahr 2024“ bzw. „2024“, „Geschäftsjahr 2023“ bzw. „2023“ bzw. „Geschäftsjahr 2022“ bzw. „2022“ bezeichnet. Das laufende Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2025 endet, wird als „Geschäftsjahr 2025“ bzw. „2025“ bezeichnet.

Wenn die in diesem Prospekt dargestellten Finanzinformationen als „geprüft“ gekennzeichnet sind, bedeutet dies, dass sie dem geprüften Konzernabschluss entnommen wurden.

Die im Prospekt als „ungeprüft“ dargestellten Finanzinformationen stammen aus:

- (i) Zwischenabschlüsse bzw.
- (ii) die internen Berichtssysteme des Unternehmens,

oder wird auf Grundlage von Daten aus einer dieser Quellen, einschließlich der Finanzberichte des Unternehmens, berechnet.

Dieser Prospekt enthält keine weiteren geprüften oder von Wirtschaftsprüfern überprüften Informationen, über die die Wirtschaftsprüfer einen Bericht erstellt haben.

### 2.8.2 Rundung

Alle im Text und in den Tabellen dieses Prospekts dargestellten Finanzinformationen werden in Tausend Euro oder Millionen Euro angegeben, sofern nicht anders angegeben. Bestimmte Finanzinformationen (einschließlich Prozentsätze) in den Tabellen dieses Prospekts wurden gemäß etablierten Handelsstandards gerundet. Daher kann es sein, dass die Gesamtbeträge in den Tabellen nicht immer mit den Beträgen übereinstimmen, die auf der Grundlage der an anderer Stelle im Prospekt angegebenen (ungerundeten) Anfangswerte berechnet wurden. Darüber hinaus kann es sein, dass sich diese gerundeten Werte nicht genau zu den in den Tabellen angegebenen Summen addieren.

In Klammern angegebene Finanzinformationen weisen auf einen negativen Wert hin. Ein Strich („-“) bedeutet, dass der entsprechende Wert nicht verfügbar ist, während eine Null („0,0“) bedeutet, dass der Wert verfügbar, aber auf Null gerundet ist.

## 2.9 Nicht-IFRS-Finanzindikatoren – Alternative Leistungsindikatoren (APIs)

Dieser Prospekt enthält Finanzkennzahlen, die gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) weder erforderlich noch dargestellt werden, darunter: **EBITDA**, **EBITDA-Marge**, **Nettofinanzschulden**, **Nettoschulden einschließlich Leistungen an Arbeitnehmer**, **Verschuldungsgrad**, **Auftragserlöse**, **Auftragsbestand** und **Nettoumlaufvermögen** (jeweils unten definiert). Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2016/301 der Kommission und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) zu alternativen Leistungsindikatoren vom 5. Oktober 2015. („ESMA-Leitlinien“) enthalten die folgenden Abschnitte Informationen zu bestimmten Finanzindikatoren des Unternehmens, die nicht durch IFRS definiert sind und die das Unternehmen als APE im Sinne der ESMA-Leitlinien betrachtet.

Wir stellen diese APEs als ergänzende Informationen dar, weil: (i) sie von der Unternehmensleitung zur Messung der Betriebsleistung oder als zusätzlicher Kontrollparameter verwendet werden, unter anderem in Präsentationen für die

Unternehmensleitung und als Grundlage für strategische Planung und Prognose; und (ii) sie Indikatoren darstellen, die von bestimmten Investoren, Analysten und anderen Stakeholdern häufig als ergänzende Kennzahlen für die Betriebs- und Finanzleistung verwendet werden.

Diese APEs können das Verständnis der Unternehmensleitung und der Anleger hinsichtlich der finanziellen Leistung verbessern, indem sie Posten ausschließen, die nicht zum normalen Geschäftsverlauf gehören oder für die Unternehmensleitung nicht angemessen sind. APEs werden nicht durch IFRS oder andere international anerkannte Rechnungslegungsstandards definiert und sollten nicht als Alternative zu historischen Finanzergebnissen oder anderen Kennzahlen für Leistung und Finanzlage auf Grundlage von IFRS betrachtet werden.

Insbesondere sollte das Jahresperiodenäquivalent (APE) nicht als Alternative zum Gewinn/Verlust nach Steuern des Konzerns als Indikator für seine Effizienz und Rentabilität betrachtet werden, noch als Alternative zum Cashflow aus der Betriebstätigkeit als Indikator für die finanzielle Nachhaltigkeit. Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden sind die unten definierten APEs möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar.

#### **Alternative Leistungsindikatoren:**

- **EBITDA** versteht man gemäß IFRS-Abschluss das Konzernjahresergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen.
- **Die EBITDA-Marge** wird als Verhältnis zwischen EBITDA und Umsatz definiert. **Die EBITDA-Marge** ist das Verhältnis zwischen dem bereinigten EBITDA und dem Umsatz, ausgedrückt als Prozentsatz.
- **Die Nettofinanzschulden** sind definiert als die Summe der Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten (Gesamtfinanzschulden) abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, einschließlich der Guthaben bei Kreditinstituten mit Verfügungsbeschränkung und der Geldanlagen bei Kreditinstituten. Finanzielle Verbindlichkeiten nach IFRS umfassen den kurzfristigen und langfristigen Teil der finanziellen Verbindlichkeiten gemäß dem geprüften Konzernabschluss.
- **Der finanzielle Leverage** wird als Verhältnis zwischen Nettoverschuldung (einschließlich Leistungen an Arbeitnehmer) und EBITDA definiert.
- **Auftragslöse** gelten die eingegangenen Kundenaufträge. Sie werden am Auftragswert gemessen.
- **Das Nettoumlaufvermögen** ist definiert als die Gesamtsumme der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Anzahlungen von Kunden (einschließlich der langfristigen und kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten).

**Diese alternativen Leistungsindikatoren (APEs) werden in diesem Prospekt dargestellt, da sie vom Emittenten zur Überwachung des Geschäfts verwendet werden und auch von Investoren, Analysten und anderen Interessengruppen bei der Bewertung von Unternehmen in der Branche überwacht werden. Sie können zu einem umfassenderen Verständnis der Aktivität beitragen.** Diese Kennzahlen verbessern das Verständnis des Managements und der Investoren hinsichtlich der finanziellen Leistung, indem sie beispielsweise Posten ausschließen, die nicht Teil der laufenden Betriebstätigkeit sind, wie etwa einmalige Ereignisse, Ertragssteuern, Kapitalausgaben und nicht zahlungswirksame Aufwendungen.

- **EBITDA ist ein nützliches Maß zur Beurteilung der betrieblichen Effizienz. Der Indikator kann je nach Buchhaltungsmethode, Buchwert** der Vermögenswerte, Kapitalstruktur oder Methode des Erwerbs der Vermögenswerte zwischen Unternehmen erheblich abweichen. Dadurch werden potenzielle Ergebnisunterschiede eliminiert, die durch Unterschiede in der Kapitalstruktur (mit Auswirkungen auf den Nettozinsbetrag/-aufwand und die Auswirkungen der Kaufpreisallokation), in der Steuersituation (wie etwa der Möglichkeit, aufgelaufene Verluste vom steuerpflichtigen Gewinn abzuziehen), im Grad der Identifizierung immaterieller Vermögenswerte (mit Auswirkungen auf die Abschreibungskosten) sowie im Wert und Alter materieller Vermögenswerte (mit Auswirkungen auf die Abschreibungskosten) verursacht werden.
- **Die EBITDA-Marge ist ein wichtiger Finanzindikator zur Beurteilung der zugrunde liegenden Betriebseffizienz des Konzerns.**
- Die **Nettofinanzschulden** und die **Nettoschulden einschließlich der Leistungen an Arbeitnehmer sind für Investoren hilfreich** bei der Beurteilung der Finanzlage des Konzerns.
- Der **finanzielle Verschuldungsgrad** ist ein wichtiger Indikator zur Beurteilung der Fähigkeit, die Nettoverschuldung (einschließlich Leistungen an Arbeitnehmer) durch das Betriebsergebnis, gemessen am EBITDA, zu decken.
- **Zur Beurteilung der Wachstumsaussichten und zur Steuerung des Konzerns** ist der Auftragseingang eine wichtige Kennzahl, da er frühzeitig Rückschlüsse auf die zukünftige Auslastung, den Umsatz und das Ergebnis zulässt.
- **Das Nettoumlaufvermögen** ist ein Indikator für die Betriebseffizienz und die Cashflow-Generierung und wird für das kurzfristige Liquiditätsmanagement verwendet.

**Obwohl APEs vom Management zur Beurteilung der aktuellen Betriebseffizienz und Liquidität verwendet werden und häufig von Investoren genutzt werden, unterliegen sie als Analyseinstrumente erheblichen Einschränkungen und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für die IFRS-Leistungsanalyse betrachtet werden.** Zu den Einschränkungen zählen beispielsweise:

- Sie schließen bestimmte Steuerzahlungen aus, die den verfügbaren Bargeldbestand verringern können.
- Sie spiegeln nicht die notwendigen Kapitalausgaben für Vermögenswerte wider, die an Wert verlieren und möglicherweise in Zukunft ersetzt werden müssen.
- Sie berücksichtigen keine Änderungen des Betriebskapitalbedarfs oder der dafür erforderlichen Barmittel.
- Sie erfassen weder die erheblichen Zinskosten noch die zur Bedienung der Schulden erforderlichen Mittel.
- Sie berücksichtigen keine Zahlungen für den Erwerb neuer Tochtergesellschaften, Unternehmen oder Minderheitsbeteiligungen.

## **2.10 Währungsdarstellung**

In diesem Prospekt beziehen sich „Euro“, „EUR“ und „€“ auf die einheitliche europäische Währung, die von bestimmten teilnehmenden Mitgliedstaaten der Europäischen Union („EU“), einschließlich der Bundesrepublik Deutschland („Deutschland“), eingeführt wurde, während sich „\$“, „US-Dollar“ oder „USD“ auf die gesetzliche Währung der Vereinigten Staaten von Amerika und ihrer Territorien beziehen. Der Text kann auch Angaben in Lewa enthalten, der

zum Zeitpunkt der Gültigkeit des Prospekts wichtigsten Währung in Bulgarien. Der bulgarische Lew ist offiziell zu einem festen Kurs von 1,95583 Lew pro 1 Euro an den Euro gekoppelt. Der Wechselkurs wurde seit der Einführung des Euro als einheitliche europäische Währung im Jahr 2002 nicht verändert.

Am 8. Juli wurde Bulgarien per Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union mit Wirkung zum 1. Januar 2026 zur Mitgliedschaft in der Europäischen Währungsunion zugelassen. Der Wechselkurs des bulgarischen Lew, zu dem der Umtausch in Euro erfolgt, bleibt unverändert – 1,95583 Lew für 1 Euro. Die Daten im Prospekt wurden zu diesem Wechselkurs umgerechnet.

Die Rundung in Euro erfolgt im Text auf die zweite Dezimalstelle.

### **3. ZULASSUNG ZUM HANDEL**

#### **3.1 Informationen zu den Aktien, die zum Handel im EuroBridge-Marktsegment der bulgarischen Börse sowie im Prime-Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen werden**

Die nachstehend aufgeführten Informationen enthalten die Merkmale der Aktien, die im EuroBridge-Marktsegment der bulgarischen Börse sowie am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse, Prime-Segment Standard, notiert werden. Alle vom Emittenten ausgegebenen Aktien gehören derselben Klasse an. Das Unternehmen hat keine unterschiedlichen Aktienklassen ausgegeben. Die Aktien des Emittenten sind beim Central Depository AD in Bulgarien registriert und wurden 2015 zum Handel an der bulgarischen Börse zugelassen. Die Aktien haben den ISIN-Code BG1100032140. Zum Datum dieses Prospekts werden die Aktien der Sirma Group Holding AD im höchsten Segment der bulgarischen Börse gehandelt, nämlich im Hauptmarkt, Premiumsegment.

Dieser Abschnitt des Prospekts enthält Informationen zu den Merkmalen der Anteile, die der Emittent für notwendig erachtet, um potenziellen Anlegern eine fundierte Entscheidung über eine Anlage in die Anteile zu ermöglichen.

Die Informationen zu den Merkmalen der Aktien und die anderen in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen wurden gemäß der in der Republik Bulgarien geltenden Gesetzgebung und den Bestimmungen der Satzung des Emittenten erstellt. Unbeschadet der gesetzlichen Verpflichtungen des Emittenten, soweit zutreffend, einen Nachtrag zum Prospekt zu veröffentlichen, übernehmen weder der Emittent noch eine andere in seinem Namen und/oder auf seine Rechnung handelnde Person die Verpflichtung oder Zusage, nach dem Datum dieses Prospekts Aktualisierungen vorzunehmen oder sonstige aktualisierte Informationen hinsichtlich der geltenden Gesetzgebung oder der Satzung der Gesellschaft bereitzustellen.

Abgesehen von der Emission, die Gegenstand dieses Prospekts ist, hat das Unternehmen keine weiteren Aktienemissionen durchgeführt.

*Soweit die nachstehenden Informationen eine Beschreibung des für die Anteile geltenden Rechtsrahmens enthalten, dienen sie lediglich dem Zweck einer allgemeinen Beschreibung. Potenzielle Anleger von Anteilen sollten beachten, dass diese Informationen keine Rechts- oder Steuerberatung, Anlageberatung oder sonstige Beratung darstellen und auch nicht als solche gedacht sind. Anleger sollten die Dienste ihrer eigenen Rechts-, Steuer-, Finanz- und sonstigen Berater in Anspruch nehmen – soweit sie dies für notwendig erachten –, um die Art der Beziehungen zu verstehen, die sich aus dem Erwerb der Anteile ergeben, sowie die Rechte, die mit dem Erwerb der Anteile gemäß diesem Prospekt und dem geltenden Recht verbunden sind.*



### **3.2 Designerter Sponsor gemäß Punkt 6.4 des Anhangs 11 der Delegierten Verordnung ( EU ) 2019/980**

Die Wolfgang Steubing AG wird als beauftragter Sponsor des Emittenten und seiner an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel zugelassenen Aktien („Beauftragter Sponsor“) ernannt. Er wird auch als Zulassungsagent für die Aktien von Sirma am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse, Segment Prime Standard, fungieren. Nach der Zulassung der Aktien von Sirma zum Handel wird der Sponsor als Market Maker für die Aktienemission tätig sein.

Sirma wird mit der Wolfgang Steubing AG eine Vereinbarung schließen, wonach der Sponsor während der regulären Handelszeiten fortlaufend Kauf- und Verkaufsaufträge für die Aktien im elektronischen Handelssystem der Frankfurter Börse in minimalen Volumina und mit dem maximal zulässigen Spread gemäß Börsenregeln platzieren wird. Die Parameter des unterstützten Spreads werden durch eine Formel bestimmt, die die Marktkapitalisierung des Emittenten, das frei handelbare Volumen, den durchschnittlichen Tagesumsatz und weitere Faktoren einbezieht.

Der Vertrag wird vom Emittenten zusammen mit dem Antrag auf Notierung an der Frankfurter Wertpapierbörse unterzeichnet und tritt am Tag der Zulassung der Notierung in Kraft.

Ziel dieser Aktivität ist es, die Liquidität des Marktes mit den Aktien des Unternehmens zu erhöhen.

Der Sponsor erhält für seine Tätigkeit eine Vergütung nach erfolgreicher Zulassung der Sirma-Aktien zum Handel am regulierten Markt der *Frankfurter Wertpapierbörse* und anschließend eine jährliche Gebühr für seine Tätigkeit als Market Maker bei der FSE-Emission.

Sponsordetails: WOLFGANG STEUBING AG

Hauptsitz und eingetragener Sitz: Goethestraße 29, 60313 Frankfurt, Deutschland

Korrespondenzadresse: Goethestraße 29, 60313 Frankfurt, Deutschland

### **3.3 Regulierungsakte, die die Eigenschaften von Aktien regeln**

Nachfolgend finden Sie eine nicht abschließende Liste der wichtigsten regulatorischen und sonstigen Gesetze, die zum Datum des Prospekts die Merkmale der Aktien, die Informationen und sonstigen Pflichten regeln, denen der Emittent in seiner Eigenschaft als Aktiengesellschaft im Sinne von Art. 10 des US-amerikanischen Aktiengesetzes nachkommt. 110 des POSA sowie der Handel mit den Aktien:

- Handelsrecht
- Gesetz über öffentliche Wertpapierangebote ( POSA )
- Gesetz über Märkte für Finanzinstrumente (MFIA) und seine Durchführungsbestimmungen
- Prospektverordnung
- Delegierte Verordnung (EU) 2019/980 der Kommission vom 14. März 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Format, Inhalt, Prüfung und Billigung des Prospekts, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist, und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission
- Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch (Marktmissbrauchsverordnung) und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und der Richtlinien

2003/124/EG, 2003/125/EG und 2004/72/EG der Kommission ( „Marktmissbrauchsverordnung“)

- Verordnung Nr. 2 vom 09.11.2021 über die erstmalige und nachfolgende Offenlegung von Informationen beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren und bei der Zulassung von Wertpapieren zum Handel auf einem geregelten Markt
- Verordnung Nr. 8 vom 3.09.2020 über die Anforderungen an die Tätigkeit von Zentralverwahrern, des zentralen Wertpapierregisters und anderer Personen, die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Abwicklung von Wertpapieren ausüben
- Verordnung Nr. 22 der FSC über die Bedingungen für die Registrierung und Abmeldung von Aktiengesellschaften, anderen Wertpapieremittenten und Wertpapieremissionen im Register der Finanzaufsichtskommission („Verordnung Nr. 22“)
- Verordnung Nr. 38 vom 21.05.2020 über die Anforderungen an die Tätigkeit von Anlagevermittlern („Verordnung Nr. 38“)
- Vorschriften für die Aktivitäten des "Central Depository" AD
- Vorschriften für die Aktivitäten der Bulgarischen Börse AD
- Weitere untergeordnete Rechtsvorschriften zur Umsetzung der oben genannten bulgarischen Gesetze, weitere delegierte Rechtsakte und Durchführungsrechtsakte im Zusammenhang mit den oben genannten primären Rechtsakten des europäischen Rechts.

### **3.4 Zulassung zum Handel**

#### **3.4.1 Aktien**

Die Aktien der Sirma Group Holding sind an der Bulgarischen Börse AD frei handelbar.

Am oder um den 5. Januar 2026 beabsichtigt die Sirma Group Holding, gemeinsam mit der Zulassungsstelle, die Zulassung der Aktien zur Notierung und zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie in dessen Teilbereich mit weiteren Zulassungsfolgebpflichten (Prime Standard) (Handel in Euro) zu beantragen.

Die Aktien werden voraussichtlich am oder um den 26. Januar 2026 zum Handel zugelassen, und der Handel mit den Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse wird voraussichtlich am oder um den 26. Januar 2026 beginnen.

Nach der Zulassung zum Handel am FSE/Eurobridge-Markt werden Unternehmensereignisse für die Aktien bis zum 1. Januar 2026 in BGN und in EUR angekündigt und in EUR ausgezahlt; nach dem 1. Januar 2026 werden sie ausschließlich in EUR angekündigt und ausgezahlt.

Der Einführungspreis der Aktien des Emittenten zum Handelsbeginn an der Frankfurter Wertpapierbörse und im EuroBridge-Marktsegment der Bulgarischen Börse stand zum Zeitpunkt des Prospekts noch nicht fest. Der Preis für die Einführung in den Handel wird auf Grundlage des Schlusskurses der letzten Handelssitzung der Bulgarischen Börse vor der Übertragung der Aktien der Sirma Group Holding AD in den Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse und im EuroBridge-Marktsegment der Bulgarischen Börse bestimmt.

#### **3.4.2 Zulassungsagent**

Wolfgang Steubing AG, Deutschland, LEI: 39120043LUI1WJS8IX30 wird als Agent für die Börsenzulassung im Zusammenhang mit dem Antrag auf Zulassung der Aktien zur Notierung und zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse ( *FWB* ) und ihrem Teilsegment mit weiteren Zulassungsfolgebpflichten ( *Prime Standard* ) fungieren.



### 3.4.3 Zeitplan

Der vorläufige Zeitplan für die Zulassung wird voraussichtlich wie folgt aussehen, vorbehaltlich der Maßnahmen Dritter:

Datum (am oder um das angegebene Datum herum)	Ereignis
16.10.2025	Genehmigung dieses Prospekts durch die Finanzaufsichtskommission
16.10.2025	Veröffentlichung dieses Prospekts
19.10.2025	Ausstellung einer Genehmigungsbescheinigung durch die Financial Services Commission gemäß Artikel 25 der Prospektverordnung
05.01.2026	Antrag auf Zulassung aller Aktien zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse und dessen Teilbereich mit weiteren Zulassungsfolgepflichten ( <i>Prime Standard</i> ) über die eListing-Plattform und auf Verlagerung von EuroBridge an die bulgarische Börse.
20.01.2026	Zulassung aller Aktien zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse und dessen Teilbereich mit weiteren Zulassungsfolgepflichten ( <i>Prime Standard</i> )
26.01.2026	Handelsbeginn aller Aktien im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse und dessen Teilbereich mit weiteren Zulassungsfolgepflichten ( <i>Prime Standard</i> )
26.01.2026	Handelsbeginn aller Aktien am BSE Main Market, Marktsegment EuroBridge.

### 3.4.4 Händlerinformationen

Jeder Vertriebshändler ist dafür verantwortlich, den Zielmarkt für die Anteile selbst zu bewerten und geeignete Vertriebskanäle zu bestimmen.

Ausschließlich für die Zwecke der Produktüberwachungsanforderungen gemäß (a) der EU-Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente in der jeweils gültigen Fassung (die „MiFID-II-Richtlinie“), (b) den Artikeln 9 und 10 der Delegierten Richtlinie (EU) 2017/539 der Kommission zur Ergänzung der MiFID-II-Richtlinie und (c) den lokalen Umsetzungsmaßnahmen (zusammen die „MiFID-II-Produktüberwachungsanforderungen“) und unter Ausschluss jeglicher Haftung, ob aus unerlaubter Handlung, Vertrag oder anderweitig, die ein „Konzepteur“ (im Sinne der MiFID-II-Produktüberwachungsanforderungen) in Bezug auf die Aktien haben könnte, wurden die Aktien einem Produktgenehmigungsverfahren durch die Zulassungsstelle unterzogen, die festgestellt hat, dass die Aktien: (i) mit einem endgültigen Zielmarkt aus Kleinanlegern und Anlegern kompatibel sind, die die Kriterien für professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien erfüllen, die jeweils in der MiFID-II-Richtlinie festgelegt sind; und (ii) für den Vertrieb über alle Vertriebskanäle geeignet sind, die gemäß der MiFID-II-Richtlinie zulässig sind („Zielmarktbeurteilung“).

Ungeachtet der Zielmarktbeurteilung sollte jede Person, die die Anteile später anbietet, verkauft oder empfiehlt (ein „Vertriebspartner“), Folgendes beachten: Der Preis der Anteile kann fallen und Anleger könnten ihre gesamte Anlage oder einen Teil davon verlieren. Die Anteile bieten keine garantierten Erträge und keinen Kapitalschutz. Eine Anlage in die Anteile ist nur für Anleger geeignet, die keine garantierten Erträge oder keinen Kapitalschutz benötigen, die (alleine oder zusammen mit einem geeigneten Finanz- oder sonstigen Berater) in der Lage sind, die Vorteile und Risiken einer solchen Anlage zu beurteilen und die über ausreichende Mittel verfügen, um etwaige daraus entstehende Verluste tragen zu können.

Die Zielmarktbeurteilung erfolgt unbeschadet der Anforderungen etwaiger vertraglicher, gesetzlicher oder behördlicher Verkaufsbeschränkungen im Zusammenhang mit einem späteren Angebot oder Verkauf der Aktien und stellt weder (i) eine Beurteilung der Eignung oder Angemessenheit im Sinne der MiFID-II-Richtlinie noch (ii) eine Empfehlung an einen Anleger oder eine Gruppe von Anlegern dar, in die Aktien zu investieren, sie zu kaufen oder sonstige Maßnahmen in Bezug auf die Aktien zu ergreifen.

### **3.4.5 Vorhandenes Angebot**

Die Aktien werden derzeit an der bulgarischen Börse im Premiumsegment gehandelt. Markt. Die Erstregistrierung der Aktienemission an der bulgarischen Börse erfolgte im November 2015. Die Aktien gehören zu den liquidesten auf dem Markt und sind Teil der Struktur des ältesten Aktienindex der bulgarischen Börse – SOFIX.

### **3.4.6 Materialkosten für die Zulassung**

Die erwarteten Kosten für den Emittenten im Zusammenhang mit der Zulassung zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse und dem EuroBridge-Marktsegment der bulgarischen Börse verteilen sich auf die folgenden Gruppen:

- Genehmigung eines Prospekts – 10.000 Euro;
- Erstellung eines Informationsdokuments und Einholung von Rechtsgutachten in englischer und deutscher Sprache, Passerisierung, Vergleichsvereinbarungen und Sonstiges – 60.000 Euro;
- Bereitstellung eines Sponsors/Market Makers für FSE – 30.000 Euro pro Jahr.
- Kosten für Berater, externe Dienstleistungen, Logistik und Sonstiges – 100.000 Euro.

Die Gesamtsumme der voraussichtlichen Kosten für die Aktienzulassung beträgt 200.000 Euro.

### **3.4.7 Lock-up-Vereinbarungen**

Es bestehen keine von den Mitgliedern des Verwaltungsrats der Gesellschaft erlassenen Beschränkungen hinsichtlich der Veräußerung ihrer Wertpapierbestände des Emittenten innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Dem Emittenten sind keine weiteren ähnlichen Vereinbarungen bekannt, die den Verkauf seiner Aktien blockieren und/oder zurückhalten.

### **3.4.8 Interessen der an der Zulassung Beteiligten**

Der Zulassungsagent handelt ausschließlich im Auftrag der Sirma Group Holding und betrachtet im Zusammenhang mit der Zulassung keine andere Person als seinen Kunden und haftet gegenüber niemandem außer der Sirma Group Holding für die Bereitstellung von Beratung im Zusammenhang mit der Zulassung. Der Zulassungsagent und/oder seine verbundenen Unternehmen waren im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit der Sirma Group Holding oder der Gruppe in den Bereichen Investmentbanking, Finanzberatung und Nebentätigkeiten tätig und können dies von Zeit zu Zeit tun. Dafür haben sie die üblichen Gebühren und Provisionen erhalten und können dies auch in Zukunft tun.

Abgesehen von den in diesem Abschnitt beschriebenen Fällen ist sich Sirma Group Holding weder eines wesentlichen Interesses an der Zulassung einer anderen Partei noch eines Interessenkonflikts bewusst.

### 3.4.9 Verkaufende Wertpapierinhaber

Die Gesellschaft erstellt diesen Prospekt zum Zweck der Zulassung der bestehenden Aktien der Emittentin zum Handel am regulierten Markt *der* Frankfurter Wertpapierbörse *und* dessen Teilbereich mit weiteren Zulassungspflichten ( *Prime Standard* ) sowie am FSE/Eurobridge-Markt. Dem Emittenten sind die Absichten der derzeitigen Aktionäre, ob und welchen Teil ihrer Aktien sie zu veräußern beabsichtigen, nicht bekannt.

## 4. DIVIDENDENPOLITIK

### 4.1 Allgemeine Bestimmungen zur Gewinnverteilung und Dividendenausschüttung

Der Anteil der Aktionäre am Gewinn der Gesellschaft bestimmt sich nach ihrem Anteil am Grundkapital. Für die Gesellschaft gilt, dass gemäß europäischem und bulgarischem Recht, wie auch für die gegenwärtige Gesellschaft, die Ausschüttung von Dividenden für ein bestimmtes Geschäftsjahr sowie die Höhe und der Zeitpunkt der Auszahlung von der Hauptversammlung der Aktionäre beschlossen werden. Dieser Beschluss wird auf der Generalversammlung des folgenden Geschäftsjahres gefasst, die in den ersten sechs Monaten des Jahres auf Grundlage eines Vorschlags des Verwaltungsrats (VR) über die Gewinnverteilung stattfinden muss.

Dividenden können nur aus ausschüttungsfähigen Gewinnen ausgeschüttet werden. Die Berechnung erfolgt auf Basis des nach IFRS erstellten Jahresabschlusses.

Bei der Ermittlung der Ausschüttungssumme wird der Jahresüberschuss um den Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr sowie um die Auflösung bzw. Zuweisung von Rücklagen korrigiert. Das Gesetz schreibt die Bildung bestimmter Rücklagen vor, die bei der Berechnung des ausschüttungsfähigen Gewinns abgezogen werden müssen.

Der Verwaltungsrat muss innerhalb der gesetzlichen Frist den Jahresabschluss und den Geschäftsbericht erstellen und zunächst der Revisionsstelle vorlegen. Der Verwaltungsrat muss einen Vorschlag zur Gewinnverteilung vorlegen, der der Generalversammlung zur Prüfung und Abstimmung vorgelegt wird.

Der Beschluss der Hauptversammlung über die Gewinnverteilung wird mit einfacher Mehrheit gefasst. Der Anspruch auf eine Dividende entsteht für Aktionäre, die 14 Tage nach dem Tag der Hauptversammlung, bei der der Jahresabschluss festgestellt und über die Gewinnausschüttung entschieden wurde, in den Registern der Zentralverwahrstelle eingetragen sind.

Nach bulgarischem Recht **erlischt der Anspruch auf Dividenden** zugunsten des Unternehmens nach fünf Jahren. Bei Verfall der Ansprüche wird das Unternehmen zum Inhaber der Gelder.

Das Recht der Aktionäre auf Dividendenerhalt ist nicht beschränkt, sofern ein ausschüttbarer Gewinn vorhanden ist und die Hauptversammlung einen Beschluss zur Dividendenausschüttung gefasst hat. Die Satzung der Gesellschaft sieht kein besonderes Verfahren für Aktionäre vor, die ihren Wohnsitz nicht in Bulgarien haben. Darüber hinaus ist das Unternehmen berechtigt, eine halbjährliche Dividende auszuschütten.

In der Regel wird auf Dividenden eine Einkommensteuer für Privatpersonen einbehalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswirkung der Steuergesetzgebung“.

## 4.2 Dividendenpolitik und Gewinn je Aktie

Die Entscheidung über die Ausschüttung einer Bardividende wurde auf der Hauptversammlung des Unternehmens am 3. Juni 2025 in Sofia, Bulgarien, getroffen. Die Hauptversammlung beschloss eine Dividende für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von insgesamt 592.677 Euro. Die Bruttodividende je Aktie beträgt 0,01 Euro.

Daten zu den ausgeschütteten Dividenden der Sirma Group Holding für den Zeitraum 2022–2025:

Jahr	Bruttodividende je Aktie in Euro
2025	0.01
2024	0.01
2023 – zweite Zwischendividende	0.017
2023 – erste Zwischendividende	0.008
2022	0.012

*Quelle: Bulgarische Börse*

Sirma Group Holding AD beabsichtigt, seinen Aktionären Dividenden auszuzahlen und hat zu diesem Zweck eine Dividendenpolitik eingeführt.

Gemäß der Dividendenpolitik bezieht sich „Dividende(n)“ entweder auf eine Zwischendividende oder auf eine Schlussdividende. Die Dividendenpolitik des Unternehmens besteht darin, an seine Aktionäre überschüssige Mittel aus seinen ausschüttbaren Gewinnen und/oder allgemeinen Rücklagen auszuschütten, wie von der Hauptversammlung der Aktionäre beschlossen, vorbehaltlich:

- a) Die Erfassung des Gewinns und die Verfügbarkeit von Barmitteln zur Ausschüttung;
- b) Etwaige Bank- oder sonstige Finanzierungsanforderungen, an die das Unternehmen gebunden ist, sofern vorhanden;
- c) Die Betriebs- und Investitionsbedürfnisse des Unternehmens;
- d) Das erwartete zukünftige Wachstum und die Gewinne des Unternehmens;
- e) Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft;
- f) Neue Trends bei Dividendenausschüttungen in der Branche;
- g) Alle relevanten geltenden Gesetze.

Das Unternehmen ist bestrebt, unter Berücksichtigung der oben genannten Überlegungen eine Dividendenausschüttungsquote von mindestens 50% des Nettogewinns aufrechtzuerhalten. Der Vorstand des Unternehmens ist für die Umsetzung aller Entscheidungen bezüglich der Erklärung und Auszahlung von Dividenden verantwortlich. Das Unternehmen wird keine Dividenden ausschütten, wenn das Gesetz eine solche Zahlung verbietet und wenn es hinreichende Gründe für die Annahme gibt, dass es nach der Zahlung einer Dividende nicht in der Lage ist oder sein würde, seine Schulden zu begleichen oder seinen Verpflichtungen nachzukommen, falls und wenn diese fällig werden.

Die Entscheidung zur Erklärung und Auszahlung von Dividenden wird auf Empfehlung des Vorstands auf der Jahreshauptversammlung der Aktionäre („AGM“) genehmigt. Dies ist ein gesonderter Tagesordnungspunkt der Hauptversammlung. Der Verwaltungsrat kann nach eigenem Ermessen eine Zwischendividende vorschlagen, sofern die Satzung und das Gesetz dies zulassen. Diese basiert auf den Gewinnen, die gemäß den ungeprüften Quartals- oder Halbjahresergebnissen erzielt wurden oder durch ein einmaliges Liquiditätseignis, wie etwa einen großen Verkauf von Vermögenswerten, generiert wurden.

Auf nicht eingeforderte Dividenden der Gesellschaft fallen keine Zinsen an.

Diese Dividendenpolitik wird in Übereinstimmung mit der bulgarischen Gesetzgebung und international anerkannten Best Practices und Grundsätzen formuliert. Sie kann vom Verwaltungsrat geändert und von der Hauptversammlung genehmigt werden.

Anleger sollten bedenken, dass die Dividendenpolitik des Emittenten als Empfehlung zu betrachten ist, jedoch nicht als verpflichtend.

Die aktuelle Dividendenpolitik des Emittenten wurde am 29. September 2022 vom Vorstand des Unternehmens genehmigt.

Jede zukünftige Entscheidung zur Ausschüttung von Dividenden erfolgt im Einklang mit dem Gesetz und hängt von den Ergebnissen, der Finanzlage, vertraglichen Beschränkungen, dem Kapitalbedarf und den Vorschlägen des Verwaltungsrats ab, die der Genehmigung durch die Hauptversammlung unterliegen.

Es können keine Prognosen über die Höhe künftiger ausschüttungsfähiger Gewinne oder darüber, ob überhaupt welche zur Verfügung stehen, getroffen werden. Daher gibt es keine Garantie dafür, dass in Zukunft Dividenden ausgeschüttet werden.

## 5. KAPITALVERWÄSSERUNG

Da dieser Prospekt nicht für die Zwecke eines Börsengangs und einer Kapitalerhöhung erstellt wurde, sondern für die Registrierung bestehender Aktien des Emittenten zum Handel im EuroBridge-Marktsegment der Bulgarischen Börse und im Prime-Standard-Segment der FWB, kommt es durch die Maßnahmen zur Zulassung des Handels zum EuroBridge-Marktsegment der BSE und zum Prime-Standard-Segment der FWB zu keiner Verwässerung des Kapitals des Unternehmens.

## 6. KAPITALISIERUNG UND SCHULDEN. ARBEITSKAPITALRECHNUNG

### 6.1 Kapitalausstattung und Verbindlichkeiten

Die folgenden Tabellen stellen die konsolidierte Kapitalausstattung und Verschuldung des Konzerns zum 30. Juni 2025 dar. Dieser Prospekt wurde nicht zum Zweck einer Kapitalerhöhung der Gesellschaft erstellt, daher müssen im Zusammenhang mit einer zukünftigen Kapitalerhöhung keine Anpassungen vorgenommen werden. Die dargestellten Informationen stammen aus den Buchhaltungsberichten des Unternehmens.

Die in diesem Abschnitt dargestellten Daten sollten zusammen mit den Informationen im „Betriebs- und Finanzbericht“, den Jahresabschlüssen und den dazugehörigen Anmerkungen sowie den in den anderen Abschnitten des Prospekts dargestellten Finanzdaten analysiert werden.

**Tabelle 1: Kapitalisierung und Verbindlichkeiten des Emittenten auf konsolidierter Basis**

Kategorie (in Tausend Euro)	30.6.2025	31.03.2025
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt<sup>3</sup></b>	<b>10 947</b>	<b>11 079</b>

<sup>3</sup> Bezieht sich auf die kurzfristigen Verbindlichkeiten, wie sie in der ungeprüften konsolidierten Bilanz des Unternehmens zum 30. Juni 2025 ausgewiesen sind. Entspricht der Summe folgender Posten der Konzernbilanz:

- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Lieferanten und Kunden,
- Erhaltene Anzahlungen
- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Krediten von Banken,
- Aktuelle Verpflichtungen gegenüber dem Personal,
- Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen,
- Laufende Steuerverbindlichkeiten,
- Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen;

Garantiert		
Gesichert <sup>4</sup>	511	412
Ungesichert/ungesichert		
<b>Gesamte langfristige Verbindlichkeiten<sup>5</sup></b>	<b>4 378</b>	<b>4 257</b>
Garantiert		
Gesichert <sup>6</sup>	3 187	3 187
Ungesichert/ungesichert		
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital <sup>7</sup>	29 623	29 487
Gesetzliche Rücklagen	1 802	1 636
Sonstige Rücklagen <sup>8</sup>	9 312	10 249
<b>Gesamtkapitalisierung</b>	<b>40 499</b>	<b>41 372</b>

Quelle: Ungeprüfte Daten des Emittenten

Am 13.08.2025. „Sirma Group Holding“ AD zahlt die zweite Tranche eines Darlehens der United Bulgarian Bank in Höhe von 1.366.542 Euro aus. Die Mittel wurden für die Abschlusszahlung für den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Roweb, Rumänien, im Jahr 2024 verwendet.

## 6.2 Implizite und Eventualverbindlichkeiten

Die Emittentin hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Sicherheiten zugunsten von Banken für Kontokorrentkredite und Bankdarlehen in folgender Höhe:

**Tabelle 2: Eventualverbindlichkeiten**

Bank	Kreditart	Allgemein Kreditbetrag ( Euro )	Sicherheit
Unicredit Bulbank AD	Revolvierende Kreditlinie	3 067 751	Verpfändung von Forderungen
Vereinigte Bulgarische Bank AD	Bankkredit	4.806.144	Verpfändung von Forderungen, Verpfändung von Gewerbeimmobilien, Eigentumsverpfändung

- Aktuelle Bestimmungen.

<sup>4</sup>Durch die Verpfändung von Forderungen besicherte Restverbindlichkeit aus einem Kontokorrentkreditvertrag.

<sup>5</sup>Bezieht sich auf langfristige Verbindlichkeiten, wie sie in der ungeprüften Konzernbilanz des Unternehmens zum 30. Juni 2025 ausgewiesen sind. Entspricht der Summe folgender Posten der Konzernbilanz:

- Langfristige Finanzverbindlichkeiten;
- Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen;
- Latente Steuerverbindlichkeiten;
- Finanzierung.

<sup>6</sup>Restschuld aus einem Bankdarlehen, die durch die Verpfändung von Forderungen, Gewerbebetrieben und Grundstücken besichert ist.

<sup>7</sup>Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 30.351 Tausend Euro. Sie hat jedoch zum 30.06.2025 eigene Stammaktien im Wert von 727 TEUR zurückgekauft, wodurch sich der Betrag des Grundkapitals auf 29.623 TEUR beläuft.

<sup>8</sup>Die sonstigen Rücklagen umfassen Agiorücklagen, sonstige Rücklagen, Bilanzgewinne und den laufenden Gewinn zum Ende der Berichtsperiode gemäß dem ungeprüften Konzernzwischenabschluss.



Vereinigte Bulgarische Bank AD	Revolvierende Kreditlinie	4 090 335	Verpfändung von Forderungen
Unicredit Bulbank AD	Überziehung	511 292	Verpfändung von Forderungen
Gesamt		12.475.522	

Quelle: Sirma

### 6.3 Netto-Finanzverschuldung

Tabelle 3: Netto-Finanzverschuldung

Kategorie (in Tausend Euro)	30.6.2025	31.3.2025
A. Kasse <sup>9</sup>	4 397	3 818
B. Zahlungsmitteläquivalente		
C. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte <sup>10</sup>	161	160
<b>D. Liquide Mittel (A+B+C)</b>	<b>4.558</b>	<b>3 978</b>
E. Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten (einschließlich Schuldtitel, jedoch ohne den kurzfristigen Teil der langfristigen Verbindlichkeiten) <sup>11</sup>	905	958
F. Kurzfristiger Anteil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	0
<b>G. Kurzfristige Finanzverschuldung (E+F)</b>	<b>905</b>	<b>958</b>
<b>H. Netto-Kurzfristverschuldung (G-D)</b>	<b>-3.653</b>	<b>-3.020</b>
I. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 188	3 324
J. Ausgegebene Schuldtitel	0	0
K. Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten <sup>12</sup>	1 189	933
<b>L. Langfristige Finanzverschuldung gesamt (I+J+K)</b>	<b>4 377</b>	<b>4 257</b>
<b>M. Gesamtfinanzverschuldung (H+L)</b>	<b>724</b>	<b>1 237</b>

Quelle: Ungeprüfte Daten des Emittenten

### 6.4 Erklärung zum Betriebskapital

Das aktuelle Betriebskapital der Gruppe ist ausreichend, um den laufenden Bedarf der Gruppe für mindestens die nächsten zwölf Monate ab dem Datum dieses Prospekts zu decken. Die Sirma Group Holding AD verfügt über eine gute kurzfristige und mittelfristige Visibilität in Bezug auf ihre Einnahmen und dementsprechend auf den Bedarf an Betriebskapital. Darüber hinaus ist das Betriebskapital in der Vergangenheit relativ stabil geblieben.

<sup>9</sup>Barmittel umfassen Barmittel und Barmitteläquivalente, wie sie in der ungeprüften Konzernbilanz des Unternehmens zum 30. Juni 2025 und 31. März 2025 ausgewiesen sind, und beziehen sich auf den Kassenbestand und die Bankguthaben.

<sup>10</sup>Beinhaltet kurzfristige Finanzanlagen, die zu Handelszwecken gehalten werden und in der ungeprüften Bilanz des Unternehmens ausgewiesen sind.

<sup>11</sup>Die kurzfristigen Finanzschulden bestehen aus dem im Rahmen der revolvingen Kreditlinie in Anspruch genommenen Betrag und den sonstigen kurzfristigen Finanzschulden, die in der Position „Kurzfristige Finanzschulden“ enthalten sind.

<sup>12</sup>Beinhaltet langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten und Kunden, verbundenen Unternehmen, latente Steuern, Finanzierungen und Sonstiges.

Der Konzern finanziert seine Aktivitäten traditionell aus eigenen Mitteln und greift für sein Investitionsprogramm bei Bedarf auf externe Fremdfinanzierungen zurück. Der Emittent hält ein niedriges Niveau an verzinslichen und unverzinslichen Verbindlichkeiten aufrecht.

Die hohe Liquidität des Emittenten und die geringe Verschuldung lassen darauf schließen, dass er in den kommenden Jahren eine ambitionierte Strategie zur Akquisition neuer Unternehmen und zur Erweiterung seines Geschäfts verfolgen kann, mit dem Ziel, sich als eines der führenden Technologieunternehmen in Mittel- und Osteuropa zu etablieren.

Der Vorstand erklärt, dass die Sirma Group Holding AD seiner Ansicht nach über ausreichende Mittel in Form von Barmitteln und kurzfristigen Finanzierungen verfügt, um den aktuellen Bedarf des Unternehmens zu decken.

Das Betriebskapital ist neben dem Anlagevermögen ein wesentlicher Bestandteil der Finanzstruktur des Unternehmens und wird durch Abzug der kurzfristigen Verbindlichkeiten vom Umlaufvermögen berechnet. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments ist das Unternehmen der Ansicht, dass es über ausreichendes Betriebskapital zur Deckung der Anforderungen seiner Geschäftstätigkeit verfügt.

## **6.5 Informationen über mögliche Beschränkungen bei der Verwendung von Kapitalressourcen, die die Aktivitäten des Emittenten erheblich beeinträchtigt haben oder direkt oder indirekt beeinträchtigen könnten**

Es bestehen keine gesetzlichen Beschränkungen hinsichtlich der Verwendung der Eigenmittel, und es sind auch keine darüber hinausgehenden rechtlichen Einschränkungen vorgesehen.

## **7. ANALYSE UND DISKUSSION DES MANAGEMENTS ZUR FINANZLAGE UND DEN ERGEBNISSEN DES GESCHÄFTSBETRIEBS**

Anleger sollten diesen Abschnitt in Verbindung mit den folgenden Teilen des Prospekts lesen: „2.3 Zukunftsgerichtete Aussagen“, „2.6 Darstellung von Finanzinformationen“, „2.7 Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen – Alternative Leistungskennzahlen“, „5. Kapitalverwässerung“, „6. Kapitalisierung und Verschuldung; 6.4 Erklärung zum Betriebskapital“, „9. Aktivitäten der Gesellschaft“ sowie dem geprüften Konzernabschluss der Gesellschaft, der diesem Prospekt als Anlage beigefügt ist.

Die Finanzinformationen im Text und in den Tabellen unten stammen aus:

- dem ungeprüften Konzernabschluss zum 30. Juni 2025, erstellt gemäß IFRS;
- dem geprüften Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2024, erstellt gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU übernommen wurden;
- dem geprüften Konzernabschluss für das Jahr 2023, erstellt nach IFRS;
- dem geprüften Konzernabschluss für das Jahr 2022, ebenfalls nach IFRS.

Diese Abschlüsse, zusammen als „Konzernabschluss“ bezeichnet, wurden von Grant Thornton Ltd. geprüft, das im öffentlichen Register der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften beim Institut der Wirtschaftsprüfer in Bulgarien unter der Nummer 032 eingetragen ist.

Die Segmentinformationen für 2024 stammen aus dem geprüften Konzernabschluss 2024 und den Tätigkeitsberichten sowie den Vergleichsinformationen aus denselben Berichten für 2023.

Wenn im Text oder in den Tabellen „geprüft“ angegeben ist, bedeutet dies, dass die Informationen aus geprüften Berichten stammen. Die Bezeichnung „ungeprüft“ wird für Informationen verwendet, die nicht Bestandteil des geprüften Abschlusses sind, sondern aus



ungeprüften Zwischenabschlüssen oder internen Rechnungslegungssystemen stammen oder auf Basis solcher Daten berechnet wurden.

Der Prospekt enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen, die auf den Überzeugungen und Annahmen des Managements des Unternehmens beruhen, basierend auf den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Prospekts verfügbaren Informationen. Alle Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen, sollten als Prognosen betrachtet werden.

Der Prospekt enthält Statistiken zur IT-Branche und zu globalen Wirtschaftstrends. Diese stammen aus veröffentlichten Informationen von Quellen wie der International Data Corporation (IDC), einem Anbieter von Marktinformationen und Beratungsdiensten für die Märkte für Informationstechnologie, Telekommunikation und Verbrauchertechnologie, Gartner, der Europäischen Zentralbank (EZB) und dem Internationalen Währungsfonds (IWF).

Diese Daten stellen lediglich die Prognosen von IDC, EZB, IWF und anderen genannten Quellen für die Weltwirtschaft und die IT-Industrie dar. Der Emittent übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der statistischen Informationen, die von externen Quellen wie IDC, Gartner, EZB, IWF oder anderen ähnlichen Quellen bereitgestellt und in diesem Bericht zitiert werden. Obwohl die Informationen aus diesen Quellen im Allgemeinen als zuverlässig gelten können, besteht die Möglichkeit, dass sie ungenau sind. Die geopolitische und weltwirtschaftliche Dynamik der letzten Jahre hat gezeigt, dass Prognosen häufig von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen.

Der Konzernabschluss umfasst die Ergebnisse der Sirma Group Holding AD und aller Konzernunternehmen, mit Ausnahme von EngView Systems Latin America und Sirma ISG OOD, die aufgrund ihrer Unwesentlichkeit von der Konsolidierung ausgeschlossen wurden.

## **7.1 Informationen zum Emittenten**

Die Sirma Group Holding AD ist ein B2B-Softwareunternehmen, dessen Dienstleistungen sich in erster Linie an andere Unternehmen richten. Sirma ist ein regionaler Marktführer in den Bereichen IT-Dienstleistungen, Lösungen auf Basis künstlicher Intelligenz, Softwareentwicklung und Systemintegration. Die Gruppe verfügt über eine Reihe proprietärer und innovativer Technologien, umfassende Fachkenntnisse in zahlreichen Wirtschaftszweigen, ein vielfältiges Produktportfolio sowie einen wachsenden Marktanteil in Europa und Nordamerika.

Der Emittent ist eine Holding- und operative Gesellschaft, die in Technologieunternehmen investiert, diese strategisch und operativ führt, ihren Tochtergesellschaften Management-, Verwaltungs-, Marketing- und Finanzdienstleistungen anbietet und darüber hinaus selbst die Entwicklung, Implementierung und Wartung von IT-Systemen für Kunden übernimmt.

Sirma ist eines der ersten bulgarischen Unternehmen, das von der London Stock Exchange Group (LSEG) ein ESG-Rating mit einer beeindruckenden Punktzahl von 51 erhalten hat, womit es im Bereich Nachhaltigkeit und Unternehmensführung zu den weltweit führenden Unternehmen der IT-Branche zählt.

Die Sirma Group Holding und ihre Tochtergesellschaften betrachten Nachhaltigkeit als Grundlage ihrer Geschäftstätigkeit. Das Unternehmen orientiert sich an der Definition von Nachhaltigkeit der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen:

„Die Fähigkeit, die Bedürfnisse der heutigen Generation zu befriedigen, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen –

durch ein Gleichgewicht zwischen Wirtschaftswachstum, Umweltschutz und sozialem Wohlergehen.“

Das Geschäftsmodell, die Ziele und die Strategie von Sirma sind mit dem Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft und der Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C gemäß dem Pariser Abkommen zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen sowie mit dem Ziel vereinbar, bis spätestens 2050 Klimaneutralität zu erreichen, wie in der Verordnung (EU) 2021/1119 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Juni 2021 zur Schaffung des Rahmens für die Verwirklichung der Klimaneutralität und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 401/2009 und (EU) 2018/1999 (ABl. L 243/1 vom 9. Juli 2021) festgelegt.

Im Laufe der Jahre hat Sirma Folgendes unternommen:

- Messung und Analyse Ihrer Scope 1- und Scope 2-Emissionen
- Installation einer Photovoltaikanlage und Beginn der erneuerbaren Stromproduktion
- Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit:
  - ✓ duale Wesentlichkeitsanalyse;
  - ✓ Bestimmung der für das Unternehmen wesentlichen ESG-Themen;
  - ✓ Definition von ESG-Indikatoren zur Messung der Entwicklung.
- Gründung der Sirma Academy mit dem Ziel:
  - ✓ Zusatzqualifikation unserer eigenen Mitarbeiter;
  - ✓ Externen Studierenden die Möglichkeit einer Umschulung im IT-Bereich bieten
- Sirma zum „bevorzugten Arbeitgeber“ machen durch:
  - ✓ Kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Unternehmen;
  - ✓ Bereitstellung transparenter Bescheinigungen einmal im Quartal;
  - ✓ Bereitstellung einer leistungsbezogenen Vergütung an der Obergrenze der Branchendurchschnittsgehälter;
  - ✓ Sorge für Inklusion, Vielfalt und Work-Life-Balance für jeden Mitarbeiter;
  - ✓ Schaffung von Bedingungen für „lebenslanges Lernen“ für jeden Mitarbeiter;
  - ✓ Bereitstellung transparenter Bedingungen für das berufliche Wachstum jedes Mitarbeiters;

Bereitstellung zusätzlicher Gesundheitsversorgung und Krankenversicherung für jeden Mitarbeiter. Die Ziele, die sich das Unternehmen für die Zukunft setzt, zielen darauf ab, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck seiner Aktivitäten in den kommenden Jahren weiter zu reduzieren.

Im Laufe der Jahre hat Sirma über 20 Unternehmen gegründet und enormes Finanz- und Humankapital in sie investiert. Die Strategie des Unternehmens besteht darin, Unternehmen zu gründen und zu entwickeln.

Zu den Hauptprioritäten der Gruppe zählen die Erzielung stabilen Wachstums, der Rentabilität und nachhaltiger Geschäftsergebnisse. Die Nachhaltigkeit von Sirma beruht größtenteils auf der starken Diversifizierung seines Geschäfts – Diversifizierung hinsichtlich der angebotenen Technologien, Diversifizierung der bedienten Branchen und Diversifizierung der geografischen Durchdringung.

Derzeit sind die Unternehmen der Gruppe im In- und Ausland in sechs Kundengeschäftsgruppen, „Sektoren“ oder „Vertikalen“ tätig: Finanzinstitute und Fintech, Versicherungsinstitute, Industriesoftware, Gesundheitswesen, Logistik und Transport sowie Hotelgewerbe. Weitere Informationen zu den Sektoren, in denen der Konzern tätig ist, finden Sie in Abschnitt 9. "Unternehmensaktivitäten".

#### **Tabelle 4: Emittentendaten**

Gesetzlicher Name	Sirma Group Holding AD
Gesetzgebung	bulgarisch
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Existenzdauer	Nicht zeitlich begrenzt
Gründungsdatum*	25.04.2008
UIC	200101236
LEI	8945007AD80FTJTEGH37
Hauptsitz	Republik Bulgarien, Stadt Sofia
Adresse der Geschäftsführung	Blvd. TSARIGRADSKO SHOSSE № 135
Telefon	+359-2-976-8310
Webseite	sirma.com

\*Datum der Eintragung des Unternehmens in das Handelsregister in Bulgarien.

Mit Ausnahme der Dokumente, auf die im Prospekt verwiesen wird, ist der Inhalt der Website der Sirma Group Holding AD nicht Teil dieses Prospekts.

## 7.2 Tochtergesellschaften der Sirma Group Holding AD

**Tabelle 4: Tochterunternehmen**

Tochtergesellschaft	Land der Gründung und Haupttätigkeit	Haupttätigkeit	Segment	30.06.2025	31.12. 2024	Art der Teilnahme
Saifort EAD	Bulgarien	Software-Dienste	Systemintegration	100%	100%	Direkt
Saifort Ltd.	Israel	Software-Dienste	Systemintegration	70%	70%	Indirekt
Roweb Development SA	Rumänien	Software-Dienste	IT-Dienstleistungen	51%	51%	Direkt
Sirma Group Inc.	USA	Software-Dienste	IT-Dienstleistungen und Sonstiges	100%	100%	Direkt
Sirma Sha	Albanien	Software-Dienste	IT-Dienstleistungen	55%	55%	Direkt
Sirma Tech	Vereinigtes Königreich	Software-Dienste	Finanzbranche	100%	100%	Direkt
Daticum AD	Bulgarien	Software-Dienste	Systemintegration	59%	59%	Direkt
Sirma AB*	Schweden	Software-Dienste	IT-Dienstleistungen	100%	100%	Direkt
Sirma ICS AD	Bulgarien	Software-Dienste	Sonstige	93%	93%	Direkt
Sciant	Albanien	Software-Dienste	Hotelgewerbe, Sonstiges	100%	100%	Direkt
Sirma Medical Systems AD	Bulgarien	Software-Dienste	Sonstige	66%	66%	Direkt

EngView Systems AD	Bulgarien	Software-Dienste	Produktion	72,90%	72,90%	Direkt
EngView Systems Deutschland	Deutschland	Entwicklung von Softwarepaketen	Produktion	72,90%	72,90%	Indirekt
EngView Systems USA	USA	Entwicklung von Softwarepaketen	Produktion	72,90%	72,90%	Indirekt
EngView Lateinamerika	Brasilien	Entwicklung von Softwarepaketen	Produktion	69,26%	69,26%	Indirekt
EngView Solutions Corp.	Kanada	Entwicklung von Softwarepaketen	Produktion	69,26%	69,26%	Indirekt
Sirma ISG Ltd.	Bulgarien	Software-Dienste	Sonstige	71%	71%	Direkt
Sirma Solutions EAD**	Bulgarien	Software-Dienste	IT-Dienstleistungen, Systemintegration	0%	0%	N / A
Sciart EAD**	Bulgarien	Software-Dienste	Hotelgewerbe, Sonstiges	0%	0%	N / A
Sirma Insurtech EAD**	Bulgarien	Software-Dienste	Sonstige	0%	0%	N / A
Sirma CI EAD**	Bulgarien	Software-Dienste	IT-Dienstleistungen	0%	0%	N / A
Sirma Business Consulting EAD**	Bulgarien	Software-Dienste	IT-Dienstleistungen	0%	0%	N / A
HRM Solutions EAD**	Bulgarien	Software-Dienste	IT-Dienstleistungen	0%	0%	N / A

Quelle: Sirma-Aktivitätsbericht

\*Zum Datum des Prospekts wurde Sirma AB verkauft und ist nicht Teil der Gruppe.

\*\* Im Jahr 2024 fusionieren die Unternehmen zur Sirma Group Holding AD.

### 7.3 Sirmas Geschäft im Jahr 2024

Als Teil der Sirma Group wurde das Unternehmen 1992 gegründet und hat sich in 33 Jahren zu einem der größten B2B-IT-Unternehmen in Mittel- und Osteuropa entwickelt, mit einer Reihe proprietärer, innovativer Technologien, einem vielfältigen Produktportfolio und einem wachsenden Marktanteil in Europa und Nordamerika.

Sirma bietet Softwaredienste und -lösungen für eine breite Palette von Unternehmen an, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung kognitiver Technologien und künstlicher Intelligenz (KI) liegt. Die Gruppe verfügt über ein diversifiziertes Marktengagement, das sich vor allem auf den privaten Sektor konzentriert, und ein stabiles Kundenportfolio. Die Dienstleistungen und Lösungen von Sirma konzentrieren sich auf die vielversprechendsten und hochtechnologischsten Bereiche – Finanztechnologien, Transport und Logistik, Hotelgewerbe und Einzelhandel, Industriesoftware, Gesundheitstechnologien. Die Gruppe verfügt über große Vertriebs- und Marketingkapazitäten und nutzt aktiv Cross-Selling-Strategien und moderne Marketingmechanismen. Sirma hat Niederlassungen in Bulgarien, den USA, Großbritannien, Kanada, Deutschland, Albanien und Brasilien sowie regionale Vertreter und/oder Vertriebshändler in über 50 Ländern.

Sirma ist ein weltweit anerkanntes Unternehmen in Bereichen wie Finanztechnologie, Transport und Logistik, Hotelgewerbe, Gesundheitstechnologie und einigen Klassen der Industrietechnologie. Eines der Produkte von Sirma – EngView Package Designer Suite CAD – ist Teil der Verpackungsdesign- und Produktionslösungen der weltweit führenden Unternehmen der Druckindustrie.

Die Gruppe gehört zu den regionalen Marktführern im bulgarischen IT-Markt und zählt 60% der Betreiber des Finanzsektors des Landes zu ihren Kunden. Zu den Kunden der Gruppe zählen die weltweit größten Logistikunternehmen, die größten Hotelketten sowie internationale Banken und europäische Institutionen. Eines der Produkte der Gruppe im Gesundheitsbereich – Diabetes:M – gehört zu den TOP 3 der weltweiten Produkte zur Bekämpfung von Diabetes. Sirma ist auf dem amerikanischen Markt stark vertreten und setzt eine große Zahl von IT-Beratungsprojekte um. Eines der Unternehmen der Gruppe – Daticum – ist ein erstklassiger regionaler Cloud-Dienstleister mit einem Rechenzentrum der Klasse 4, das von der Bulgarischen Nationalbank und anderen Organisationen, die erhöhte Datensicherheit benötigen, für die Datenspeicherung lizenziert ist. Über eines seiner Unternehmen ist die Holding führend in der Bereitstellung von SaaS für Versicherungsvermittler.

Technologien auf Basis künstlicher Intelligenz sind seit der Gründung von Sirma fester Bestandteil seiner DNA. Im Jahr 2022 verkauft Sirma eine Mehrheitsbeteiligung an einer seiner Tochtergesellschaften – Sirma AI – und Anfang 2023 seinen verbleibenden Anteil daran. Sirma AI (jetzt Ontotext AD) ist ein von Sirma gegründetes Unternehmen, das im Bereich semantischer Technologien tätig ist. Das Flaggschiffprodukt von Sirma AI ist GraphDB – eine der besten Graphdatenbanken der Welt. Sirma AI hat ein Niveau erreicht, auf dem es sehr große Investitionen benötigt, um sich weiterhin erfolgreich zu entwickeln und mit seinen starken amerikanischen Konkurrenten (Unternehmen wie Neo4J, Microsoft, Amazon, Oracle, IBM) zu konkurrieren. Der Unternehmenswert wurde auf rund 30 Millionen Euro geschätzt, was ein Hinweis auf Sirmas Fähigkeiten ist, erfolgreiche Unternehmen aufzubauen und weiterzuentwickeln.

Seit 2022 hat sich die Strategie von Sirma drastisch geändert. Grundlage hierfür sind neue Erkenntnisse in der Geschäftswelt, wonach es ohne erhebliche Investitionen fast unmöglich ist, ein Produktgeschäft aufzubauen. Aus diesem Grund beginnt Sirma, sich als Dienstleistungsunternehmen mit umfassender Expertise in mehreren strategischen Branchen und Lösungen zu positionieren, die häufig durch Technologien der künstlichen Intelligenz unterstützt werden. Die Haupteinnahmen, der Schwerpunkt, das Marketing und das Wachstum beziehen sich auf Dienstleistungen – Softwareentwicklung, IT-Beratung, Systemintegration, Cloud-Dienste usw. Diese Tätigkeit macht über 90% des Geschäfts der Gruppe aus. Sirma behält auch einen Investitionsanteil – seine Produktunternehmen wie EngView und Sirma Medical Systems. In diesen Unternehmen werden Forschung und Entwicklung sowie

Produktentwicklung durchgeführt. Unternehmen und Betriebe im Investmentbereich der Gruppe können Gegenstand interner und externer Investitionen sein und dementsprechend an einen strategischen Käufer verkauft werden.

Das Wachstum im IT-Dienstleistungssektor des Unternehmens erfolgt sowohl organisch als auch durch Akquisitionen. Der Investitionsteil der Akquisitionen stellt ein riskanteres Unterfangen dar, bietet aber große Aussichten für die Gruppe. Zu den Akquisitionsaktivitäten zählen neue IT-Dienstleistungsunternehmen, Produktunternehmen und Unternehmen in der Inkubation.

Sirmas mittelfristiges Ziel besteht darin, einen Konzernumsatz von über 100 Millionen Euro zu erzielen und sich als einer der größten osteuropäischen Konzerne zu etablieren, der auf die Bereitstellung von IT-Dienstleistungen spezialisiert ist und über Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in mehreren Ländern Südost- und Osteuropas verfügt und so Zugang zu einem der attraktivsten globalen Märkte für IT-Spezialisten bietet. Damit wäre das Unternehmen in zahlreichen Branchen ein regionaler Marktführer mit sehr guter weltweiter Anerkennung, bedeutenden Referenzkunden und Repräsentanzen und Vertriebspartnern in über 50 Ländern weltweit.

#### **7.4 Sirmas Hauptkonkurrenten**

Die Hauptkonkurrenten des Emittenten befinden sich in den Märkten, in denen das Unternehmen seine Dienstleistungen und Produktlösungen anbietet und entwickelt.

##### **7.4.1 Wettbewerber in Bulgarien nach Segment**

- Fintech – regulatorische Berichterstattung. Wettbewerber: IBS, Technologica
- Fintech – Outsourcing. Wettbewerber: Asebo, DSS, Musala, Bulpros/DigitAll
- Fintech – spezifische Lösungen (Multichannel, Kartensysteme, TRX-Verarbeitung). Wettbewerber: DAIS, Crossroads, Asebo
- Fintech – FlexCube. Wettbewerber: Nevexis, Synergy
- Versicherung. Wettbewerber: Ablera, Bulpros/DigitAll /, ScaleFocus
- Lösungen für Versicherungsmakler. Wettbewerber: mehrere kleine Unternehmen
- Cloud-Dienste. Wettbewerber: "Neterra" OOD, "Evolink" AD, "Telepoint" OOD, "3DC" EAD, SuperHosting.BG EOOD.

##### **7.4.2 Wettbewerber in der Europäischen Union nach Segmenten**

- Auslagerung. Konkurrenten: Epam, Endava, Infosys, Tata, Cognizant
- Gesundheitspflege. Wettbewerber: DataArt, Chetu, Cognizant, LuxSoft
- Logistik. Wettbewerber: whirlIT, Wipro, Luxsoft, Epam
- Cloud-Dienste. Wettbewerber: Amazon, Google (Alphabet), Microsoft, IBM.

##### **7.4.3 Wettbewerber in den USA nach Segmenten**

- Outsourcing für Start-up-Unternehmen. Wettbewerber: Outsourcing-Unternehmen aus Indien.

##### **7.4.4 Hauptvorteile von Sirma gegenüber seinen Konkurrenten:**

- Langjährige Expertise in den angebotenen Leistungen – über 20 Jahre Erfahrung, in einzelnen Segmenten sogar über 30 Jahre. Dies setzt einen zuverlässigen Partner, ein

erfahrenes Team und eine nachgewiesene historische Leistung in Segmenten wie Bankwesen, Versicherungen und Outsourcing voraus.

- Umfangreichste Lösungsvielfalt für das regulatorische Meldewesen in der Finanzbranche, vollständige Abdeckung der angebotenen Dienstleistungen.
- Sirma verfügt über das größte und erfahrenste Team von FlexCube-Spezialisten in Bulgarien mit über 25 Jahren Expertise und mehr als 50 Referenzen außerhalb des Landes im Bereich IT-Dienstleistungen im bulgarischen Bankwesen.
- Die funktionalste Lösung auf dem Markt für die umfassende Betreuung von Versicherungsmaklern und ihrer Arbeit mit Kunden (CRM) auf dem bulgarischen Markt.
- Flexibilität bei den angebotenen Dienstleistungen und Lösungen – basierend auf der gesammelten Erfahrung und der Komplexität der angebotenen Dienstleistungen.
- Für Outsourcing-Aktivitäten – Angebot eines umfassenden Pakets aus hoher Qualität und Fachwissen, das den Anforderungen großer westlicher Unternehmen entspricht, kombiniert mit einem im Vergleich zu den Niveaus in Europa und den USA relativ optimierten Preis. Mit über 30 Jahren Erfahrung im Aufbau von IT-Systemen und einer einzigartigen Kombination aus technologischem Know-how.
- Für die Hotelbranche – wir bieten spezialisiertes Fachwissen im Bereich Hotelsysteme, das eine extrem schnelle Implementierung von Integrationen zwischen den Systemen der wichtigsten Marktteilnehmer in Europa ermöglicht.
- Mit Spezialkompetenz im Bereich der dynamischen Preisgestaltung durch KI sowie dem Aufbau kompletter Systeme für die Bedürfnisse kleinerer Logistikunternehmen in Europa.

#### **7.4.5 Wichtige strategische Wettbewerbsvorteile**

Nachfolgend sind die wichtigsten Wettbewerbsvorteile des Unternehmens aufgeführt, die es ihm ermöglichen, zukünftige Wachstumschancen zu nutzen und seine strategischen Ziele zu erreichen:

- Der größte bulgarische IT-Konzern mit über 30-jähriger Geschichte, einem etablierten Ruf und einem hohen Unternehmensimage in Europa

Sirma entwickelt über 20 erfolgreiche Unternehmen in verschiedenen Segmenten, diversifiziert gleichzeitig und behält seinen Ruf als zuverlässiger Anbieter von Lösungen und Dienstleistungen. Diese Position ermöglicht den Konzernunternehmen ein kontinuierliches Wachstum in allen Geschäftsbereichen – Märkten und Kunden, Produkten und Dienstleistungen, Umsätzen und Gewinnen.

Sirma ist seit 2015 ein börsennotiertes Unternehmen und seit 2018 werden die Aktien des Unternehmens im Premiumsegment der bulgarischen Börse Sofia gehandelt. Das Unternehmen hält sich an die höchsten Standards der Unternehmensführung, darunter Transparenz, Aktionärsschutz, Arbeit der Leitungsgremien und andere, was zu Sirmas hoher Anerkennung und Beliebtheit nicht nur in der Investment-Community, sondern auch im gesamten Geschäftskontext der Gruppe beiträgt.

- Breites technologisches Know-how und eine Basis für die Entwicklung in einem der vielversprechendsten Segmente der Branche – der künstlichen Intelligenz

Sirma verfügt über ein breites Spektrum an erworbenem und intern generiertem technologischem Fachwissen. Die Gruppe verfügt über umfangreiche Erfahrung mit einer der am höchsten bewerteten Graphdatenbanken in allen getesteten Eigenschaften – Leistung, Skalierung, Funktionen, Semantik, Betrieb, Analytik und Benutzerfreundlichkeit; darüber

hinaus verfügt sie über Hightech-Entwicklungen in den Bereichen Textanalyse, Bilderkennung, Nachrichten- und Social-Media-Analyse, Cybersicherheit und anderen.

Sirma ist gut strukturiert und entwickelt seine Dienste unter Verwendung der fortschrittlichsten Technologien der künstlichen Intelligenz und deren Integration mit den von der Gruppe angebotenen Diensten.

Dank dieser Expertise erhält Sirma Aufträge von führenden internationalen Unternehmen für den Bau innovativer Produkte zur Speicherung, Verarbeitung, Analyse und Aufbereitung großer Datensätze.

- Kostenoptimierung

Sirma hat eine interne Geschäftsstruktur, Organisation und Verfahren geschaffen, die auf Kostenoptimierung ausgerichtet sind und so eine flexible Preisgestaltung und die Erzielung von Skaleneffekten ermöglichen.

- Aufbau eines Produktportfolios in einem frühen Stadium der Marktentwicklung

Sirma verfügt über ein Produktportfolio, in das erhebliche Mittel investiert wurden und das sich gleichzeitig in einem frühen Entwicklungsstadium befindet, wie etwa Loyax – eine innovative Plattform zur Verwaltung von Treueprogrammen, Salexor – eine KI-basierte Plattform zur Umwandlung von E-Commerce-Verkehr in Leads und Verkäufe, Diabetes:M – eine Anwendung zur Überwachung von Indikatoren für Diabetiker, Scan Fit and Measure – ein Hightech-Produkt für industrielle Messungen, eine Cloud-basierte Version der EngView-Software für die Verpackungsindustrie und andere.

Darüber hinaus verfügt die Gruppe über führende Anwendungen auf lokaler Ebene – beispielsweise eine Plattform für Versicherungsmakler, die sie noch nicht für ausländische Märkte kommerzialisiert hat. Bei all diesen Produkten ist es noch nicht so weit, dass sie Gewinne abwerfen und die Investitionen in ihre Entwicklung amortisieren, was sich positiv auf die zukünftigen Ergebnisse der Gruppe auswirken und ihre Marktpräsenz verbessern wird.

- Eigene Infrastruktur

Sirma verfügt über ein High-End-Rechenzentrum, das es dem Unternehmen ermöglicht, umfassende Dienste in allen vertikalen Bereichen der Gruppe anzubieten. Darüber hinaus erhöht ein eigenes Center die Flexibilität der angebotenen Lösungen und deren Attraktivität für die Kunden.

- Marktdiversifizierung

Zu den größten Stärken von Sirma zählt die nachgewiesene Fähigkeit, Umsatz und Wachstum zu generieren, die die Gruppe auf internationalen Märkten erzielt. Die Gruppe verkauft derzeit in 170 Ländern auf 6 Kontinenten. Der Zugang zu verschiedenen Märkten verringert die Abhängigkeit des Konzerns von einem einzigen Markt und verbessert die Wachstumschancen durch die Verbreiterung der Umsatzbasis.

- Erfahrenes, hochqualifiziertes Managementteam

Das Managementteam des Unternehmens ist hochqualifiziert und verfügt über langjährige Erfahrung in der Branche, was für die Entwicklung und gute Leistung von Sirma von größter Bedeutung ist. Der Konzern investiert in verschiedene Programme, um seine Mitarbeiter zu schulen und ihnen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung zu bieten. In der Branche herrscht ein hoher Wettbewerb hinsichtlich der Anwerbung und Bindung von Mitarbeitern. Die Gruppe hat ihre Erfahrung bei der Gewinnung neuer hochqualifizierter Experten unter Beweis



gestellt, was für eine erfolgreiche Entwicklung und Wachstum von entscheidender Bedeutung ist.

- Geringe Verschuldung und starker operativer Cashflow

Sirma hat in der Vergangenheit einen starken operativen Cashflow erwirtschaftet. Die Höhe des aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierten Cashflows ist ein wesentlicher Indikator dafür, inwieweit die Aktivitäten des Konzerns die Rückzahlung von Verbindlichkeiten, die Ausschüttung von Dividenden und die Durchführung von Investitionen finanzieren können, ohne auf externe Finanzierungsquellen zurückgreifen zu müssen. Ein Beleg für die hervorragende operative Leistung ist, dass es dem Unternehmen trotz hoher Investitionsausgaben gelungen ist, bis Ende 2024 eine niedrige Fremdkapitalquote von rund 9% aufrechtzuerhalten.

## **7.5 Hauptfaktoren, die die Betriebsergebnisse und Aktivitäten des Unternehmens beeinflussen**

Die Ergebnisse der Aktivitäten des Emittenten hängen von den allgemeinen makroökonomischen Bedingungen der Märkte ab, in denen er tätig ist, von Trends in den Hauptmärkten, von technologischen Innovationen und von den Bedingungen für den Abschluss von Transaktionen zum Erwerb neuer Unternehmen.

### **7.5.1 Allgemeine makroökonomische Bedingungen**

Die Weltwirtschaft hat sich in den letzten Jahren angesichts zahlreicher Herausforderungen als widerstandsfähig erwiesen – unter anderem seit Anfang 2025 infolge der neuen US-Zollpolitik und der Verschärfung des militärischen Konflikts im Nahen Osten. Den Prognosen zufolge wird das Wachstum anhalten, allerdings in einem verlangsamten Tempo. Die Erwartungen für das weltweite Wirtschaftswachstum liegen zwischen 2,3% und 2,9%, bedingt durch zunehmende Handelsspannungen und politische Unsicherheiten. Dies dürfte sich negativ auf Investitionen und den Welthandel auswirken. Vor diesem wirtschaftlichen Hintergrund entwickelt sich die IKT-Branche weiterhin dynamisch und übertrifft das globale BIP-Wachstum deutlich. Dieses Wachstum wird in erster Linie von globalen Technologieunternehmen und dem Wettlauf um die Entwicklung von Technologien im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) und der dazugehörigen Hardware getragen.

#### *Wirtschaftsentwicklung in Bulgarien im Jahr 2024 und Erwartungen für die kommenden Jahre*

Laut dem Nationalen Statistischen Institut verzeichnete das bulgarische Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 ein beschleunigtes reales Wachstum von 2,8%. Nach dem Energiepreisschock im Jahr 2022 und der schwachen Auslandsnachfrage im Jahr 2023 konnte die bulgarische Wirtschaft 2024 dank der Inlands- und Auslandsnachfrage sowie einer expansiven Finanzpolitik ein höheres Wachstum erzielen. Trotz dieser positiven Entwicklung gehen die Prognosen für 2025 von einer Abschwächung sowohl des globalen als auch des bulgarischen BIP-Wachstums aus.

Die Europäische Kommission erwartet in ihrer Frühjahrsprognose für Bulgarien ein Wachstum von 2,0% für 2025 und 2,1% für 2026. Die Hauptgründe hierfür sind sowohl externer als auch interner Natur. Es wird mit einem Rückgang des Endverbrauchs und einer nach unten korrigierten Exportentwicklung gerechnet, was auf die geringere Nachfrage auf den Auslandsmärkten sowie auf die zunehmende internationale Konkurrenz zurückzuführen ist. Zudem wird erwartet, dass die privaten Investitionen zugunsten höherer Staatsausgaben zurückgehen.

Das bulgarische Finanzministerium prognostiziert dank des erwarteten Wachstums im öffentlichen Sektor hingegen ein höheres BIP-Wachstum von 3,0% für 2025 und 2,5% für 2026.

Die durch das Wiederaufbau- und Resilienzprogramm finanzierten Investitionen dürften die Bruttoanlageinvestitionen zusätzlich stärken. Für 2025 wird eine Inflation von 3,6% erwartet, die sich 2026 auf ein Niveau zwischen 1,8% und 2,2% abschwächen dürfte, hauptsächlich getrieben vom Dienstleistungssektor. Die höhere Inflation im Jahr 2025 ist auf steigende Lebensmittel- und Dienstleistungspreise zurückzuführen, während Energiedienstleistungen voraussichtlich einen dämpfenden Effekt haben werden. Der nachlassende Lohndruck dürfte die Inflationsentwicklung ebenfalls bremsen.

Das Haushaltsdefizit wird Prognosen zufolge im Jahr 2024 auf 2,6% des BIP ansteigen und in den Jahren 2025 und 2026 jeweils 2,8% erreichen, was insbesondere auf höhere Ausgaben für Renten und Gehälter im öffentlichen Sektor zurückzuführen ist. Die Staatsverschuldung dürfte bis 2026 auf 27,1% des BIP steigen – womit Bulgarien weiterhin zu den Ländern mit der niedrigsten Schuldenquote in der EU zählt.

Angesichts des rückläufigen Lohnwachstums und steigender Sparquoten dürfte sich das Wachstum des privaten Konsums im Jahr 2025 verlangsamen.

Seit Anfang 2024 steht die bulgarische Wirtschaft aus mehreren Gründen unter Druck:

- politische Instabilität;
- begrenzte externe Nachfrage;
- starker Rückgang der Exporte und der industriellen Produktion;
- rückläufige Investitionen;
- anhaltender Preisdruck.

Positiv wirken hingegen folgende interne Faktoren:

- steigender Inlandsverbrauch;
- starkes Wachstum der Staatsausgaben;
- robuster Arbeitsmarkt;
- Ausweitung der Kreditvergabe.

Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung Bulgariens im Jahr 2025:

- Eskalation des militärischen Konflikts in der Ukraine;
- negative Auswirkungen geopolitischer Spannungen, die zu steigenden Ölpreisen führen könnten;
- Verschärfung inflationärer Tendenzen;
- verlangsamtes Wachstum in Europa und mögliche Rezession bei wichtigen Handelspartnern Bulgariens;
- negative Auswirkungen der US-Handelspolitik infolge der Einführung neuer Zölle auf wichtige Handelspartner, einschließlich Europa.
- Nichterreichen der im Staatshaushalt festgelegten Ziele, was in den kommenden Jahren zu einer Änderung der bulgarischen Haushaltspolitik führen würde.

Die Umsätze und Betriebsergebnisse von Sirma wurden und werden weiterhin von makroökonomischen Faktoren und Bedingungen in Europa und Bulgarien beeinflusst, wobei die wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten einen zunehmenden Einfluss hat.

Die Risiken im Hinblick auf die globale wirtschaftliche Entwicklung der Welt im Jahr 2025, die auch die Aktivitäten des Emittenten beeinflussen würde, sind:

- das Risiko einer stärkeren als erwarteten Wirkung der geldpolitischen Beschränkungen im Laufe des Jahres, die sich in schwächeren Zinssenkungen manifestiert und zu höheren Realzinsen führt;
- Inflationsresistenz und die damit verbundene Notwendigkeit, hohe Zinssätze über einen längeren Zeitraum aufrechtzuerhalten;
- Eskalation des russischen Krieges in der Ukraine;
- Erhöhung der staatlichen Verteidigungsausgaben auf Kosten der Förderung von Innovation und Wachstum;
- ein stärker als erwarteter Rückgang der chinesischen Wirtschaft und des Binnenkonsums, Absatzprobleme auf dem chinesischen Immobilienmarkt, die Liquiditäts- und/oder Ausfallrisiken erzeugen, verbunden mit Herausforderungen im Exportbereich;
- Eskalation der Spannungen im Nahen Osten zu einem regionalen Konflikt und/oder Einschränkung des Treibstoff- und Güterverkehrs durch den Nahen Osten und damit neuer Inflationsdruck.

Insgesamt hatte das makroökonomische Umfeld in den betrachteten Geschäftsjahren 2022–2024 einen schwächeren Einfluss auf das Umsatzwachstum des Unternehmens.

Die starke Entwicklung der künstlichen Intelligenz seit Ende 2022 hat zu umfassenden Veränderungen auf dem globalen Markt für Informationstechnologie und Kommunikation geführt. Auch die fortschreitende Digitalisierung und Optimierung der Aktivitäten wirkt sich positiv auf die Investitionen in der Branche aus. Im Jahr 2025 fließt ein Großteil der internationalen Investitionen in den IT-Sektor.

Sirma geht davon aus, dass die Verlangsamung des Wirtschaftswachstums in den USA und Europa keine wesentlichen Auswirkungen auf das jährliche konsolidierte Betriebsergebnis für 2025 haben wird. Angesichts der expansiven Wachstumsstrategie des Unternehmens wird für den Zeitraum 2026–2028 mit einem weiteren Umsatzwachstum gerechnet.

### **7.5.2 Entwicklung der IT-Branche in den nächsten Jahren**

Die Gruppe ist auf die Informationstechnologiebranche (IT) spezialisiert, wobei der Schwerpunkt auf dem Geschäftskundensegment (B2B) liegt. Die Hauptaktivitäten von Sirma konzentrieren sich auf zwei IKT-Hauptsegmente:

- IT-Dienstleistungen: Implementierung von Systemen auf Basis künstlicher Intelligenz, Systemintegration, Infrastructure as a Service (IaaS), Software as a Service (SaaS), Softwaresupport, Beratung und Managed Services.
- Unternehmenssoftware: umfasst eine Vielzahl von Softwareprodukten und Dienstleistungen, die auf verschiedene Geschäftsbereiche zugeschnitten sind, sowie die Entwicklung kundenspezifischer Software.

Das Segment „IT-Services“ innerhalb der gesamten Informations- und Kommunikationstechnologiebranche (IKT) übertrifft die anderen Segmente (Hardware, Telekommunikation, Software usw.) deutlich und weist eine durchschnittliche jährliche

Wachstumsrate (CAGR) von 8 bis 10% auf. Im Jahr 2024 wird dieses Segment hinsichtlich des Ausgabenvolumens alle anderen übertreffen. Es wird erwartet, dass dieser Sektor auch künftig seine führende Stellung beibehält.

Technologische Innovationen und das Streben der Unternehmen nach höherer Effizienz werden in den kommenden Jahren die Haupttreiber des Wachstums im IT-Services-Segment sein, ohne dass Marktbeschränkungen erkennbar sind. Laut Gartner (Januar 2025) wird für den Zeitraum 2023–2028 erwartet, dass das Wachstum im IT-Sektor durch die Implementierung künstlicher Intelligenz in Unternehmen vorangetrieben wird.

Die beiden Hauptsegmente („IT-Services“ und „Software“), in denen die Gruppe tätig ist, gehören laut Gartner (Oktober 2024) zu den am schnellsten und nachhaltigsten wachsenden Bereichen der Branche. Beide Segmente gelten derzeit als stabil und bieten erhebliches Entwicklungspotenzial. Die fortschreitenden groß angelegten Digitalisierungsprozesse sind auf „Software“ für unterschiedliche technologische Lösungen und auf „IT-Dienstleistungen“ angewiesen, mit denen diese Lösungen implementiert werden können. Dies hat dazu geführt, dass in beiden Segmenten auch in den von geopolitischen Krisen geprägten vergangenen Jahren Wachstum erzielt wurde. Das Wachstum beider Segmente dürfte sich im Jahr 2025 und in den Folgejahren fortsetzen.

Darüber hinaus wird erwartet, dass die weltweiten IT-Ausgaben im Jahr 2025 5,4 Billionen US-Dollar erreichen werden, was einer Steigerung von 7,9% gegenüber 2024 entspricht. Dies geht aus der jüngsten Prognose von Gartner, Inc. hervor. Dieses Wachstum konzentriert sich in erster Linie auf den Bereich der generativen künstlichen Intelligenz (GenAI), während für die meisten anderen Segmente deutlich geringere Wachstumsraten prognostiziert werden.

Derzeit werden die Ausgaben für generative künstliche Intelligenz hauptsächlich von Technologieunternehmen getätigt, die die infrastrukturellen Voraussetzungen für GenAI schaffen. Es wird erwartet, dass IT-Unternehmen ihre Investitionen in diesem Sektor über die Pilotphase hinaus im Jahr 2025 weiter ausbauen.

Für alle IKT-Segmente wird im Jahr 2025 ein Wachstum erwartet. Allerdings bleiben die Wachstumsraten unterschiedlich: Für Data Center Systems wird ein starkes Wachstum von 42,4% prognostiziert, während Kommunikationsdienste lediglich um 2,1% zulegen dürften. IT-Services bleiben auch im Jahr 2025 volumenmäßig das führende Segment der IKT-Branche und werden für Ausgaben in Höhe von 1,7 Billionen US-Dollar verantwortlich sein.

Das deutliche Branchenwachstum, insbesondere im Bereich Data Center Systems, ist überwiegend auf die großen IKT-Anbieter zurückzuführen und weniger auf mittelständische oder kleinere IT-Unternehmen. Laut Gartners Ranking der 100 größten IT-Unternehmen 2024 tragen die Top-10-Anbieter zur Hälfte des Gesamtumsatzes bei, während die Top 9 für rund die Hälfte des Wachstums in dieser Gruppe verantwortlich sind. Führende IT-Unternehmen konzentrieren sich sowohl hinsichtlich Wachstum als auch Umsatzvolumen stark auf KI-basierte Dienste.

**Tabelle 5. Prognose der weltweiten IT-Ausgaben (in Millionen US-Dollar)**

Segment	Ausgaben 2024	Wachstum 2024 (%)	Kosten 2025	Wachstum 2025 (%)
Rechenzentrumssysteme	333.372	40,3	474.883	42,40%
Geräte	720.681	4.6	759.625	5.4
Software	1.114.604	11,9%	1.232.145	10.5
IT-Dienstleistungen	1.614.756	4.8	1.686.321	4.4
Kommunikationsdienste	1.256.287	2.2	1.282.592	2,1%
<b>Allgemeine IT</b>	<b>5.039.699</b>	<b>7,4%</b>	<b>5.435.555</b>	<b>7,9%</b>

Quelle: Gartner, Juli 2025.<sup>13</sup>

Geografisch konzentriert sich Sirma auf die führenden globalen Märkte (USA, Großbritannien und Europa), die auch die führenden geografischen Zentren für den Konsum von IKT-Produkten und -Dienstleistungen sind.

Aufgrund der Trends in diesen Segmenten erwartet das Management von Sirma im Zeitraum 2025–2028 ein Wachstum seines Geschäfts in diesen Bereichen.

#### *Übersicht der führenden Segmente*

Für alle Segmente wird im Jahr 2025 ein Wachstum erwartet, das sich gegenüber der Vorjahresprognose von etwa 6% auf rund 10% beschleunigt. Zum ersten Mal übertrifft das Untersegment Server die üblichen Wachstumserwartungen und verzeichnet ein beeindruckendes Plus von über 40% im Jahr 2025 sowie eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 32% bis 2029. Für Server, die speziell auf die Anforderungen der künstlichen Intelligenz (KI) zugeschnitten sind, werden Ausgaben in Höhe von rund 100 Mrd. US-Dollar erwartet. Diese Investitionen dürften weiter zunehmen und bis 2029 rund 200 Mrd. US-Dollar erreichen. Die zunehmende KI-Readiness wirkt sich auch positiv auf andere Untersegmente aus, insbesondere auf „Devices“, also Verbrauchergeräte wie Mobiltelefone und PCs.

Die Segmente Software und IT-Services bleiben die Haupttreiber des IT-Wachstums. Es wird erwartet, dass die Ausgaben in diesen Bereichen verstärkt auf Projekte im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz entfallen. Trotz der Marktreife und der begrenzten Zahl von Anbietern wird davon ausgegangen, dass dieser Markt dank KI-bezogener Produkte und Dienstleistungen im Jahr 2024 zu den weltweiten Ausgaben von 6,6 Mrd. US-Dollar und im Jahr 2025 von 7,4 Mrd. US-Dollar beiträgt. Gartner prognostiziert, dass in diesem Sektor jährlich zusätzliche Ausgaben in Höhe von etwa 500 Mrd. US-Dollar getätigt werden, sodass die globalen IT-Ausgaben bis 2028 auf über 7 Billionen US-Dollar steigen dürften.

Die Segmente Software und IT-Services setzen ihr traditionell nachhaltiges Wachstum fort, wurden jedoch leicht nach unten korrigiert. Das erwartete durchschnittliche Wachstum für 2025 liegt bei 10,5% für „Software“ und 4,4% für „IT-Services“, wobei die durchschnittliche

<sup>13</sup> <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2025-07-15-gartner-forecasts-worldwide-it-spending-to-grow-7-point-9-percent-in-2025>

jährliche Wachstumsrate (CAGR) 2023–2028 in etwa gleich bleiben dürfte. Allerdings sind diese Prognosen teilweise durch die hohen Kosten der generativen künstlichen Intelligenz verzerrt.

Die enormen Investitionen in generative KI verzerren tendenziell das Gesamtbild im IKT-Sektor. Segmente ohne direkten Bezug zu KI wachsen zwar weiterhin, jedoch in deutlich geringerem Tempo.

Diese Abweichung zeigt sich auch auf Segmentebene: Sowohl IT-Services als auch Software verfügen über ein Untersegment der generativen KI, das das Wachstum der gesamten Gruppe überdurchschnittlich antreibt. Bei den IT-Services betrifft dies insbesondere Infrastructure as a Service (IaaS), für das ein Wachstum von 23% im Jahr 2025 und eine CAGR bis 2029 von ebenfalls rund 23% erwartet wird. Im Bereich Software ist es die „branchenspezifische Software“, die Anwendungen generativer KI in einzelnen Branchen integriert. Das erwartete Wachstum liegt dort bei etwa 12% bis 2025, mit einer vergleichbaren durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate, getrieben durch die starke Verbrauchernachfrage. Diese profitablen Untersegmente verzerren das prognostizierte Gesamtwachstum beider Segmente erheblich – ohne sie würde das Wachstum deutlich moderater ausfallen.

#### *Die Auswirkungen der Zölle vom April 2025 auf die IKT-Ausgaben*

Im März 2025 veröffentlichte IDC ein Negativszenario, dem zufolge die weltweiten IT-Ausgaben nur um 5% statt der zuvor prognostizierten 10% steigen werden. Dieses Szenario wurde noch vor der jüngsten Ankündigung der USA zu neuen Handelszöllen im April 2025 modelliert, spiegelt jedoch bereits die potenziellen Auswirkungen einer zunehmenden Konjunkturabschwächung wider.

Die neue Welle von Handelszöllen der US-Regierung dürfte die Technologiepreise in die Höhe treiben, Lieferketten unterbrechen und im Jahr 2025 zu einer Abschwächung der weltweiten IT-Ausgaben führen. Es wird erwartet, dass diese Zölle nicht nur einen direkten inflationären Effekt auf die Technologiepreise in den USA haben werden, sondern dass auch die wachsenden Sorgen über eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums bereits vor einer tatsächlichen Abschwächung der Erträge oder Wirtschaftsdaten zu geringeren Unternehmens- und Verbraucherinvestitionen weltweit führen könnten. Diese Effekte dürften sich im Jahr 2025 rasch entfalten – trotz der starken Gegenkräfte, die von der steigenden Nachfrage nach künstlicher Intelligenz und verwandten Technologien ausgehen.

Das Negativszenario für den Sektor berücksichtigt die Möglichkeit eines eskalierenden globalen Handelskonflikts, der voraussichtlich zusätzliche Zölle und Vergeltungsmaßnahmen anderer Länder nach sich ziehen würde. Die Situation bleibt äußerst volatil und dynamisch. Welche Zölle die USA letztlich erheben werden, ist zum Zeitpunkt der Genehmigung dieses Prospekts noch unklar. Andererseits könnten die Reaktionen anderer Länder konjunkturstützende Maßnahmen umfassen, um die kurzfristige wirtschaftliche Stabilität in China, Europa und anderen Regionen zu sichern.

Handelszölle wirken inflationär auf Technologiepreise in den USA und können zu erheblichen Störungen der Lieferketten führen. Obwohl diese Auswirkungen am stärksten im Bereich Hardware (insbesondere bei Geräten) zu spüren sein werden, können auch andere Computer- und Netzwerkkomponenten sowie der Bau von Rechenzentren betroffen sein. Selbst Sektoren wie Software und Dienstleistungen könnten in Mitleidenschaft gezogen werden.

Darüber hinaus wirken sich Zölle auf Software und Dienstleistungen indirekt negativ aus, da Anbietern höhere Kosten für die zur Entwicklung und Bereitstellung erforderliche Infrastruktur entstehen. Dies bedeutet, dass viele Anbieter von Software und Dienstleistungen gezwungen

sein werden, die gestiegenen Kosten in ihre Preiskalkulationen einzubeziehen. Einige Hardwarehersteller könnten versuchen, die Auswirkungen abzufedern, dennoch werden die Kunden in den USA die höheren Preise voraussichtlich zuerst zu spüren bekommen. Aufgrund der begrenzten Lagerbestände in der Branche und der kurzen Produktionszyklen dürften Preiserhöhungen schnell eintreten. Der weitreichende und unspezifische Charakter dieser neuen Zölle könnte den Herstellern wenig Spielraum für Anpassungen lassen. Es wird erwartet, dass die Preissensibilität in diesem Sektor zunimmt.

Die Teilsektoren, in denen Sirma tätig ist, entsprechen den sogenannten „Vertikalen der Spezialisierung“, also jenen Bereichen, in denen das Unternehmen traditionell stabile Umsätze erzielt – insbesondere in den Vertikalen Bankwesen, Finanzdienstleistungen und Versicherungen. In diesen Bereichen wird mit Wachstumsraten von etwa 10–15% gerechnet, während andere Vertikale, die sich erst in jüngerer Zeit entwickelt haben (z. B. Gesundheitswesen), erheblich höhere Wachstumsraten verzeichnen könnten.

Sirma geht davon aus, dass die Mehrheit seiner Kunden ihre Investitionspläne und Prioritäten in den Bereichen künstliche Intelligenz, Analytik, Sicherheit und IT-Optimierung weiterhin umsetzen wird.

Unsicherheiten im Zusammenhang mit der US-Zollpolitik könnten jedoch dazu führen, dass Unternehmensinvestitionen weltweit verschoben werden, was sich negativ auf die konsolidierten Jahresergebnisse von Sirma auswirken könnte.

### **7.5.3 Technologische Entwicklungen und Sirmas Fähigkeit, seinen Kunden dabei zu helfen, davon zu profitieren**

Die langfristigen Ergebnisse der Gruppe hängen in hohem Maße von den technologischen Entwicklungen in der Branche sowie von der Fähigkeit Sirmas ab, angemessen auf diese Veränderungen zu reagieren und es ihren Kunden zu ermöglichen, von neuen Technologien zu profitieren. Nach dem Boom der Cloud-Dienstleistungen und den Digitalisierungsprozessen der letzten Jahre liegt der künftige Schwerpunkt auf der Implementierung von KI in allen Bereichen des Unternehmenslebens.

Das Unternehmen verfügt über die erforderlichen internen Ressourcen, um sich auf den Bereich der künstlichen Intelligenz zu konzentrieren und seinen Kunden entsprechende Lösungen anzubieten. Angesichts der weltweit hohen Investitionstätigkeit erwartet Sirma, dass sich diese Entwicklungen positiv auf den jährlichen Konzernumsatz auswirken und die EBITDA-Marge in den nächsten drei Jahren verbessern werden.

Sirma beabsichtigt, seine Kernkompetenzen weiter zu stärken, um bestehende Märkte erfolgreich zu bedienen und gleichzeitig neue Wachstumschancen zu erschließen. Die Investitionen in Innovationen sind strategisch auf die wichtigsten Markttrends ausgerichtet und reagieren auf neue Bedürfnisse in den relevanten Endverbrauchersektoren. Dies dürfte sich positiv auf die Geschäftsergebnisse auswirken.

### **7.5.4 Akquisitionen neuer Unternehmen und Umstrukturierungen**

Als Ergebnis einer Strategieänderung seit 2022 verfolgt Sirma eine aktive Politik der Akquisition von Unternehmen auf der Suche nach expansivem Wachstum. Der Zweck der Akquisitionen ist:

- Erwerb neuer Kompetenzen, Marktnischen, neuer geografischer Vertriebsschwerpunkte, Erwerb von Know-how;
- Gewinnung neuer Talente;
- Realisierung von Synergien aus Akquisitionen;

- Wandel zu einem der größten Technologieunternehmen in Mittel- und Osteuropa.

Am 23. Oktober 2024 wurde das Verfahren zum Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung am rumänischen IT-Unternehmen Roweb Development SA abgeschlossen. Die Transaktion weist folgende Parameter auf:

- Höhe des erworbenen Anteils: 51%
- Gründungsjahr: 2004
- Mitarbeiterzahl: über 140
- Umsatz: 6.198 Tsd. EUR (2023), ein Wachstum von 15% gegenüber 2022
- EBITDA: 1.277 Tsd. EUR (2023), ein Wachstum von 16% gegenüber 2022

Spezialisierung: IT-Dienstleistungen mit Schwerpunkt auf Webanwendungen für den Finanzsektor, Immobilienhandel, Personalwesen und Tourismus

Durch diese Übernahme sollen die Umsatzerlöse der Gruppe in Rumänien und anderen Zielmärkten gesteigert und gleichzeitig das Dienstleistungsportfolio im IT-Bereich erweitert werden.

Weitere Informationen zu Roweb Development SA sind auf der Website des Unternehmens abrufbar: <https://www.roweb.ro>. Die dort enthaltenen Informationen sind nicht Bestandteil dieses Prospekts.

Am 15. Januar 2025 schloss die Sirma Group Holding AD einen Vertrag über den Erwerb eines separaten Betriebsteils des Handelsunternehmens „Duo Soft“ EOOD (UIC 130235197) mit dem Titel „Softwareentwicklungen im Bereich der akademischen Anerkennung“ ab. Der Erwerb umfasst einen eigenständigen Satz von Rechten, Pflichten und Vermögenswerten, die während der bisherigen Geschäftstätigkeit des Unternehmens entstanden sind, gemäß der Bilanz zum Zeitpunkt der Übertragung des Betriebsteils, zu einem Preis von 287.000 BGN (zweihundertsiebenundachtzigtausend bulgarische Lew).

Die Übernahme soll Sirmas Position als Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Lösungen für Organisationen stärken, die im Bereich des geistigen Eigentums tätig sind.

Am 3. April 2023 wurde ein Vertrag über den Kauf der verbleibenden Anteile an der Tochtergesellschaft der Sirma Group Holding AD, „Sciant“ AD, abgeschlossen. Der Vertrag betrifft 22,20% des Kapitals, aufgeteilt in 57.000 Aktien. Nach Abschluss dieser Transaktion hält die Sirma Group Holding AD nun 100% des Kapitals der „Sciant“ AD.

Es wird erwartet, dass Sirma diese Politik der strategischen Akquisition wichtiger Unternehmen fortsetzen wird. Dies dürfte sich direkt auf die jährlichen Konzernergebnisse auswirken – sowohl durch eine Steigerung der Umsatzerlöse als auch durch höhere Betriebskosten, einschließlich Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie möglicher Zinsaufwendungen, falls Übernahmen durch Bankkredite finanziert werden.

Im Jahr 2024 hat der Emittent sechs Tochtergesellschaften der Gruppe integriert und in die Sirma Group Holding AD fusioniert. Ziel dieser Integration ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Marktpositionierung der Gruppe zu verbessern. Sie soll zur Schaffung neuer Geschäftsmöglichkeiten beitragen, den Kunden ein breiteres und vielfältigeres Leistungsportfolio bieten, die berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter fördern sowie die Verwaltungsprozesse optimieren und so Produktivität, Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe stärken.

Am 8. August 2025 veräußerte die Sirma Group Holding AD ihre Anteile am Kapital ihrer Tochtergesellschaft Sirma AB Sweden. Die Gesamtzahl der Aktien betrug 5.000, der Gesamtverkaufspreis belief sich auf 59.000 SEK (schwedische Kronen). Durch diese



Transaktion wurde das schwedische Unternehmen Citadellet Likvidationer AB zum Alleineigentümer von 100% des Kapitals der „Sirma AB“.

### **7.5.5 Auswirkungen der Gewinnung, Bindung und Förderung von Talenten**

Ein wesentlicher Faktor für die Leistungsfähigkeit des Konzerns ist die Präsenz motivierter, kompetenter und engagierter Mitarbeiter. Sirma hat die Förderung seiner Talente als Kernelement seiner Nachhaltigkeitsstrategie definiert – darunter Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit, angemessene und ergebnisorientierte Vergütung, Inklusion und Vielfalt sowie lebenslanges Lernen.

Die Gewinnung, Bindung und Förderung von Talenten ist eine zentrale Voraussetzung für die langfristige Entwicklung von Sirma. Das Unternehmen überwacht eine Reihe von Kennzahlen, darunter die durchschnittliche Beschäftigungsdauer, das Verhältnis von Männern zu Frauen, die Altersstruktur der Belegschaft, die Vergütung und deren Wachstumsrate, die Anzahl der Schulungsstunden sowie das Investitionsvolumen in Sozialleistungen.

Sirma ist überzeugt, dass qualifizierte und hochqualifizierte Mitarbeiter zu seinem wertvollsten Kapital gehören, und investiert weiterhin in deren Rekrutierung, Weiterbildung und Bindung, um die Art und Weise, wie das Unternehmen seine Kunden betreut und sein Geschäft ausbaut, kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Um den Ansprüchen seiner Kunden in Bezug auf Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Qualität gerecht zu werden, hat das Unternehmen die Zahl seiner Mitarbeiter im Laufe der Zeit kontinuierlich erhöht. Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte Sirma 694 Mitarbeiter gegenüber 588 zum 31. Dezember 2023. Zum 30. Juni 2025 betrug die Mitarbeiterzahl auf Konzernebene 724.

Aufgrund von Neueinstellungen, Betriebsausweitungen, Gehaltserhöhungen und positiven Geschäftsergebnissen stiegen die Personalkosten von 18,1 Mio. EUR im Jahr 2023 auf 20 Mio. EUR im Jahr 2024.

Sirma investiert gezielt in die Weiterqualifizierung seiner Mitarbeiter. Zur Förderung einer Kultur des lebenslangen Lernens hat das Unternehmen die „Sirma Academy“ gegründet – ein Zentrum für zusätzliche IT-Qualifizierung, das sowohl Sirma-Mitarbeitern als auch externen Studierenden offensteht.

Die neue, innovative Ausbildungsform startete 2024; ein Podcast des leitenden Lektors der Sirma Academy zu technologischen Themen verzeichnete allein im zweiten Halbjahr über 10.000 Aufrufe.

Sollte es dem Unternehmen nicht gelingen, die Zahl seiner talentierten Mitarbeiter zu halten oder weiter zu erhöhen, könnte dies zu einer erheblichen Verschlechterung der Geschäftsergebnisse führen.

### **7.5.6 Diversifizierter Verkaufsmix nach geografischer Region und Dienstleistung**

Die Gruppe ist bestrebt, ihre Geschäftstätigkeit in verschiedenen geografischen Regionen, vertikalen Märkten sowie über das gesamte Portfolio an Dienstleistungen und Produktlösungen hinweg auszugleichen.

Die konsolidierten Umsatzerlöse der Gruppe für den betrachteten historischen Zeitraum stammen aus unterschiedlichen Quellen und geografischen Regionen. Den größten Anteil haben traditionell die Umsätze aus Dienstleistungen und dem Warenverkauf. Gleichzeitig belegen Europa, Nordamerika und das Vereinigte Königreich die Spitzenpositionen in der geografischen Verteilung der erzielten Umsätze.

Die Gruppe vertreibt ihre Produkte und Dienstleistungen weltweit, ohne geografische Beschränkungen. Die höchsten Umsätze erzielt der Konzern jedoch traditionell in Europa und Nordamerika. Zusammen mit den Umsätzen aus dem Vereinigten Königreich machen diese Regionen 97,29% des gesamten Konzernumsatzes aus. Aufgrund der breiten Diversifizierung der angebotenen Dienstleistungen, die in zahlreichen Branchen und bei unterschiedlichen Kundengruppen zum Einsatz kommen, besteht keine Abhängigkeit von einzelnen Kunden oder spezifischen Dienstleistungen.

Im Jahr 2023 war die Gruppe in 67 Ländern aktiv. Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte Bulgarien mit 28,4 Mio. EUR bzw. 55,65% des Gesamtumsatzes, gefolgt von den USA mit 5,8 Mio. EUR bzw. 11,39% und dem Vereinigten Königreich mit 5,3 Mio. EUR bzw. 10,36%.

### 7.5.7 Erwartungen zur künftigen Entwicklung des Konzerns

Die Prognosen für die Entwicklung des Sektors Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im Jahr 2025 und in den folgenden Jahren hängen von den Auswirkungen der anhaltenden militärischen Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten, den handelspolitischen Maßnahmen der US-Regierung sowie der wirtschaftlichen Lage der wichtigsten europäischen Volkswirtschaften ab.

Obwohl der Krieg in der Ukraine und die geopolitischen Spannungen in verschiedenen Regionen der Welt voraussichtlich keine unmittelbaren direkten Auswirkungen auf den IKT-Sektor haben werden, verschärfen sie weiterhin andere Risiken für die Weltwirtschaft – insbesondere Inflationsprozesse, wirtschaftliche Unsicherheit, höhere Wechselkursvolatilität, Störungen in den globalen Lieferketten und geopolitische Instabilität.

Was die neue Handelspolitik der US-Regierung betrifft, ist es derzeit noch zu früh, verlässliche Schlussfolgerungen über deren potenzielle Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und insbesondere auf die Sektoren, in denen der Konzern tätig ist, zu ziehen.

Sirma ist kontinuierlich auf der Suche nach Unternehmen, in die investiert werden kann, um beschleunigtes Wachstum zu erzielen, neue Produkte, Dienstleistungen und Kunden zu gewinnen, Cross-Selling-Potenziale zu nutzen und Synergien innerhalb der Gruppe zu realisieren.

Ab dem 1. Januar 2026 wird Bulgarien offizielles Mitglied der Europäischen Währungsunion und führt den Euro als nationale Währung ein. Es wird erwartet, dass der Beitritt des Landes zur Eurozone in mehreren Bereichen positive Effekte haben wird – insbesondere durch eine Erhöhung der Kreditwürdigkeit des Landes, eine Senkung der Zinskosten für die Regierung bei der Bedienung ihrer Schulden, eine Reduzierung der Transaktionskosten für Unternehmen und Bürger sowie eine Förderung ausländischer Investitionen in Bulgarien.

## 7.6 Hauptmärkte und Umsatzstruktur nach Regionen und Segmenten

### 7.6.1 Umsatzstruktur nach Regionen

**Tabelle 6: Aufteilung des Konzernumsatzes nach Regionen für den Zeitraum 2022–2024 auf konsolidierter Basis**

<i>Jahr/Änderung</i>					
<b>Region/ in Tausend</b>					
<b>Euro</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2024 vs. 2023</b>	<b>2023 vs. 2022</b>
Europa	36 573	28 452	25 821	28,54%	10,19%

Nordamerika	7 878	6 861	8 590	14,83%	-20,14%
Vereinigtes Königreich	5 296	5 412	5 226	-2,14%	3,56%
Asien	1 050	554	952	89,57%	-41,84%
Südamerika	240	168	245	42,99%	-31,52%
Australien	80	84	102	-4,27%	-17,59%
Afrika	17	46	15	-63,33%	210,34%

Quelle: Sirma

## 7.6.2 Umsatzstruktur nach Segmenten

Der Konzern definiert seine Geschäftssegmente auf Grundlage der von ihm angebotenen Hauptdienstleistungen. Dazu gehören: 1) Systemintegration, 2) Hotelgewerbe, 3) IT-Services, 4) Finanzbranche, 5) Fertigung und 6) Strategische Entwicklung.

Die Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsbereichen hat sich in den letzten Jahren geändert. In den Jahren 2022 und 2023 waren die Haupttätigkeitsbereiche beispielsweise: 1) Intelligente Weiterentwicklung von Organisationen, 2) Lösungen, Produkte und Beratung für den Finanzsektor, 3) Systemintegration.

Im Jahr 2024 ändert sich die Segmentierung wie folgt: 1) Systemintegration, 2) Hotelgewerbe, 3) IT-Services, 4) Finanzbranche, 5) Fertigung, 6) Sonstige.

Aufgrund der Neupositionierung der Segmente im Zeitraum 2022–30. Juni 2025 ist ein Vergleich der Ergebnisse für die neuen Segmente Hotelgewerbe, IT Services, Manufacturing und Strategic Development nicht möglich.

**Tabelle 7: Zusammenfassende Finanzinformationen für die einzelnen Segmente von Sirma zum 30.06.2025.**

Stand 30.06.2025 (in Tausend Euro)	Systemintegration	Gastfreundschaft	Finanzbranche	IT-Dienstleistungen	Produktion	Strategische Entwicklung	Gesamt
Segmenterlöse	11 553	2 608	4 317	6 266	1 108	3 653	29 507
Kosten der verkauften Waren	-8.926	-3	-94	-20	-35	-79	-9 156
Externe Dienstleistungskosten	-929	-517	-858	-1.518	-153	-447	-4.423
Personalkosten	-575	-1.981	-2.863	-4 149	-544	-3 254	-13.366
Abschreibung	-168	-134	-168	-156	-230	-233	-1.089
Sonstige Ausgaben	-14	-10	-43	-67	-30	-293	-457
Betriebsergebnis	941	-36	291	357	117	-653	1 016

Quelle: Sirma

Diese Segmente wurden im vierten Quartal 2024 aktualisiert und unterscheiden sich von der Umsatzsegmentierung der Vorjahre. Ein direkter Vergleich mit den Segmentumsätzen ab 2022 ist aufgrund der neuen Segmentierung nicht möglich. Aus diesem Grund werden im Folgenden vergleichbare Daten für die Jahre 2023 und 2024 dargestellt.

**Das Segment „Systemintegration“** bietet seinen Kunden Systemintegration, Cloud-Dienste und Cybersicherheitsdienste an. Der Zielmarkt besteht hauptsächlich aus bulgarischen Finanzinstituten, Versicherungsunternehmen, Organisationen im Gesundheitswesen, multinationalen Unternehmen mit Niederlassungen in Bulgarien sowie staatlichen und

kommunalen Verwaltungen. Im ersten Halbjahr 2025. Sirma Group Holding AD wurde erfolgreich nach allen erforderlichen ISO-Standards zertifiziert. Diese Zertifizierungen sind für die Mehrheit der Kunden in diesem Segment wichtig.

Der Umsatz des Segments liegt im ersten Halbjahr 2025 bei über 11,5 Millionen Euro. Das Segment bleibt für den Emittenten mit 39,15% des Halbjahresumsatzes auf konsolidierter Basis das führende. Der Halbjahresgewinn des Segments belief sich auf 941 TEUR, die Marge betrug 8,14%. Der bulgarische Markt bleibt mit einem Anteil von 92% am Umsatzvolumen für das Segment „Systemintegration“ dominant.

Das Jahr 2024 steht im Zeichen einer umfassenden Umstrukturierung und Integration von Sirma Solutions EAD in die Sirma Group Holding AD. Somit ist das führende Segment der System Integration Group bis Ende 2024 organisatorisch in der Sirma Group Holding AD angesiedelt. Die Verschmelzung der Unternehmen (insgesamt 5 neben Sirma Solutions EAD) auf die Muttergesellschaft erfolgt zu Beginn des vierten Quartals 2024. Trotz der organisatorischen Herausforderungen durch die Umstrukturierung konnte das Segment das Jahr erfolgreich abschließen und seinen Umsatz- und Gewinnplan erfüllen.

Der Markt für dieses Segment war das ganze Jahr über stark, aber auch etwas volatil. Im Jahr 2024 verzeichnet die IKT-Branche wieder ein starkes Wachstum. Diesmal verzeichnet sogar das in den letzten Jahren schwächelnde Segment „Geräte“ Zuwächse. Diese Markterholung spiegelt sich auch im Umsatz des Segments Systemintegration im Jahr 2024 wider.

Im Jahr 2024 Die Gruppe schloss in diesem Segment eine Reihe bedeutender Geschäfte ab:

- Für eines der größten Telekommunikationsunternehmen in Bulgarien wurde ein Vertrag über den Verkauf und die Integration von Netzwerkausrüstung abgeschlossen.
- Es wurde ein Vertrag über den Verkauf und die Integration von Cybersicherheitsausrüstung in Rechenzentren eines großen Fintech-Unternehmens in vier Ländern abgeschlossen.
- Es wurde ein Vertrag für zwei Großprojekte zum Verkauf und zur Integration von Cybersicherheitsausrüstung in der staatlichen Verwaltung in Bulgarien abgeschlossen.
- Für eine große bulgarische Bank wurde ein Vertrag über die Lieferung von Desktop-Computern unterzeichnet.

Der bulgarische Markt bleibt für das Segment „Systemintegration“ dominant.

Die Ziele der Emittentin für das Segment „Systemintegration“ bestehen für das Jahr 2025 darin, ein Umsatzwachstum von mindestens 10% bei gleichbleibender Transaktionsrendite zu erzielen. Darüber hinaus verfolgt das Segment das Ziel, neue, bedeutende Hersteller von IT-Geräten als Partner zu gewinnen.

**Tabelle 8: Finanzergebnisse des Segments Systemintegration für den Zeitraum 2022–2024**

Systemintegration				
in Tausend Euro				
Jahr/Änderung	2024	2023	2022	2024 vs. 2023
Segmenterlöse	21 064	15 533	11 888	35,61%
Materialkosten	-17.205	-12.329	-10.438	39,55%
Externe Dienstleistungskosten	-1.323	-1.059	-833	24,90%
Personalkosten	-1.531	-1 201	-420	27,46%
Abschreibung	-451	-215	-27	110,24%
Sonstige	-14	-47	-3	-70,65%
Betriebsergebnis	539	682	166	-20,86%

Quelle: Sirma

**Das Segment Hotelgewerbe** bietet seinen Kunden im Hotelgewerbe IT-Lösungen, Beratung, Systemintegration und Datenanalyse. Zielkunden des Segments sind Hotelgruppen, Reiseveranstalter, Reisebüros und Technologieanbieter für die Hotellerie.

Im ersten Halbjahr 2025 erfüllt das Segment weiterhin seine strategischen Ziele:

- Die Wachstumsstrategie richtet sich an Unternehmen, die im Bereich Online-Reservierungssysteme tätig sind, da wir bestrebt sind, für verschiedene Anbieter ähnlicher Dienste neue Systeme zu erstellen oder bestehende weiterzuentwickeln.
- In Westeuropa und Nordamerika konnten neue Kunden gewonnen werden, was zu einem deutlichen Anstieg des Geschäftsvolumens führte.
- Die Gruppe setzt weiterhin auf ein stabiles und nachhaltiges Modell für den Verkauf von Softwareentwicklungsdiensten und Integrationsadapter-Supportdiensten im Hotelgewerbe. Es werden neue Integrationen zu Systemen und Lösungen externer, in der Branche etablierter Unternehmen erstellt.
- Die Entwicklung unseres eigenen Systems zur Unterstützung von Integrationsadaptern im Hotelgewerbe – Managed Integration Services (MIS) – wird fortgesetzt. Die Verträge laufen auf monatlicher Abonnementbasis ab, wobei das Umsatzwachstum auf monatlicher Basis durchschnittlich 3% beträgt und die Zahl der von den Kunden betreuten Hotels bis zur ersten Hälfte des Jahres 2025 2.000 übersteigen wird.

Aussichten und Prognosen für 2025:

- Das Segment hat Ambitionen auf ein Geschäftswachstum von 20% und strebt eine stärkere Positionierung in den USA an.
- Die Gruppe ist aktiv auf der Suche nach neuen Partnerschaften und Vertriebskanälen, die neue Geschäftsmöglichkeiten für das Segment schaffen.
- Für das Jahr 2025 ist die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen des Segments geplant:
  - ✓ ITB, Berlin
  - ✓ HITEC, USA
  - ✓ Phocuswright, Spanien
  - ✓ Phocuswright, USA
  - ✓ WTM, London

## 9 : Finanzergebnisse des Hotelgewerbe-Segments für 2022–2024

Gastfreundschaft				
in Tausend Euro				
Jahr/Änderung	2024	2023	2022	2024 vs. 2023
Segmenterlöse	6 863	4 597	N / A	49,31%
Materialkosten	-30	-34	N / A	-10,61%
Externe Dienstleistungskosten	-837	-683	N / A	22,70%
Personalkosten	-4.475	-2.722	N / A	64,42%
Abschreibung	-138	-149	N / A	-7,88%
Sonstige	-106	-118	N / A	-9,57%
Betriebsergebnis	1 277	892	N / A	43,18%

Quelle: Sirma

**Der Schwerpunkt des Segments IT-Services** liegt auf branchenübergreifenden Dienstleistungen, Cross-Selling und Services für den öffentlichen Sektor.

„IT-Services“ ist das führende Segment der IT-Branche. Für dieses Segment wird im Jahr 2025 ein Wachstum von 4,4% auf dem globalen IT-Markt erwartet (Gartner, Juni 2025). Trotz des anhaltend starken Wachstums zeigte sich der Markt im Laufe des Jahres volatil. Besonders ausgeprägt war diese Volatilität in Bulgarien, wo die politische Instabilität während des gesamten Jahres für Unsicherheit sorgte.

Neben der wirtschaftlichen Unsicherheit ist das Segment IT-Services auch einem Währungsrisiko ausgesetzt, das sich aus der Abschwächung des US-Dollar gegenüber dem Euro zu Beginn des Jahres 2025 (-4%) ergibt. Dieses Risiko ist besonders relevant, da das Segment im ersten Halbjahr rund 19% seines Umsatzes in den USA erzielte.

Der Umsatz des Segments belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf über 6,2 Millionen Euro. Damit trug es mehr als 12% zum konsolidierten Umsatz der Holding bei. „IT-Services“ erzielte eine Gewinnmarge von 5,69% und steuerte 357.000 Euro zum Konzerngewinn der Holding im ersten Halbjahr 2025 bei. Im Jahr 2024 lag der Segmentumsatz bei über 5,2 Millionen Euro. Das Segment bleibt eines der vielversprechendsten innerhalb der Gruppe und machte 2024 auf konsolidierter Basis mehr als 10% des Gesamtumsatzes aus.

Im Jahr 2024 schloss die Emittentin im Segment IT-Services mehrere bedeutende Transaktionen ab:

#### ***IT-Services in Europa:***

- Entwicklung eines Zahlungssystems für Geschenkkarten in den skandinavischen Ländern;
- Entwicklung eines Zahlungssystems für einen großen englischen Betreiber;
- Betrieb eines großen Flugreservierungssystems.

#### ***IT-Services im Einzelhandel:***

- Entwicklung einer Treueplattform in mehreren großen Einkaufszentren auf dem Balkan;
- Entwicklung eines intelligenten Bots für einen großen E-Commerce-Kunden.

#### ***IT-Services für den öffentlichen Sektor***

- Wartung und Entwicklung der Kernplattform des FMO (Financial Mechanism Office) von EEA Grants – Grace (vollständig entwickelt von Sirma) – Vertrag bis 2032.
- Anpassung, Modernisierung und Modifizierung des bestehenden Informationssystems des Nationalen Zentrums für Wirtschafts- und Finanzentwicklung, um es an die Anforderungen und den Plan zur Einführung des Euro in Bulgarien anzupassen;
- Modernisierung des Informationssystems des bulgarischen Patentamts, Support außerhalb der Garantiezeit und Gewährleistung der Kontinuität des Arbeitsprozesses und der Cybersicherheit;
- Kundendienst für Flugverkehrslizenzmanager.

#### ***IT-Services in den USA:***

- Entwicklung von Systemen im Bereich der künstlichen Intelligenz für zwei neue Kunden, Betreuung alter Sirma-Kunden.

Geografisch konzentriert sich der Umsatz im Jahr 2024 auf Europa mit starken Umsätzen auf dem Balkan.

Das Unternehmensziel für das Segment IT-Services besteht für 2025 darin, ein organisches Umsatzwachstum von 10% zu erzielen und gleichzeitig die im Jahr 2024 erreichte signifikante Marge beizubehalten. Die geografischen Zielmärkte sind: Großbritannien, DACH, Belgien, die skandinavischen Länder und Rumänien. Die Aufnahme von Roweb, Rumänien, in die Sirma



Group im Laufe des Jahres soll dazu beitragen, einen Teil der Segmentziele im Jahr 2025 zu erreichen.

**Tabelle 10: Finanzergebnisse des Segments IT-Services für den Zeitraum 2022–2024**

IT-Dienstleistungen				
in Tausend Euro				
Jahr/Änderung	2024	2023	2022	2024 vs. 2023
Segmenterlöse	5 189	5 077	N / A	2,21%
Materialkosten	-62	-11	N / A	454,55%
Externe Dienstleistungskosten	-929	-581	N / A	59,72%
Personalkosten	-3.533	-4 189	N / A	-15,65%
Abschreibung	-153	-171	N / A	-10,45%
Sonstige	-253	-32	N / A	684,13%
Betriebsergebnis	259	93	N / A	180,11%

*Quelle: Sirma*

**Das Segment Finanzindustrie** unterstützt Finanzinstitute auf ihrem Weg zur Digitalisierung und der Implementierung künstlicher Intelligenz in ihren Betrieb. Zielkunden des Segments sind kleine und mittelgroße Banken sowie Fintech-Unternehmen. Die Tätigkeit des Segments „Finanzindustrie“ ist in 5 Untersegmente unterteilt – Finanzdienstleistungen, Finanzberatung, Oracle, Temenos und IT-Lösungen.

Das Segment steht weiterhin vor großen Herausforderungen:

- Anpassung der Preise der angebotenen Dienstleistungen und zugehörigen Produktlösungen.
- Suche und Bindung hochqualifizierter Mitarbeiter auf dem bulgarischen Markt.
- Anpassung des Geschäftsmodells und der Ansätze bei der Implementierung und Erstellung von Lösungen mit monatlich und pro Benutzer bezahlten Lizenzen.
- Anpassung bestehender Lösungen im Portfolio der Gruppe, um neuen regulatorischen Anforderungen und Trends zur Robotisierung digitaler Abläufe und Prozesse gerecht zu werden. Das Aufkommen künstlicher Intelligenz und maschineller Lerntechnologien zur Optimierung der Servicebereitstellungszeiten für Endkunden dürfte zu einer neuen Nachfrage führen, aber auch Zeit für die Umsetzung neuer Projekte rauben.

Sirma wird sich weiterhin auf die Bereitstellung von IT- und Beratungsdiensten konzentrieren und neben aktiven Maßnahmen zur Stabilisierung mehrerer laufender Projekte besonderen Wert darauf legen, die neuesten Versionen des FlexCube-Bankensystems anzubieten und alle Systeme für Lösungen zu öffnen, die die Implementierung von API-basierten Diensten im Bereich „Open Banking“ ermöglichen.

Projekte in den Bereichen „Open Digital Business“, Verwaltung und Speicherung von Geschäftsdaten sowie regulatorisches Reporting stehen für den Konzern bis Ende 2025 im Fokus.

Ende 2024 konnte Sirma zahlreiche Rahmenverträge für Arbeiten innerhalb der nächsten vier Jahre sowie zahlreiche Kleinaufträge zur Anpassung von Berichtssystemen im Hinblick auf geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen erfolgreich abschließen. Aufträge zur Änderung und Anpassung von Systemen im Zusammenhang mit der Einführung des Euro als Hauptwährung in Bulgarien bleiben weiterhin aktuell.

Die Gruppe setzt außerdem die Umsetzung mehrerer Projekte zur Implementierung von Zahlungs- und anderen Satellitenlösungen fort, darunter „RepXpress“, „ceGate“, „UBX Suite“ und „DIGI Bank“.

Die Gruppe verfügt über einen klaren Plan und eine Schätzung für die Entwicklung und Wertsteigerung ihrer Dienste im Jahr 2025 sowie für die aktive Werbung und Verbreitung der neuen Versionen von:

- Open Banking API-Hub, der den BISTRA-Standard für alle Dienste im Rahmen von PSD2 und Open Banking implementiert.
- RepXpress – ein System für regulatorisches Reporting und interne Datenverarbeitung.
- ceGate – ein System zur Erfassung und Bewertung von Kundendaten.

Die Gruppe bietet ein Paket von Beratungsleistungen für die Analyse und Dokumentation bei der Auswahl und Implementierung digitaler Lösungen an.

Was die Aussichten und Ziele des Segments für 2025 betrifft, so lassen die Stagnation und Zurückhaltung der Finanzakteure trotz einiger positiver Signale hinsichtlich einer Verbesserung des Wirtschaftsklimas und einer Lockerung strenger Handels- und sozialer Beschränkungen nicht auf eine schnelle Erholung und Belebung des Marktes auf dem Niveau der Jahre 2018–2019 schließen. Dies erfordert größere Anstrengungen bei der Akquise neuer Projekte und Lösungen, ohne dass der Fokus auf einen bestimmten Bereich gelegt wird, obwohl die Sirma Group Holding eindeutig die Präferenz hat, Datenanalyseprojekte und umfassende Lösungen für das Bank- und Transaktionsgeschäft zu entwickeln und voranzutreiben.

Das unsichere Umfeld und die Umverteilung bestimmter Ressourcen auf Auftragsarbeiten werden die Entwicklung eigener Dienstleistungen in diesem Segment verlangsamen. Die Notwendigkeit, Risiken zu reduzieren und das erforderliche Umsatzniveau sicherzustellen, rechtfertigt jedoch die Aufrechterhaltung eines Expertenteams, das an gemeinsamen Projekten mit Kunden arbeitet.

Bei den erwarteten neuen Einnahmen des Segments steigt der Anteil der Erlöse aus der Anpassung und Modifikation von Kundensystemen, die auf gesetzliche Änderungen im Zusammenhang mit dem Beitritt Bulgariens zur Eurozone reagieren müssen, sowie der Einnahmen aus der Implementierung von Systemen der künstlichen Intelligenz in Finanzinstituten.

Die Bindung sämtlicher Mitarbeiter und Kunden ist der Schlüssel zur erfolgreichen Umsetzung aller Pläne der Gruppe. Dies muss mit einer klaren Politik und Kommunikation einhergehen, um die Preise für die im gesamten Portfolio der Gruppe angebotenen Lösungen und Dienstleistungen zu erhöhen.

**Tabelle 11: Finanzergebnisse des Segments Finanzindustrie für den Zeitraum 2022–2024.**

Finanzbranche				
in Tausend Euro				
Jahr/Änderung	2024	2023	2022	2024 vs. 2023
Segmenterlöse	8 174	8 048	6 575	1,57%
Materialkosten	-19	-26	-41	-24,00%
Externe Dienstleistungskosten	-1.812	-528	-669	243,08%
Personalkosten	-4.972	-6 155	-3.436	-19,23%



Abschreibung	-622	-343	-197	81,49%
Sonstige	-102	-183	-404	-44,13%
Betriebsergebnis	647	813	1 827	-20,44%

Quelle: Sirma

**Das Segment Manufacturing** ist in zwei Hauptmärkten tätig: dem der Software- und Hardwarelösungen im Bereich industrieller Messungen und Qualitätsmanagement bei der Herstellung von Metallprodukten sowie der Software für Videomessmaschinen in Partnerschaft mit Herstellern und Komplettlösungen für die Automatisierung und das Management des Produktionsprozesses in der Verpackungsindustrie. Das Segment arbeitet mit Verpackungs- und Displayherstellern auf der ganzen Welt zusammen und wird von einem entwickelten und wachsenden Netzwerk von Distributoren und Partnern bedient.

Die Aktivitäten des Konzerns in diesem Segment sind in der Tochtergesellschaft EngView Systems AD konzentriert.

Geografisch konzentriert sich der Umsatz im Jahr 2024 und im ersten Halbjahr 2025 auf Europa und die USA.

Der Emittent erwartet für das Jahr 2025 einen Kundenzuwachs in diesem Segment, wodurch auch das Umsatzvolumen steigen wird.

**Tabelle 12: Finanzergebnisse des Produktionssegments für den Zeitraum 2022–2024.**

Produktion				
in Tausend Euro				
Jahr/Änderung	2024	2023	2022	2024 vs. 2023
Segmenterlöse	2 259	2 251	N / A	0,36%
Materialkosten	-99	-129	N / A	-23,32%
Externe Dienstleistungskosten	-295	-237	N / A	24,14%
Personalkosten	-1.162	-1 102	N / A	5,48%
Abschreibung	-495	-452	N / A	9,50%
Sonstige	-69	-159	N / A	-56,91%
Betriebsergebnis	140	172	N / A	-18,45%

Quelle: Sirma

**Das Segment Strategische Entwicklung** bietet IT-Lösungen, Beratung und IT-Services für Kunden aus den Bereichen Transport und Logistik, Versicherungen und Gesundheitswesen. Dieses umfasst verschiedene primäre Kosteneinheiten, die keinem der anderen Segmente direkt zugeordnet werden können, aber für die Geschäftstätigkeit aller Segmente wichtig sind.

Die geografischen Vertriebsschwerpunkte des Segments sind vielfältig – von einer fast vollständigen Konzentration auf Bulgarien (Versicherungen) über die USA (Medizin) bis hin zur globalen Durchdringung mit IT-Dienstleistungen für Transport und Logistik.

Im ersten Halbjahr 2025 erwirtschaftete das Segment knapp 13% des gesamten Konzernumsatzes und verzeichnete aufgrund seiner Spezifität zur Kostenträgerdeckung einen Verlust von 653 TEUR.

Obwohl die meisten der im Segment enthaltenen Elemente Kostenstellencharakter haben, generieren einige der Untersegmente Umsatz. Im ersten Halbjahr 2025 umfasst das Segment Strategische Entwicklung Umsätze in den folgenden Untersegmenten:

- Software und IT-Dienstleistungen für Versicherungsunternehmen;

- Software und IT-Dienstleistungen für Transport- und Logistikunternehmen;
- Software und IT-Dienstleistungen für die Medizin;
- Software und IT-Dienstleistungen für das Personalmanagement.

Im ersten Halbjahr 2025 ist das führende Teilsegment „IT-Dienstleistungen für Transport und Logistik“ (42% des Umsatzes von „Strategische Entwicklung“). Das Teilsegment ist bereits selbsttragend, erwirtschaftet Gewinne und hat die größte Aussicht, zu einem eigenständigen Segment zu werden.

Das Segment trägt 14,83% zum Konzernumsatz des Konzerns für 2024 bei. Die reiche Kundenpalette in diesem Segment trägt zur Diversifizierung und Nachhaltigkeit des Umsatzes des Unternehmens bei und schafft Voraussetzungen für die weitere Entwicklung in der Zukunft.

**Tabelle 13: Finanzergebnisse für das Segment Strategische Entwicklung für den Zeitraum 2022–2024.**

Strategische Entwicklung				
in Tausend Euro				
Jahr/Änderung	2024	2023	2022	2024 vs. 2023
Segmenterlöse	7 585	6 070	N / A	24,96%
Materialkosten	-41	-152	N / A	-73,06%
Externe Dienstleistungskosten	-2.036	-3 156	N / A	-35,48%
Personalkosten	-6.839	-4.572	N / A	49,56%
Abschreibung	-291	-610	N / A	-52,31%
Sonstige	-464	-520	N / A	-10,82%
Betriebsergebnis	-2.086	-2.940	N / A	-29,07%

*Quelle: Sirma*

## 7.7 Umsatzstruktur der Tochtergesellschaften

### 7.7.1 Daticum AD (<https://www.daticum.com/>)

Daticum AD ist eine Tochtergesellschaft der Sirma Group Holding AD mit einem Kapital von 405.869 Euro (793.810 Lewa). Der Emittent besitzt 46.834 Aktien bzw. 59% des Kapitals.

Die Hauptmärkte von Daticum sind Bulgarien, Nord- und Südamerika sowie Europa. Die Hauptkunden des Unternehmens kommen aus den Branchen Versicherungen, IKT, Versorgungsunternehmen, Medien- und Informationsdienste, Industrieproduktion, Groß- und Einzelhandel sowie Transport- und Kurierdienste.

Das Hauptgeschäftsmodell des Unternehmens besteht darin, eine Infrastruktur aufzubauen, um Rechenressourcen für die Verarbeitung und Speicherung von Daten bereitzustellen, und diese Ressourcen gegen Bezahlung vielen verschiedenen Kunden zur Nutzung zur Verfügung zu stellen, die eine solche Infrastruktur nicht unterhalten möchten oder diese Ressourcen nur vorübergehend benötigen.

Daticum konzentriert sich auf die Implementierung und Erweiterung seiner IaaS- und PaaS-Cloud-Dienste sowie auf Remote Backup as a Service, das die Archivierung von Daten von Client-Servern und Endbenutzergeräten im Rechenzentrum des Unternehmens ermöglicht – unabhängig von deren geografischem Standort. Während sich der Trend entwickelt, dass Kunden die Nutzung gemieteter Computerressourcen auf monatlicher Verbrauchsbasis bevorzugen, ist bei den Lieferanten des Unternehmens ein ähnlicher Trend zu beobachten, zu

Geschäftsmodellen überzugehen, bei denen Lizenzen und Dienste auf monatlicher Verbrauchsbasis bereitgestellt werden.

Daticum profitiert davon, dass sich Bulgarien weiterhin als Technologiezentrum in Mittel- und Osteuropa etabliert und in den Bereichen künstliche Intelligenz und Deep Technologies eine wachsende Rolle spielt.

Daticum verzeichnete ein stetiges Wachstum bei Cloud-Diensten, das die Rückgänge bei Colocation-Diensten und der Vermietung physischer Hardware ausglich. In der Orchestrierungs- und Verwaltungsplattform für virtuelle Ressourcen wurde eine neue Funktionalität eingeführt, die es Kunden ermöglicht, die gewünschten Ressourcen bei Bedarf selbstständig im Archivmodus zu aktivieren. Im ersten Halbjahr 2025 implementierte und startete Daticum erfolgreich einen neuen Instant-Recovery-Backup-Dienst – einen leistungsstarken Backup- und Wiederherstellungsdienst auf Basis von NVMe-Flash-Technologien. Die Lösung bietet nahezu sofortige Datenwiederherstellung, Immunität gegen Ransomware-Angriffe und isolierte Wiederherstellungszonen, die eine vollständige Geschäftskontinuität gewährleisten.

Die Umsätze des Unternehmens übertrafen im ersten Quartal 2025 jene des ersten Quartals 2024 um 5,23%, wobei das Wachstum bei den Cloud-Diensten 4,19% betrug.

Es wird mit einer steigenden Nachfrage nach Cloud- und Hybrid-Infrastrukturlösungen gerechnet, insbesondere im Sektor der kleinen und mittleren Unternehmen in Bulgarien. Das Unternehmen erwartet für 2025 ein Wachstum der Kernumsätze von über 10%.

**Tabelle 14: Finanzergebnisse von Daticum AD**

<i>in Tausend Euro</i>	30.6.2025	31.3.2025	2024	2023	2022	2024 vs. 2023	2023 vs. 2022
Einnahmen	926	462	1 776	1 707	1 804	4,01%	-5,38%
EBITDA	398	192	764	647	564	18,10%	14,69%
Abschreibung	-151	-75	-314	-194	-151	61,84%	28,38%
Reingewinn	246	115	402	405	369	-0,63%	9,85%
EBITDA-Marge	42,96%	41,64%	43,02%	37,89%	31,26%	13,55%	21,21%
Nettogewinnspanne	26,56%	24,92%	22,66%	23,72%	20,43%	-4,47%	16,10%
ROGEN	20,98%	11,05%	43,41%	43,56%	22,15%	-0,36%	96,67%
Bilanzsumme	1 854	1 743	1 698	1 805	2 091	-5,95%	-13,67%
Immaterielle Vermögenswerte	511	547	583	727	144	-19,83%	406,05%
Eigenkapital	1 172	1 042	927	930	1 664	-0,28%	-44,15%
Schulden	130	139	148	184	219	-19,44%	-16,08%
Fremdkapital/Eigenkapital	11,08%	13,35%	16,00%	19,80%	13,18%	-19,22%	50,25%
ROA	13,27%	6,60%	23,70%	22,43%	17,63%	5,65%	27,24%

*Quelle: Sirma*

### 7.7.2 EngView Systems AD (<http://www.engviews.com>)

EngView Systems AD ist eine Tochtergesellschaft der Sirma Group Holding AD mit einem eingetragenen Kapital von 35.068 Euro (68.587 Lewa). Die Sirma Group Holding AD besitzt 50.000 Aktien bzw. 72,9% des Firmenkapitals.

EngView Systems ist in zwei Hauptmärkten tätig: Software- und Hardwarelösungen im Bereich industrieller Messungen und Qualitätsmanagement bei der Herstellung von Metallprodukten sowie Software für Videomessmaschinen in Partnerschaft mit Herstellern, ergänzt durch Komplettlösungen für Automatisierung und Produktionsprozessmanagement in der Verpackungsindustrie. Das Unternehmen arbeitet mit Verpackungs- und Displayherstellern weltweit zusammen und wird über ein ausgebautenes und wachsendes Netzwerk von Distributoren und Partnern sowie über eigene Niederlassungen in Deutschland und den USA betreut.

EngView Systems entwickelt seine Produkte erfolgreich in seinen beiden Hauptbereichen für die Verpackungs- und Videomessindustrie weiter. In den letzten Jahren hat das Unternehmen auf Grundlage seiner bestehenden Lösungen und seines in einzelnen Nischen erworbenen Know-hows in die Entwicklung neuer Produkte investiert, die den neuesten Branchentrends sowie den Kundenanforderungen nach hochwertiger Software entsprechen, die Produktionsraten beschleunigen und den Umsatz durch Optimierung und Wartung zusätzlicher Prozesse steigern kann.

Das Unternehmen entwickelt sein Kernprodukt für die Verpackungsindustrie, die Packaging Suite, kontinuierlich weiter. Wie viele andere Softwareunternehmen hat EngView sein Abonnementmodell erfolgreich etabliert. Im ersten Halbjahr 2025 kam es zu einer Verdoppelung der Abommeneinnahmen im Vergleich zu 2024.

EngView entwickelt alle seine Produkte in Bulgarien und verfügt über eigene Niederlassungen in den USA, Deutschland und Brasilien sowie über ein entwickeltes und wachsendes Netzwerk von Vertriebspartnern weltweit. Der Großteil des Softwareumsatzes in der Verpackungsindustrie wird weiterhin in Europa erzielt, während der US-Markt erfolgreich expandiert.

EngView erwartet für 2025 ein Kundenwachstum, das zu einer Steigerung des Verkaufsvolumens und des Umsatzes führen wird.

**Tabelle 15: Finanzergebnisse von EngView Systems AD**

<b>EngView</b>							
<i>in Tausend Euro</i>	<i>30.6.2025</i>	<i>31.3.2025</i>	<i>2024</i>	<i>2023</i>	<i>2022</i>	<i>2024 vs. 2023</i>	<i>2023 vs. 2022</i>
Einnahmen	902	470	1 955	2 018	2 158	-3,12%	-6,49%
EBITDA	234	167	607	478	797	27,19%	-40,05%
Abschreibung	-230	-132	-471	-428	-407	10,04%	5,02%
Reingewinn	3	29	121	42	348	184,34%	-87,81%
EBITDA-Marge	25,89%	35,58%	31,07%	23,66%	36,91%	31,29%	-35,89%
Nettogewinnspanne	0,34%	6,09%	6,17%	2,10%	16,13%	193,48%	-86,97%
ROGEN	0,11%	1,05%	4,49%	1,66%	13,01%	171,51%	-87,28%
Bilanzsumme	3 194	3 234	3 110	2 918	3 044	6,55%	-4,13%
Immaterielle Vermögenswerte	2 380	2 338	2 319	2 089	1 759	11,02%	18,75%
Eigenkapital	2 689	2 715	2 685	2 564	2 676	4,73%	-4,18%
Schulden	126	136	86	90	147	19,77%	-3,75%
Fremdkapital/Eigenkapital	4,68%	5,01%	3,20%	3,51%	5,48%	14,36%	0,45%
ROA	0,10%	0,89%	3,88%	1,45%	11,44%	166,85%	-87,29%

*Quelle: Sirma*

### 7.7.3 Sirma Group Inc.

Sirma Group Inc. ist in den Bereichen Gesundheitswesen und Automobileinzelhandel tätig.

Im Gesundheitssektor erzielt das Unternehmen erhebliche Fortschritte bei der Anwendung von Technologien der künstlichen Intelligenz und generativer großer Sprachmodelle für praktische Anwendungen in medizinischen Informationssystemen. Es entwickelt die Fähigkeit, Arbeitsabläufe in natürlicher Sprache zu beschreiben und automatisch einsatzbereite Minianwendungen für das Gesundheitswesen zu generieren und zu konfigurieren, die auf der BoCore-Plattform basieren.

Im Bereich des Automobilhandels nutzen führende Einzelhändler die vom Unternehmen entwickelten, hoch anerkannten und zunehmend populären Echtzeitanalyse-Systeme

**Tabelle 16: Finanzergebnisse der Sirma Group Inc.**

<b>Sirma Group Inc.</b>							
<i>in Tausend Euro</i>	<i>30.6.2025</i>	<i>31.3.2025</i>	<i>2024</i>	<i>2023</i>	<i>2022</i>	<i>2024 vs. 2023</i>	<i>2023 vs. 2022</i>
Einnahmen	1 307	600	1 899	3 466	4 236	-45,20%	-18,17%
EBITDA	69	26	-326	-162	555	101,90%	-129,10%
Abschreibung	-2	-1	-4	-2	-3	75,00%	-33,33%
Reingewinn	67	25	-339	-169	548	100,91%	-130,81%
EBITDA-Marge	5,28%	4,26%	-17,17%	-4,66%	13,11%	268,42%	-135,56%
Nettogewinnspanne	5,16%	4,09%	-17,85%	-4,87%	12,93%	266,61%	-137,65%
ROGEN	1,77%	0,60%	-8,00%	-3,91%	11,80%	104,62%	-133,14%
Bilanzsumme	5 412	5 816	6 133	5 356	5 438	14,52%	-1,50%
Immaterielle Vermögenswerte	996	1 079	1 123	856	887	31,16%	-3,46%
Eigenkapital	3 819	4 094	4 238	4 316	4 642	-1,81%	-7,03%
Schulden	10	11	15	18	5	-19,44%	300,00%
Fremdkapital/Eigenkapital	0,27%	0,26%	0,35%	0,43%	0,10%	-17,96%	330,23%
ROA	1,25%	0,42%	-5,53%	-3,15%	10,07%	75,44%	-131,28%

*Quelle: Sirma*

### 7.7.4 Sirma ICS AD (<http://sirmaics.com>)

Das Unternehmen verfügt über ein Kapital von 153.388 Euro (300.000 Lewa). Die Sirma Group Holding AD besitzt 279.000 Aktien bzw. 93% des Kapitals.

Sirma ICS AD bündelt das technologische und geschäftliche Know-how der Sirma Group im Versicherungssektor in Bulgarien. Zielkunden sind Versicherungsmakler und Versicherungsunternehmen. In beiden Segmenten ist aufgrund der gestiegenen Zahl an Versicherten sowie der höheren Versicherungsprämien ein Umsatzwachstum zu verzeichnen.

Das Unternehmen bietet mit der Sirma Insurance Enterprise Platform ein Produkt an, das alle Prozesse in der Struktur eines Versicherungsmaklers abdeckt. Darüber hinaus haben Kunden die Möglichkeit, den Policen- und Rechnungszahlungsdienst über die MTPL-API von Sirma Insurance Enterprise in beliebige Systeme und Anwendungen zu integrieren.

Im Rahmen der Online-Präsenz von Maklern bietet das Unternehmen den Sirma Insurance Enterprise Web Calculator an. Mit diesem Produkt können Nutzer von Versicherungswebsites Preise berechnen und Versicherungsaufträge erteilen. Insgesamt ist der Online-Markt in

Bulgarien aufgrund gesetzlicher Einschränkungen im Bereich der Pflichtversicherung noch unterentwickelt.

Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen individuelle Lösungen und Sonderanfertigungen wie Websites, Webportale für Endkunden, Verwaltungsportale und mobile Anwendungen.

Ferner erbringt das Unternehmen Dienstleistungen für andere Gesellschaften der Gruppe, insbesondere die „Body-Miete“ von Programmierern. Sirma ICS verfolgt weiterhin ein stabiles und nachhaltiges Geschäftsmodell, das auf dem Verkauf von Dienstleistungen und Produkten mit monatlicher Lizenzgebühr basiert, anstatt sich auf große einmalige Aufträge zu stützen.

**Tabelle 17: Finanzergebnisse von Sirma ICS AD**

<b>Sirma ICS</b>							
<i>in Tausend Euro</i>	<b>30.6.2025</b>	<b>31.3.2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2024 vs. 2023</b>	<b>2023 vs. 2022</b>
Einnahmen	299	147	510	540	487	-5,68%	11,03%
EBITDA	52	32	63	104	89	-38,92%	16,00%
Abschreibung	-20	-10	-42	-49	-48	-14,58%	3,23%
Reingewinn	32	22	18	48	35	-62,77%	36,23%
EBITDA-Marge	17,47%	21,88%	12,44%	19,21%	18,38%	-35,24%	4,48%
Nettogewinnspanne	10,62%	14,93%	3,51%	8,89%	7,25%	-60,53%	22,70%
ROGEN	5,77%	4,08%	3,46%	9,62%	7,81%	-64,05%	23,12%
Bilanzsumme	650	637	606	624	616	-2,87%	1,24%
Immaterielle Vermögenswerte	405	412	418	443	468	-5,66%	-5,36%
Eigenkapital	549	539	517	500	451	3,58%	10,65%
Schulden	19	23	27	42	57	108,43%	-25,23%
Fremdkapital/Eigenkapital	3,54%	4,27%	5,22%	8,50%	12,57%	101,23%	-32,42%
ROA	4,88%	3,45%	2,95%	7,70%	5,73%	-61,67%	34,56%

Quelle: Sirma

### 7.7.5 Sirma Tech

Sirma Tech ist im Vereinigten Königreich tätig. Das Unternehmen bietet Technologiedienstleistungen in den Bereichen Softwareintegration, Datenintegration und mobile Technologien für den Finanzdienstleistungssektor an.

Sirma Tech verfügt über umfassende Expertise im Bankwesen und entwickelt Technologielösungen für einige der größten Banken der Welt. Dadurch kann das Unternehmen die Herausforderungen seiner Kunden besser verstehen, Potenziale für innovative Lösungen identifizieren und spezifische Systeme nahtlos in umfassendere Lieferprogramme integrieren.

Sirma Tech ist auf die Bereitstellung von IT-Beratungsdiensten, Produkten und Lösungen im Software-Ökosystem eines der weltweit am häufigsten verwendeten Kernbankensysteme spezialisiert – Temenos T24.

**Tabelle 18: Finanzergebnisse von Sirma Tech**

<b>Sirma Tech</b>						
<i>in Tausend Euro</i>	<b>30.6.2025</b>	<b>31.3.2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2024 vs. 2023</b>	
Einnahmen	749	191	1 235	1 055	17,01%	
EBITDA	-10	-222	-56	137	-141,04%	
Reingewinn	-10	-224	-65	94	-169,02%	



EBITDA-Marge	-1,37%	-116,62%	-4,55%	12,98%	-135,08%
Nettogewinnspanne	-1,37%	-117,43%	-5,26%	8,91%	-158,99%
ROGEN	-6,02%	290,84%	-43,79%	28,09%	-255,89%
Bilanzsumme	339	102	335	469	-28,65%
Eigenkapital	170	-39	187	335	-55,73%
ROA	-3,02%	-219,00%	-19,39%	20,04%	-196,74%

Quelle: Sirma

### 7.7.6 Sirma Medical Systems AD

Sirma Medical Systems AD verfügt über ein eingetragenes Kapital von 51.129 Euro (100.000 Lewa), wobei die Sirma Group Holding AD 66% des Kapitals hält.

Im Jahr 2025 setzt der globale digitale Gesundheitssektor seinen Aufwärtstrend fort – angetrieben durch die Integration von künstlicher Intelligenz (KI), personalisierte Gesundheitslösungen, die Fernüberwachung von Patienten und eine verstärkte regulatorische Unterstützung.

Technologiekonzerne, Start-ups und traditionelle Pharmaunternehmen setzen zunehmend auf strategische Partnerschaften, Akquisitionen und den Aufbau interner Innovationszentren, um den Bedürfnissen eines wachsenden Publikums gerecht zu werden, darunter Firmenkunden, medizinische Organisationen, Pharmaunternehmen und Hersteller medizinischer Geräte. Zahlreiche Regierungsinitiativen und Gesundheitssysteme – insbesondere in entwickelten Märkten wie den USA, Großbritannien und Deutschland – führen elektronische Gesundheitsakten ein oder verbessern diese, treiben die Datenstandardisierung voran und fördern die Integration zwischen verschiedenen Plattformen. Dies erleichtert nicht nur den Informationsaustausch, sondern verbessert auch die Qualität klinischer Entscheidungen und die Personalisierung von Therapien.

Vor diesem Hintergrund konzentriert sich der strategische Schwerpunkt des Unternehmens auf chronische Erkrankungen wie Diabetes. Sirma Medical Systems strebt an, seine Marktposition durch die Entwicklung spezialisierter technologischer Lösungen wie der Plattform Diabetes:M zu stärken und richtet seine Aktivitäten verstärkt auf Firmenkunden und Marken aus, die nach White-Label-Lösungen suchen.

Für 2025 erwartet Sirma Medical Systems nach erfolgreichem Abschluss der klinischen Studien und der FDA-Zulassung von Diabetes:M bedeutende neue Möglichkeiten für Partnerschaften und den Vertrieb in den USA sowie auf anderen internationalen Märkten.

Ein weiteres Produkt des Unternehmens ist die digitale Gesundheitsplattform Medrec:M, für die lediglich eine unterstützende Vermarktung vorgesehen ist, ohne dass eine groß angelegte Erweiterung der Funktionalitäten oder Aktivitäten erfolgt.

Die Strategie 2025 von Sirma Medical Systems konzentriert sich auf die Gewinnung von Firmenkunden und die Erweiterung des Produktökosystems rund um Diabetes:M. Mit einem klaren Rahmen, einem optimal zugewiesenen Budget und dem Fokus auf hochwertige Partnerschaften und Kommunikationskanäle strebt das Unternehmen an, seinen Marktanteil zu stärken, das Interesse externer Investoren zu erhöhen und die Grundlage für zukünftiges nachhaltiges Wachstum zu schaffen.

Nach der erfolgreichen Etablierung als Anbieter hochwertiger Endverbraucherlösungen, dem Ausbau des Partnernetzwerks sowie der Stabilisierung und Stärkung der Marktposition von Diabetes:M besteht langfristig die Möglichkeit, die Aktivitäten im Zusammenhang mit der digitalen Gesundheitsplattform Medrec:M wieder zu intensivieren.

**Tabelle 19: Finanzergebnisse von Sirma Medical Systems AD**

Sirma Medical Systems AD							
<i>in Tausend Euro</i>	30.6.2025	31.3.2025	2024	2023	2022	2024 vs. 2023	2023 vs. 2022
Einnahmen	41	20	109	132	227	-17,76%	-41,53%
EBITDA	-36	-18	-79	-114	48	-30,63%	-336,17%
Abschreibung	-11	-5	-19	-19	-22	-2,63%	-13,64%
Reingewinn	-48	-24	-98	-150	3	-34,81%	-5960,00%
EBITDA-Marge	-88,75%	-92,31%	-72,30%	-85,71%	21,22%	-15,65%	-503,95%
Nettogewinnspanne	-116,25%	-120,51%	-89,67%	-113,13%	1,13%	-20,73%	-10123,09%
ROGEN	19,14%	8,64%	48,72%	145,77%	5,43%	-66,57%	2582,19%
Bilanzsumme	810	770	736	681	774	8,11%	-11,96%
Immaterielle Vermögenswerte	751	726	700	639	656	9,60%	-2,65%
Eigenkapital	-248	-278	-200	-103	47	95,02%	-318,48%
Schulden	0	0	0	128	128	-100,00%	0,00%
Fremdkapital/Eigenkapital	0,00%	0,00%	0,00%	-124,38%	271,74%	-100,00%	-145,77%
ROA	-5,87%	-3,12%	-13,26%	-22,00%	0,33%	-39,70%	-6756,29%

Quelle: Sirma

### 7.7.7 Saifort EAD

Saifort EAD ist seit 2008 eine Tochtergesellschaft der Sirma Group Holding AD. Das Hauptziel des Unternehmens besteht darin, das Wissen und die Expertise der Sirma Group Holding AD im Bereich der künstlichen Intelligenz – und in den letzten Jahren insbesondere deren Anwendung im Bereich der Cybersicherheit – zu bündeln. Die Aktivitäten des Unternehmens sind auf die Spezialisierung im Bereich der Unternehmenssicherheit und die Nutzung künstlicher Intelligenz zur Erreichung dieser Ziele ausgerichtet.

Das Unternehmen verfolgt das Ziel, das Cybersicherheitssystem der Unternehmen innerhalb der Sirma Group Holding AD zu modernisieren und zugleich externe Kunden zu gewinnen, die eine umfassende Lösung im Bereich Cybersicherheit benötigen.

Saifort bietet ein breites Leistungsspektrum in den Bereichen Cybersicherheit, Unternehmenssicherheit, Audits nach modernen Sicherheitsstandards sowie die Erstellung von Richtlinien und Verfahren in diesem Bereich.

Im Jahr 2025 entwickeln Saifort EAD und seine israelische Tochtergesellschaft Saifort Ltd ihr Geschäft zur Bereitstellung umfassender Dienstleistungen im Bereich Cybersicherheit weiter. Der strategische Schwerpunkt liegt auf:

- Hauptzielmärkten: Israel, Naher Osten, Rumänien, Griechenland, Bulgarien und den skandinavischen Ländern;
- der Entwicklung einer Strategie für den Eintritt in den US-Markt über die Tochtergesellschaften der Sirma Group Holding AD;
- der Verbesserung der Prozesse in der Sirma Cyber Security Management Plattform durch Implementierung künstlicher Intelligenz (KI).

Das Unternehmen befindet sich in einer Wachstumsphase, und der Emittent erwartet in den kommenden Jahren einen deutlichen Anstieg des Umsatzes.



### 7.7.8 Roweb Development SA

Roweb Development SA ist seit dem 21. Oktober 2024 Teil der Sirma Group. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Pitești (Rumänien) und Niederlassungen in Craiova und Bukarest.

Roweb bietet Softwaredienstleistungen für komplexe Projekte und internationale Kunden. Engagierte Teams erfahrener Softwareentwickler realisieren Projekte für Auftraggeber in über 30 Ländern. Das Unternehmen entwickelt Web-, Desktop- und mobile Anwendungen sowie skalierbare Websites mit Fokus auf Benutzererfahrung und technologische Exzellenz.

Das Unternehmen ist in folgenden Branchen tätig:

- E-Commerce: Der globale E-Commerce-Markt wächst weiterhin stetig, unterstützt durch die zunehmende Nutzung mobiler Geräte, die erweiterte Integration künstlicher Intelligenz und die wachsenden Erwartungen an personalisierte Benutzererlebnisse. Unternehmen suchen nach flexibleren und anpassungsfähigeren Plattformen, wobei Magento E-Commerce dank seiner Zuverlässigkeit, Skalierbarkeit und Anpassungsmöglichkeiten weiterhin die erste Wahl bleibt. Roweb Development ist strategisch positioniert, um diese Anforderungen mit umfassenden Lösungen zu erfüllen.
- Informationstechnologie: Der IT-Sektor verzeichnet ein stetiges Wachstum, wobei der Schwerpunkt auf Cloud-Architekturen, Low-Code-/No-Code-Plattformen, KI-Integrationen und verbesserter Sicherheit liegt.
- Telekommunikation: Im ersten Quartal 2025 kam es zu einer beschleunigten Einführung von 5G-Lösungen und einem stärkeren Fokus auf die Automatisierung von Netzwerkprozessen. Unternehmen der Branche benötigen Softwaretools für Infrastrukturmanagement, Echtzeit-Datenanalyse und verbesserten Kundenservice. Roweb Development bietet skalierbare, zuverlässige und leistungsstarke Lösungen, die diese Anforderungen erfüllen.
- Finanzdienstleistungen: Der Bereich der Finanzdienstleistungen entwickelt sich rasant, und die Vorschriften zur Sicherheit und zum Schutz personenbezogener Daten werden zunehmend strenger. Im ersten Quartal 2025 stieg die Nachfrage nach sicheren Online-Portalen, mobilen Zahlungsanwendungen und automatisierten Systemen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (RegTech) stark an. Mit einem Fokus auf Benutzerfreundlichkeit und Sicherheit bietet Roweb Development maßgeschneiderte Lösungen für Banken und Finanzinstitute.
- Gesundheitswesen: Die Digitalisierung des Gesundheitswesens schreitet weiter voran – insbesondere im Bereich der Telemedizin, der Integration elektronischer Patientenakten und der digitalen Planung von Gesundheitsleistungen. Im ersten Quartal 2025 suchen Gesundheitsorganisationen nach Partnern, die sichere, intuitive und personalisierte Plattformen entwickeln können. Roweb Development erfüllt diese Anforderungen mit seiner Erfahrung in der Entwicklung patientenzentrierter Anwendungen.
- Bildung: Die Technologie hält zunehmend Einzug in den Bildungsbereich – mit Schwerpunkt auf hybridem Lernen, adaptiven Lernumgebungen und mobilen Lösungen. Anfang 2025 besteht verstärktes Interesse an interaktiven Plattformen, Integrationen mit LMS-Systemen und skalierbaren Websites. Roweb Development ist gut positioniert, diesen Wandel mit seiner Erfahrung in der Entwicklung personalisierter Online-Bildungsportale zu unterstützen.

Roweb Development geht davon aus, die positive Dynamik vom Jahresbeginn fortzusetzen und sowohl bei bestehenden als auch bei neuen Projekten Umsatzsteigerungen zu erzielen. Durch die Ausweitung laufender Verträge und die Implementierung zusätzlicher Services wird eine Umsatzsteigerung von bis zu 10% bei strategischen Langzeitkunden prognostiziert.

Das Unternehmen strebt aktiv Synergien mit dem Portfolio der Sirma Group Holding an, mit dem Ziel, das Angebot in Bereichen wie künstliche Intelligenz, Geschäftsanalysen, Cloud-Dienste und Cybersicherheit zu erweitern. Der Umsatzanteil des rumänischen Marktes, der derzeit rund 10% des Gesamtumsatzes des Unternehmens ausmacht, wird voraussichtlich steigen. Ein anhaltender Wachstumstrend wird durch gezielte lokale Kampagnen und neue Geschäftsmöglichkeiten erwartet. Darüber hinaus konzentriert sich Roweb Development auf die Ausweitung seiner Projektaktivitäten in Westeuropa und Nordamerika, mit einem besonderen Fokus auf die Sektoren Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen und E-Commerce. Diese Prognosen bestätigen die positive Entwicklungskurve von Roweb Development im Jahr 2025 – mit Schwerpunkt auf nachhaltigem Wachstum, technologischer Weiterentwicklung und internationaler Marktexpansion.

**Tabelle 20: Finanzergebnisse von Roweb Development SA**

<b>Roweb-Entwicklung</b>		
<i>in Tausend Euro</i>	<b>30.6.2025</b>	<b>31.3.2025</b>
Einnahmen	3 422	1 715
EBITDA	507	262
Abschreibung	-21	-9
Reingewinn	413	213
EBITDA-Marge	14,82%	15,30%
Nettogewinnspanne	12,06%	12,43%
ROGEN	28,88%	11,53%
Bilanzsumme	2 972	3 259
Immaterielle Vermögenswerte	5	8
Eigenkapital	1 429	1 849
Schulden	0	0
Fremdkapital/Eigenkapital	0,00%	0,00%
ROA	13,88%	6,54%

Quelle: Sirma

### 7.7.9 Sirma Group Holding AD – Einzelbericht

**Tabelle 21: Finanzielle Ergebnisse auf individueller Basis**

<b>Sirma Group Holding – Einzelbericht</b>							
<i>in Tausend Euro</i>	<b>30.6.2025</b>	<b>31.3.2025</b>	<b>2024*</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2024 vs. 2023</b>	<b>2023 vs. 2022</b>
Einnahmen	23 614	13 336	16 878	2 673	7 007	531,41%	-61,85%
EBITDA	1 169	625	2 431	1 143	1 146	112,66%	-0,27%
Abschreibung	-676	-330	-578	-315	-308	83,14%	2,49%
Reingewinn	445	275	1 665	772	1 090	115,84%	-29,19%
EBITDA-Marge	4,95%	4,69%	14,40%	42,77%	16,36%	-66,32%	161,43%
Nettogewinnspanne	1,88%	2,06%	9,87%	28,86%	15,55%	-65,82%	85,62%
ROGEN	1,16%	0,71%	4,32%	2,07%	2,82%	109,09%	-26,71%
Bilanzsumme	53 447	53 623	55 296	46 056	45 758	20,06%	0,65%
Immaterielle Vermögenswerte	5 596	5 730	5 476	2 160	3 352	153,49%	-35,56%

Eigenkapital	38 502	38 819	38 544	37 339	38 644	3,23%	-3,38%
Schulden	3 973	4 156	3 623	125	4 628	2791,84%	-97,29%
Fremdkapital/Eigenkapital	10,32%	10,71%	9,40%	0,34%	11,98%	2701,46%	-97,20%
ROA	0,83%	0,51%	3,01%	1,68%	2,38%	79,77%	-29,65%

Quelle: Sirma

\* Die Erträge und Aufwendungen sowie die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten umfassen auch jene der Unternehmen, die am 08.10.2024 mit der Sirma Group Holding AD fusioniert sind. Gemäß den Anweisungen der Finanzaufsichtskommission werden Dividendenerträge den Erträgen aus der Haupttätigkeit der Sirma Group Holding AD zugerechnet.

## 7.8 Betriebs- und Finanzbericht

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die nach Ansicht des Managements für das Verständnis der Finanzlage und der Betriebsergebnisse der Sirma Group Holding AD von wesentlicher Bedeutung sind. für die Geschäftsjahre bis zum 31.12.2022, 31.12.2023 und 31.12.2024

Die nachstehende Darstellung der Finanzlage und der Aktivitäten basiert auf dem geprüften Konzernjahresabschluss zum 31.12.2022, 31.12.2023 und 31.12.2024 sowie ein ungeprüfter Konzernabschluss zum 30.06.2025, 31.03.2025 und 30.06.2024 Die geprüften Konzernjahresabschlüsse zum 31.12.2022 und 31.12.2023 sowie zum 31.12.2024 wurden nach IFRS erstellt.

Beim Vergleich von Finanzinformationen für verschiedene Zeiträume und bei der Überprüfung der Jahresabschlüsse für diese Zeiträume sollten Anleger die folgenden wichtigeren Faktoren berücksichtigen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzinformationen für die jeweiligen Zeiträume haben:

- Am 15. Januar 2025 wurde von der Sirma Group Holding AD ein Vertrag über den Erwerb eines separaten Teils des Handelsunternehmens „Duo Soft“ EOOD, UIC 130235197, mit dem Titel „Softwareentwicklungen im Bereich der akademischen Anerkennung“ als unabhängiger Satz von Rechten, Pflichten und Sachverhältnissen unterzeichnet, die während der Durchführung seiner früheren Handelstätigkeit gemäß der Bilanz zum Zeitpunkt der Übertragung des separaten Teils entstanden sind, zu einem Preis von 287.000 (zweihundertsiebenundachtzigtausend) BGN.
- Am 23. Oktober 2024 wurde das Verfahren zum Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an dem IT-Unternehmen Roweb Development SA, Rumänien, abgeschlossen.
- Nach der Genehmigung durch die Finanzaufsichtskommission vom 18.07.2024 und in Umsetzung des Beschlusses der Hauptversammlung der Aktionäre der Sirma Group Holding AD vom 17.09.2024 hat die Registeragentur am 08.10.2024 eine Umwandlung durch Fusion von „Sirma CI“ EAD, „Sirma Insurtech“ EAD, „Sirma Solutions“ EAD, „Sirma Business Consulting“ EAD, „Sciant“ EAD und „HRM Solutions“ EAD in „Sirma Group Holding“ AD gemäß Art. 100.000.000 eingetragen. 262g des Handelsgesetzes.
- Am 21.08.2024. Sirma Solutions EAD (eine Tochtergesellschaft der Sirma Group Holding AD) hat eine Minderheitsbeteiligung von 49% am Kapital des Unternehmens S&G Technology Services LTD, London (eine Tochtergesellschaft von Sirma Solutions AD) erworben. Mit dieser Übernahme wurde Sirma Solutions EAD 100-prozentiger Eigentümer von S&G Technology Services LTD, London.
- Am 23.10.2023 wurde das Kapital der Sirma Solutions AD gemäß einem Beschluss der Hauptversammlung gemäß Art. herabgesetzt. 200, S. 2 in Verbindung mit Art. 187 des Handelsgesetzbuches durch die Ungültigkeitserklärung von insgesamt 703.589 Aktien mit einem Nennwert von je 5,11 Euro, davon 15.000 Aktien der Klasse A, 62.172 Aktien der Klasse B und 626.417 Stammaktien, die sich im Besitz von Sirma Solutions AD befinden.

Die Aktien wurden vom Unternehmen im Rahmen eines Rückkaufs durch Aktionäre erworben. Das Kapital der Gesellschaft wurde von 19.107.387 Euro (35.370.800 Lewa) auf 14.487.409 Euro (28.334.910 Lewa) herabgesetzt. Auf diese Weise besitzt Sirma Group Holding AD nun 100% des Kapitals des Unternehmens „Sirma Solutions“ EAD.

- Am 03.04.2023 wurde ein Vertrag zum Kauf der restlichen Anteile an der Tochtergesellschaft der Sirma Group Holding AD – „Sciant“ AD wie folgt abgeschlossen:
  - ✓ Tochtergesellschaft, deren Aktien der Rücknahme unterliegen: „Sciant“ AD;
  - ✓ Höhe der Minderheitsbeteiligung, die zum Kauf angeboten wird: 22,20% des Kapitals der „Sciant“ AD, aufgeteilt in 57.000 Aktien;
  - ✓ Als Ergebnis der oben genannten Transaktion besitzt Sirma Group Holding AD nun 100% des Kapitals des Unternehmens „Sciant“ EAD.
- Am 30.03.2023 wurden alle Maßnahmen bezüglich des Verkaufs von Anteilen am Kapital von Sirma AI AD, die im Eigentum der Tochtergesellschaft Sirma Solutions AD blieben, gemäß einem Beschluss der Hauptversammlung des Mehrheitseigentümers Sirma Group Holding AD vom 15.02.2023 wie folgt abgeschlossen:
  - ✓ Tochtergesellschaft, deren Anteile der Veräußerung unterliegen: „Sirma AI“ AD;
  - ✓ Tochtergesellschaft der Minderheitsaktienpakets: Sirma Solutions AD;
  - ✓ Größe der Minderheitsbeteiligung, die veräußert werden soll: 23,80% des Kapitals von Sirma AI AD;
  - ✓ Transaktionswert: 9.460.000 Euro;
  - ✓ Nach der Transaktion besitzt Sirma Solutions AD keine Anteile am Kapital von Sirma AI AD.
- Am 01.09.2022 wurden die Maßnahmen bezüglich des Verkaufs von Anteilen aus dem Kapital von „Sirma AI“ AD an „New Frontier Technology Invest“ SARL gemäß einem Beschluss der Hauptversammlung des Mehrheitseigentümers Sirma Group Holding AD vom 24.06.2022 wie folgt abgeschlossen:
  - ✓ Bewertung des gesamten Unternehmens „Sirma AI“ AD: 28.500.000 Euro;
  - ✓ Verkäufer und Prozentsatz der verkauften Aktien: Sirma Group Holding AD – 100% der Aktien im Besitz, Sirma Solutions AD – 76,20% der Aktien im Besitz und Ontotext AD – 100% der Aktien im Besitz;
  - ✓ Der Gesamtverkaufspreis der Aktien beträgt 19.538.500 EUR, wobei sich der Erlös der Unternehmen wie folgt darstellt: Sirma Group Holding AD – 6,6 Millionen EUR; Sirma Solutions AD – 7,5 Millionen EUR und Ontotext AD – 5,4 Millionen EUR. „Sirma Solutions“ AD hält einen Anteil von 23,80% am Kapital von „Sirma AI“ EAD und die restlichen 76,20% des Kapitals gehören „New Frontier Technology Invest“ SARL.

## 7.8.1 Erträge und Aufwendungen

**Tabelle 22: Gewinn- und Verlustrechnung des Emittenten für den Zeitraum 2022 – 30.06.2025.**

in Tausend Euro						
	30.6.2025	30.6.2024	2024	2023	2024 vs. 2022 2023	
<b>Konzernumsatz</b>						
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	29 291	23 046	50 580	41 173	40 147	22,85%
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	11	1	2	10	5	-84,21%
Sonstige Einkünfte	205	191	553	393	798	40,89%
<b>GESAMTUMSATZ</b>	<b>29 507</b>	<b>23 237</b>	<b>51 134</b>	<b>41 576</b>	<b>40 950</b>	<b>22,99%</b>
einschließlich						
Software-Dienste	14 955	10 028	22 290	18 710	19 833	19,13%
Verkauf von IT-Geräten	10 060	8 133	18 806	13 628	11 496	38,00%

Abonnements	2 198	1 474	2 925	2 905	2 560	0,67%
Beratungsleistungen		923	1 611	1 072	1 807	50,33%
Lizenzen	630	596	1 486	1 455	811	2,18%
Unterstützung	446	630	1 467	1 099	1 258	33,55%
Cloud-Dienste	487	497	944	841	711	12,35%
Systemintegration	0	189	189	213	237	-11,27%
Sonstige Einkünfte	515	577	861	1 252	1 435	-31,25%
<b>Gesamterlös aus Kundenverträgen</b>	<b>29 291</b>	<b>23 046</b>	<b>50 580</b>	<b>41 173</b>	<b>40 147</b>	<b>22,85%</b>
<b>Konsolidierte Kosten</b>						
Materialkosten	-229	-279	-496	-800	-941	-38,02%
Externe Dienstleistungskosten	-4.423	-3.446	-7.243	-6 248	-6.301	15,92%
Personalkosten	-13.366	-10.843	-22.511	-19.941	-19.214	12,89%
Abschreibungsaufwand	-1.090	-1.059	-2 150	-1.940	-2.537	10,83%
Kosten der verkauften Waren und sonstiges Umlaufvermögen	-8.927	-7.047	-16.961	-11.881	-10.268	42,76%
Sonstige Ausgaben	-457	-431	-1.007	-1.059	-748	-4,88%
<b>GESAMTKOSTEN</b>	<b>-28.491</b>	<b>-23 104</b>	<b>-50.369</b>	<b>-41.869</b>	<b>-40.009</b>	<b>20,30%</b>
Finanzielle Kosten	-431	-101	-154	-484	-7 228	-68,08%
Finanzielle Erträge	5	73	146	41	557	257,50%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-426</b>	<b>-29</b>	<b>-8</b>	<b>-443</b>	<b>-6.671</b>	<b>-98,15%</b>
Gewinn vor Steuern	590	104	757	-736	-5.729	-202,85%
Steueraufwand	-74	0	-188	-11	196	1568,18%
Nettogewinn nach Steuern	516	104	570	-748	-5.533	-176,20%
Minderheitenbeteiligung	299	32	308	196	360	57,44%
<b>Nettogewinn für den Zeitraum</b>	<b>217</b>	<b>73</b>	<b>261</b>	<b>-943</b>	<b>-5.894</b>	<b>-127,70%</b>

Quelle: Sirma

Die wichtigsten Einnahmen des Konzerns resultieren aus dem Verkauf von Dienstleistungen und Waren, Zinserträgen, Beteiligungserträgen, Finanzierungserträgen und sonstigen Erträgen.

Um zu bestimmen, ob und wie Umsatzerlöse erfasst werden, verwenden die Konzernunternehmen die folgenden fünf Schritte:

- 1) Identifizierung des Vertrags mit einem Kunden.
- 2) Identifizierung von Leistungsverpflichtungen.
- 3) Bestimmung des Transaktionspreises.
- 4) Zuordnung des Transaktionspreises zu Leistungsverpflichtungen.
- 5) Umsatzrealisierung bei Erfüllung der Leistungsverpflichtungen.

Die Umsatzrealisierung erfolgt entweder zeitpunktbezogen oder über einen bestimmten Zeitraum, wenn bzw. bis der Konzern seinen Leistungsverpflichtungen durch die Übertragung der zugesagten Waren oder Dienstleistungen an seine Kunden nachkommt.

Die konsolidierten Betriebseinnahmen von Sirma umfassen hauptsächlich Einnahmen aus der Bereitstellung von Softwarediensten, dem Verkauf von IT-Geräten, Abbonementeinnahmen, der Bereitstellung von Beratungsdiensten, Lizenzen, Support, der Bereitstellung von Cloud-Diensten, Systemintegration und anderen. Im historischen Betrachtungszeitraum 2022–2024 stieg das Betriebsergebnis des Unternehmens um 26%. Im Jahr 2024 stieg der konsolidierte



Kundenumsatz um 22,99%. Die höchsten Wachstumsraten wurden in den folgenden Kategorien erzielt: Softwaredienste (19,13%), Verkauf von IT-Geräten (38%), Beratungsdienste (50,33%), Support (33,55%).

Eine gewisse Stagnation der Umsätze ist in den Kategorien Abonnements (0,67% Wachstum), Lizenzen (2,18% Wachstum) und Systemintegration zu beobachten, wo im Jahr 2024 ein Rückgang von 11,27% gegenüber den Ergebnissen des Vorjahres gemeldet wird.

Bis Mitte 2025 stieg der Konzernumsatz im Vergleich zum Ergebnis der Vorperiode um 26,9%. Dies ist auf realisierte Zuwächse in den Segmenten „Systemintegration“ (29%), „IT-Services“ (171%) und Sonstige zurückzuführen.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Einnahmen aus Kundenverträgen nach geografischen Regionen für den Zeitraum 2023–2024.

**Tabelle 23: Geografische Verteilung der Kundenumsätze**

<i>in Tausend Euro</i>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Bulgarien	28 455	22 860
USA	5 823	6 329
Vereinigtes Königreich	5 296	5 412
Andere Länder	11 560	6 975
<b>Gesamt</b>	<b>51 134</b>	<b>41 576</b>

*Quelle: Sirma*

Im Jahr 2024 stiegen die konsolidierten Betriebskosten des Konzerns um 8.500.000 EUR oder 20,30%. Den größten Anteil an den Konzernbetriebskosten haben die Personalkosten (44,69%), gefolgt von den Kosten für externe Dienstleistungen (14,38%).

Tabelle 22 zeigt die Ausgaben des Unternehmens nach wirtschaftlichen Elementen. Der größte Kostenposten bei Sirma sind die Vergütungskosten, da sich die Unternehmen der Branche durch teures Humankapital auszeichnen. Die Sirma Group Holding verzeichnete einen Anstieg der Lohnkosten um 12,89% im Vergleich zum Vorjahr. Grund hierfür ist sowohl das weltweite, weit verbreitete Lohnwachstum, das die Inflation und Produktivität übertrifft, als auch die gestiegene Mitarbeiterzahl.

Die Kosten der verkauften Waren und sonstigen Umlaufvermögen stellen den zweitgrößten Kostenposten in Sirmas Bilanz dar. Es verzeichnete einen Anstieg von 42% im Vergleich zu den Vorjahresdaten, was auch auf eine Steigerung der Betriebserträge zurückzuführen ist.

Die Kosten für externe Dienstleistungen stellen den drittgrößten Aufwandsposten in der Bilanz des Unternehmens dar. Sie markieren ein minimales Wachstum von 0,84% im Vergleich zur Höhe der externen Dienstleistungskosten für 2023. Im Jahr 2024 sind darin Aufwendungen für Softwaredienstleistungen (2,6 Mio. EUR), Beratungsleistungen (828 TEUR), Leistungen von Subunternehmern (903 TEUR) sowie Marketing und Werbung (623 TEUR) enthalten.

Der Nettogewinn nach Steuern auf konsolidierter Basis erreicht für das Jahr 2024 261.000 Euro, was eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahresergebnis darstellt, als der Konzern einen Verlust nach Steuern von 943.000 Euro erzielte. Im Jahr 2022 Der Konzern verzeichnete einen Nettoverlust nach Steuern in Höhe von 5.894 TEUR aufgrund einer einmaligen Abschreibung getätigter Investitionen in Höhe von 6,1 Mio. EUR. Auf Grundlage einer von einem unabhängigen zugelassenen Gutachter erstellten Bewertung des Wertes von „SAI“ AD

(Ontotext AD) zum 31.12.2022 beschließt die Unternehmensleitung, die Investition um 30% abzuschreiben.

Am 1.09.2022. Sirma Group Holding AD, Ontotext AD und Sirma Solutions AD verkaufen ihre Anteile am Kapital von Sirma AI AD wie folgt an New Frontier Technology Invest SARL:

- „Ontotext“ AD verkauft 2.124.961 Aktien mit einem Berichtswert von 21.249.610 BGN.
- Sirma Group Holding AD verkauft 517.971 Aktien mit einem Berichtswert von 5.179.010 BGN.
- Sirma Solutions AD verkauft 1.210.000 Stammaktien und 345.906 Aktien der Klasse A mit einem Buchwert von 15.559.060 BGN.

Im Protokoll der außerordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre von Sirma AI AD vom 04.08.2022 wurde eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals durch die Ausgabe von insgesamt 1.923.695 neuen Aktien mit einem Nennwert von 10 BGN an New Frontier Technology Invest SARL wie folgt beschlossen:

- Anzahl der neuen Stammaktien 1.799.760 mit einem Nennwert von 10 BGN pro Aktie, was einem Gesamtnennwert von 17.997.600 BGN entspricht.
- Anzahl der neuen Aktien der Klasse A: 123.935 mit einem Nennwert von 10 BGN pro Aktie, einem Gesamtnennwert von 1.239.350 BGN und einem Gesamtausgabewert von 3.027.572,50 BGN.

„Sirma Solutions“ AD hält einen Anteil von 23,80% am Kapital von „Ontotext“ AD („Sirma AI“ AD), und die restlichen 76,20% des Kapitals gehören bereits „New Frontier Technology Invest“ SARL.

Am 23.12.2022 wurde in einer Sitzung des Verwaltungsrats der Sirma Group Holding AD der Beschluss des Verwaltungsrats der Sirma Solutions AD genehmigt, die gesamte Minderheitsbeteiligung an der Firma Ontotext AD (Sirma AI AD) in Höhe von 23,80% des Kapitals der Ontotext AD (Sirma AI AD) durch Verkauf zu veräußern. Es wurde ein Vorvertrag über den Verkauf von 1.913.000 Aktien zum vereinbarten Kaufpreis von 9.460.000 Euro unterzeichnet. Die Kosten der Investition in Sirma Solutions AD betragen beim Erwerb 10.487.000 EUR. Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2022 eine Wertminderung der Beteiligung in Höhe von 1.025 TEUR auf den erzielbaren Betrag (9.460 TEUR) vorgenommen.

Durch den Verkauf von Ontotext AD im Jahr 2022 Sirma verzeichnete aus der Transaktion einen Verlust von 4,7 Millionen Euro, wovon 2,9 Millionen Euro auf abgeschriebenen Geschäfts- oder Firmenwert entfallen.

Die Ergebnisverbesserung im Jahr 2024 ist im Wesentlichen auf das überproportionale Wachstum der Umsatzerlöse aus Kundenverträgen im Verhältnis zu den Vertriebskosten zurückzuführen.

### 7.8.2 Konzernvermögen und -schulden

Das Konzernvermögen wuchs im Jahr 2024 um 11,8 Mio. Euro bzw. 24,08%. Den größten Anteil davon nehmen Reputation und immaterielle Vermögenswerte ein. Das Anlagevermögen erhöht sich im Jahr 2024 um 9,2 Mio. EUR bzw. 30,70%.

**Tabelle 24: Konzernbilanz für den Zeitraum 2022 – 30.06.2025**

<i>in Tausend Euro</i>	<i>30.6.2025</i>	<i>30.6.2024</i>	<i>2024</i>	<i>2023</i>	<i>2022</i>
<b>Anlagevermögen</b>					
Ruf	20 338	13 422	20 185	13 422	13 336

Sachanlagen	7 842	5 337	7 391	5 205	5 052
Immaterielle Vermögenswerte	11 196	10 222	11 151	10 424	10 587
Langfristige Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		151	0	151	0
Langfristige Finanzanlagen	0	0	0	0	172
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0	9 460
Latente Steueransprüche	419	751	419	750	653
<b>GESAMT</b>	<b>39 795</b>	<b>29 883</b>	<b>39 147</b>	<b>29 953</b>	<b>39 260</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
Inventar	596	768	852	1 076	286
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11 689	9 167	11 770	7 973	11 541
Geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögenswerte	934	642	649	576	361
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	230	94	242	51	214
Gewährte Kredite	0	0	0	0	77
Ertragsteuerforderungen	10	20	9	14	0
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	161	1 713	160	1 683	0
Kasse	4 397	5 098	7 771	7 513	10 812
<b>GESAMT</b>	<b>18 015</b>	<b>17 501</b>	<b>21 453</b>	<b>18 885</b>	<b>23 290</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>57 811</b>	<b>47 384</b>	<b>60 600</b>	<b>48 838</b>	<b>62 550</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Aktienkapital	30 351	30 351	30 351	30 351	30 351
Eigene Aktien zurückgekauft	-727	-1.166	-864	-920	-43
Reserven	4 845	4 735	4 906	4 580	3 601
Gewinnrücklagen	6 031	3 092	6 896	4 592	9 749
<b>GESAMT</b>	<b>40 499</b>	<b>37 012</b>	<b>41 289</b>	<b>38 603</b>	<b>43 658</b>
Minderheitenbeteiligung	1 932	1 322	1 960	2 110	2 554
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Pensions- und sonstige Personalverpflichtungen	644	305	379	305	205
Langfristige Kredite	2 729	0	3 072	0	3 941
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	459	648	353	656	658
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	125	168	125	168	0
Latente Steuerschulden	254	143	167	143	167
Finanzierung	167	0	265	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>4 378</b>	<b>1 264</b>	<b>4 361</b>	<b>1 272</b>	<b>4 970</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Rückstellungen	39	39	39	39	39
Verpflichtungen gegenüber dem Personal	2 290	2 728	2 811	2 590	2 031
Kurzfristige Kredite	475	168	137	296	2 685
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	430	336	194	301	302
Handels- und sonstige Verbindlichkeiten	5 230	2 385	7 821	2 394	5 997



Vertragsverbindlichkeiten	1 256	1 273	1 206	932	
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	1 232	844	753	272	254
Ertragsteuerverbindlichkeiten	35	14	13	30	60
Finanzierung	15	0	15	0	
<b>GESAMT</b>	<b>11 002</b>	<b>7 786</b>	<b>12 990</b>	<b>6 854</b>	<b>11 369</b>
<b>GESAMT EIGENKAPITAL UND PASSIVA</b>	<b>57 811</b>	<b>47 384</b>	<b>60 600</b>	<b>48 838</b>	<b>62 550</b>

Quelle: Sirma

### Anlagevermögen

Im Jahr 2024 wurden die Tochtergesellschaften Sirma CI EAD, Sirma Insurtech EAD, Sirma Solutions EAD, Sirma Business Consulting EAD, Sciant EAD und HRM Solutions EAD durch Verschmelzung mit der Muttergesellschaft Sirma Group Holding AD umgewandelt. Der Vorgang wurde am 08.10.2024 beim Handelsregister eingetragen. Infolgedessen wurden die genannten Tochterunternehmen und ihre jeweiligen Beteiligungen bis zu diesem Datum als eigenständige Unternehmen in die Konsolidierung einbezogen.

Aufgrund ihrer Unwesentlichkeit wurden die Tochtergesellschaften EngView Systems Latin America und Sirma ISG OOD nicht in die Konsolidierung einbezogen.

Im vierten Quartal 2024 wurden Dividenden an Minderheitsgesellschafter in Höhe von 172 TEUR ausbezahlt (2023: 206 TEUR).

Den größten Anteil des Anlagevermögens der Gesellschaft nimmt der Posten Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) ein; dieser beläuft sich zum Ende des Jahres 2024 auf 20,1 Mio. EUR.

Der Nettobuchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

**Tabelle 25: Nettobuchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts für 2023 und 2024 in Tausend Euro**

<b>Bruttobuchwert</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Stand 1. Januar	13 422	13 422
Durch einen Unternehmenszusammenschluss erworbener Ruf	17 565	
Infolge eines Unternehmenszusammenschlusses abgeschriebener Geschäfts- oder Firmenwert	-10.802	
Saldo zum 31. Dezember	20 185	13 422
Buchwert zum 31. Dezember	20 185	13 422

Quelle: Sirma

**Tabelle 26: Verteilung des Geschäfts- oder Firmenwerts für den Zeitraum 2023–2024 in Tausend Euro, verteilt infolge von Unternehmenszusammenschlüssen und -erwerben**

<i>Aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierender Geschäfts- oder Firmenwert (in Tausend Euro)</i>	<i>2024</i>	<i>2023</i>
Sciant EAD (fusioniertes Unternehmen)	7 089	0
Sirma Solutions EAD (fusioniertes Unternehmen)	4 024	0
Sirma Insurtech AD (fusioniertes Unternehmen)	821	0
Sirma Business Consulting AD (Tochterunternehmen)	546	0
Sirma CI (Tochterunternehmen)	28	0
<b>GESAMTREPUTATION DURCH UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS</b>	<b>12 508</b>	<b>0</b>

<i>Aus dem Erwerb resultierender Geschäfts- oder Firmenwert (in Tausend Euro)</i>	2024	2023
Roweb Rumänien	5 056	0
Saifort EAD	1 514	1 514
Sirma Group Inc.	953	953
Sirma Tech (SNG-Technologiedienste)	84	84
Sciant Shpk.	63	63
EngView USA	7	7
Sirma Solutions EAD	0	6 010
Sciant EAD	0	4 408
Sirma Insurtech AD	0	382
Sirma Business Consulting AD	0	2
<b>GESAMTREPUTATION DURCH DEN ERWERB</b>	<b>7 677</b>	<b>13 422</b>

*Quelle: Sirma*

Der Wert von Reputation steigt im Jahr 2024 hauptsächlich aufgrund einer Erhöhung des Buchwerts des fusionierten Unternehmens Sciant EAD sowie aufgrund der Übernahme von Roweb Development SA.

Der zweitwichtigste Posten in der Bilanz des Konzerns sind die immateriellen Vermögenswerte. Hierzu zählen Produkte aus Entwicklungstätigkeiten, Softwareprodukte, Rechte an Softwaremodulen, Kosten für den Erwerb von NMDA und Sonstiges. Im Jahr 2024 verzeichneten sie ein Wachstum von 7% im Vergleich zum Vorjahreswert.

Der Konzern hat zum 31. Dezember 2024 und 31. Dezember 2023 keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen zum Erwerb immaterieller Vermögenswerte.

#### *Umlaufvermögen*

Das Umlaufvermögen des Konzerns umfasst im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen. Alle Forderungen sind kurzfristig. Der Nettobuchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen wird als angemessene Annäherung an ihren beizulegenden Zeitwert angesehen.

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Forderungen des Konzerns werden auf das Auftreten von Ausfallereignissen überprüft. Außerdem wird ein vereinfachter Ansatz angewendet, um die erwarteten Kreditverluste am Ende der Periode für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu bestimmen. Die kurzfristigen Forderungen stiegen im Vergleich zum Jahr 2023 um rund 49% und erreichten 11,8 Mio. Euro.

Sirmas Barmittel bilden den zweitwichtigsten Bestandteil des Umlaufvermögens. Sie erreichen 7,8 Millionen Euro, gegenüber 7,5 Millionen Euro Ende 2023.

#### *Eigenkapital*

Das Eigenkapital des Konzerns beträgt 41,3 Mio. Euro, was einer Steigerung von 7% gegenüber dem Eigenkapitalwert des Vorjahres entspricht. Der Emittent hat eigene Aktien zurückgekauft. Zum 30.06.2025 beträgt die Anzahl der von der Sirma Group Holding AD erworbenen eigenen Aktien 1.421.694 Aktien mit einem Nennwert von 1.421.694 BGN. (2,4% des Grundkapitals). Der Buchwert der zurückgekauften eigenen Aktien beträgt zum 30.06.2025 1.422.000 BGN.

Am 09.04.2025 verkaufte Sirma Group Holding AD im Rahmen seiner Bonuspolitik 400.000 seiner Aktien zu einem Durchschnittspreis von 0,51 Euro (1,00 Lewa) pro Aktie im Gesamtwert

von 204.517 Euro. Die Aktien repräsentieren 0,67% des Gesellschaftskapitals. Der Verkauf erfolgte auf einem unregulierten Freiverkehrsmarkt in Bulgarien.

#### *Langfristige Verbindlichkeiten*

Die langfristigen Verbindlichkeiten des Konzerns stiegen vor allem aufgrund der Aufnahme eines Bankkredits im Oktober 2024. Zum Jahresende betrug die Restverbindlichkeit 3,1 Mio. Euro. Der Darlehensvertrag hat eine Laufzeit bis 2032 und ist durch die Verpfändung von Forderungen, Gewerbebetrieben und Immobilien besichert.

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum Jahresende 2024 auf 4,4 Mio. Euro nach 1,3 Mio. Euro zum Vorjahresende.

#### *Kurzfristige Verbindlichkeiten*

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten des Konzerns belaufen sich auf 13 Mio. Euro und markieren einen Anstieg von 89% im Vergleich zu den Daten von Ende 2023. Zu den wichtigsten Posten zählen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal und Vertragsverbindlichkeiten (erhaltene Anzahlungen).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 2,4 Mio. EUR Ende 2023 auf 7,8 Mio. EUR Ende 2024. Dies betrifft auch das erhöhte Aktivitätsvolumen im Jahr 2024.

Der kurzfristige Teil der Personalverbindlichkeiten stellt Verbindlichkeiten gegenüber den derzeitigen Mitarbeitern des Konzerns dar, die im Jahr 2025 beglichen werden sollen. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Personalbereich entstehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub sowie verschiedenen Pensionszahlungen. Da kein Arbeitnehmer Anspruch auf vorzeitigen Ruhestand hat, gelten die Pensionsverpflichtungen als langfristig.

#### *Eigenkapital*

Das Eigenkapital von Sirma steigt im Jahr 2024 auf 41,3 Millionen Euro, verglichen mit 38,6 Millionen Euro (7% Wachstum) im Jahr 2023. Hauptgrund hierfür ist eine Erhöhung der Bilanzgewinne sowie die Veräußerung eines Teils der gehaltenen eigenen Aktien.

### **7.8.3 Konzern-Cashflow**

Der Konzern hat keine Liquiditätsprobleme und operiert mit den verfügbaren Mitteln. Traditionell stellen die Einnahmen von Kunden den größten Posten in den positiven Strömen dar, während die Zahlungen an Lieferanten die Rolle eines negativen Postens spielen.

**Tabelle 2 7: Konsolidierte Cashflows für den Zeitraum 2022 – 30.06.2025.**

<b>Konzern-Cashflow in Tausend Euro</b>	<b>30.6.2025</b>	<b>30.6.2024</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b><i>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</i></b>					
Kundenbelege	32 449	25 109	54 014	43 288	44 696
Zahlungen an Lieferanten	-20.410	-13.845	-27.793	-22.358	-23.891

Vergütungsbezogene Zahlungen	-13.212	-10.468	-22.239	-18.897	-16.183
Gezahlte/erstattete Steuern (ohne Körperschaftsteuer)	-78	-36	0	0	
Auf Gewinne gezahlte Körperschaftsteuer	-108	0	-152	-180	-213
Sonstige Ein-/Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-153	-238	-489	-421	21
<b>Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1.513</b>	<b>522</b>	<b>3 340</b>	<b>1 432</b>	<b>4 430</b>
<b><i>Cashflow aus Investitionstätigkeit</i></b>					
Kauf von Anlagevermögen	-1.228	-640	-1.604	-2 017	-2.280
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	11		1	636	7
Gewährte Kredite			-36		-180
Zurückgezahlte (bezahlte) Darlehen, auch im Rahmen des Finanzleasings			15	84	391
Erhaltene Zinsen aus gewährten Darlehen		2	3	3	
Kauf von Investitionen		-1.816	-4.785	-1.963	-3 116
Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen				9 478	15 048
Wechselkursdifferenzen	-131		0		-43
Sonstige Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-146	39	1 443	-1.657	
<b>Nettozufluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.494</b>	<b>-2.415</b>	<b>-4.962</b>	<b>4 564</b>	<b>9 825</b>
<b><i>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</i></b>					
Zahlungen beim Rückkauf von Wertpapieren	-98	-163	-378	-617	-1.391
Einzahlungen aus Darlehen	1		4 072	26	2 944
Bezahlte Kredite	-3	-146	-1.159	-6.357	-8.584
Bezahlte Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	-116	-174	-299	-392	-428
Zinsen, Gebühren, Provisionen für Investitionskredite	-54	-12	-16	-64	-1.311
Ausgezahlte Dividenden	-299		-808	-1.709	
Sonstige Einnahmen/Ausgaben aus Finanztätigkeiten	201	-8	465	-106	-479
<b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-367</b>	<b>-502</b>	<b>1 877</b>	<b>-9 220</b>	<b>-9 249</b>
<b>Veränderungen der Barmittel während der Periode</b>	<b>-3.374</b>	<b>-2.395</b>	<b>256</b>	<b>-3 223</b>	<b>5 007</b>
<b><i>Bargeld zu Beginn der Periode</i></b>	<b>7 771</b>	<b>7 513</b>	<b>7 513</b>	<b>10 812</b>	<b>5 805</b>
<b><i>Bargeld am Ende der Periode</i></b>	<b>4 397</b>	<b>5 098</b>	<b>7 769</b>	<b>7 589</b>	<b>10 812</b>
Kassenbestand und Bankkonten	4 397	5 098	7 771	7 540	10 703
gesperrte Gelder	0	0	0	36	108

Quelle: Sirma

#### *Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit*

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 um 133% und erreichte 3,3 Millionen Euro. Die Ergebnisverbesserung ist auf die Steigerung der Kundenumsätze und in geringerem Maße auf eine Erhöhung der Zahlungen an Lieferanten und der Vergütungszahlungen zurückzuführen.

#### *Cashflow aus Investitionstätigkeit*

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten steht in engem Zusammenhang mit der Investitionsstrategie des Konzerns. Aufgrund der im Jahr 2024 getätigten Unternehmenserwerbe ist der Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit negativ und beträgt 4,96 Mio. Euro. Zum Vergleich: In den Jahren 2022 und 2023 ist der Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit stark positiv und resultiert aus den in diesen Jahren getätigten Verkäufen. Aufgrund der Investitionsstrategie des Konzerns ist in den kommenden Jahren mit der Akquisition neuer Unternehmen zu rechnen.

#### *Cashflow aus Finanzierungstätigkeit*

Aufgrund der positiven Cashflows aus Investitionstätigkeiten im Zeitraum 2022-2023 Der Konzern hat im gleichen Zeitraum einen großen Teil seiner Verbindlichkeiten zurückgezahlt, was sich in der Realisierung eines negativen Netto-Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten niederschlug. Im Jahr 2024 Der Konzern erzielte einen positiven Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1,88 Mio. EUR, verglichen mit einem negativen Cashflow im Vorjahr von -9,2 Mio. EUR. In den letzten zwei Jahren hat Sirma Dividenden in Höhe von insgesamt 808.000 Euro für 2024 und 1,7 Millionen Euro für 2023 ausgezahlt.

#### *Cash- und Liquiditätsmanagement*

Die Barmittel der operativen Einheiten des Konzerns werden im Rahmen eines konzerninternen Cash-Pooling-Mechanismus zentral verwaltet. Das Unternehmen kontrolliert zentral die Liquiditätslage des Konzerns und verwaltet dessen Cashflows. Der Emittent hat ein Finanz- und Zahlungsmanagementsystem, auch für die größeren Unternehmen der Gruppe, sowie eine tägliche Überwachung der Cashflows und der Liquidität in allen Ländern, in denen die Gruppe tätig ist, implementiert.

Darüber hinaus umfassen die Grundsätze des Liquiditätsmanagements des Unternehmens:

- Prognose von Cashflows in wichtigen Währungen;
- eine Schätzung der in diesen Währungen erforderlichen Beträge;
- Überwachung der Liquiditätskennzahlen in der Bilanz unter Berücksichtigung interner und externer regulatorischer Anforderungen.

Ende 2024 beliefen sich die liquiden Mittel auf konsolidierter Basis auf 7,8 Millionen Euro, verglichen mit 7,5 Millionen Euro Ende 2023. Aufgrund der Liquiditätslage und der geringen Verschuldung ist die Gruppe in einer starken Position, um in den kommenden Jahren eine aggressive Strategie zur Übernahme neuer Unternehmen zu verfolgen.

#### *Informationen zu wesentlichen Faktoren, einschließlich ungewöhnlicher oder seltener Ereignisse oder neuer Entwicklungen, die das Betriebsergebnis des Emittenten wesentlich beeinflussen*

Es gibt keine wesentlichen Faktoren, einschließlich ungewöhnlicher oder seltener Ereignisse oder neuer Entwicklungen, mit Ausnahme der im Abschnitt „Geschäftstätigkeit des Unternehmens“ beschrieben, die das Betriebsergebnis des Emittenten für den Berichtszeitraum erheblich beeinflussen. Es ist erwähnenswert, dass die Handelstätigkeit von Sirma trotz der militärischen Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten sowie trotz der seit Beginn der Amtszeit von Präsident D. verfolgten US-Handelspolitik nachhaltig und sogar strategisch wächst. Trumpf. Das Wachstum des Geschäfts vor dem Hintergrund eines ungünstigen makroökonomischen und geopolitischen Umfelds ist auf das relativ starke Wachstum der Investitionen im Informationstechnologiesektor in den letzten Jahren zurückzuführen.

#### *Wesentliche Änderungen der im Jahresabschluss ausgewiesenen Nettoumsätze oder Erträge*

Aus den Finanzberichten des Emittenten gehen keine wesentlichen Änderungen des Nettoumsatzes oder der Erträge hervor, die über das übliche organische Wachstum hinausgehen. Das Unternehmen geht davon aus, dieses nachhaltige Wachstum in der organischen Entwicklung seines Geschäfts auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Der Nettoumsatz kann sich aufgrund von Unternehmensakquisitionen in der zweiten Jahreshälfte 2025 erheblich ändern.

#### *Voraussichtliche zukünftige Entwicklung des Emittenten*

Die zukünftige Entwicklung des Emittenten und seine Entwicklungsaktivitäten stehen in vollem Einklang mit der festgelegten Strategie und den Zielen, die im **Abschnitt „Strategie und Ziele“** dargelegt sind.

#### **7.8.4 Alternative Leistungsindikatoren (APE)**

Zusätzlich zur IFRS-Berichterstattung von Sirma verwendet das Unternehmen bestimmte Finanzindikatoren (alternative Leistungsindikatoren), um die Betriebsergebnisse und die Liquiditätslage zu verfolgen.

- EBITDA
- EBITDA-Marge
- Nettofinanzschulden
- Nettoverschuldung (einschließlich Leistungen an Arbeitnehmer)
- Hebelwirkung
- Auftragseingang
- Nettoumlaufvermögen
- Sonstige

APes sind nicht erforderlich und werden auch nicht gemäß IFRS oder anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsstandards dargestellt. Sie werden präsentiert, weil sie sowohl vom Emittenten zur internen Geschäftsüberwachung als auch von Investoren und anderen Stakeholdern bei der Bewertung von Unternehmen der Branche verwendet werden. Sie können zu einem umfassenderen Verständnis der Ergebnisse der Aktivität beitragen.

**Tabelle 28: Alternative Leistungsindikatoren**

<b>Kennzahl (in Tausend Euro)</b>	<b>30.6.2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2024 vs. 2023</b>
Betriebsergebnis	29 507	51 134	41 576	40 950	22,99%
Kosten des Vertriebs	-28.491	-49.362	-40.810	-39.261	20,95%
<i>Bruttogewinn</i>	<i>1 016</i>	<i>1 773</i>	<i>765</i>	<i>1 689</i>	<i>131,60%</i>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-1.007	-1.059	-748	-4,88%
<i>Betriebsergebnis</i>	<i>1 016</i>	<i>765</i>	<i>-293</i>	<i>942</i>	<i>-360,80%</i>
Finanzielle Erträge	5	146	41	557	257,50%
Finanzielle Kosten	-431	-154	-484	-7 228	-68,08%
<i>Gewinn vor Steuern</i>	<i>590</i>	<i>757</i>	<i>-736</i>	<i>-5.729</i>	<i>-202,85%</i>
Steueraufwand	-74	-188	-11	196	1568,18%
<i>Reingewinn</i>	<i>516</i>	<i>570</i>	<i>-748</i>	<i>-5.533</i>	<i>-176,20%</i>
Dividende gezahlt	887	762	1 839	1 038	-58,55%
Kasse	4 397	7 771	7 513	10 812	3,43%
Inventar	596	852	1 076	286	-20,77%
Umlaufvermögen	18 015	21 453	18 885	23 290	13,60%
Bilanzsumme	57 811	60 600	48 839	62 550	24,08%

Arithmetischer Durchschnittswert des Vermögens für fünf Quartale	54 494	49 873	55 187	75 250	-9,63%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11 002	12 990	6 855	11 369	89,50%
Verzinsliche Verbindlichkeiten	4 093	3 756	1 253	7 585	199,88%
Langfristige Verbindlichkeiten	15 380	17 351	8 126	16 339	113,51%
Eigenkapital	42 431	43 249	40 712	46 212	6,23%
Arithmetischer Durchschnitt des Eigenkapitals für fünf Quartale	41 587	39 987	43 432	54 542	-7,93%
Betriebskapital	7 013	8 463	12 030	11 922	-29,65%
Anzahl der ausgegebenen Aktien	59 361	59 361	59 361	59 361	0,00%
Gewinnminderheiten	299	308	196	360	57,44%
Zinsaufwendungen	-49	-52	-83	-170	-37,42%
Gewichteter Durchschnittspreis der letzten Handelssitzung	0,74	0,49	0,37	0	33,29%
Letzter Aktienkurs der letzten Handelssitzung	0,72	0,49	0,37	0	31,03%

<b>Kennzahl (in Tausend Euro)</b>	<b>30.6.2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2024 vs. 2023</b>
EBITDA	2 105	2 915	1 646	5 195	77,08%
D&A	-1.090	-2 150	-1.940	-4 253	10,83%
EBIT	1 016	765	-293	942	-360,80%
FINANZKOSTEN NETTO	-426	-8	-443	-6.671	-98,15%
EBT	590	757	-736	-5.729	-202,85%
EBITDA-Marge	7,14%	5,70%	3,96%	12,69%	43,98%
Schulden/EBITDA (Verschuldungsgrad)	1,94	1,29	0,76	1,46	69,35%
Betriebskapital	7 013	8 463	12 030	11 922	-29,65%
ROGEN	1,22%	1,32%	-1,84%	-11,97%	-171,73%
Fremdkapital/Eigenkapital	0,10	0,09	0,03	0,16	182,29%
Kundenbelege	29 507	51 134	41 576	40 950	22,99%
Bruttogewinnspanne	3,44%	3,47%	1,84%	4,13%	88,30%
Betriebsgewinnmarge	3,44%	1,50%	-0,71%	2,30%	-312,05%
Nettogewinnspanne vor der Minderheitsbeteiligung	1,75%	1,11%	-1,80%	-13,51%	-161,95%
Kapitalrendite ROA	0,95%	1,14%	-1,35%	-7,35%	-184,32%
Eigenkapitalrendite ROE	1,22%	1,32%	-1,84%	-11,97%	-171,73%

Vermögensumschlag	0,54	1,03	0,75	0,20	36,35%
Umschlag des Betriebskapitals	4,21	6,04	3,46	0,02	74,83%
Aktuelle Liquidität	1,64	1,65	2,76	0,72	-40,05%
Schnelle Liquidität	1,58	1,59	2,60	0,59	-38,96%
Absolute Liquidität	0,40	0,60	1,10	0,15	-45,44%
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)	0,83	0,57	0,52	0,17	8,31%



Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)	74,60	50,76	-29,03	-1,23	-274,83%
Dividendenausschüttungsquote	172,00%	133,84%	-246,03%	-18,76%	-154,40%
Dividende pro Aktie	0,03	0,03	0,06	0,02	-58,58%
Schulden/Vermögen	0,07	0,06	0,03	0,12	141,68%
Fremdkapital/Eigenkapital	0,10	0,09	0,03	0,16	182,29%
Bilanzsumme/Eigenkapital	1,36	1,40	1,20	1,35	16,80%
Marktkapitalisierung	42 491	28 833	22 004	6 829	31,03%

Quelle: Sirma

Der EBITDA-Indikator verzeichnete im Jahr 2024 einen deutlichen Anstieg von 129,96% im Vergleich zu 2023. Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegene Nachfrage nach den Dienstleistungen der Gruppe sowie auf die Realisierung von Skaleneffekten durch die Umstrukturierung der Gruppe und die Verschmelzung der Tochtergesellschaften auf die Muttergesellschaft im Jahr 2024 zurückzuführen.

Dies spiegelt sich auch direkt in der Verbesserung der EBITDA-Marge wider, die für 2024 5,79% erreicht.

Die verzinslichen Schulden des Konzerns verringerten sich im Vergleich zum Stand Ende 2022 und erreichten Ende 2024 3,76 Millionen Euro. Die Verschuldungsgrade bleiben auf einem konservativ niedrigen Niveau, was für Unternehmen in diesem Sektor im Allgemeinen typisch ist.

Das Betriebskapital befindet sich weiterhin auf einem positiven Niveau und beträgt Ende 2024 8,46 Mio. EUR. Dies stellt einen Rückgang gegenüber 2023 dar, als es bei 12,03 Mio. EUR lag. Dies ist auf das Wachstum des Geschäfts in den letzten Jahren und vor allem auf einen Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten und Kunden im Jahr 2024 zurückzuführen, die von 1,9 Mio. Euro Ende 2023 auf 7,8 Mio. Euro anstiegen.

#### *Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren*

Sirma ist eines der ersten bulgarischen Unternehmen, das von der LSEG ein ESG-Rating mit einer beeindruckenden Punktzahl von 51 Punkten erhalten hat, wodurch das Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeit und Unternehmensführung zu den weltweit führenden Unternehmen im IT-Sektor zählt.

Das Unternehmen hat sein ESG-Rating als einen primären nichtfinanziellen Leistungsindikator identifiziert. Weitere Informationen zum ESG-Rating des Unternehmens finden Sie im Abschnitt 7.1 dieses Prospekts.

Weitere Informationen zu nichtfinanziellen Indikatoren (Soziales, Umwelt, Unternehmensführung) finden Sie im konsolidierten Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens.<sup>14</sup>

### **7.9 Investitionen und Sachanlagen**

Die Investitionen des Konzerns umfassen sowohl Sachanlagenausgaben als auch Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und Beteiligungen. Die wesentlichen Finanzierungsquellen in den Berichtszeiträumen waren der Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie Eigenkapital und Fremdkapital.

Zu den wichtigsten Investitionen für den Zeitraum 2022–30.06.2025 zählen:

<sup>14</sup> <https://investors.sirma.com/bg/reports-filings/annual-reports/management-consolidated-report-for-the-activity-for-2024>



- Am 09.06.2022 haben die Aktionäre der Tochtergesellschaft „Sirma Solutions“ AD, Bulgarien, die auch deren Mitarbeiter sind, im Rahmen der Umsetzung der Strategie der „Sirma Group Holding“ AD zur Konzentration des Eigentums ihre Investitionen von Aktionären der „Sirma Solutions“ AD in Aktionäre der „Sirma Group Holding“ AD umgewandelt. Parallel dazu wird Sirma Group Holding AD alleiniger Eigentümer von Sirma Solutions AD.
- Am 05.07.2022. Die Gruppe erlangt die Kontrolle über TBI Info AD, Bulgarien und ihre Tochtergesellschaft HRM Solutions EAD, Bulgarien, indem sie 55% ihres Eigenkapitals und ihrer Stimmrechte an dem Unternehmen kauft. Am 02.09.2022. „TBI Info“ AD ändert seinen Namen in „Sirma Insurtech“ AD. Der Gesamtkaufpreis beträgt 913.914 BGN.
- Am 30. September 2022 erwirbt die Tochtergesellschaft der Sirma Group Holding AD – Sirma Business Consulting AD das Handelsunternehmen Empiriu EAD in Bulgarien. Der Gesamtkaufpreis beträgt 150.000 BGN.
- Am 18. Oktober 2022 erwarb die Tochtergesellschaft der Sirma Group Holding AD – „Sciant“ AD – 100% ihres ausländischen Partners – das in Albanien registrierte Unternehmen „ReSolutions Shpk“.
- Am 03.04.2023 wurde ein Vertrag zum Erwerb der restlichen Anteile an der Tochtergesellschaft der Sirma Group Holding AD – „Sciant“ AD, Bulgarien wie folgt abgeschlossen: Höhe der zum Erwerb stehenden Minderheitsbeteiligung 22,20% des Kapitals der „Sciant“ AD, aufgeteilt in 57.000 Aktien. Als Ergebnis der oben genannten Transaktion besitzt Sirma Group Holding AD nun 100% des Kapitals des Unternehmens „Sciant“ EAD.
- Am 23. Oktober 2024 wird das Verfahren zum Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung am IT-Unternehmen Roweb Development SA, Rumänien, abgeschlossen. Die Finanzierung der Transaktion erfolgte sowohl durch Eigenmittel als auch durch Bankfinanzierung, wobei die Bankfinanzierung über 70% des Transaktionswerts ausmachte.
- Am 15. Januar 2025 wurde von der Sirma Group Holding AD ein Vertrag über den Erwerb eines separaten Teils des Handelsunternehmens Duo Soft EOOD, Bulgarien, mit dem Titel „Softwareentwicklungen im Bereich der akademischen Anerkennung“ als unabhängige Reihe von Rechten, Pflichten und Sachverhältnissen unterzeichnet, die während der Ausübung der bisherigen Handelstätigkeit gemäß der Bilanz zum Zeitpunkt der Übertragung des separaten Teils entstanden sind, und zwar zu einem Preis von 147.000 EUR. Die Finanzierung des Deals erfolgte aus eigenen Mitteln des Unternehmens.

Zum Datum des Prospekts hat die Gruppe außer den oben genannten keine neuen bedeutenden Investitionen getätigt.

Zum Zeitpunkt des Prospekts ist die Gruppe nicht dabei, bedeutende neue Investitionen zu tätigen, noch hat sie feste Verpflichtungen für bedeutende neue Investitionen in Bulgarien oder anderen Ländern eingegangen.

Der Emittent beteiligt sich nicht an Joint Ventures.

Zu den Plänen der Gruppe bis Ende 2026 gehören :

- Fortsetzung der Investitionen in Entwicklungsaktivitäten mit einem Budget von 560.000 Euro.
- Investition mit einem Budget von 36 Tausend Euro die Kapazität der Photovoltaikanlage zu verdoppeln.
- Akquisition eines neuen Unternehmens mit einem Deal-Budget von 10 Millionen Euro.

Die erworbenen bzw. selbst erstellten materiellen und immateriellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

**Tabelle 29: Erworbene oder selbst erstellte Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Tausend Euro**

	2024	2023	2022
Immaterielle Vermögenswerte	341	1 613	2 174
Sachanlagen	1 596	1 253	914
Gesamt	1 937	2 866	3 088

*Quelle: Sirma*

Der Emittent erkennt keine potenziellen Umweltprobleme, die die Nutzung des Anlagevermögens beeinträchtigen könnten. Sirma hält seine Verpflichtungen im Einklang mit der nationalen Umweltschutzgesetzgebung ein und erfüllt diese. Das Unternehmen setzt Maßnahmen zur getrennten Abfallsammlung, Minimierung, Rückgewinnung und Wiederverwertung von Elektroschrott um.

### 7.10 Quantitative und qualitative Angaben zu finanziellen Risiken

Im Rahmen seiner normalen Geschäftstätigkeit ist das Unternehmen verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, darunter Zinsrisiken, Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken. Sirma überwacht und verwaltet diese Risiken im Rahmen seines umfassenden Risikomanagementsystems.

Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung und der Geschäftsprozesse. Es umfasst grundlegende Bestandteile der Unternehmensplanung, wie etwa: Zwischenbilanz, Risiko- und Chancenmanagement, internes Kontrollsystem und Compliance-Management-System.

Im Folgenden werden die wesentlichen finanziellen Risiken, denen der Emittent ausgesetzt ist, kurz beschrieben. Diese Beschreibung deckt keine anderen Risiken ab, denen das Unternehmen im Rahmen seiner normalen Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist, wie etwa operationelle Risiken.

Weitere Informationen finden Sie im Anhang zum geprüften Konzernabschluss 2024.

Der Konzern handelt weder aktiv mit Finanzanlagen zu Spekulationszwecken noch gibt er Optionen aus. Die bedeutendsten finanziellen Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, werden nachfolgend beschrieben.

#### **Währungsrisiko**

Der Großteil der Transaktionen der Gruppe wird in bulgarischen Lewa abgewickelt. Die Auslandstransaktionen des Konzerns, die hauptsächlich in US-Dollar und britischen Pfund denominated sind, setzen den Konzern einem Währungsrisiko aus.

Um das Währungsrisiko zu reduzieren, überwacht die Gruppe Cashflows, die nicht in bulgarischen Lewa erfolgen. Der Konzern hat Verfahren zum Risikomanagement für kurzfristige (bis zu 6 Monate) und langfristige Cashflows in Fremdwährung implementiert. In Fällen, in denen davon auszugehen ist, dass sich die in einer bestimmten Währung zu zahlenden und zu erhaltenden Beträge gegenseitig ausgleichen, ist keine zusätzliche Absicherung erforderlich.

Trotz des geringen Umfangs an Finanzinstrumenten in Fremdwährung könnte eine unerwartete Veränderung des US-Dollars die Finanzergebnisse des Konzerns in der Zukunft beeinträchtigen.

#### **Zinsänderungsrisiko**

Die Konzernpolitik zielt darauf ab, das Zinsrisiko bei langfristigen Finanzierungen zu minimieren. Im ersten Quartal 2025 Der Konzern ist im Rahmen des Investitionsdarlehensvertrags keinem wesentlichen Risiko von Änderungen der Marktzinssätze ausgesetzt, da sich der Zinssatz im Laufe des Jahres nicht geändert hat. Alle anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns sind festverzinslich.

### Kreditrisikoanalyse

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei ihren Verpflichtungen gegenüber der Gruppe nicht nachkommt. Diesem Risiko ist der Konzern im Zusammenhang mit verschiedenen Finanzinstrumenten ausgesetzt, beispielsweise bei der Gewährung von Krediten, aus Forderungen gegenüber Kunden und anderen. Das Kreditrisiko des Konzerns ist auf den Buchwert der am Ende der Berichtsperiode erfassten finanziellen Vermögenswerte beschränkt, wie nachstehend aufgeführt:

**Tabelle 30: Finanzanlagen in Tausend Euro**

	<b>30.6.2025</b>	<b>2024</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:		
Kurzfristige Finanzanlagen	160	160
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	11 689	11 770
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	230	242
Kasse	4 397	7 771
<b>Gesamt</b>	<b>16 476</b>	<b>19 943</b>

*Quelle: Sirma*

Der Konzern überwacht regelmäßig die Zahlungsausfälle seiner Kunden und anderer Vertragspartner, die einzeln oder in Gruppen identifiziert werden, und nutzt diese Informationen zur Kontrolle des Kreditrisikos. Sofern die Kosten nicht übermäßig hoch sind, werden Bonitätsdaten aus externen Quellen und/oder Jahresabschlüssen von Kunden und anderen Gegenparteien eingeholt und verwendet. Die Politik der Gruppe besteht darin, Transaktionen nur mit Gegenparteien mit guter Bonität durchzuführen. Das Management des Konzerns ist der Ansicht, dass es sich bei allen oben genannten finanziellen Vermögenswerten, die während der dargestellten Berichtszeiträume weder wertgemindert noch überfällig waren, um finanzielle Vermögenswerte mit hoher Kreditwürdigkeit handelt.

Das Management der Gruppe hat eine Analyse der Abrechnungen mit seinen Gegenparteien sowie der potenziellen Auswirkungen auf deren Kreditwürdigkeit durchgeführt, auch im Hinblick auf die Ermittlung eines angemessenen Betrags der erwarteten Kreditverluste gemäß dem übernommenen Modell zu deren Bestimmung gemäß IFRS 9. Auf Grundlage der durchgeführten Analyse und unter Berücksichtigung der Einziehungsquote seiner Forderungen ist das Management der Ansicht, dass es kurzfristig keine Anzeichen für eine Verschlechterung der Kreditqualität der Kontrahenten gibt und dass derzeit kein Grund besteht, das Modell zur Berechnung der erwarteten Kreditverluste zu ändern, auch nicht aufgrund des Mangels an ausreichend zuverlässigen Daten. Die langfristigen Aussichten und potenziellen Auswirkungen der Schätzungen auf die Einbringlichkeit und Kreditqualität unterliegen einer ständigen Überwachung und Aktualisierung durch das Management.

Der Konzern hat seine finanziellen Vermögenswerte nicht als Sicherheit für Transaktionen bereitgestellt.

In Bezug auf Handels- und sonstige Forderungen ist die Gruppe keinem signifikanten Kreditrisiko gegenüber einer einzelnen Gegenpartei oder einer Gruppe von Gegenparteien mit ähnlichen Merkmalen ausgesetzt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber einer großen Zahl von Kunden aus verschiedenen Branchen und geografischen Gebieten. Auf Grundlage historischer Indikatoren geht das Management des Emittenten davon aus, dass die Kreditwürdigkeit der nicht überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gut ist.

Das Kreditrisiko bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten wird als unbedeutend erachtet, da es sich bei den Gegenparteien um Banken mit gutem Ruf und hoher externer Kreditwürdigkeit handelt.

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Der Konzern deckt seinen Liquiditätsbedarf durch eine sorgfältige Überwachung der Zahlungen im Rahmen der Tilgungspläne für langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie der Mittelzuflüsse und -abflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit. Der Liquiditätsbedarf wird für verschiedene Zeiträume täglich und wöchentlich sowie auf Basis von 30-Tage-Prognosen überwacht. Der langfristige Liquiditätsbedarf – für Zeiträume von 180 und 360 Tagen – wird monatlich ermittelt. Der Bargeldbedarf wird mit den verfügbaren Krediten verglichen, um Überschüsse oder Defizite zu ermitteln. Diese Analyse ermittelt, ob die verfügbaren Kredite ausreichen, um den Bedarf der Gruppe für den Zeitraum zu decken. Der Konzern hält Barmittel und öffentlich gehandelte Wertpapiere, um seinen Liquiditätsbedarf für Zeiträume von bis zu 30 Tagen zu decken. Die Bereitstellung von Mitteln für den langfristigen Liquiditätsbedarf erfolgt durch Kredite in entsprechender Höhe und den Verkauf von langfristigen Finanzanlagen.

Zum 30.06.2025 stellen sich die Fälligkeiten der vertraglichen Verbindlichkeiten des Konzerns (gegebenenfalls einschließlich Zinszahlungen) wie folgt dar:

**Tabelle 31: Fälligkeiten der vertraglichen Verbindlichkeiten des Konzerns zum 30.06.2025**

Fälligkeiten der vertraglichen Verpflichtungen zum 30.6.2025				
in Tausend Euro	Aktuell		Anlagevermögen	
	bis zu 6 Monate	zwischen 6 und 12 Monaten.	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Kredite	238	238	2 729	
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	215	215	459	
Handels- und sonstige Verbindlichkeiten	5 230			
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	1 231			
Gesamt	6 914	453	3 188	0

Quelle: Sirma

## **8. HAUPTTRENDS**

### **WICHTIGSTE AKTUELLE TRENDS IN PRODUKTION, VERKAUF UND LAGERBESTAND SOWIE KOSTEN UND VERKAUFSPREISE VOM ENDE DES LETZTEN GESCHÄFTSJAHRES BIS ZUM DATUM DES PROSPEKTS**

Abgesehen von den in Abschnitt 7 (S. 7.5.2. zu Punkt 7.5.7, Punkt 7.6, Punkt 7.7, Punkt 7.8, Punkt 7.9) dieses Dokuments gibt es keine weiteren signifikanten Trends, von denen der Emittent glaubt, dass sie nach dem Ende des letzten Geschäftsjahres bis zum Datum dieses Dokuments Auswirkungen auf seine Geschäftstätigkeit haben würden.

### **WESENTLICHE ÄNDERUNG DER FINANZLAGE DES KONZERNS SEIT DEM ENDE DES LETZTEN GESCHÄFTSZEITRAUMS, FÜR DEN FINANZINFORMATIONEN VERÖFFENTLICHT WURDEN, BIS ZUM DATUM DIESES PROSPEKTS**

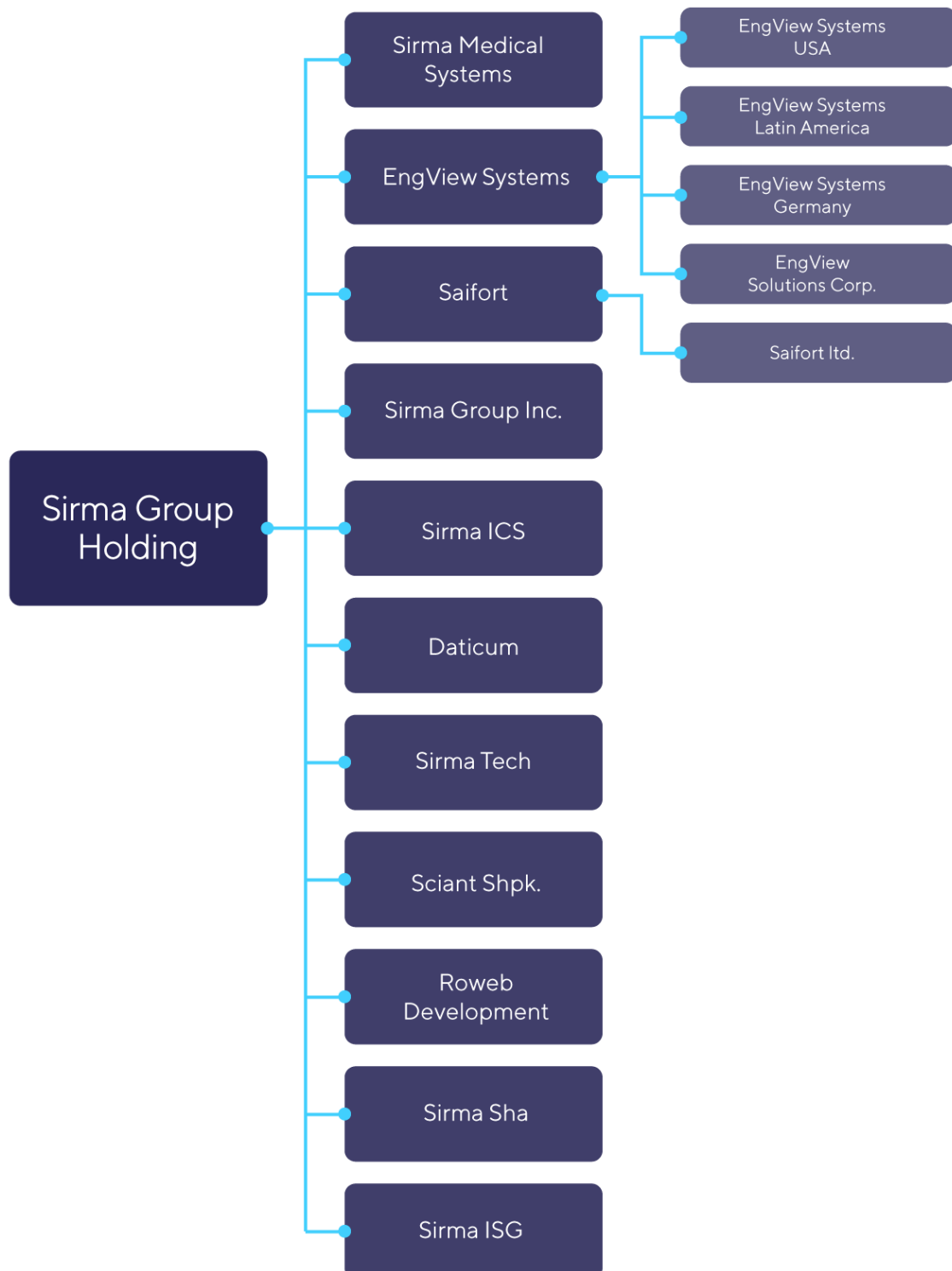
Für die Zwecke dieses Prospekts präsentiert Sirma Group Holding AD konsolidierte Finanzinformationen gemäß geprüften konsolidierten Daten für 2022, 2023 und 2024 sowie ungeprüfte konsolidierte Daten zum 30.06.2024 und vorläufige konsolidierte ungeprüfte Daten zum 30.06.2025. Abgesehen von dem, was in Abschnitt 7 (S. 7.7 Daten zu Tochtergesellschaften usw. 7.8 Konsolidierte Daten für die Sirma Group Holding) aus diesem Dokument, den charakteristischen zwischenzeitlichen Schwankungen des Betriebskapitals, der im Rahmen von Kreditlinien für Betriebskapital und Investitionsfinanzierung in Anspruch genommenen Mittel sowie der Kapitalaufwendungen vor dem Hintergrund des Investitionsprogramms des Emittenten hat sich die Finanzlage des Konzerns zum Zeitpunkt der Erstellung des Prospekts nicht wesentlich geändert.

### **BEKANNTE TRENDS, SCHWANKUNGEN, ANFORDERUNGEN, VERPFLICHTUNGEN ODER EREIGNISSE, DIE WAHRSCHEINLICH EINEN WESENTLICHEN EINFLUSS AUF DIE AUSSICHTEN DES EMITTENTEN FÜR MINDESTENS DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR HABEN**

Abgesehen von den in Abschnitt 7 (S. 7.5.2. zu Punkt 7.5.7, Punkt 7.6, Punkt 7.7, Punkt 7.9) dieses Dokuments sind keine anderen Trends, Schwankungen, Anforderungen, Verpflichtungen oder Ereignisse bekannt, die voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Aussichten der Sirma Group Holding AD für das laufende Geschäftsjahr haben werden.

## 9. UNTERNEHMENSAKTIVITÄT

### 9.1. Organisationsstruktur



### 9.2 Geschichte und Entwicklung der Emittentin

Die Haupttätigkeit der Muttergesellschaft Sirma Group Holding AD besteht im Erwerb, der Verwaltung, der Bewertung und dem Verkauf von Beteiligungen an bulgarischen und

ausländischen Unternehmen, dem Erwerb, der Bewertung und dem Verkauf von Patenten, der Vergabe von Lizenzen zur Nutzung von Patenten an Unternehmen, an denen die Holdinggesellschaft beteiligt ist, der Finanzierung von Unternehmen, an denen die Holdinggesellschaft beteiligt ist, der Organisation der Buchhaltung und der Erstellung von Jahresabschlüssen gemäß dem Rechnungslegungsgesetz. Das Unternehmen entwickelt hauptsächlich im Bereich Informationstechnologie. Das Unternehmen Sirma Solutions, UIC: 040529004, das Teil der Gruppe war und später mit dem Emittenten fusionierte, wurde 1992 registriert. Im Jahr 2015 Der Emittent ist nach dem erfolgreichen öffentlichen Aktienangebot zum Handel an der bulgarischen Börse zugelassen.

Das Unternehmen nutzt erteilte Patente und Lizenzen von Anbietern wie Microsoft, Oracle, Temenos, Apple, IBM und anderen. Sie sieht ihre Tätigkeit jedoch nicht als abhängig von Patenten oder Lizenzen, Industrie-, Handels- und Finanzverträgen oder neuen Produktionsverfahren an. Der Verlust von Patenten oder Lizenzen, die von Lieferanten gewährt wurden, hätte nur minimale Auswirkungen auf den Konzernumsatz der Gruppe.

Im Jahr 2024 beschäftigte das Unternehmen durchschnittlich über 700 Mitarbeiter in seinen Unternehmen, unterhielt Niederlassungen in 8 Ländern und vertrieb in 170 Ländern. Weitere Informationen zu den Mitarbeitern finden Sie in 9.5 des Prospekts.

Das Kapital der Gesellschaft hat sich im Laufe der Jahre wie folgt verändert:

<b>Datum</b>	<b>Kapitalbetrag</b>
30.10.2015	30.350.551 Euro
23.10.2014	25.481.333 Euro
22.10.2010	37.498.565 Euro
15.10.2008	39.498.565 Euro
25.4.2008	25.565 Euro

Das Kapital der Gesellschaft ist zu 100% eingezahlt.

Die Unternehmen der Sirma-Gruppe bieten die folgenden technologischen Lösungen und damit verbundenen Dienstleistungen an:



Die sechs wichtigsten Spezialisierungsbereiche von Sirma sind:

### **Finanzbranche**

- Dienstleistungen für den Bankensektor im Bereich Systemintegration und Implementierung verschiedener Lösungen auf Basis von „FlexCube“ der Oracle Corporation und „T24 Core Banking“ von Temenos;
- Cloudbasierter Plattformanbieter für Finanzinstitute;
- Softwaredienste und -lösungen für Finanzinstitute.

### **Versicherungsbranche**

- Anbieter einer Cloud-basierten Plattform für Versicherungsmakler;
- Software-Services und -Lösungen für Versicherungsunternehmen.

### **Industriebranche**

- Anbieter von CAD/CAM-Lösungen für die Verpackungsindustrie;
- Anbieter von Produkten und Lösungen für die Messindustrie;
- OEM-Partner (Fabriksoftware für Maschinen) für die Lieferung von Maschinen für die Messindustrie;
- Eine Online-Plattform zur Vernetzung von Anwendern und Herstellern in der Verpackungsbranche, basierend auf dem proprietären Produkt EngView Package Designer Suite.

### **Gesundheitswesen und Biowissenschaften**

- Softwareanwendungen für das Management und die Kontrolle chronischer Krankheiten;
- Ein Produkt zur Überwachung einer chronischen Krankheit – Diabetes (Diabetes M);
- Analyse von Berichten aus klinischen Arzneimittelstudien und Datenintegration für Pharmaunternehmen und Krankenkassen.

### **Hotelgewerbe**

- Entwicklung kundenspezifischer Software;
- Systemintegration.



## **Logistik und Transport**

- Entwicklung kundenspezifischer Software;
- Systemintegration.

Die wichtigsten Dienstleistungen der Gruppe sind:

- ✓ Wissensmanagement und künstliche Intelligenz;
- ✓ Unternehmens-, IT-Beratung und Systemintegration;
- ✓ Cybersicherheit für Anwendungen;
- ✓ Cloud-Dienste und -Infrastruktur;
- ✓ Cloud-Anwendungen der nächsten Generation;
- ✓ DevOps.

Der Konzern übt seine Aktivitäten auf der Ebene der Muttergesellschaft und über seine Tochtergesellschaften aus.

Der geografische Schwerpunkt des Vertriebs des Unternehmens liegt auf den Märkten in Europa, Großbritannien und Nordamerika. Auch der Nahe Osten und Afrika werden voraussichtlich in der Vertriebsstruktur des Konzerns an Bedeutung gewinnen.

Nach der Genehmigung durch die Finanzaufsichtskommission vom 18.07.2024 und in Umsetzung des Beschlusses der Hauptversammlung der Aktionäre der Sirma Group Holding AD vom 17.09.2024 hat die Registeragentur am 08.10.2024 eine Umwandlung durch Fusion von Sirma CI EAD, Sirma Insurtech EAD, Sirma Solutions EAD, Sirma Business Consulting EAD, Sciant EAD und HRM Solutions EAD in die Sirma Group Holding AD gemäß Art. 100 eingetragen. § 262g HGB. Nach einem Beschluss des Vorstands der Sirma Group Holding AD, der Genehmigung durch die Finanzaufsichtskommission vom 18.07.2024 und einem Beschluss der Hauptversammlung der Aktionäre der Sirma Group Holding AD vom 17.09.2024 werden die Tochtergesellschaften Sirma CI EAD, Sirma Insurtech EAD, Sirma Solutions EAD, Sirma Business Consulting EAD, Sciant EAD und HRM Solutions EAD durch Verschmelzung mit der Muttergesellschaft Sirma Group Holding AD umgewandelt. Der Sachverhalt wurde am 08.10.2024 beim Meldeamt eingetragen.

Zu den gewünschten Wirkungen dieser Infusionen gehören:

- Reduzierung des Verwaltungsaufwands und der damit verbundenen Kosten.
- Vertikale Spezialisierung und volle Konzentration auf den jeweiligen Sektor oder das jeweilige Segment.
- Überwindung des internen Wettbewerbs zwischen verschiedenen Tochtergesellschaften.
- Größere Transparenz bei Geschäftstätigkeit, Umsatz und Gewinn.

Durch die Konsolidierung wird die Holdingtätigkeit der Sirma Group Holding AD auch durch operative Aktivitäten im Bereich der Bereitstellung von IT-Diensten und zugehörigen Produktlösungen für ihre Kunden bereichert.

### **9.3 Entwicklungsprodukte**

Das Unternehmen entwickelt aufgrund seiner Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten eigene Produkte. Alle unten aufgeführten Produkte wurden vom Emittenten in den kommerziellen Betrieb eingeführt. Unabhängig von der Markteinführung ist Sirma bestrebt, seine Softwareprodukte und die damit verbundenen Dienste kontinuierlich weiterzuentwickeln, abhängig von Änderungen der Marktnachfrage, des regulatorischen Umfelds, des Wettbewerbs, neuer Trends und mehr.

Zu den Entwicklungsprodukten gehören die folgenden Vermögenswerte:

## **Sirma Enterprise AI-Plattform**

Die Sirma Enterprise AI Plattform ist eine Plattform zum Erstellen und Verwalten eines Enterprise-KI-Ökosystems (Kern) und zum Verwalten von Cloud-Umgebungen. Die Plattform wurde im September 2025 entwickelt und in Betrieb genommen und stellt eine wichtige Lösung in der Produktpalette von Sirma dar.

Die Sirma Enterprise AI-Plattform basiert auf einem weiteren Sirma-Asset – Sirma Cloud – und ist ein Hightech-Unternehmens-KI-System, das es Organisationen ermöglicht, intelligente KI-Agenten und autonome Workflows zu erstellen, bereitzustellen und zu skalieren und dabei die volle Kontrolle über ihre Daten zu behalten.

Der wichtigste Wettbewerbsvorteil der Sirma Enterprise AI Plattform ist die Möglichkeit einer vollständigen On-Premise-Bereitstellung mithilfe lokaler KI-Modelle. Dies bedeutet, dass die vertraulichen Daten eines Unternehmens niemals dessen Netzwerk verlassen – ein äußerst wichtiger Vorteil in Sektoren, in denen Datensicherheit und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften von größter Bedeutung sind.

Die Plattform unterstützt sowohl Cloud-Modelle (OpenAI, Google, Anthropic) als auch lokale Open-Source-LLM-Lösungen und bietet Kunden die Flexibilität, für jeden spezifischen Anwendungsfall den optimalen Ansatz zu wählen. So können beispielsweise lokale Modelle zur Verarbeitung personenbezogener Daten oder vertraulicher Geschäftsinformationen verwendet werden, während für allgemeinere Aufgaben eine Cloud-Lösung gewählt werden kann.

Die Plattform integriert Knowledge Base – RAG (Retrieval-Augmented Generation), Prozessautomatisierungstechnologien, KI-Agenten, MCP- und Integrationstools sowie Multi-LLM-Unterstützung. Die Fähigkeiten der Plattform kommen am besten zum Ausdruck, wenn sie von einem Team mit umfassender Fachkompetenz in einer bestimmten Branche implementiert wird.

Durch die Kombination jahrzehntelanger Erfahrung in der Entwicklung von KI-Lösungen mit fundierten Kenntnissen einer Reihe strategischer Branchen generiert Sirma einen enormen Mehrwert für seine Kunden.

## **Customer Intelligence Plattform (CIP)**

Die Zentralisierung der Transaktionsprozesse innerhalb der CIP in einer gemeinsamen Datenbank sowie der Einsatz semantischer Technologien zur Extraktion, Analyse und Interpretation von Daten aus allen Quellen ermöglichen eine 360°-Sicht und vielfältige Analysen. Diese unterstützen ein individuelles Behavioral Targeting und die Generierung von Mehrwert aus den vorhandenen Daten.

Integrierte intelligente Algorithmen, Analysetools sowie die Möglichkeit, personalisierte und auf die individuellen Bedürfnisse des Händlers zugeschnittene Lösungen zu entwickeln, liefern wertvolle Erkenntnisse und Informationen.

Der Fokus auf Daten, ein tiefes Verständnis des Kundenverhaltens und der Kundenmotivation sowie ein nahtloses Management der Lieferketten bis zum Endkunden helfen Vermarktern, die Kommunikation zu personalisieren, das Benutzererlebnis zu verbessern und die Kundenbindung zu stärken.

CIP ist vollständig in die Sirma Enterprise AI Plattform integriert.

## **Verpackungssuite**

Dieses komplexe Produkt basiert auf entwickelten Funktionalitäten, die Teil eines multifunktionalen CAD-Softwaresystems für die Verpackungsindustrie sind. Einige dieser Funktionalitäten werden auch als Online-Dienste über eine speziell entwickelte API (Application Programming Interface) bereitgestellt, die es verschiedenen Online-Systemen ermöglicht, Daten oder Zeichnungen zu visualisieren, zu berechnen und zu modellieren.

Durch die Integration oder Neukombination bereits in Komponenten zerlegter Funktionalitäten eröffnen sich neue Möglichkeiten für die Entwicklung unterschiedlicher Online-Produkte, Plattformen oder Portale. Dies ist ein Beispiel für die Einbettung grundlegender CAD-Funktionalitäten, Bibliotheken und Modelle in eine spezialisierte Plattform für Dienstleistungen in der Verpackungs- und Druckindustrie.

Das über viele Jahre entwickelte CAD-System deckt mehrere Hauptphasen der Vorbereitung für die Massenproduktion von Verpackungen aus Plattenmaterialien (Karton, Wellpappe usw.) ab und wird als zentrales Werkzeug in den Produktionsabteilungen von Verpackungsherstellern eingesetzt.

Der Zielmarkt für diese Komponente ist global. Kunden können alle Verpackungsunternehmen weltweit sein, da die Trends zur Digitalisierung der Produktion und zum Einsatz digitaler Druckmaschinen sowie kombinierter Maschinen für Digitaldruck und Massenproduktion von Verpackungen eine deutliche Ausweitung dieser Marktnische erwarten lassen.

### **Measurement Suite**

Dies ist ein Softwareprodukt, in das viele Jahre an Entwicklung und Branchenerfahrung investiert wurden, wodurch mehrere Anwendungen mit gemeinsamer Technologie und gemeinsamer Codebasis entstanden sind. Die Technologie ermöglicht es der Software, mit verschiedenen Geräten zur Messung, Qualitätsprüfung und Verarbeitung gescannter Bilder zu arbeiten, bei denen es sich um Profile, Wellen oder andere für die Produktionsqualität wichtige Elemente handeln kann.

Es wurden spezielle Funktionen für kollaborative internet- und mobilbasierte Anwendungen sowie für den PC entwickelt. Basierend auf der Automatisierung und Optimierung spezifischer Aktivitäten in der Qualitätskontrolle der Serienproduktion werden bei Messungen mit manuellen Werkzeugen wie Messschiebern, Mikrometern oder Höhenmessern der Messvorgang, die Übertragung von Messdaten sowie deren Speicherung und anschließende Verarbeitung unterstützt. Dabei werden sowohl traditionelle Methoden der Datenübertragung bei Handmessgeräten (manuelle Dateneingabe, Übertragung per Kabel) als auch modernste Technologien abgedeckt – etwa die Bluetooth-Verbindung zwischen Messgerät und mobilem Endgerät. Die Technologie kann sowohl als Cloud-basierter Abonnementdienst als auch als lokal auf den Servern des Kunden installierte Lösung angeboten werden.

### **Sirma Management Reporting**

Das Produkt umfasst Prozesse, Tools und Technologien, die erforderlich sind, um Daten in Informationen und Informationen in Wissen und Handlungspläne umzuwandeln, die schnelle und effektive Geschäftsmaßnahmen ermöglichen und den Entscheidungsprozess unterstützen.

Durch das entwickelte Berichtssystem erhalten Unternehmen sichere, konsistente, verständliche, leicht zu verarbeitende und zeitnahe Informationen, die die Voraussetzungen für fundierte Entscheidungen schaffen und:

- eine effektive und fundierte Entscheidungsfindung unterstützen;
- riesige Datenmengen in wertvolle Geschäftserkenntnisse umwandeln;

- den richtigen Personen den Zugriff auf, die gemeinsame Nutzung, Verarbeitung und Analyse von Daten zur richtigen Zeit und auf die von ihnen bevorzugte Weise ermöglichen;
- eine einzige Version der Wahrheit bieten;
- Wissen im Unternehmen bewahren;
- Schlüsselpersonen im Unternehmen Zeit und Aufwand sparen

Mit Sirma Management Reporting können Organisationen Daten aus internen und externen Quellen sammeln, sie für die Analyse vorbereiten, Abfragen an diese Daten erstellen und senden sowie Berichte, Dashboards und Datenvisualisierungen generieren.

### **PSD2/2FA –2FA**

PSD2/2FA – 2FA ist eine Softwarelösung, die im Rahmen einer europäischen Regulierungsanforderung gemäß der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen entwickelt wurde. Ziel ist es, Betrug zu reduzieren, die Sicherheit von Online-Zahlungen zu erhöhen und die Identität der Nutzer zu schützen.

Es handelt sich um eine Software-Authentifizierungslösung, bei der einem Benutzer eines elektronischen Geräts oder Programms erst nach erfolgreicher Zwei-Faktor-Authentifizierung Zugriff gewährt wird. Das Produkt wurde als Ergebnis der erweiterten Zahlungsdiensterichtlinie der Europäischen Union (PSD2-Richtlinie (EU) 2015/2366) sowie des Gesetzes über Zahlungsdienste und Zahlungssysteme entwickelt und bietet:

- PSD2-Listener-Backend-Server – Verbindung zur Außenwelt für die Bank und Umsetzung der Anforderungen von BISTRA (Bank Interfaces for Standardized Payments). Die Serverdienste sind rund um die Uhr verfügbar.
- PSD2-Modul zur Einwilligungsverwaltung – Modul zur Registrierung von Kundenkonten für die Arbeit mit PSD2-Diensten bzw. BISTRA, integriert in das OBS (Main Banking System).
- PSD2-Modul zur Transaktionsverarbeitung – Modul zur Verarbeitung von Transaktionen gemäß PSD2 bzw. BISTRA, integriert in das OBS (Main Banking System).

### **Diabetes:M**

Das Produkt ist eine mobile Anwendung zur Überwachung des Gesundheitszustands von Menschen, die an allen Formen von Diabetes oder Prädiabetes leiden. Durch die erhebliche Weiterentwicklung der Möglichkeiten zur Selbstüberwachung und Selbstkontrolle seitens der Patienten werden krankheitsbedingte Komplikationen deutlich reduziert. Gleichzeitig können die behandelnden Fachkräfte schneller und auf Grundlage fundierter Informationen therapeutische Entscheidungen treffen. Diabetes:M ist in bulgarischer Sprache für Mobilgeräte mit iOS und Android sowie als Webversion verfügbar.

Mit der App können Benutzer jeden Aspekt ihrer Erkrankung verfolgen. Dadurch können sie im Alltag bessere Entscheidungen treffen, was zu einer verbesserten Kontrolle des Blutzuckerspiegels führt und das Risiko kritischer Situationen deutlich reduziert.

Diabetes:M dient als umfassendes elektronisches Tagebuch, in das der Nutzer alle relevanten Daten zu seinem aktuellen Zustand einträgt – Blutzuckerwerte, eingenommene Medikamente, Insulindosen, Ernährung, körperliche Aktivität, Gewicht, Blutdruck und Laborwerte. Bei fortgesetzter Nutzung werden die gesammelten Daten analysiert und zeigen detailliert den Gesundheitszustand sowie mögliche Problemphasen im Alltag des Patienten.

Zusätzliche Funktionen, wie der Einsatz künstlicher Intelligenz zur Analyse des Tagesablaufs des Benutzers und ein leistungsstarkes Erinnerungssystem, tragen erheblich dazu bei,

problematische Situationen durch Ablenkung oder das Vergessen der Einnahme von Insulin oder Medikamenten zu vermeiden. Diese Funktionen wirken sich äußerst positiv auf die Therapietreue und die Einhaltung der ärztlich verordneten Behandlung aus.

Die Anwendung unterstützt mehrere per Bluetooth verbundene Geräte wie Blutzuckermessgeräte, Sensoren usw. und ermöglicht eine vollständige oder teilweise Automatisierung der Datenerfassung.

Für die erfolgreiche Behandlung von Diabetikern ist die Beziehung zu den behandelnden Fachärzten von entscheidender Bedeutung. Diabetes:M wurde entwickelt, um medizinischem Fachpersonal eine optimale Zusammenfassung der gesammelten Daten in Form eines Berichts für einen ausgewählten Zeitraum bereitzustellen.

Darüber hinaus wurde ein webbasiertes Modul (Diabetes:M Monitor) entwickelt, das Ärzten, Krankenschwestern und anderem Fachpersonal ermöglicht, den Zustand mehrerer Patienten in Echtzeit und in allen Einzelheiten zu überwachen – ohne spezielle Hardwareanforderungen.

### **Medrec:M**

Das Produkt ist eine integrierte Gesundheitsmanagementplattform, die den dringenden Bedarf an Gesundheitsdienstleistungen der nächsten Generation in der modernen Welt decken soll.

Medrec:M bietet eine einzigartige Kombination benutzerzentrierter mobiler Selbstüberwachungsanwendungen – sowohl für die allgemeine Gesundheitsüberwachung als auch für die Behandlung chronischer Erkrankungen (z. B. Diabetes und Herzkrankheiten) – die mit der medizinischen Plattform Medrec:M verbunden sind. Die Anwendung unterstützt Patienten und Kliniken bei der Fernüberwachung und -kommunikation in einem einheitlichen System.

Medrec:M ist eine cloudbasierte Gesundheitsmanagementplattform, die Kliniken und Ärzten ermöglicht, über ein integriertes System mit Patienten zu interagieren und zu kommunizieren. Dabei kommen umfassende Telemedizinfunktionen wie Chat- und Videokommunikation zum Einsatz, einschließlich des Zugriffs auf gemeinsame Patientendaten.

Darüber hinaus wurde eine mobile App entwickelt, mit der Benutzer ihre Gesundheitsdaten erfassen, Medikationspläne erstellen, Dokumente speichern, Symptome verfolgen, Ferntermine mit Ärzten und Kliniken vereinbaren sowie Gesundheitsratschläge und aktuelle Informationen erhalten können.

### **Sirma ICS-Plattform**

Die Plattform verfügt über eine offene Architektur und einen modularen Aufbau, die ein flexibles und anpassungsfähiges Produktmanagement im Versicherungssektor ermöglichen. Sie erlaubt die Berechnung und Ausstellung von Versicherungspolice in Echtzeit in verschiedenen Produktkategorien:

- „Haftpflichtversicherung für Kraftfahrer“ – Integration mit 9 Versicherungsgesellschaften
- „Kasko“ – Integration mit 1 Unternehmen (Konzern)
- „Eigentum“ – Integration mit 3 Unternehmen (Allianz Insurance Bulgaria, Groupama)
- „Reiseassistenz“ – Integration mit 4 Unternehmen (Uniq Life, Groupama, DZI und ZAD Bulgaria)
- „Unfallversicherung (Reise)“ – Integration mit ZAD Bulgaria

### **RISIKO-SCORE-TOOLBOX (RSTBOX)**

Sirma entwickelt eine eigene innovative Lösung zur Unterstützung von Risikomanagementeinheiten in Banken. Diese stellt ein Tool bereit, mit dem sie Folgendes verwalten und überwachen können: CPM (Credit Portfolio Model), erwartete Ausfallwahrscheinlichkeit (PD), Verlustquote bei Ausfall (LGD), Kreditengagement bei Ausfall (EAD) sowie die Kontrahentenidentifikation für jede Transaktion.

### **CEGATE-Lösung**

**CEGATE** ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Schnittstelle zur Verwaltung und Bereitstellung von Kundeninformationen aus verschiedenen öffentlichen und regulierten staatlichen Quellen, die Einzelpersonen oder Unternehmen spezifische Informationen bereitstellen.

Zu den Datenquellen zählen unter anderem das Nationale Sozialversicherungsinstitut, die Bulgarische Nationalbank, die Nationale Steuerbehörde, der Bulgarische Steuerregistrierungsdienst, RegiX u. a.

Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und bietet Endbenutzern umfassende Möglichkeiten zum Datenmanagement für Kunden von Finanzinstituten. Die Lösung implementiert alle bewährten Verfahren (Best Practices) für die Verwaltung, Verarbeitung und den Schutz personenbezogener Daten. Darüber hinaus unterstützt sie REST-Kommunikation sowie die Implementierung sämtlicher Nachrichten.

CEGATE ist modular aufgebaut und bietet neben der Arbeit über eine Benutzeroberfläche auch die Möglichkeit, Kommunikation, Operationen, Anfragen und Transaktionen über APIs auszuführen.

### **DiGiBANK-Lösung**

**DiGiBANK** ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Schnittstelle zur Fernverwaltung verschiedener Bankdienstleistungen und -vorgänge, die auf der globalen Internetumgebung (www) basiert.

Das System verwendet eine dreischichtige Architektur und bietet Endkunden eine benutzerfreundliche, einseitige Schnittstelle. Die Lösung implementiert alle bewährten Verfahren (Best Practices) für Remote-Prozesse von Endnutzern und gewährleistet ein hohes Maß an Sicherheit und Benutzer-Authentifizierung sowie die Erstellung und Verwaltung von Berichtsformularen.

DiGiBANK ist modular aufgebaut und ermöglicht neben der Nutzung über eine grafische Benutzeroberfläche auch die Implementierung von Kommunikation, Operationen, Anfragen und Transaktionen über APIs.

### **REXPRESS-Lösung**

**REXPRESS** ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Schnittstelle zur Verwaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Bankberichte an die Bulgarische Nationalbank (BNB) und die Europäische Zentralbank (EZB).

Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und implementiert alle bewährten Verfahren (Best Practices) für die Erstellung und Übermittlung von Meldeformularen. Beim Austausch von Berichten werden sämtliche für Finanzinstitute in der Europäischen Union und in der Republik Bulgarien geltenden Richtlinien und aktuellen Vorschriften berücksichtigt.

**REXPRESS** ist modular aufgebaut und bietet vollständige Informationen und Berichtsformulare entsprechend den Codes, Anforderungen und Attributen, die von den

Aufsichtsbehörden in den genehmigten Formaten und gemäß der festgelegten Periodizität definiert sind.

### **SCARDS-Lösung**

**SCARDS** ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Schnittstelle zur Verwaltung von Bankkarten.

Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und implementiert alle bewährten Verfahren (Best Practices) für die Abwicklung sämtlicher Prozesse im Lebenszyklus einer Bankkarte als Zahlungsinstrument sowie der damit verbundenen Finanztransaktionen. Beim Austausch von Transaktionsdaten wird der ISO-8583-Standard verwendet.

### **UBXPAYMENTS-Lösung**

**UBXPAYMENTS** ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Schnittstelle zur Verwaltung von Bankzahlungen, Bankdienstleistungen und -vorgängen.

Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und ermöglicht Endnutzern die vollständige und funktionale Steuerung des gesamten Zahlungsvorgangs.

Die Lösung implementiert alle bewährten Verfahren (Best Practices) zur Verwaltung und Verarbeitung von Zahlungsanweisungen auf Basis eines dateibasierten Nachrichtenaustauschs in verschiedenen Formaten, darunter MT, MX und XML ISO 20022. Darüber hinaus bietet sie Funktionen für die REST-Kommunikation und die Implementierung sämtlicher Nachrichten.

### **sHRedy**

sHRedy ist ein Informationssystem zur Erstellung und Speicherung elektronischer Dokumente in der Personalakte von Arbeitnehmern, das die Anforderungen der Nationalen Agentur zum Schutz der Rechte des Kindes und der Familie erfüllt.

Nach seiner Fertigstellung wird das Informationssystem als Software-as-a-Service (Abonnementmodell) Versicherungsunternehmen angeboten, die die Personalunterlagen ihrer Mitarbeiter in elektronischer Form verwalten möchten.

Über das System können sämtliche Arten elektronischer Dokumente erstellt, mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen, zwischen den Parteien des Arbeitsverhältnisses ausgetauscht und gesetzeskonform archiviert werden.

Darüber hinaus ermöglicht das System das Hochladen und Speichern von in Papierform eingereichten Dokumenten, indem diese mit einem Scangerät digitalisiert und in einem Format erfasst werden, das das Lesen und langfristige Speichern sicherstellt.

### **Sirma InSuite**

Sirma InSuite ist eine umfassende Lösung für das Management von Versicherungsunternehmen, die auf der No-Code-Plattform des globalen Technologieunternehmens Creatio für Low-Code-/No-Code-CRM-Systeme und Geschäftsprozessmanagement basiert.

Die Lösung nutzt die standardmäßig integrierten CRM-Funktionen von Creatio für Kundenservice, Marketing und Vertrieb und erweitert diese um zusätzliche, speziell entwickelte Module zur Verwaltung und Steuerung zentraler Versicherungsprozesse.

Es handelt sich um das erste eigenständig entwickelte Produkt des Unternehmens, das die Fachkompetenz des Sirma-Insurtech-Teams in der Entwicklung und Implementierung moderner technologischer Unternehmenslösungen mit der langjährigen Erfahrung im Nichtbanken-Finanzsektor, insbesondere im Versicherungswesen, vereint.

Das Produkt unterstützt Versicherungsunternehmen bei der nahtlosen Integration einer CRM-Lösung in bestehende Versicherungssysteme. Dadurch werden Geschäftsprozesse automatisiert, die betriebliche Effizienz gesteigert, das Kundenerlebnis verbessert und die Kundenzufriedenheit erhöht.

Sirma InSuite ist vollständig in die Sirma Enterprise AI Platform integriert.

### **CIM-Softwareplattform – Kundenintelligenz und Monetarisierung (B2B und B2C)**

Die Hauptfunktionen von CIM basieren auf einer kognitiven Softwareplattform, die B2B- und B2C-Verkäufe, die Möglichkeit zur Erstellung von Online-Shops, mobile Anwendungen für den Online-Handel (Mobile Commerce), einen intelligenten Chatbot – trainiert sowohl für den Kundenservice als auch zur Umsatzsteigerung (Chatbot Commerce) und als Agent der Sirma Enterprise AI Platform – sowie eine Echtzeitüberwachung nicht registrierter Website-Besucher und Marketingtools zur sofortigen Kundengewinnung (Sales Force Speed (SFS)) umfasst. Darüber hinaus bietet die Plattform Self-Service-Lösungen (Kiosk Commerce). CIM ist vollständig in die Sirma Enterprise AI Platform integriert.

### **Loyax**

Das Loyax-System besteht aus verschiedenen Modulen, Funktionen und Komponenten. Es arbeitet innerhalb einer integrierten Infrastruktur, die ein Kernsystem umfasst, das die Loyax-Website, das Treueprogramm-Managementsystem sowie ein kompaktes Kundenbeziehungsmanagementsystem (CRM) hostet.

Loyax richtet sich einerseits an Geschäftskunden, die Treueprogramme und Werbekampagnen einrichten möchten, und andererseits an Privatnutzer, die nach Geschäftsstandorten suchen oder Veranstaltungsbenachrichtigungen abonnieren möchten. Das System ist vollständig in die Sirma Enterprise AI Platform integriert.

## **9.4 Strategie und Ziele**

Seit 1992 bietet Sirma Komplettlösungen an – von der Konzeption und Architektur bis hin zur Entwicklung und Implementierung.

Die entwickelten Lösungen sind von Anfang an intelligent: frühe Formen der künstlichen Intelligenz, komplexe Systeme für kritische Unternehmensprozesse und zahlreiche anspruchsvolle Projekte.

Seit mehr als drei Jahrzehnten baut die Gruppe in den folgenden Schlüsselbereichen Fachwissen auf, sammelt Wissen, erzielt Erfolge und gewinnt Partner:

Vertikale:

1. Bankwesen, Finanzen, Versicherungen (BFSI)
2. Hotelgewerbe
3. Transport und Logistik
4. Gesundheitswesen
5. Messung und Verpackung

Horizontale:

1. BPO und Systemintegration
2. Forschung und Entwicklung und Produkte
3. Softwareentwicklung (IT- und Unternehmensberatung, Outsourcing)



#### 4. Künstliche Intelligenz, Datenmanagement und -analyse

In den nächsten fünf Jahren plant Sirma, sich auf folgende strategische Schwerpunkte zu konzentrieren:

- Entwicklung und Bereitstellung von Enterprise-KI-Kernen – zentrale Intelligenzsysteme, die kontinuierlich über die gesamte Organisation lernen – über Menschen, Prozesse, Daten und Systeme. Diese unterstützen nicht nur die Mitarbeiter, sondern generieren proaktiv Aufgaben, schlagen Prozessänderungen vor und initiieren Optimierungen. Dadurch werden sie zu einer strategischen Kraft für Flexibilität, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit.
- Angebot von KI-Diensten zur Modernisierung veralteter Systeme und deren Integration in KI-basierte Architekturen.
- Positionierung als paneuropäischer Marktführer im Bereich KI-Beratung durch vertikale Expertise, proprietäre Technologie und methodische Exzellenz.
- Nachhaltiges organisches Wachstum, strategische Akquisitionen und innovative KI-Lösungen sollen eine transformative Unternehmenskultur fördern, die Innovation und operative Exzellenz stärkt.

Die Organisation der Zukunft ist eine Symbiose aus menschlicher und künstlicher Intelligenz.

Die Mission von Sirma besteht darin, diesen Wandel aktiv voranzutreiben – durch Führung mit Vorbildfunktion, technologische Innovation und strategische Beratung.

Wichtigste finanzielle Ziele:

- Erzielung eines organischen Wachstums von 15% pro Jahr, das sich durch die Ergebnisse neu erworbener Unternehmen schrittweise auf 20% erhöhen soll.
- Erreichen einer EBITDA-Marge von 15%.
- Steigerung des Anteils wiederkehrender Umsätze auf 65% bis 2030. Künstliche Intelligenz ist heute nicht mehr nur ein Trend – sie ist die bestimmende Kraft, die die Zukunft jeder Organisation prägt. Sirma ist davon überzeugt, dass jedes Unternehmen in Zukunft zu einem symbiotischen System aus Menschen und intelligenten Agenten wird – einer KI, die die Organisation gründlich versteht, Aufgaben definiert und ausführt, Prozesse optimiert und die menschliche Produktivität steigert.

Gleichzeitig haben jahrelange Investitionen in die digitale Transformation dazu geführt, dass viele Unternehmen in starren und geschlossenen Softwaresystemen gefangen sind – Systemen, die nicht für eine nahtlose Integration mit den KI-„Gehirnen“ konzipiert wurden, die nun Einzug halten.

Sirma tritt in eine Schlüsselphase seiner Entwicklung ein – die Rückkehr zu seiner ursprünglichen Mission, nämlich die Welt durch künstliche Intelligenz zu verändern.

Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Entwicklung hochmoderner Software, tiefgreifendem Branchenwissen und einer starken Innovationskultur ist Sirma überzeugt, sich in einer hervorragenden Position zu befinden, große Unternehmen durch die nächste unvermeidliche Transformation zu führen – ihre Umwandlung in Organisationen mit tief verankerter künstlicher Intelligenz.

#### **Strategische Vision (2025 – 2030)**

Sirma möchte sich als führender Anbieter für Unternehmens-transformationen durch künstliche Intelligenz etablieren.

Bis 2030 strebt Sirma an, als globaler Technologieführer anerkannt zu werden – mit einer starken Basis in Europa, einer wachsenden internationalen Präsenz und einer soliden Position im FSE-Segment. Das Unternehmen plant, nachhaltiges organisches Wachstum, strategische Akquisitionen und hochmoderne KI-Lösungen voranzutreiben und gleichzeitig eine transformative Unternehmenskultur zu pflegen, die Innovation und operative Exzellenz fördert.

Das Ziel des Emittenten besteht darin, sich als vertrauenswürdiger und kompetenter KI-Beratungspartner in Europa zu positionieren.

Sirma beabsichtigt nicht, sich auf seine aktuellen vertikalen Geschäftsbereiche zu beschränken. Die Methodik, Tools und der Plattformansatz der Gruppe sind universell einsetzbar – und machen Sirma damit zum bevorzugten Partner für Organisationen im Zeitalter der KI-Transformation.

#### *Unternehmenswerte*

Um seine Mission zu verwirklichen und seine Vision zu erreichen, hält Sirma an den folgenden Werten fest:

#### *Innovation und Unternehmertum*

Sirma fördert eine Kultur, in der neue Ideen willkommen sind und Experimente geschätzt werden. Durch Innovation und unternehmerisches Denken entwickelt das Unternehmen kreative Lösungen, passt sich an Marktveränderungen an und sichert sich so einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil.

#### *Kundenfokus*

Der Kunde steht im Mittelpunkt jeder Entscheidung. Sirma ist bestrebt, die Bedürfnisse seiner Kunden zu verstehen und vorherzusehen, langfristige Beziehungen aufzubauen sowie Zufriedenheit und Loyalität zu stärken.

#### *Mitarbeiterentwicklung und Teamarbeit*

Investitionen in Menschen sind der Schlüssel zum Erfolg. Sirma bietet Möglichkeiten zur Kompetenzentwicklung, zum Lernen und zur beruflichen Weiterentwicklung und fördert zugleich Zusammenarbeit und Wissensaustausch in einem unterstützenden Umfeld.

#### *Vertrauen und Integrität*

Vertrauen und Ethik sind die Grundlage des Erfolgs. Sirma handelt transparent, ehrlich und verantwortungsbewusst und baut dadurch starke und nachhaltige Beziehungen zu Kunden, Partnern, Investoren und Mitarbeitern auf.

### **Strategische Positionierung**

#### **Hauptgeschäft und Markt**

- B2B-IT-Dienste: Ein IT-Unternehmen mit starkem Fokus auf die Betreuung anderer Unternehmen und Organisationen.
- Haupttätigkeit: IT-Dienstleistungen zur Bereitstellung und Implementierung intelligenter Systeme.
- Markt: Der geografische Schwerpunkt des Vertriebs liegt auf Europa, Großbritannien und Nordamerika, während der Nahe Osten und Afrika die nächsten Zielregionen darstellen.

In den vergangenen Jahrzehnten – und trotz zahlreicher globaler Krisen – hat sich die IT-Branche als bedeutender Wachstumsmotor etabliert. Da das Wachstum der weltweiten IT-

Ausgaben das BIP-Wachstum deutlich übersteigt, ist die IT zu einem entscheidenden Treiber für Produktivitätssteigerung und technologischen Fortschritt geworden.

Das Segment IT-Services innerhalb der IKT-Branche übertrifft andere Segmente (Hardware, Telekommunikation, Software usw.) deutlich und verzeichnet eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 8–10%.

Im Jahr 2024 überstieg dieses Segment erstmals ein Ausgabenvolumen von 1,5 Billionen US-Dollar und wird voraussichtlich auch künftig seine dominante Marktposition behaupten.

Technologische Innovationen und das Streben der Unternehmen nach höherer Effizienz bleiben in den kommenden Jahren die zentralen Wachstumstreiber des IT-Services-Segments. Eine entscheidende Voraussetzung für weiteres Wachstum ist die Implementierung von KI-Technologien in Unternehmen.

### **Wettbewerbsvorteil**

Sirma sammelt, entwickelt und erweitert sein Wissen in spezifischen Branchen – Bankwesen, Versicherungen, Hotelgewerbe, Logistik und weiteren vertikalen Märkten.

Im Laufe der Jahre hat der Emittent umfassendes technologisches Fachwissen aufgebaut, das durch F&E-Programme und eine Kultur des lebenslangen Lernens unter den Mitarbeitern kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Durch die Kombination modernster technologischer Innovationen mit einem tiefen Verständnis der Geschäftsprozesse seiner Kunden bietet Sirma keine standardisierten Produkte, sondern maßgeschneiderte Lösungen, die auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kunden zugeschnitten sind.

### **Nachhaltigkeit und Geschäftsstabilität**

Sirma war schon immer in mindestens fünf vertikalen Spezialgebieten tätig und vertreibt seine Dienstleistungen weltweit. Diese Diversifizierung sorgt für Widerstandsfähigkeit in Zeiten von Marktturbulenzen – wenn eine Branche schwächer wird, gleichen andere Sektoren mögliche Rückgänge aus.

Das Unternehmen integriert Nachhaltigkeit als festen Bestandteil seiner Geschäftsstrategie und stellt dabei die wirtschaftliche Nachhaltigkeit in den Vordergrund. Die übrigen ESG-Aspekte werden nicht als Kostenfaktor betrachtet, sondern als Chance zur Risikominimierung, Innovationsförderung und Steigerung der Produktivität:

- E (Umwelt): Durch die Erzeugung eigener Solarenergie reduziert das Unternehmen seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und verringert das Risiko von Energiekrisen oder Preisspitzen.
- S (Soziale Verantwortung): Die Fürsorge für Mitarbeiter sowie Investitionen in Arbeitsbedingungen und Weiterbildung stärken Motivation, Bindung und Belastbarkeit des Teams.
- G (Governance): Transparenz zieht Investoren, Mitarbeiter und Partner an, reduziert Fluktuation und schafft ein Umfeld für nachhaltigen Erfolg.

Der Emittent erhebt regelmäßig Daten zu seinem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, zu recycelten IT-Geräten, zum Wasserverbrauch in den Unternehmensbüros sowie zur Erzeugung eigener erneuerbarer Energie.

Im Jahr 2023 nahm Sirma auf dem Dach seines Hauptsitzes eine eigene Photovoltaikanlage in Betrieb. Das System erzeugt jährlich 73 MWh erneuerbare Energie und deckt damit 27,5% des

Strombedarfs des Zentralgebäudes. Sirma plant, die Kapazität in den kommenden Jahren durch die Installation weiterer Photovoltaikanlagen zu erhöhen.

## **Strategische Leitlinien**

### **A. Organisches Wachstum und Marktexpansion**

Stärkung der Kernkompetenzen:

- Investitionen in Forschung und Entwicklung mit Schwerpunkt auf künstlicher Intelligenz (KI), maschinellem Lernen und neuen Technologien, um sicherzustellen, dass das Produktportfolio den Markttrends stets einen Schritt voraus ist.
- Erweiterung des Kundenstamms in etablierten Branchen durch intensiveres Beziehungsmanagement und maßgeschneiderte Lösungen.
- Aufbau neuer vertikaler Fachkompetenz durch Übernahmen oder Partnerschaften mit etablierten Akteuren in relevanten Sektoren.
- Positionierung als bedeutender Akteur auf dem Technologiemarkt im Nahen Osten.

Operative Exzellenz:

- Optimierung interner Abläufe durch Lean Management, erweiterte Analytik und eine skalierbare IT-Infrastruktur.
- Stärkere Fokussierung auf die Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten, um Wachstum und Innovation zu fördern.
- Einführung effektiver KI-gestützter Prozesse auf allen Ebenen der Bereitstellung und Verwaltung; Entwicklung des Enterprise-KI-Kerns von Sirma.

Ergebnis:

Eine stärkere, selbsttragende Basis, die das Unternehmen auf skalierbare Geschäftstätigkeiten nach künftigen Übernahmen vorbereitet und interne Marktdynamik erzeugt.

### **B. Strategische Akquisitionen und Integration**

Gezielte Akquisition:

- Identifizierung eines Softwareunternehmens, das mit der strategischen Vision der Gruppe kompatibel ist.
- Durchführung eines gründlichen Due-Diligence-Prozesses zur Bewertung von kultureller Passung, technologischer Kompatibilität und Synergiepotenzial.

Integrations-Roadmap:

- Nutzung von Synergien durch Cross- und Up-Selling-Potenziale sowie Förderung der Zusammenarbeit zwischen Teams und Projekten.
- Einrichtung eines spezialisierten Integrationsteams mit klar definierten KPIs, um Abläufe, Systeme und Unternehmenskulturen zu harmonisieren.
- Planung eines strukturierten Wissenstransfers und gezielter Mitarbeiterbindung, um einen reibungslosen Übergang und den raschen Aufbau von Marktcompetenz und Umsatzwachstum sicherzustellen.

Ergebnis:

Ein erweitertes Leistungsportfolio, das die Marktposition stärkt und den technologischen Vorsprung bietet, der für eine führende Rolle in der KI-getriebenen Marktlandschaft erforderlich ist.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Prospekts hat Sirma noch kein Softwareunternehmen identifiziert, das vollständig mit seiner strategischen Vision übereinstimmt.

Das Unternehmen hat weder bedeutende Investitionen eingeleitet noch verbindliche Verpflichtungen zur Durchführung größerer Investitionen eingegangen.

### C. Finanzielle Stabilität und Kapitalstrategie

Kontinuierliche und nachhaltige Finanzergebnisse:

- Aufrechterhaltung kontinuierlicher Dividendenzahlungen, Wachstum, Rentabilität und einer stabilen Cashflow-Generierung.

Doppelnotierung im Prime Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) und im EuroBridge Market-Segment der Bulgarischen Börse im Jahr 2026:

- Stärkung der Corporate Governance und der Rechenschaftsmechanismen, um die Anforderungen einer Doppelnotierung zu erfüllen, das Vertrauen der Investoren zu stärken und die Handelsliquidität zu erhöhen.
- Gezielte Marketingaktivitäten zum Aufbau von Markenbekanntheit und Vertrauen bei potenziellen Kunden und Investoren in der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz).
- Kapitalbeschaffung (Anfang 2028):
- Planung einer Kapitalbeschaffungsrunde in Höhe von 50–100 Millionen Euro, um zusätzliche Akquisitionen zu finanzieren und das organische Wachstum weiter zu beschleunigen.

Ergebnis:

Eine starke finanzielle Grundlage, die sowohl das organische als auch das anorganische Wachstum unterstützt und sicherstellt, dass das Unternehmen in jeder Phase seiner Entwicklung ausreichend kapitalisiert ist.

### **Strategischer Fahrplan und Zeitplan**

#### **Meilensteine und Ziele für die nächsten fünf Jahre:**

##### **2025: Grundlagen und interne Transformation**

- Vorbereitungsphase für die Doppelnotierung:
  - ✓ Überprüfung und Stärkung der Corporate Governance, Finanzberichterstattung und Investor-Relations-Prozesse.
  - ✓ Fortsetzung der Suche nach geeigneten Übernahmezielen und Einleitung vorläufiger Due-Diligence-Verfahren.
- Vollständige Implementierung der Sirma Enterprise AI Platform (Sirma AI Core) innerhalb der Sirma Group Holding, einschließlich der Bereiche:
  - ✓ Personalwesen, Rechtsabteilung, Finanzen, Betrieb und Projektmanagement.
- Aufbau einer spezialisierten KI-Beratungspraxis:
  - ✓ Bildung von Teams aus KI-Ingenieuren, Datenwissenschaftlern und KI-Projektmanagern.

- ✓ Standardisierung von Tools, Protokollen und Frameworks für Kundenprojekte.
- Einführung von Pilotimplementierungen der Sirma Enterprise AI Platform bei strategisch wichtigen Kunden.
- Die Finanzierung dieser Phase erfolgt überwiegend aus Eigenmitteln.

### **2026: Kommerzialisierung und vertikale Integration**

- Doppelnotierung im Prime Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) und im EuroBridge Market-Segment der Bulgarischen Börse:
  - ✓ Erfolgreiche Notierung an der Frankfurter Wertpapierbörse und Nutzung der erhöhten Marktsichtbarkeit zur Förderung des organischen Wachstums.
- Einführung der kommerziellen Version der Sirma Enterprise AI Platform mit flexibler Architektur.
- Einführung von KI-Diensten zur Modernisierung veralteter Systeme:
  - ✓ Integration über APIs, Agentenprotokolle und semantische Ebenen.
- Konzentration auf den bestehenden Kundenstamm in den Bereichen:
  - ✓ Finanzen, Versicherungen, Gesundheitswesen und öffentliche Dienste.
- Entwicklung branchenspezifischer Vorlagen für die schnelle Implementierung der Sirma Enterprise AI Platform.
- Entwicklung von SaaS-Lösungen, integriert mit der Sirma Enterprise AI Platform, in den Bereichen Transport und Logistik, Hotelgewerbe und Finanzbranche.
- Abschluss der Übernahme und Integration eines Zielsoftwareunternehmens.
- Die Finanzierung dieser Phase erfolgt aus Eigen- und Fremdmitteln. Die Fremdmittel sollen zur Finanzierung eines Teils eines möglichen Übernahme geschäfts eines Zielsoftwareunternehmens verwendet werden.

### **2027: Ökosystemerweiterung und Automatisierung**

- Vorbereitung der Kapitalbeschaffung:
  - ✓ Vorbereitung einer Kapitalerhöhung in Höhe von 50–100 Millionen Euro über die FSE (Anfang 2028).
  - ✓ Nutzung der Kapitalzuflüsse zur Finanzierung neuer Akquisitionen, zur Entwicklung eigener Softwareprodukte sowie zur Tilgung bestehender Bankschulden.
- Ziel: Rund 100 Millionen Euro Umsatz und über 1.000 Mitarbeiter.
- Erweiterte Abdeckung der Sirma Enterprise AI Platform in Kundenorganisationen, einschließlich:
  - ✓ Lieferkette, Produktentwicklung, Kundenservice und Compliance.
- Angebot vorkonfigurierter KI-Agenten:
  - ✓ Beispiele: Personalberater, Rechtsanwaltsfachangestellter, Finanzplaner.
- Tiefe Integration mit ERP-, CRM- und Branchenplattformen.
- Implementierung selbstgesteuerter und adaptiver KI-Management-Frameworks.

## **2028: Regionale Expansion und strategische Partnerschaften**

- Konsolidierung und Optimierung:
  - ✓ Integration erworbener Vermögenswerte und Optimierung der Betriebsprozesse.
- Ausbau der KI-Beratungsdienste in Westeuropa:
  - ✓ Fokus auf DACH, nordische Länder und Benelux.
- Aufbau strategischer Partnerschaften mit:
  - ✓ Cloud-Anbietern (Hyperscalern), LLM-Plattformen, Universitäten und KI-Forschungszentren.
- White-Label-Einführung und Lizenzierung der Sirma Enterprise AI Platform.
- Akquisition von Unternehmen, die mit der Strategie der Gruppe vereinbar sind, finanziert durch die Kapitalerhöhung des Unternehmens.

## **2029–2030: Marktführerschaft und Vordenkerrolle**

- Etablierung von Sirma als anerkanntem europäischen Marktführer im Bereich der KI-Transformation.
- Einführung eines „AI Ecosystem-as-a-Service“-Modells.
- Erschließung neuer Branchen:
  - ✓ Energie, Automobilindustrie, Fertigung u. a.
- Organisation eines jährlichen Sirma AI Forums.
- Veröffentlichung des Sirma AI Maturity Index sowie relevanter Sektorkennzahlen.
- Nachhaltige globale Führung:
  - ✓ Stärkung der Position der Gruppe als europäischer Technologieführer.
  - ✓ Vorbereitung strategischer Initiativen für das Wachstum nach 2030.
- Erreichen einer Marktkapitalisierung von 1 Milliarde Euro.
- Die Finanzierung dieser Phase erfolgt aus Eigenmitteln des Unternehmens.

## **9.5. Mitarbeiter**

Für den Konzern spielen die Mitarbeiter eine Schlüsselrolle bei der Geschäftsentwicklung und beim Erreichen der übergeordneten Unternehmensziele.

Der Emittent legt besonderen Wert auf die Entwicklung einer einheitlichen Strategie und Politik im Personalmanagement.

Die Personalrichtlinien von Sirma zielen darauf ab, Verantwortung und Motivation der Mitarbeiter bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und Ziele zu fördern.

Das Unternehmen und die zur Gruppe gehörenden Gesellschaften wenden klare Kriterien für die Personalauswahl an und sind überzeugt, über ein ambitioniertes Team hochqualifizierter Fachkräfte zu verfügen, das in der Lage ist, die strategischen und operativen Ziele erfolgreich umzusetzen.

Die Sirma Group Holding AD investiert in vielfältige Schulungsprogramme und bietet ihren Mitarbeitern umfangreiche Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung.

Zum Datum des Prospekts bestehen keine Vereinbarungen über eine Beteiligung der Mitarbeiter am Kapital des Emittenten.

**Tabelle 32: Mitarbeiterdaten des Konzerns per Ende 2024**

<b>Indikator</b>	<b>2024</b>
Anzahl der Mitarbeiter	694
Einschließlich der Zahl der Beschäftigten mit Beamtenverhältnis	44 (5,9%)
Einschließlich der Anzahl der Mitarbeiter mit Arbeitsvertrag und Teilzeitarbeit	2 (0,3%)
Einschließlich Anzahl der Manager	26
Einschließlich Anzahl der Mitarbeiter mit Arbeitsvertrag und Vollzeitbeschäftigung	622
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter und Führungskräfte im Jahresverlauf	714
Verhältnis Männer/Frauen	66% / 34%
Anteil der Mitarbeiter mit Behinderung an der Gesamtzahl der Mitarbeiter	2%
Arbeitnehmer unter 30 Jahren (% aller Arbeitnehmer)	30%
Mitarbeiter im Alter zwischen 30 und 50 Jahren (% von allen)	56%
Mitarbeiter über 50 Jahre (% von allen)	14%
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	5 Jahre
Neue Mitarbeiter im Jahresverlauf – Männer	53 (64%)
Neue Mitarbeiter im Jahresverlauf – Frauen	31 (36%)
Im Laufe des Jahres ausgeschiedene Mitarbeiter – Männer	69 (76%)
Im Laufe des Jahres ausgeschiedene Mitarbeiter – Frauen	22 (24%)
Verhältnis – Anzahl ( männlich / weiblich ) – Albanien	45 (51%/49%)
Verhältnis – Anzahl ( Männer / Frauen ) – Bulgarien	518 (64%/36%)
Verhältnis – Anzahl ( Männer / Frauen ) – Rumänien	131 (89%/18%)

*Quelle: Sirma*

Zum Prospektdatum gibt es keine Veränderung bei der Mitarbeiterzahl des Konzerns.

## 9.6 Gerichtsverfahren

Im Rahmen seiner normalen Geschäftstätigkeit ist das Unternehmen Partei in Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit seiner Betriebstätigkeit. Sirma Group Holding AD ist sich jedoch nicht bewusst, dass in den letzten 12 Monaten und zum Datum des Prospekts Verwaltungs-, Zivil-, Schieds- oder Strafverfahren gegen den Emittenten und die Gruppe, zu der der Emittent gehört, geführt wurden (einschließlich anhängiger oder angedrohter Verfahren, die vom Emittenten und der Gruppe, zu der der Emittent gehört, eingeleitet werden könnten) und die die Finanzlage oder Rentabilität des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften erheblich beeinträchtigen könnten.

## 9.7 Prognoseinformationen

Der Emittent hat für die Zwecke dieses Prospekts keine zukunftsorientierten Informationen erstellt.

## 10. FINANZINFORMATIONEN ÜBER VERMÖGEN UND VERBINDLICHKEITEN, FINANZLAGE, GEWINNE UND VERLUSTE DES EMITTENTEN

### FINANZINFORMATIONEN FÜR VERGANGENE ZEITRÄUME

#### Geprüfte Finanzinformationen für vergangene Zeiträume



Der geprüfte Konzernjahresabschluss der Gesellschaft (bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und erläuternden Anhangangaben) samt Prüfungsberichten und Lageberichten für die Geschäftsjahre 2022, 2023 und 2024 sowie die ungeprüften konsolidierten Zwischenabschlüsse für das erste und zweite Quartal 2025 und das zweite Quartal 2024 wurden ordnungsgemäß offengelegt und sind auf der Website des Emittenten ( <https://investors.sirma.com/bg/reports-filings> ) sowie als Anhänge zu diesem Prospekt (siehe Abschnitt *ANHÄNGE* ) verfügbar.

### **Änderung des Bilanzstichtags**

Der Emittent hat seinen Bilanzstichtag während des Zeitraums, für den historische Finanzinformationen benötigt werden, nicht geändert.

### **Rechnungslegungsstandards**

Der geprüfte Konzernabschluss der Sirma Group Holding AD für 2022, 2023 und 2024 sowie der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss für das zweite Quartal 2025 wurden gemäß IFRS erstellt.

Der Emittent erstellt einen Jahresabschluss auf Einzel- und Konzernbasis. Aufgrund der Holdingstruktur des Konzerns ist der Konzernabschluss für die Gesamtdarstellung des Konzerns von wesentlicher Bedeutung.

### **Ablauf von Finanzinformationen**

Die neuesten Finanzinformationen in diesem Prospekt stammen aus dem ungeprüften konsolidierten Zwischenabschluss des Unternehmens für das zweite Quartal 2025. Die aktuellsten geprüften Finanzinformationen stammen aus dem Konzernjahresabschluss des Unternehmens für 2024.

### **Zwischen- und sonstige Finanzinformationen**

Dieser Prospekt verwendet Informationen aus den Konzernzwischenabschlüssen für das erste und zweite Quartal 2025 sowie für das zweite Quartal 2024.

### **Wesentliche Änderung der Finanzlage des Emittenten**

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres, für das der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2024 veröffentlicht wurde, oder seit dem Datum des Prospekts hat es keine wesentlichen Änderungen in der Finanzlage des Emittenten und der Gruppe, zu der der Emittent gehört, gegeben.

## **11. WESENTLICHE VEREINBARUNGEN**

Das Unternehmen und die Mitglieder der Unternehmensgruppe haben in den zwei Jahren unmittelbar vor dem Datum dieses Dokuments keine wesentlichen Verträge abgeschlossen, mit Ausnahme der Verträge, die im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit abgeschlossen wurden. Das Unternehmen und die Mitglieder der Unternehmensgruppe haben keine Verträge abgeschlossen (mit Ausnahme von Verträgen, die im normalen Geschäftsverlauf abgeschlossen werden), die Bestimmungen enthalten, nach denen das Unternehmen oder ein Mitglied der Gruppe zum Datum dieses Dokuments eine wesentliche Verpflichtung oder ein wesentliches Recht gegenüber der Gruppe hat.

## **12. REGULATORISCHES UMFELD**

Die Aktivitäten der Sirma Group Holding AD unterliegen einer Reihe von Gesetzen, Regeln und Vorschriften auf EU- und nationaler Ebene. Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über einige Aspekte des regulatorischen und rechtlichen Rahmens, innerhalb dessen das

Unternehmen tätig ist. Ziel ist es, eine kurze Beschreibung der wichtigsten für seine Aktivitäten geltenden Rechtsvorschriften zu geben. Die Übersicht erhebt nicht den Anspruch, eine erschöpfende oder vollständige Darstellung aller regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen zu sein.

### **12.1 Bestimmungen zu Wirtschaftssanktionen**

Das Sanktionsregime der Europäischen Union gegen Russland wegen der Bereitstellung von IT-Diensten umfasst ein Verbot der Bereitstellung bestimmter Dienste für Russland, russische Bürger oder mit ihnen verbundene Personen und Unternehmen. Zu den sanktionierten Dienstleistungen zählen: IT-Beratungsdienste, Software für Unternehmensmanagement und für Industriedesign und -produktion, technischer Support, Vermittlung und finanzielle Unterstützung im Zusammenhang mit Technologien und Waren, die Sanktionen unterliegen, usw. Dieses Regime wird aktualisiert, wenn es Änderungen in der EU-Politik gegenüber Russland gibt.

### **12.2 Öffentliche Beschaffung**

Die Regelungen zur öffentlichen Auftragsvergabe sind im Gesetz über die öffentliche Auftragsvergabe und den untergeordneten Rechtsvorschriften geregelt. Das Gesetz regelt die Bedingungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge für Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge (einschließlich IT-Dienstleistungen) mit dem Ziel, öffentliche Mittel, darunter auch solche aus europäischen Fonds sowie Mittel im Zusammenhang mit Aktivitäten in Sektoren wie Wasserversorgung, Energie, Verkehr, Postdienste usw., effizient einzusetzen. Die Grundprinzipien der Auftragsvergabe sind: Öffentlichkeit und Transparenz, freier und fairer Wettbewerb, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung. Es ist verboten, Bedingungen oder Anforderungen einzubauen, die den Wettbewerb unangemessen einschränken oder bestimmten Teilnehmern einen Vorteil verschaffen. Das Gesetz regelt verschiedene Vergabeverfahren, Anforderungen an die Erstellung von Unterlagen, Qualifikationsanforderungen, Kriterien für die Angebotsbewertung sowie Teilnahme- und Leistungsgarantien. Die öffentlichen Beschaffungsbehörden sollten einen fairen Wettbewerb und eine wirksame Kontrolle der Mittelverwendung sicherstellen, indem sie die Grundsätze der Verträge der Europäischen Union anwenden, beispielsweise den freien Waren- und Dienstleistungsverkehr.

### **12.3 Schutz personenbezogener Daten**

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten unterliegt Sirma Group Holding AD der Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr („DSGVO“) und den entsprechenden Umsetzungsvorschriften im Rahmen der nationalen Gesetzgebung der EU-Mitgliedstaaten, in Bulgarien dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten. Die Verordnung (EU) 2016/679 hat den Rechtsrahmen für den Datenschutz in Europa erheblich verändert und erforderte von den Wirtschaftsakteuren zusätzliche Anstrengungen und Kosten, um die Einhaltung der Vorschriften zu erreichen. Ein Verstoß gegen die Pflichten aus dieser Verordnung kann eine Ordnungswidrigkeit darstellen, die zu Geldbußen und/oder Ermittlungen durch die zuständige Datenschutzbehörde führen kann.

### **12.4 Cybersicherheit**

Gemäß nationalen und internationalen Vorschriften ist die Sirma Group Holding AD verpflichtet, Maßnahmen zur Cybersicherheit zu ergreifen. Die Republik Bulgarien ist dabei, die Richtlinie (EU) 2022/2555 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 über Maßnahmen zur Gewährleistung eines hohen gemeinsamen Cybersicherheitsniveaus

in der Union, zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 und der Richtlinie (EU) 2018/1972 sowie zur Aufhebung der Richtlinie (EU) 2016/1148 (NIS-Richtlinie 2) umzusetzen, da die geltenden Gesetze und Vorschriften in diesem Bereich nicht vollständig eingehalten werden. Zu diesem Zweck wurden Änderungen am bulgarischen Cybersicherheitsgesetz vorgeschlagen. Sie erweitern den Regelungsumfang um neue Technologien wie das Internet der Dinge (IoT), künstliche Intelligenz und Blockchain, erweitern wichtige Definitionen und das Gesetz deckt nun alle Bereiche der Wirtschaft und Gesellschaft ab, darunter das Gesundheitswesen, den Verkehr, die Energieversorgung und das Finanzwesen. Darüber hinaus ist eine weitere Stärkung des Schutzes personenbezogener Daten sowie eine Verbesserung der Sicherheit kritischer Infrastrukturen, der Aufklärung und Sensibilisierung sowie der internationalen Zusammenarbeit vorgesehen.

## **12.5 Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter**

Gemäß nationalen und internationalen Vorschriften ist die Sirma Group Holding AD verpflichtet, Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter an ihrem Arbeitsplatz zu ergreifen. Die bulgarische Gesetzgebung schafft hierzu ein System von Regelungen und Vorschriften, das maßgeblich von den Vorgaben des EU-Rechts geprägt ist und zahlreiche Richtlinien zu den verschiedenen technischen und sozialen Aspekten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes enthält. Die allgemeinen Pflichten der Arbeitgeber sowie der Arbeitsschutz- und Präventionsdienste sind insbesondere in der Richtlinie 89/391/EWG des Rates über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit („Richtlinie 89/391/EWG“) festgelegt. In der Republik Bulgarien wurden die Bestimmungen dieser Richtlinie durch das Gesetz über Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz umgesetzt. Den EU-Mitgliedstaaten steht es frei, strengere Schutzmaßnahmen als die in der Richtlinie 89/391/EWG vorgesehenen beizubehalten oder einzuführen. Die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften unterliegt grundsätzlich der behördlichen Aufsicht. Strafverfolgungsbehörden verfügen über weitreichende Befugnisse, darunter das Recht, Büros zu betreten, Dokumente zu durchsuchen und Arbeitsmittel sowie die persönliche Schutzausrüstung der Mitarbeiter zu untersuchen. Sie sind auch befugt, Sanktionen und Geldbußen zu verhängen. In Bulgarien wird die Gesamtkontrolle über die Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgeübt, und die spezialisierte Kontrolltätigkeit über die Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes sowie anderer Rechtsakte wird von der Exekutivagentur „Allgemeine Arbeitsinspektion“ über ihre Strukturen durchgeführt.

## **12.6 ESG-Offenlegungen und Menschenrechte**

In Bulgarien müssen große Unternehmen und Unternehmen von öffentlichem Interesse, die am Ende des Berichtszeitraums mehr als 1.000 Mitarbeiter beschäftigen, sowie kleine und mittlere Unternehmen, deren übertragbare Wertpapiere zum Handel an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union zugelassen sind (mit Ausnahme von Kleinstunternehmen), usw. einen Nachhaltigkeitsbericht (ein nichtfinanzieller Bericht, der auch Informationen zu Umwelt, Sozialem und Unternehmensführung – ESG – enthält) erstellen. Die Verpflichtung tritt für das Berichtsjahr 2025 in Kraft, wobei die Anforderungen bis 2028 schrittweise für weitere Unternehmenskategorien ausgeweitet werden. Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst soziale, ökologische und ökonomische Aspekte der Unternehmensaktivitäten, stellt das Ressourcenmanagement, Maßnahmen zur Begrenzung negativer Auswirkungen und langfristige nachhaltige Entwicklungsziele dar. Stand 2024 Sirma Group Holding AD legt der Öffentlichkeit und den Aufsichtsbehörden einen freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht vor.

## 13. WICHTIGE AKTIONÄRE

### 13.1 Aktionärsstruktur

**Tabelle 33: Großaktionäre mit einem Kapitalanteil von über 3%**

Zum Datum des Prospekts sind die Hauptaktionäre, d. h. die Personen, die gemäß den neuesten vom Emittenten veröffentlichten Daten direkt oder indirekt 3% oder mehr des Aktienkapitals und der Stimmrechte des Unternehmens besitzen:

Aktionäre	Nummer Aktien zu 30.06.2025	% des Kapitals	% der Stimmrechte*
Georgi Parvanov Marinov	5 461 898	9,20%	9,43%
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	8,47%	8,67%
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 817 386	8,12%	8,31%
Vesselin Anchev Kirov	4 767 386	8,03%	8,23%
Ognyan Plamenov Chernokojev	3 741 620	6,30%	6,46%
Krasimir Nevelinov Bozhkov	2 534 161	4,27%	4,37%
Vladimir Ivanov Alexiev	2 177 583	3,67%	3,76%
Rosen Vassilev Varbanov	2 156 687	3,63%	3,72%
Rosen Ivanov Marinov	2.307.900	3,89%	3,98%
Emiliana Ilieva Ilieva	1 996 209	3,36%	3,45%
Deyan Nikolov Nenov	1 814 748	3,06%	3,15%

Quelle: Sirma

\*Der Prozentsatz der Stimmrechte stellt die Beteiligung am Kapital des Unternehmens abzüglich zurückgekaufter eigener Aktien dar.

Der Gesamtanteil der Aktionäre, die über 3% des Kapitals der Gesellschaft halten (freie Schwimmer) 61,32%.

Zum Datum des Prospekts besitzt keine Tochtergesellschaft Aktien der Sirma Group Holding AD.

**Tabelle 34: Von Mitgliedern des Verwaltungsrats gehaltene Aktien**

Zum Datum des Prospekts sind die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats, die direkt oder indirekt Anteile am Kapital der Gesellschaft besitzen:

Aktionäre	Nummer Aktie	% des Kapitals	% der Stimmrechte*
Georgi Parvanov Marinov	5 461 898	9,20%	9,43%
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	8,47%	8,67%
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 817 386	8,12%	8,31%
Vesselin Anchev Kirov	4 767 386	8,03%	8,23%
Atanas Kostadinov Kiryakov	1.555.287	2,62%	2,70%
Yavor Lyudmilov Djonev	1.068.046	1,80%	1,85%
Martin Veselinov Paev	126 920	0,21%	0,22%
Yordan Stoyanov Nedev	3.433	0,01%	0,01%
Peyo Vassilev Popov	100	0,00%	0,00%

Quelle: Sirma

\*Der Prozentsatz der Stimmrechte stellt die Beteiligung am Kapital des Unternehmens abzüglich

*zurückgekaufter eigener Aktien dar.*

Es gibt keine anderen Personen, die direkt oder indirekt 3% oder mehr des Aktienkapitals und der Stimmrechte des Unternehmens besitzen.

Keiner der oben genannten Aktionäre verfügt über abweichende Stimmrechte in der Hauptversammlung der Emittentin.

### **13.2 Mehrheitsbeteiligung**

Der Emittent steht weder in direktem noch indirektem Eigentum bzw. unter der Kontrolle des Emittenten.

Zum Datum des Prospekts der Emittentin sind keine Vereinbarungen bekannt, deren Auswirkungen zu einem späteren Zeitpunkt zu einem Kontrollwechsel bei der Emittentin führen könnten.

## 14. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN UND ZUM KONZERN

### 14.1 Gründung und Registrierung. Handelsname, Firmensitz, LEI

---

Name und Rechtsform:	Sirma Group Holding AD
Sitz und Anschrift der Geschäftsführung:	Bulgarien, Region Sofia, Gemeinde Stolichna, Stadt Sofia, Stadtbezirk Mladost, Blvd. "Tsarigradsko Shosse" Nr. 135
Telefon:	+359-2-976-8310;
Fax:	+359-2-974-3988;
Webseite:	<a href="http://www.sirma.com">http://www.sirma.com</a>
E-Mail:	<a href="mailto:office@sirma.com">office@sirma.com</a>
UIC:	200101236
LEI:	8945007AD80FTJTEGH37

---

Das Unternehmen ist börsennotiert und operiert im Einklang mit der bulgarischen Gesetzgebung – insbesondere dem Gesetz über das öffentliche Angebot von Wertpapieren, dem Handelsgesetz, den einschlägigen Verordnungen sowie den Bestimmungen seiner Satzung und sonstiger interner Regelwerke – und im Einklang mit der geltenden europäischen Gesetzgebung. Das Unternehmen ist eine Holdinggesellschaft.

### 14.2 Geschäftsjahr, Dauer der Gesellschaft und Tätigkeitsbereich

Das Geschäftsjahr erstreckt sich vom 01. Januar bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Die Existenz der Gesellschaft ist nicht durch eine in der Satzung vorgesehene Laufzeit begrenzt.

Der Tätigkeitsbereich der Gesellschaft ist in Artikel 4 der Satzung festgelegt und umfasst: den Erwerb, die Verwaltung, die Bewertung und den Verkauf von Beteiligungen an bulgarischen und ausländischen Unternehmen, den Erwerb, die Bewertung und den Verkauf von Patenten, die Vergabe von Lizenzen zur Nutzung von Patenten an Unternehmen, an denen die Holding beteiligt ist, die Finanzierung dieser Unternehmen sowie die Organisation der Buchhaltung und die Erstellung von Jahresabschlüssen gemäß dem Rechnungslegungsgesetz.

Die Gesellschaft darf auch eigene gewerbliche Tätigkeiten ausüben, soweit dies gesetzlich nicht verboten ist.

Die Hauptziele der Investitionstätigkeit des Unternehmens, die in Artikel 6 der Satzung festgelegt sind, bestehen im Aufbau von Fachwissen, im Erwerb von Know-how, Lizenzen, Patenten und deren Umsetzung in den Aktivitäten des Unternehmens und den damit verbundenen Tätigkeiten, in der Schaffung neuer Technologien und Produkte sowie in der Beteiligung an anderen Unternehmen.

Die aktuelle Satzung des Emittenten ist im bulgarischen Handelsregister unter der Eintragsnummer 20250122152939 auf dem Konto des Emittenten veröffentlicht.

Die Satzung der Emittentin enthält keine Bestimmungen, die einen Kontrollwechsel bei der

Emittentin verzögern, aufschieben oder verhindern würden.

Für die Emittentin gelten die allgemeinen Regelungen zur Offenlegung von Beteiligungen gemäß Art. 145 ff. LPOS (weitere Informationen finden Sie unter Punkt 15.11.3 „Anforderungen an die Offenlegung von Informationen“ dieses Prospekts).

### **14.3 Revisionsstelle**

Grant Thornton OOD, Sofia 1421, Stadtbezirk Lozenets, Boulevard „Cherni Vrah“ 26, Republik Bulgarien, eingetragen unter der Nr. 032 im öffentlichen Register der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften beim Institut der Wirtschaftsprüfer in Bulgarien.



## **15. BESCHREIBUNG DES AKTIENKAPITALS DES UNTERNEHMENS UND DER GELTENDEN VORSCHRIFTEN**

### **15.1 Grundkapital der Gesellschaft**

Grundkapital der Gesellschaft

Zum Datum des Prospekts beträgt das Kapital der Gesellschaft 59.360.518 BGN (30.350.551 EUR), aufgeteilt in 59.360.518 auf den Namen lautende Stückaktien. Bei den bestehenden Aktien der Gesellschaft handelt es sich um auf den Namen lautende Stammaktien mit einem Nennwert von 1 BGN (0,51 EUR). Das Grundkapital ist voll eingezahlt..

### **15.2 Geschichte der Veränderungen des Aktienkapitals**

#### **15.2.1 Allgemeine Bestimmungen zu Kapitalveränderungen**

Das Aktienkapital kann gemäß dem Gesetz über das öffentliche Angebot von Wertpapieren erhöht werden. Jeder Aktionär hat das Recht, neue Aktien im Verhältnis zur Anzahl der Aktien zu erwerben, die er vor der Erhöhung besaß. Dieses Recht wird dadurch gewährleistet, dass den als Aktionäre eingetragenen Personen innerhalb von fünf Werktagen nach Veröffentlichung der Angebotsankündigung Bezugsrechte gewährt werden.

Ausgenommen hiervon sind Kapitalerhöhungen, an denen ausschließlich Arbeitnehmer, Angestellte oder Mitglieder des Verwaltungsrats teilnahmeberechtigt sind, sowie Kapitalerhöhungen, bei denen bestimmten Personen ein Bezugsrecht eingeräumt wird, jedoch nur zum Zwecke einer Fusion, eines öffentlichen Übernahmeangebots zum Aktientausch oder zur Wahrung der Rechte von Inhabern von Optionsscheinen oder Wandelanleihen.

Jeder Aktionär hat das Recht, bei der Ausgabe von Options- oder Wandelanleihen Finanzinstrumente der ausgegebenen Gattung zu erwerben, die seinem Anteil am Kapital vor der Ausgabe entsprechen.

Eine Kapitalherabsetzung erfolgt durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft im Einklang mit dem gesetzlichen Verfahren – entweder durch Herabsetzung des Nennwerts der Aktien oder durch Kraftloserklärung von Aktien. Eine Herabsetzung des Kapitals durch Zwangseinziehung von Aktien ist unzulässig.

#### **15.2.2 Allgemeine Bestimmungen zum Bezugsrecht auf Aktien im Falle einer Kapitalerhöhung**

Bei einer Kapitalerhöhung hat jeder Aktionär das Recht, neue Aktien im Verhältnis zu der Anzahl der Aktien zu erwerben und zu zeichnen, die er vor der Erhöhung besaß. Dieses Recht wird dadurch gewährleistet, dass den als Aktionäre eingetragenen Personen innerhalb von fünf Werktagen nach Veröffentlichung der Angebotsankündigung Bezugsrechte gewährt werden.

#### **15.2.3 Ausschluss von Minderheitsgesellschaftern**

Nach geltendem bulgarischem Recht besteht kein Verfahren zum Ausschluss von Minderheitsgesellschaftern.

#### **15.2.4 Geschichte der Kapitaländerungen der Sirma Group Holding AD**

– Das Unternehmen wurde mit einem Kapital von 50.000 BGN (25.656 EUR) gegründet.

Am 15.10.2008 wurde das Grundkapital nach einer dreifachen Bewertung von 50.000 BGN (25.656 EUR) auf 77.252.478 BGN (39.498.565 EUR) durch Sacheinlagen und die Ausgabe von 77.202.478 neuen Aktien erhöht. Die Sacheinlagen sind wie folgt:

1) 29 Softwaremodule im Wert von 31.473.000 EUR;



2) Sacheinlage in Form einer Immobilie im Wert von 2.000.000 EUR:

- ✓ Bürogebäude – Büros, 3., 4. und 5. Etage eines in der Stadt Sofia gelegenen Bürogebäudes, Blvd. „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135, im Eigentum der Sirma Group AD, eingetragen im Handelsregister der Registrierungsagentur unter UIC 040529004, mit Sitz und Geschäftsadresse in Sofia, Bezirk Mladost, Blvd. „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135, die durch Beschluss der Hauptversammlung der Sirma Group Holding AD vom 10.07.2008 als Aktionärin der Gesellschaft aufgenommen wurde;

3) Sacheinlage im Wert von 6.000.000 EUR:

- ✓ Einbringung von 81.690 Aktien im Gesamtwert von 6.000.000 EUR aus dem Kapital der Sirma Group AD, eingetragen im Handelsregister der Registrierungsagentur unter der Nummer UIC 040529004

Am 22.10.2010 wurde aufgrund eines Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre der Gesellschaft eine Kapitalherabsetzung der Sirma Group Holding AD von 77.252.478 BGN (39.498.565 EUR) auf 73.340.818 BGN (37.498.565 EUR) durch Einziehung von 3.911.660 Aktien mit einem Nennwert von jeweils 0,51 EUR vorgenommen.

Das Kapital der Gesellschaft wurde gemäß Art. 200 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 in Verbindung mit Art. 187e Abs. 1 Satz 2 des Handelsgesetzbuches herabgesetzt.

Bei der am 23.10.2014 durchgeführten und im Handelsregister eingetragenen Umwandlung wurde das Kapital der Gesellschaft durch die Einziehung von 23.503.662 Aktien auf 49.837.156 BGN (25.481.333 EUR) herabgesetzt. Diese Herabsetzung beruht auf dem von zwei unabhängigen Gutachtern ermittelten beizulegenden Zeitwert der Aktien der Sirma Group Holding AD.

Am 30.10.2015 wurde nach einem erfolgreichen Börsengang das Kapital durch die Ausgabe von 9.523.362 neuen Aktien mit einem Nennwert von 0,51 EUR je Aktie und einem Ausgabepreis von 0,61 EUR auf 59.360.518 BGN (30.350.551 EUR) erhöht.

Bei den Aktien handelt es sich um auf den Namen lautende, entmaterialisierte und frei übertragbare Stammaktien mit Stimmrecht, Dividendenrecht und Anspruch auf einen Liquidationsanteil entsprechend ihrem Nennwert.

### **15.3 Gesetzgebung, unter der die Aktien des Emittenten ausgegeben wurden**

Die Aktien werden gemäß bulgarischem Recht ausgegeben.

### **15.4 Aktionärsrechte**

#### **Wahlrecht**

Jede Aktie berechtigt den Inhaber zu einer Stimme in der Hauptversammlung. Alle Aktien gewähren das gleiche Stimmrecht. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen, und den Hauptaktionären stehen keine besonderen Rechte zu.

Das Stimmrecht in der Hauptversammlung wird von den Personen ausgeübt, die 14 Tage vor dem Datum der Hauptversammlung im zentralen Wertpapierregister, das von der Zentralverwahrstelle geführt wird, als Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen sind.

Die Aktionäre nehmen an der Hauptversammlung persönlich oder durch einen Vertreter teil, der durch eine ausdrückliche schriftliche Vollmacht gemäß Art. 116 Abs. 1 und 2 des POSA bevollmächtigt ist.

#### **Dividendenrechte und Liquidationsanteilsrechte**

Jede Aktie ist im Verhältnis zu ihrem Nennwert voll dividendenberechtigt. Die Gesellschaft schüttet Dividenden gemäß dem Verfahren und unter den Bedingungen aus, die im Handelsgesetzbuch, im Gesetz über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und in der Satzung der Gesellschaft festgelegt sind. Über die Ausschüttung der Dividende entscheidet die Hauptversammlung nach Feststellung des Jahres- oder Halbjahresfinanzberichts gemäß den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes über das öffentliche Angebot von Wertpapieren. Die Satzung der Gesellschaft sieht vor, dass der Emittent auf Grundlage eines Halbjahresfinanzberichts unter den Bedingungen des Art. 115c des Gesetzes über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und in entsprechender Anwendung des Art. 247a des Handelsgesetzbuches eine Zwischendividende ausschütten kann.

Das Recht auf Dividendenerhalt steht den Personen zu, die am 14. Tag nach dem Tag der Hauptversammlung, auf der der Jahres- oder Halbjahresfinanzbericht festgestellt und über die Gewinnausschüttung beschlossen wurde, als dividendenberechtigte Aktionäre im zentralen Wertpapierregister eingetragen sind. Die Zentralverwahrstelle stellt der Gesellschaft zu diesem Datum eine Liste der dividendenberechtigten Aktionäre zur Verfügung. Die Aufnahme einer Person in diese Liste ist eine ausreichende Voraussetzung für den Erhalt der Dividende nach ordnungsgemäßer Identifizierung. Die Kosten für die Auszahlung der Dividende trägt die Gesellschaft. Diese ist verpflichtet, die Auszahlung der auf der Hauptversammlung beschlossenen Dividende innerhalb von 60 Tagen nach Erhalt der Aktionärsliste sicherzustellen. Die Auszahlung der Dividende erfolgt mit Unterstützung der Zentralverwahrstelle. Dividendenansprüche können innerhalb der allgemeinen Verjährungsfrist von fünf Jahren geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist erlöschen die Ansprüche, und nicht bezogene Dividenden verbleiben bei der Gesellschaft.

### **Anspruch auf Liquidationsanteil**

Liquidation der Gesellschaft

Bei einer Liquidation der Gesellschaft werden sämtliche Erlöse unter den Aktionären im Verhältnis zu ihrem Anteil am Aktienkapital verteilt. Dieses Recht entsteht und kann nur ausgeübt werden, wenn – und soweit – nach Befriedigung sämtlicher Gläubigerforderungen Vermögen zur Verteilung unter den Aktionären verbleibt, und zwar bis zur Höhe dieses Vermögens.

Anspruch auf einen Liquidationsanteil haben ausschließlich Personen, die zum Zeitpunkt der Auflösung der Gesellschaft im Register der Zentralverwahrstelle als Aktionäre eingetragen sind.

### **Weitere Rechte der Aktionäre**

- Das Recht jedes Aktionärs, bei einer Kapitalerhöhung neue Aktien zu erwerben, die seinem Anteil am Kapital vor der Erhöhung entsprechen. Dieses Recht wird durch die Ausgabe von Bezugsrechten an die als Aktionäre eingetragenen Personen innerhalb von fünf Werktagen nach Veröffentlichung der Angebotsankündigung gewährleistet (Ausnahme: Kapitalerhöhungen, bei denen ausschließlich Arbeitnehmer, Angestellte oder Mitglieder des Verwaltungsrats teilnahmeberechtigt sind, sowie Kapitalerhöhungen im Rahmen einer Fusion, eines öffentlichen Übernahmeangebots zum Aktientausch oder zur Wahrung der Rechte von Inhabern von Optionsscheinen oder Wandelanleihen).
- Das Recht jedes Aktionärs, bei der Ausgabe von Options- oder Wandelanleihen Finanzinstrumente der ausgegebenen Gattung zu erwerben, die seinem Anteil am Kapital vor der Ausgabe entsprechen.

- Das Recht, an der Unternehmensführung teilzunehmen, indem über Angelegenheiten entschieden wird, die in die Zuständigkeit der Hauptversammlung fallen, einschließlich der Wahl und Abwahl von Mitgliedern der Leitungsorgane.
- Auskunftsrechte, insbesondere das Recht, sich vorab mit den schriftlichen Unterlagen zur veröffentlichten Tagesordnung der Hauptversammlung vertraut zu machen und diese auf Anfrage kostenlos zu erhalten, sowie das Recht, in der Hauptversammlung Fragen zu stellen.
- Schutzrechte, darunter:
  - das Recht, beim zuständigen Bezirksgericht am Sitz der Gesellschaft die Aufhebung eines Hauptversammlungsbeschlusses zu beantragen, der gegen zwingende gesetzliche oder satzungsmäßige Bestimmungen verstößt;
  - das Recht, auf Schutz der Mitgliedschaftsrechte und individuellen Aktionärsrechte zu klagen, wenn diese durch Organe der Gesellschaft verletzt werden;
  - das Recht, bei der Registrierungsstelle die Bestellung eingetragener Wirtschaftsprüfer zu beantragen, wenn keine bestellt sind.

### **Rechte der Minderheitsaktionäre**

Personen, die einzeln oder gemeinsam mindestens fünf Prozent des Kapitals einer Aktiengesellschaft halten, können im Falle einer Untätigkeit der Leitungsorgane, die die Interessen der Gesellschaft gefährdet, die Ansprüche der Gesellschaft gegen Dritte gerichtlich geltend machen. In diesem Verfahren wird auch die Gesellschaft selbst als Partei einbezogen.

Die im vorstehenden Satz genannten Personen sind berechtigt:

- beim Bezirksgericht am Sitz der Gesellschaft Klage auf Ersatz des Schadens zu erheben, der der Gesellschaft durch Handlungen oder Unterlassungen der Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Prokuristen entstanden ist;
- bei der Hauptversammlung oder beim Bezirksgericht die Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zu beantragen, der sämtliche Buchhaltungsunterlagen der Gesellschaft prüft und einen Bericht über seine Feststellungen erstellt;
- beim Bezirksgericht die Einberufung einer Hauptversammlung der Gesellschaft oder die Ermächtigung eines ihrer Vertreter zur Einberufung der Hauptversammlung gemäß einer von ihnen festgelegten Tagesordnung zu beantragen;
- die Aufnahme zusätzlicher Punkte in die Tagesordnung der Hauptversammlung sowie die Einreichung von Beschlussvorschlägen zu bereits angekündigten Tagesordnungspunkten gemäß Art. 223a HGB zu verlangen;
- sofern die Gesellschaft einen Joint-Venture-Vertrag abgeschlossen hat, beim Bezirksgericht am Sitz der Gesellschaft Klage auf Ersatz des Schadens zu erheben, der der Gesellschaft durch Handlungen oder Unterlassungen der Personen entstanden ist, die das Joint Venture leiten.

### **Rücknahmeklauseln**

Das Unternehmen kann auf Grundlage eines Beschlusses der Hauptversammlung sowie im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen und dem darin vorgesehenen Verfahren eigene Aktien zurückkaufen.

Der Emittent darf im Rahmen einer Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien oder beim Rückkauf eigener Aktien während eines Kalenderjahres mehr als drei Prozent seiner eigenen stimmberechtigten Aktien nur unter den Bedingungen eines öffentlichen Übernahmeangebots gemäß Art. 149b des Gesetzes über das öffentliche Angebot von Wertpapieren (KStG) erwerben.

## 15.5 Form und Verbriefung von Aktien

Die Aktien sind entmaterialisiert, und das Aktionärsbuch wird in einem zentralen Wertpapierregister geführt, das von einem Zentralverwahrer gemäß der Verordnung (EU) Nr. 909/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 zur Verbesserung der Wertpapierlieferungen und -abrechnungen in der Europäischen Union sowie über Zentralverwahrer geführt wird – Central Depository AD (<https://www.csd-bg.bg/index.xhtml>), mit Sitz in Sofia, Bezirk Triaditsa, Tri Ushi Straße 6, Postleitzahl 1000, Republik Bulgarien..

## 15.6 Emissionswährung

Die Aktien lauten auf **Lewa** und werden nach dem Beitritt Bulgariens zur Europäischen Währungsunion auf Euro lauten.

### ISIN und Handelssymbol

- **Internationale Wertpapierkennnummer (ISIN): BG1100032140**
- **Handelssymbol: SGH**

## 15.7 Übertragbarkeit der Aktien

Die Aktien sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für auf den Namen lautende Stückaktien frei übertragbar. Es gibt keine auferlegten Verbote oder Beschränkungen hinsichtlich der Übertragbarkeit von Aktien, vorbehaltlich der Einhaltung der Regeln der zentralen Wertpapierverwahrstelle, bei der die Aktien registriert sind (d. h. Zentralverwahrer, zum Datum des Prospekts).

Käufe und Verkäufe von Anteilen erfolgen sowohl auf einem geregelten Markt über einen Anlagevermittler als auch außerhalb eines geregelten Marktes, sofern der Anlagevermittler, der den Abschluss vermittelt oder die Geschäfte registriert, die Anforderungen hinsichtlich der Offenlegung von Informationen einhält. Die Übertragung der Anteile wird ab dem Zeitpunkt der Registrierung bei der Zentralverwahrstelle wirksam.

Um Aktien auf einem regulierten Markt zu kaufen oder zu verkaufen, übermitteln Anleger Kauf- oder Verkaufsaufträge an den Anlagevermittler, dessen Kunden sie sind. Nach Abschluss einer Transaktion auf einem regulierten Markt führt der Anlagevermittler die erforderlichen Schritte durch, um die Transaktion beim CD zu registrieren. Nach der Abwicklung (Ausführung der abgeschlossenen Transaktion) werden die Aktien vom Konto des Verkäufers auf das Konto des Käufers übertragen.

Die Übertragung von Aktien außerhalb eines regulierten Marktes erfolgt unter Einhaltung der in Art. 10 Abs. 1 lit. a) und b) genannten Beschränkungen und Anforderungen. 23 der Verordnung 600/2014 und die Offenlegungspflichten gemäß Art. 20 derselben Verordnung.

Die Registrierung der Aktienübertragung gemäß einem zuvor direkt zwischen den Parteien geschlossenen Vertrag über den Kauf und Verkauf von Wertpapieren erfolgt durch einen Anlagevermittler, der als Registrierungsagent fungiert. Der Anlagevermittler registriert die Transaktion auf der CD. In ähnlicher Weise erfolgt die Übertragung von Anteilen im Falle einer Schenkung oder Erbschaft über einen Anlagevermittler, der als Registrierungsagent fungiert. Die Übertragung der Aktien gilt ab dem Zeitpunkt der Registrierung der Transaktion im Zentralverwahrer als abgeschlossen.

Gemäß der Verordnung Nr. 38 über die Anforderungen an die Tätigkeit von Anlagevermittlern ist die Wertpapierfirma nicht berechtigt, einen Auftrag zum Verkauf von Aktien auszuführen, wenn die Aktien auf dem Konto des Kunden nicht verfügbar oder beim Depotinstitut gesperrt sind, sowie wenn an ihnen ein Pfandrecht oder eine Zurückbehaltungsgebühr angebracht ist.

Aktionäre, deren Aktien einem Pfandrecht, einer Beschlagnahme oder einer sonstigen Sperre unterliegen, können diese daher erst veräußern, wenn dieses Hindernis beseitigt ist. Das Verbot nach dem vorhergehenden Satz gilt im Falle eines begründeten Pfandrechts nicht, wenn der Erwerber über das begründete Pfandrecht informiert wurde und seine ausdrückliche Zustimmung zum Erwerb der verpfändeten Anteile gegeben hat und in den im Gesetz über besondere Pfandrechte vorgesehenen Fällen die ausdrückliche Zustimmung des Pfandgläubigers vorliegt. Das Verbot der Übertragung verpfändeter Geschäftsanteile gilt nicht, wenn das Pfandrecht an einer Sache im Sinne des Gesetzes über besondere Pfandrechte begründet wird.

Der Abschluss von Transaktionen mit Aktien der Gesellschaft erfolgt gemäß dem Verfahren und den Bedingungen des Gesetzes über Märkte für Finanzinstrumente, der Verordnung Nr. 38 und anderer untergeordneter Rechtsvorschriften zur Umsetzung des Gesetzes über Märkte für Finanzinstrumente, der Regeln der bulgarischen Börse und der Regeln der Zentralverwahrstelle AD.

## 15.8 Übernahmeangebote

*Eine Erklärung zum Vorhandensein nationaler Rechtsvorschriften, die für den Emittenten hinsichtlich Übernahmeangeboten gelten und die solche Übernahmeangebote möglicherweise verhindern könnten.*

Die für die Emittentin geltenden nationalen Rechtsvorschriften zu Übernahmeangeboten enthalten keine Bestimmungen, die diese Übernahmeangebote potenziell vereiteln könnten. Dennoch ist zu beachten, dass hinsichtlich der Grundsätze der Durchführung eines Übernahmeangebots, des Angebotsinhalts und der Preisfestsetzung besondere regulatorische Anforderungen bestehen, da die Übernahmeangebote der Prüfung durch die FSC unterliegen und ihre Veröffentlichung dementsprechend bei Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorgaben oder Verletzung der Aktionärsinteressen untersagt werden kann.

*Eine kurze Beschreibung der Rechte und Pflichten der Aktionäre im Falle eines Pflichtangebots sowie der Regeln für den Ausschluss von Minderheitsaktionären (Squeeze-out) oder den Zwangsausschluss (Sell-out) in Bezug auf die Wertpapiere.*

Die Aktien der Gesellschaft können sowohl Gegenstand eines Pflicht- als auch eines freiwilligen Übernahmeangebots sein. Eine Verpflichtung zur Abgabe eines Übernahmeangebots besteht nach den jeweils geltenden nationalen Rechtsvorschriften bei einem unmittelbaren Erwerb, bei einem Erwerb über verbundene Unternehmen (im Sinne des Art. 148h PosA) und/oder Erwerb/Besitz im Falle von Art. 149, Abs. 2 des Gesetzes über das öffentliche Angebot von Wertpapieren (Personen, die eine Vereinbarung über eine einheitliche Unternehmensführung durch die gemeinsame Ausübung von Stimmrechten oder den Besitz von Aktien mit Stimmrechten durch eine Person auf Kosten einer anderen Person geschlossen haben) von mehr als (1) 1/3 der Stimmen in der Hauptversammlung der Gesellschaft (vorausgesetzt, dass keine Person oder Personen direkt oder über verbundene Personen mehr als 50 Prozent der Stimmen in der Hauptversammlung halten); (2) 1/2 der Stimmen in der Hauptversammlung der Gesellschaft oder (3) 2/3 der Stimmen in der Hauptversammlung der Gesellschaft, es sei denn, die verpflichtete Person überträgt später innerhalb der relevanten Frist zur Abgabe eines Übernahmeangebots die erforderliche Anzahl von Aktien, um direkt oder über verbundene Personen Stimmen unterhalb der so überschrittenen Schwelle zu halten. Die Verpflichtung ist innerhalb von 14 Tagen nach dem Erwerb (Abschluss des Vertrages oder Erwerb der Aktien im Namen der Person) bzw. innerhalb eines Monats nach Eintragung der Umwandlung oder Kapitalherabsetzung in das Handelsregister zu erfüllen, wenn die Schwelle infolge der Umwandlung oder infolge der Kraftloserklärung von Aktien überschritten wird.

Darüber hinaus ist eine Person, die in einem der oben genannten Fälle mehr als 1/3, aber nicht mehr als 2/3 der Stimmen in der Hauptversammlung der Gesellschaft hält, nicht berechtigt, innerhalb eines Jahres mehr als drei Prozent der Gesamtzahl der Aktien der Gesellschaft mit Stimmrechten zu erwerben, es sei denn, dies geschieht aufgrund eines Übernahmeangebots gemäß Art. 149b des Kapitalerhöhungsgesetzes, sofern der Schwellenwert nicht bei einer Kapitalerhöhung mit Bezugsrechten überschritten wird. Gleichzeitig sieht das POSA auch bestimmte Fallkonstellationen vor, in denen eine Verpflichtung zur Abgabe eines Übernahmeangebots unabhängig von der Überschreitung einer Schwelle nicht besteht (vor allem im Zusammenhang mit einem zuvor durchgeführten Übernahmeangebot oder der Überschreitung der Schwelle infolge eines Übernahmeangebots sowie bei Überschreiten der Schwelle von 2/3 der Stimmen infolge einer Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht, wenn die Person vor der Kapitalerhöhung über mehr als 50 Prozent der Stimmen in der Hauptversammlung verfügte).

Die Aktien der Gesellschaft können Gegenstand eines freiwilligen Übernahmeangebots einer Person sein, die sie direkt, über verbundene Personen oder indirekt in den Fällen des Art. 100 erworben hat. 149, Abs. 2 POSA mehr als 90 Prozent der Stimmen in der Hauptversammlung der Gesellschaft (Art. 149a des Gesetzes über das öffentliche Angebot von Wertpapieren) oder von einer Person, die mindestens 5 Prozent der Stimmen in der Hauptversammlung der Gesellschaft hält und (direkt, über verbundene Personen oder indirekt) mehr als 1/3 der Stimmen in der Hauptversammlung der Gesellschaft erwerben möchte (Art. 149b des POSA).

Aktionäre, denen ein obligatorisches oder freiwilliges Übernahmeangebot unterbreitet wird, können dieses nach eigenem Ermessen annehmen oder ablehnen. Die Annahme des Übernahmeangebots erfolgt durch eine ausdrückliche schriftliche Willenserklärung und durch Hinterlegung der Wertpapierurkunden bei einem Wertpapiervermittler oder der Wertpapiersammelbank, bei der die Aktien registriert sind, sowie durch die Vornahme weiterer im Zusammenhang mit der Übertragung erforderlicher Handlungen. Die Annahme des Angebots kann bis zum Ablauf der Frist zur Annahme des Übernahmeangebots widerrufen werden.

Die Aktien der Gesellschaft können im Falle des Art. 106a einer Zwangsenteignung unterliegen. 157a des KStG. Nach dieser Vorschrift ist weisungsgebunden, wer aufgrund eines an alle stimmberechtigten Aktionäre gerichteten Übernahmeangebots unmittelbar, über nahestehende Personen oder mittelbar in den Fällen des Art. 149, Abs. 2 LPOS mindestens 95% der Stimmen in der Hauptversammlung der Aktiengesellschaft besitzt, hat das Recht, innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der Frist des Übernahmeangebots die stimmberechtigten Aktien der verbleibenden Aktionäre aufzukaufen, ohne dass es hierfür deren Zustimmung bedarf.

Analog zu den Bestimmungen des Art. 157a des POSA, die Bestimmung des Art. 157b POSA räumt Minderheitsaktionären ein Ausstiegsrecht ein. Gemäß dieser Bestimmung hat jeder Minderheitsaktionär das Recht, von der Person, die aufgrund eines Übernahmeangebots mindestens 95% der stimmberechtigten Aktien der Gesellschaft erworben hat, innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Übernahmeangebots die Rücknahme seiner Aktien zu verlangen. Der Mehrheitsaktionär, der mindestens 95% der stimmberechtigten Aktien besitzt, ist verpflichtet, die Aktien des Minderheitsaktionärs innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Aufforderung zu kaufen. Der Verkaufspreis darf nicht niedriger sein als der Preis des Übernahmeangebots.

*Übernahmeangebote von Dritten*

Bislang war das Unternehmen keinem öffentlichen Übernahmeangebot, einschließlich Angeboten Dritter für einen öffentlichen Erwerb einer kontrollierenden Beteiligung am Aktienkapital, ausgesetzt.

### **15.9 Informationen zu anderen Handelsplätzen, an denen die Aktien des Emittenten bereits zum Handel zugelassen sind**

Zum Datum dieses Prospekts sind die Aktien des Emittenten an keinem anderen Handelsplatz zum Handel zugelassen, mit Ausnahme des von der bulgarischen Börse organisierten regulierten Marktes.

### **15.10 Rückkauf eigener Aktien**

In der Sitzung vom 08.04.2025, eine außerordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der Sirma Group Holding AD, wurde beschlossen, dass das Unternehmen unter folgenden Bedingungen eigene Aktien zurückkauft:

- Die maximale Anzahl der Aktien, die einem Rückkauf unterliegen, beträgt 5.300.000.
- Mindestpreis 0,43 Euro ( 0,85 Lewa ) pro Aktie und Höchstpreis 2,05 Euro ( 4 Lewa ) pro Aktie. Maximaler Gesamtpreis für Aktienrückkauf – nicht mehr als 10 839 388 Euro.
- Die Rückzahlungsfrist läuft bis zum 31.12.2028.

Zum 30.06.2025 beträgt der Gesamtbetrag der vom Konzern zurückgekauften eigenen Aktien 1.422.244 Aktien (2,40% des Kapitals der Sirma Group Holding AD), die sich wie folgt verteilen:

- Sirma Group Holding AD besitzt 1.421.694 Aktien (31.03.2025). – 1.689.236 Stück) oder 2,40% des Grundkapitals.

### **15.11 Meldepflichten für Aktionäre**

#### **15.11.1 Grundlegende Anforderungen**

Nach dem POSA ist jeder Gesellschafter, der direkt und/oder indirekt (in den Fällen des Art. 146 des POSA) das Stimmrecht in der Hauptversammlung der Gesellschaft, ist verpflichtet, die FSC und die Gesellschaft zu benachrichtigen, wenn:

1. durch den Erwerb oder die Übertragung sein Stimmrechtsanteil 5 Prozent oder ein Vielfaches von 5 Prozent der Stimmzahl in der Hauptversammlung der Gesellschaft erreicht, überschreitet oder unterschreitet;
2. sein Stimmrechtsanteil die Schwellenwerte nach Ziffer 1. überschreitet, erreicht oder unterschreitet 1 aufgrund von Ereignissen, die zu Änderungen der Gesamtzahl der Stimmrechte auf Grundlage der von der Gesellschaft veröffentlichten Informationen über Kapitalveränderungen führen.

Die Meldepflicht gilt auch für Personen, die direkt oder indirekt Eigentümer sind:

1. Finanzinstrumente, die ihren Inhabern aufgrund eines schriftlichen Vertrags am Fälligkeitstag ein unbedingtes Recht auf den Erwerb von Aktien oder ein Ermessensrecht hinsichtlich ihres Rechts auf den Erwerb von stimmberechtigten Aktien einräumen und von der Gesellschaft ausgegeben werden, deren Aktien zum Handel an einem geregelten Markt zugelassen sind;
2. Finanzinstrumente, die nicht in der Position enthalten sind 1, beziehen sich aber auf die in Punkt 1 genannten 1 Aktien und haben eine wirtschaftliche Wirkung, die der Wirkung der in Punkt 1 genannten Finanzinstrumente ähnelt 1, unabhängig davon, ob sie ein Recht auf Erfüllung durch Lieferung der zugrunde liegenden Wertpapiere einräumen.



Die Meldepflicht gilt nicht für Stimmrechte aus:

1. Aktien, die ausschließlich zum Zwecke der Verrechnung und Abwicklung innerhalb des normalen Abwicklungszeitraums erworben werden, der nicht länger als drei Geschäftstage ab Abschluss der Transaktion sein darf;
2. Aktien, die von Treuhändern in ihrer Eigenschaft gehalten werden und unter der Voraussetzung, dass diese die mit den Aktien verbundenen Stimmrechte nur auf schriftliche oder elektronische Anweisung des Kunden ausüben dürfen.

Eine Mitteilung ist nicht erforderlich von einem in dieser Funktion tätigen Market Maker, dessen Stimmrechte 5 Prozent der Stimmzahl in der Hauptversammlung der Gesellschaft erreichen, überschreiten oder unterschreiten, sofern:

1. über eine Lizenz zur Ausübung von Tätigkeiten als Anlagevermittler nach dem geltenden Recht eines Mitgliedstaats verfügt und über ein Anfangskapital von mindestens 750.000 Euro verfügt;
2. nicht an der Geschäftsführung der Gesellschaft beteiligt ist und keinen Einfluss auf die Gesellschaft hinsichtlich des Erwerbs von Aktien oder der Aufrechterhaltung ihres Kurses ausübt.

Die Meldepflicht gilt nicht für Stimmrechte aus Aktien, die im Handelsbestand im Sinne des Art. 13 Abs. 1 WpHG gehalten werden. 102 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (ABl. L 176/1 vom 27. Juni 2013) eines Kreditinstituts oder einer Wertpapierfirma, sofern:

1. die im Handelsbestand gehaltenen Stimmrechte 5 Prozent der Stimmzahl in der Hauptversammlung der Gesellschaft nicht überschreiten und
2. die Stimmrechte aus den im Handelsbestand gehaltenen Aktien nicht ausgeübt oder anderweitig dazu genutzt werden, in die Geschäftsführung der Gesellschaft einzugreifen.

Die Meldepflicht gilt nicht für Stimmrechte aus Aktien, die zu Stabilisierungszwecken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2273/2003 der Kommission vom 22. Dezember 2003 zur Durchführung der Richtlinie 2003/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Ausnahmen für Rückkaufprogramme und Kursstabilisierungsmaßnahmen erworben wurden, sofern die mit diesen Aktien verbundenen Stimmrechte nicht ausgeübt oder anderweitig genutzt werden, um in die Geschäftsführung des Unternehmens einzugreifen.

Die Meldepflicht entfällt für die Parteien von Repo-Geschäften für die im jeweiligen Repo-Register eingetragenen Volumina, sofern keine Stimmrechtsübertragung erfolgt.

### **15.11.2 Transaktionen von Personen in Führungspositionen**

Pflichten gemäß der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch (Marktmissbrauchsverordnung) und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und der Richtlinien 2003/124/EG, 2003/125/EG und 2004/72/EG der Kommission („MAR“)

Die Personen mit Führungsfunktionen sowie ihnen nahestehende Personen sind verpflichtet, den Emittenten und die FSC über alle auf eigene Rechnung getätigten Transaktionen im Zusammenhang mit Aktien oder Schuldtiteln dieses Emittenten oder den damit verbundenen Derivaten oder anderen Finanzinstrumenten zu informieren. Solche Mitteilungen müssen unverzüglich und spätestens drei Werktage nach dem Datum der Transaktion erfolgen.



innerhalb eines Kalenderjahres die Schwelle von 20.000 Euro Gesamtwert erreicht. Die 20.000-Euro-Grenze errechnet sich aus der Addition aller Transaktionen ohne Aufrechnung.

### **15.11.3 Offenlegungspflichten**

Der Emittent veröffentlicht die Informationen nach der Zulassung der Aktien zur Frankfurter Wertpapierbörse sowohl in bulgarischer als auch in englischer Sprache. Der Emittent legt die vorgeschriebenen Informationen der Öffentlichkeit in einer Weise offen, die eine rasche Verbreitung an einen möglichst breiten Personenkreis in allen Mitgliedstaaten gewährleistet und eine Diskriminierung der betroffenen Personen verhindert.

Der Emittent ist verpflichtet, die vorgeschriebenen Informationen nach der Zulassung der Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse über eine Nachrichtenagentur oder andere Medien der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die eine möglichst breite und gleichzeitige Verbreitung in der Republik Bulgarien und in Deutschland gewährleisten können.

### **Jahresabschluss**

Der Emittent ist verpflichtet, den Jahresfinanzbericht für seine Tätigkeit innerhalb von 90 Tagen nach Ende des Geschäftsjahres bzw. den Konzernfinanzbericht innerhalb von 120 Tagen nach Ende des Geschäftsjahres öffentlich bekannt zu geben.

Der Emittent ist verpflichtet, den Jahresfinanzbericht und den Konzernjahresfinanzbericht mindestens zehn Jahre lang öffentlich zugänglich zu halten.

Der Emittent ist verpflichtet, innerhalb von 30 Tagen nach Ablauf des Halbjahres einen Halbjahresfinanzbericht über seine Tätigkeit, der die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres abdeckt, bzw. innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf des Halbjahres einen Halbjahreskonsolidierungsbericht über seine Tätigkeit, der die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres abdeckt, öffentlich bekannt zu geben.

Der Emittent ist verpflichtet, den Halbjahresfinanzbericht und den Halbjahreskonzernfinanzbericht über die Tätigkeit für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren öffentlich zugänglich zu halten.

Der Emittent ist verpflichtet, innerhalb von 30 Tagen nach Ende des ersten, dritten und vierten Quartals eine öffentliche Bekanntmachung seiner Finanzlage bzw. innerhalb von 60 Tagen nach Ende des ersten, dritten und vierten Quartals eine öffentliche Bekanntmachung seiner Finanzlage auf konsolidierter Basis zu veröffentlichen. Der Emittent muss dafür sorgen, dass die Mitteilungen für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren der Öffentlichkeit zugänglich bleiben.

Der Emittent übt keine Tätigkeit aus, die die Offenlegung von Informationen über Zahlungen an die Exekutivbehörden der Republik Bulgarien, an eine nationale, regionale oder lokale Behörde eines Mitgliedstaats oder eines Drittlandes oder an andere von solchen Behörden kontrollierte Personen erfordert.

### **Pflichten nach der MAR**

Insiderinformationen, Insiderlistings, Marktforschung und Insidergeschäfte

Ein Emittent muss Insiderinformationen, die ihn direkt betreffen, zum frühestmöglichen Zeitpunkt öffentlich bekannt geben. Der Emittent stellt sicher, dass Insiderinformationen in einer Weise veröffentlicht werden, die einen schnellen Zugang sowie eine vollständige, genaue und zeitnahe Bewertung der Informationen durch die Öffentlichkeit ermöglicht. Der Emittent verbindet die Veröffentlichung von Insiderinformationen an die Öffentlichkeit nicht mit dem Angebot seiner Aktivitäten am Markt. Der Emittent muss alle internen Informationen, die er

öffentlich bekannt geben muss, auf seiner Website veröffentlichen und für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren verfügbar halten.

Der Emittent kann auf eigenes Risiko die Veröffentlichung von Insiderinformationen aufschieben, wenn die folgenden Bedingungen kumulativ erfüllt sind:

- a) die sofortige Offenlegung den berechtigten Interessen des Emittenten schaden könnte;
- b) die Öffentlichkeit dürfte durch die Verzögerung der Bekanntgabe nicht irreführt werden;
- c) der Emittent die Vertraulichkeit dieser Informationen gewährleisten kann.

Wenn der Emittent die Offenlegung von Insiderinformationen verzögert hat, muss er die FSC unmittelbar nach der öffentlichen Offenlegung der Informationen über die Verzögerung der Offenlegung informieren und eine schriftliche Erklärung vorlegen, wie die in diesem Absatz genannten Bedingungen erfüllt werden sollen.

Der Emittent führt und aktualisiert unverzüglich eine Liste aller Personen, die Zugang zu Insiderinformationen haben und im Rahmen eines Arbeitsvertrags für ihn arbeiten oder anderweitig Aufgaben erfüllen, bei denen sie Zugang zu Insiderinformationen haben, wie etwa Berater, Wirtschaftsprüfer oder Ratingagenturen. Der Emittent stellt der zuständigen Behörde auf Anfrage schnellstmöglich die Liste der Personen zur Verfügung, die Zugang zu Insiderinformationen haben.

Der Emittent ergreift alle angemessenen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass jede Person auf der Liste der Personen mit Zugang zu Insiderinformationen die daraus resultierenden gesetzlichen und regulatorischen Verpflichtungen schriftlich akzeptiert und sich der Sanktionen bewusst ist, die bei Missbrauch von Insiderinformationen und unrechtmäßiger Offenlegung von Insiderinformationen gelten. Der Emittent hat sein Verzeichnis der Personen mit Zugang zu Insiderinformationen für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren nach seiner Erstellung oder Aktualisierung aufzubewahren.

Artikel 11 der MAR regelt die Übermittlung von Informationen vor der Ankündigung einer Transaktion (Marktsondierung) durch einen Emittenten oder einen Zweitanbieter von Finanzinstrumenten oder einen in deren Namen handelnden Dritten.

Bei der Marktforschung handelt es sich um die Übermittlung von Informationen vor der Ankündigung einer Transaktion an einen oder mehrere potenzielle Investoren durch den Emittenten oder einen im Namen oder auf Rechnung des Emittenten handelnden Dritten, um das Interesse potenzieller Investoren an einer möglichen Transaktion und den damit verbundenen Bedingungen, wie etwa dem potenziellen Umfang oder Preis, zu ermitteln.

Darüber hinaus stellt die Weitergabe von Insiderinformationen durch den Emittenten an Parteien mit Rechten an den Wertpapieren im Rahmen der Absicht, ein Übernahmeangebot abzugeben oder mit einem Unternehmen zu fusionieren, ebenfalls eine Marktforschung dar, sofern:

- (a) die Informationen sind notwendig, damit sich die Parteien mit Rechten an den Wertpapieren eine Meinung darüber bilden können, ob sie ihre Wertpapiere anbieten möchten; und
- (b) die Bereitschaft der Parteien, die Rechte an den Wertpapieren halten, ihre Wertpapiere anzubieten, ist für die Entscheidung zur Abgabe eines Übernahmeangebots oder einer Fusion vernünftigerweise erforderlich.

Die Offenlegung von Insiderinformationen im Rahmen einer Marktforschung gilt als im Rahmen der normalen Ausübung der Arbeit, des Berufs oder der Aufgaben der Person erfolgt, wenn der offenlegende Marktteilnehmer bestimmte Verfahrens-, Kommunikations- und

Dokumentationsanforderungen gemäß Artikel 10 erfüllt. 11 MAR, Durchführungsverordnung (EU) 2016/959 der Kommission und Durchführungsverordnung (EU) 2016/960 der Kommission.

Gemäß Art. 19 Abs. 3 MAR garantiert der Emittent, dass die ihm gemäß Art. 19 Abs. 1 MAR durch Personen in Führungspositionen oder in enger Beziehung zu ihnen stehende Personen (sogenannte Managers' Transactions) sind zeitnah, spätestens jedoch zwei Geschäftstage nach der Transaktion, öffentlich bekannt zu geben. Die Veröffentlichung muss in einer Weise erfolgen, die einen schnellen und diskriminierungsfreien Zugriff auf diese Informationen ermöglicht.

Der Emittent hat seine Führungskräfte schriftlich über ihre Pflichten im Zusammenhang mit den Managergeschäften zu informieren (einschließlich ihrer Meldepflichten, eines Verbots des Handels mit den betreffenden Finanzinstrumenten während eines Zeitraums von 30 Kalendertagen vor der Veröffentlichung eines Zwischenfinanzberichts bzw. Jahresberichts und Konzernberichts, zu dessen Veröffentlichung der Emittent gemäß den Börsenregeln oder dem nationalen Recht verpflichtet ist (Sperrfristen), sowie ihrer Verpflichtung, ihnen nahestehende Personen über die Managergeschäfte zu belehren und eine Kopie dieser Belehrung aufzubewahren).

### **Veröffentlichung von Informationen über Transaktionen mit Aktien und verwandten Instrumenten**

Der Emittent ist verpflichtet, die Stimmrechtsmitteilungen und Mitteilungen über den Besitz von Instrumenten, die er von den Aktionären bzw. Inhabern anderer Finanzinstrumente gemäß den Informationen in diesem Abschnitt erhält, unverzüglich und spätestens innerhalb von drei Geschäftstagen öffentlich bekannt zu geben.

## **16. BESCHREIBUNG DER LEITENDEN ORGANE**

### **16.1 Übersicht**

Sirma Group Holding AD ist eine Aktiengesellschaft mit einem einstufigen Managementsystem. Die Leitungsorgane der Gesellschaft sind die Generalversammlung und der Verwaltungsrat.

### **16.2 Verwaltungsrat**

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Prospekts besteht der Vorstand aus 9 Personen:

- TSVETAN BORISOV ALEXIEV
- VESELIN ANCHEV KIROV
- CHAVDAR VELIZAROV DIMITROV
- YAVOR LYUDMILOV DJONEV
- GEORGI PARVANOV MARINOV
- ATANAS KOSTADINOV KIRYAKOV
- YORDAN STOYANOV NEDEV
- PEYO VASILEV POPOV
- MARTIN VESELINOV PAEV

Die Amtszeit der derzeitigen Mitglieder beträgt bis zum 05.07.2026. Die offizielle Anschrift aller Vorstandsmitglieder lautet: Ort. Sofia, Bezirk Mladost, Blvd. Tsarigradsko Shosse Nr. 135.

Die derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats des Emittenten bekleideten diese Position bis zum Jahr 2024, dem letzten vollständigen Geschäftsjahr des Emittenten.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats des Emittenten:

- weder wegen Betrugs verurteilt wurden noch eine rechtskräftige Verurteilung wegen Betrugs vorliegt;
- in ihrer Eigenschaft als Mitglied eines Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans oder als leitender Angestellter nicht mit einem Konkurs, einer Liquidation oder einer Zwangsverwaltung in Verbindung stehen;
- nicht von Justiz- oder Aufsichtsbehörden (einschließlich bestimmter Berufsverbände) offiziell öffentlich belastet und/oder sanktioniert worden sind;
- Ihnen wurde nicht gerichtlich das Recht entzogen, Mitglied des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans eines Emittenten zu sein oder Positionen in der Leitung oder der Ausübung der Tätigkeiten eines Emittenten zu bekleiden;
- keine familiären Bindungen zu den anderen Mitgliedern des Vorstands und anderen leitenden Angestellten des Unternehmens haben.

### **16.3 Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats. Interessenkonflikte von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen sowie der Geschäftsleitung.**

#### **Chavdar Velizarov Dimitrov – Mitglied des Verwaltungsrats**

Angaben zu den außerhalb des Emittenten ausgeübten Tätigkeiten:

- War in den letzten 5 Jahren nicht als Komplementär an Unternehmen beteiligt.
- Eine Beteiligung als Gesellschafter an anderen Unternehmen erfolgte in den letzten 5 Jahren nicht.
- Hat in den letzten 5 Jahren nicht als Prokurist an der Geschäftsführung von Unternehmen teilgenommen.
- Manager/Mitglied eines Management-/Aufsichtsorgans in den letzten 5 Jahren: Mitglied des Board of Directors von Sirma Medical Systems AD von 2016 bis heute; Daticum AD von 2009 bis 2022; „Sirma Solutions“ AD von 2005 bis 2017.
- Ausbildung und einschlägige Berufserfahrung: Noch während seines Studiums war er an der Gründung der Firma Sirma Solutions AD im Jahr 1992 beteiligt und ist seitdem in diesem Unternehmen tätig, das mittlerweile zur Unternehmensgruppe der Emittentin gehört. Im Laufe der Jahre hatte er verschiedene Positionen im Zusammenhang mit der Programmierung inne – Programmierer, Teamleiter, Projektmanager.
- Im Jahr 2005 wurde er Verwaltungsdirektor und dann Personaldirektor bei der Sirma Group Holding AD. Diese Position hatte er bis August 2009 inne. Seit Februar 2009 ist er als Executive Director von Sirma Solutions AD tätig. Diese Position hatte er bis Juni 2017 inne.
- Herr Dimitrov schloss sein Studium der Informatik an der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Sofia „St. Kliment Ohridski“ mit einem Master ab.
- **Tsvetan Borisov Alexiev – Geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats**

Angaben zu den außerhalb des Emittenten ausgeübten Tätigkeiten:

- War in den letzten 5 Jahren nicht als Komplementär an Unternehmen beteiligt.

- Eine Beteiligung als Gesellschafter an anderen Unternehmen erfolgte in den letzten 5 Jahren nicht.
- Hat in den letzten 5 Jahren nicht als Prokurist an der Geschäftsführung von Unternehmen teilgenommen.
- Manager/Mitglied eines Leitungs-/Aufsichtsorgans in den letzten 5 Jahren: Geschäftsführender Direktor und Vorstandsvorsitzender der Sirma Solutions AD bis 2024, Vorsitzender des Verwaltungsrats von Sirma Business Consulting AD von 2008 bis 2024 und Mitglied des Verwaltungsrats von Ontotext AD von 2008 bis 2023, Daticum AD von 2009 bis heute, EngView Systems AD von 2014 bis heute, Cyant EAD von 2022 bis 2024.
- Ausbildung und einschlägige Berufserfahrung: Herr Alexiev begann 1993 als Softwareentwickler bei Sirma Solutions AD zu arbeiten. Er hatte verschiedene Positionen im Unternehmen inne – Teamleiter, Projektmanager, Abteilungsleiter. Seit 2002 ist er Geschäftsführer von Sirma Solutions AD. Seit 2008 ist Herr Alexiev Geschäftsführer von Sirma Group Holding AD. Herr Alexiev ist für die Gesamtleitung der Holdingstruktur und die Geschäftsentwicklung der Gruppe verantwortlich. Herr Alexiev schloss sein Studium an der Technischen Universität Sofia mit einem Master-Abschluss in „Computersystemen“ ab.

#### **Atanas Kostadinov Kiryakov – Mitglied des Verwaltungsrats**

Angaben zu den außerhalb des Emittenten ausgeübten Tätigkeiten:

- War in den letzten 5 Jahren nicht als Komplementär an Unternehmen beteiligt. Eine Beteiligung als Gesellschafter an anderen Unternehmen erfolgte in den letzten 5 Jahren nicht.
- Hat in den letzten 5 Jahren nicht als Prokurist an der Geschäftsführung von Unternehmen teilgenommen.
- Manager/Mitglied eines Management-/Aufsichtsorgans während der letzten 5 Jahre bei: Sirma Solutions AD, Mitglied des Verwaltungsrats von 2012 bis 2024; EngView Systems AD, Mitglied des Vorstands von 2014 bis heute; Ontotext AD, Mitglied des Vorstands von 2013 bis heute; Saifort EAD, Mitglied des Vorstands von 2008 bis 2023.
- Ausbildung und relevante Berufserfahrung: Atanas Kiryakov ist Gründer und CEO von Ontotext AD – einem Marktführer im Bereich semantischer Datenbanken und Textanalysetechnologien. Zu den Kunden von Ontotext zählen die BBC, Financial Times, EuroMoney, Oxford University Press, AstraZeneca, das British Museum, das britische Parlament, die US-Nationalgalerie, der Getty Trust und Korea Telecom. Im Zeitraum 2001–2004 war Herr Kiryakov Mitglied des Vorstands von BASCOM. Mitglied des Vorstands der Sirma Group Holding AD und dreier Unternehmen der Gruppe sowie des Linked Data Benchmarking Council – einer internationalen Organisation zum Testen von NoSQL-Datenbanken. Herr Kiryakov begann seine Karriere 1993 bei Sirma als Softwareentwickler und wurde einige Jahre später Partner und Mitglied des Vorstands. Im Jahr 2018 wurde er Geschäftsführer von Ontotext. Ontotext hat über 400 Mannjahre in Forschung und Produktentwicklung investiert und eine Reihe von Innovationspreisen gewonnen: Pythagoras vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft im Jahr 2010, BAIT im Jahr 2013 und Washington Post im Jahr 2014. (für das Produkt OpenPolicy), Innovative Enterprise of the Year Award 2014. Herr Kiryakov schloss sein Masterstudium in Informatik an der Sofia-Universität „St. Kliment Ohridski“. Heute ist er ein führender Experte auf dem Gebiet semantischer Datenbanken und Autor von mehr als 20 wissenschaftlichen Publikationen mit über 3.000 Zitaten.

### **Georgi Parvanov Marinov – Vorstandsvorsitzender**

Angaben zu außerhalb des Emittenten ausgeübten Tätigkeiten:

- War in den letzten 5 Jahren nicht als Komplementär an Unternehmen beteiligt.
- Eine Beteiligung als Gesellschafter an anderen Unternehmen erfolgte in den letzten 5 Jahren nicht.
- Hat in den letzten 5 Jahren nicht als Prokurist an der Geschäftsführung von Unternehmen teilgenommen.
- Manager/Mitglied eines Management-/Aufsichtsorgans in den letzten 5 Jahren: Geschäftsführender Direktor und Vorstandsvorsitzender von EngView Systems AD sowie Mitglied des Vorstands von Sirma Business Consulting AD von 2008 bis 2024; Mitglied des Vorstands und Geschäftsführender Direktor von Pirina Technologies AD von 2014 bis heute.
- Ausbildung und einschlägige Berufserfahrung: Herr Marinov arbeitet seit der Gründung im Jahr 1992 bei Sirma Solutions AD. Im Laufe der Jahre hatte er verschiedene Positionen innerhalb des Unternehmens inne – Softwareentwickler, Qualitätskontrolleur, Teammanager, Projektmanager, Marketing- und Vertriebsmanager sowie Business Development Manager. Seit 2010 ist Herr Marinov Geschäftsführer von EngView Systems AD. Herr Marinov schloss sein Studium an der Technischen Universität Sofia mit einem Master in Informatik und Internationalem Business ab.

### **Yordan Stoyanov Nedev – Mitglied des Vorstands**

Angaben zu den außerhalb des Emittenten ausgeübten Tätigkeiten:

- War in den letzten 5 Jahren nicht als Komplementär an Unternehmen beteiligt.
- In den letzten 5 Jahren war er als Partner an folgenden Unternehmen beteiligt: Suzana und Vesko-SV OOD – 75% des Kapitals von 2012 bis heute.
- Hat in den letzten 5 Jahren nicht als Prokurist an der Geschäftsführung von Unternehmen teilgenommen. Manager/Mitglied eines Management-/Aufsichtsorgans in den letzten 5 Jahren bei: Sirma Insurtech EAD – Mitglied des Vorstands von 2022 bis 2024; Mitglied des Vorstands der Vereinigung der Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Sofia St. Kliment Ohridski – 2020 bis 2021; Mitglied des Vorstands des Vereins „Sports Club Hanshi“ von 2022 bis heute; Mitglied des Vorstands von Saifort EAD von 2023 bis heute.
- Ausbildung und relevante Berufserfahrung: Yordan Nedev ist Finanzier und Experte mit umfassender Management- und Beratungserfahrung. Yordan Nedev begann seine Berufserfahrung im bulgarischen Büro der deutschen Beratungsfirma Roland Berger, wo er an der Privatisierung bulgarischer Unternehmen arbeitete. Nach seiner Rückkehr nach Bulgarien arbeitete Herr Nedev als Finanzberater beim Börsengang des Unternehmens Investor.bg an der bulgarischen Börse und war anschließend dessen Geschäftsführer. Er war Manager der lizenzierten Investmentfirma CEE Securities, bevor er 2005 zum Team von MMD Partners kam, wo er die Finanzberatungspraxis leitete. Im Jahr 2011 übernahm er nach zwei erfolgreichen Beratungsprojekten in diesem Bereich die Leitung der BDZ Holding EAD und führte eine umfassende Umstrukturierung der Geschäftstätigkeit durch, verstärkte die finanzielle und betriebliche Kontrolle und verbesserte die Geschäftspraktiken. Yordan Nedev hat einen Bachelor-Abschluss in Wirtschaftswissenschaften von der Fakultät

für Wirtschaftswissenschaften der Universität Sofia „St. Kliment Ohridski“ und erwarb 2002 einen Master of Finance an der London Business School, Großbritannien.

### **Vesselin Anchev Kirov – Mitglied des Vorstands**

Angaben zu den außerhalb des Emittenten ausgeübten Tätigkeiten:

- Hat sich in den letzten 5 Jahren nicht als Komplementär an Unternehmen beteiligt.
- Keine Beteiligung an anderen Unternehmen als Gesellschafter in den letzten 5 Jahren:
- Hat in den letzten 5 Jahren nicht als Prokurist an der Geschäftsführung von Unternehmen teilgenommen.
- Hat in den letzten 5 Jahren nicht an einem Leitungs-/Aufsichtsgremium teilgenommen.
- Ausbildung und einschlägige Berufserfahrung: Elektronik- und Automatisierungsingenieur, Technische Universität Sofia. Master-Abschluss in Elektronik und Automatisierung, 22 Jahre Erfahrung in der IT, Fachwissen in Projektmanagement, Anforderungs- und Geschäftsanalyse; Entwurf komplexer IT-Lösungen, Software/Hardware, Entwurf komplexer Architekturen; Kenntnisse moderner Technologien, Strategien, Hardware und Software im IKT-Bereich; Erfahrung in der Erstellung komplexer Datenbanken, Informationsüberwachung; Fachwissen im Bereich IT-Strategien, globale Geschäftslösungen; Praktische Erfahrung und Fachwissen in Entwurf, Beurteilung, Bewertung, Entwicklung und Implementierung umfassender und komplexer Informationssysteme. Herr Kirov ist Entwicklungsleiter, Projektmanager und Systemarchitekt und verantwortlich für die Koordinierung der Forschungsanstrengungen von Sirma Solutions in allen verschiedenen laufenden Projekten, die Entwicklung der Systemarchitektur für Projekte, das Architekturdesign, die Überwachung der Projektimplementierung, die Implementierung von Technologie- und Managementstandards und -normen im Unternehmen sowie IT-Infrastrukturprojekte. Der Umfang umfasst sowohl Sirma Solutions als auch andere Einheiten der Sirma Group.

### **Martin Veselinov Paev – unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats**

Angaben zu den außerhalb des Emittenten ausgeübten Tätigkeiten:

- War in den letzten 5 Jahren nicht als Komplementär an Unternehmen beteiligt.
- In den letzten 5 Jahren als Partner beteiligt: Alleineigentümer des Kapitals von „Sortis Group“ EOOD von 2014 bis heute; Alleineigentümer des Kapitals von „Sortis Invest“ EOOD von 2007 bis heute; indirekter Eigentümer von „Sortis VENTURES“ EOOD; „Sortis REAL ESTATE“ EOOD; „BPH BULGARIA 3“ EOOD; „BPH Bulgaria 2“ EOOD; „Sortis.BG“ EOOD; indirekter Partner von „Sortis Hospitality“ EOOD.
- Hat in den letzten 5 Jahren nicht als Prokurist an der Geschäftsführung von Unternehmen teilgenommen.
- In den letzten 5 Jahren im Management-/Aufsichtsgremium tätig: Manager von "Sortis Group" EOOD, "Sortis Invest" EOOD; "Sortis Ventures" EOOD; "Sortis Real Estate" EOOD; "BPH BULGARIA 3" EOOD; "BPH Bulgaria 2" EOOD; "Sortis.BG" EOOD; "Sortis Hospitality" EOOD
- Ausbildung und einschlägige Berufserfahrung: Martin Paev hat seine Hochschulausbildung in Bulgarien, den Niederlanden und Deutschland absolviert und verfügt über einen Master-Abschluss in Finanz- und Bankwesen sowie einen Bachelor-Abschluss in Betriebswirtschaft. Herr Paev besitzt ein Diplom als Chartered Financial Analyst<sup>®</sup> (CFA<sup>®</sup>), war zwei aufeinanderfolgende Amtszeiten lang Mitglied des Vorstands der Bulgarian

Association of Financial Analysts – der bulgarischen Niederlassung des CFA Institute (USA) und ist Mitglied des CFA Institute (USA). Er ist ein von der Kammer der unabhängigen Gutachter in Bulgarien zugelassener Gutachter für Unternehmen, Forderungen und Immobilien. Martin Paev ist der Gründer der SORTIS GROUP. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Investmentbanking, Fusionen und Übernahmen, Private-Equity-Investitionen und Vermögensverwaltung. Er begann seine berufliche Laufbahn bei der Investmentbank ING Barings (Frankfurt am Main, Deutschland) und arbeitete anschließend bei ETEBA (der Investmentbank der griechischen Nationalbank) und der Balkan Consulting Company (einem in Südosteuropa tätigen Investmentberatungsunternehmen). Herr Paev ist einer der ersten Finanzanalysten an der bulgarischen Börse und ein Befürworter der Entwicklung des Kapitalmarkts im Land. Er strukturierte und leitete die erste Aktiengesellschaft mit einem speziellen Anlagezweck für Immobilieninvestitionen – „TBI – BAK – Real Estate“ REIT. Danach war er geschäftsführender Direktor von Address Invest, der Investmentabteilung von AG Capital, der größten Immobilienberatungsfirma in Bulgarien.

### **Peyo Vassilev Popov – unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats**

Angaben zu den außerhalb des Emittenten ausgeübten Tätigkeiten:

- War in den letzten 5 Jahren nicht als Komplementär an Unternehmen beteiligt.
- Keine Beteiligung an anderen Unternehmen als Gesellschafter in den letzten 5 Jahren:
- Hat in den letzten 5 Jahren nicht als Prokurist an der Geschäftsführung von Unternehmen teilgenommen.
- Hat in den letzten 5 Jahren nicht an einem Leitungs-/Aufsichtsgremium teilgenommen.
- Ausbildung und relevante Berufserfahrung: Harvard Business School Online (2018) – Führung mit Finanzen; Verhandlung, Master of Laws – Sofia University „St. Kliment Ohridski“ (1999 – 2004).

### **Yavor Lyudmilov Djonev – unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates**

Angaben zu den außerhalb des Emittenten ausgeübten Tätigkeiten:

- War in den letzten 5 Jahren nicht als Komplementär an Unternehmen beteiligt.
- Hat sich in den letzten 5 Jahren als Partner an anderen Unternehmen beteiligt: Alleineigentümer von „Mirabo Adventures“ EOOD; „Djonev Consulting“ EOOD
- Hat in den letzten 5 Jahren nicht als Prokurist an der Geschäftsführung von Unternehmen teilgenommen.
- In den letzten 5 Jahren in einem Management-/Aufsichtsgremium mitgewirkt: Manager von „Mirabo Adventures“ EOOD; „Djonev Consulting“ EOOD; „PRIVATE PRIMARY SCHOOL PROGRESSIVE EDUCATION 3 – SOFIA“ EOOD; „PRIVATE PRIMARY SCHOOL „PROGRESSIVE EDUCATION“ EOOD; „PRIVATE PRIMARY SCHOOL „PROGRESSIVE EDUCATION – PLOVDIV“ EOOD; „PRIVATE PRIMARY SCHOOL PROGRESSIVE EDUCATION 5 – BURGAS“ EOOD; „PRIVATE PRIMARY SCHOOL PROGRESSIVE EDUCATION 2 – VARNA“ EOOD; „PRIVATE SPECIALIZED HIGH SCHOOL „PROGRESSIVE EDUCATION – SOFIA“ EOOD (von 2021 bis 2023); Gründer und Vertreter der Stiftung „FOUNDATION FOR EDUCATIONAL TRANSFORMATION“; Mitglied des Verwaltungsrats von „SG Investment“ AD (von 2014 bis heute);



- Ausbildung und relevante Berufserfahrung: The Open University 2018 – 2020 MSc Systems Thinking in Practice, McGill University – Executive Institute 1997 – 2000, Executive Development Course. Herr Djonev ist der Gründer der Foundation for Educational Transformation, Sofia. Er war von 2008 bis 2017 Geschäftsführer, von 2010 bis 2016 stellvertretender Vorsitzender von BASSCOM, Sofia, sowie von 1992 bis 2009 Geschäftsführer und Mitglied des Vorstands von Sirma Solutions AD. Mitglied des Verwaltungsrats der Emittentin von 2008 bis 2009 und anschließend erneut Mitglied des Verwaltungsrats der Emittentin von 2022 bis heute.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben gegenüber der Emittentin erklärt, dass zwischen ihren Verpflichtungen gegenüber der Emittentin als Mitglieder des Verwaltungsrats und ihren privaten Interessen und/oder sonstigen Verpflichtungen keine potenziellen Interessenkonflikte bestehen.

Dem Emittenten sind keine Vereinbarungen oder Absprachen zwischen Aktionären, Kunden, Lieferanten und anderen bekannt, aufgrund derer ein Mitglied des Verwaltungsrats als solches gewählt wurde.

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 dürfen Mitglieder des Verwaltungsrats über die von ihnen gehaltenen Wertpapiere des Emittenten frühestens 30 Kalendertage vor der Veröffentlichung eines Jahresabschlusses des Emittenten oder nach ausdrücklicher Genehmigung des jeweiligen Leitungsorgans in den in der Verordnung genannten Fällen verfügen.

#### **16.4 Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats**

Mit Beschluss der Hauptversammlung des Emittenten vom 03.06.2025 wurde beschlossen, dass der maximal zulässige Betrag der dauerhaften Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats wie folgt lautet:

- für ein geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats darf die monatliche Bruttovergütung den Betrag von 30.000 Lewa/15.339 Euro nicht übersteigen;
- Für ein nicht geschäftsführendes Mitglied des Vorstands darf die monatliche Bruttogrundvergütung den Betrag von 4.000 BGN/2.045 EUR nicht überschreiten.

Die Aktionäre haben beschlossen, den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Jahr 2024 die folgende kurzfristige variable Vergütung auszuzahlen:

- An den Geschäftsführer in Höhe von 64.679 Lewa/33.070 Euro.
- An den Vorstandsvorsitzenden in Höhe von 14.335 Lewa/7.329 Euro.
- An die Mitglieder des Verwaltungsrates Chavdar Velizarov Dimitrov, Atanas Kostadinov Kiryakov, Yavor Lyudmilov Djonev, Martin Veselinov Paev; Veselin Anchev Kirov; Peyo Vassilev Popov im Wert von jeweils 9556 Leva/4886 Euro.

Für das Jahr 2024 beträgt der Gesamtwert der vom Unternehmen aufgelaufenen und gezahlten Grundvergütung:

- Georgi Parvanov Marinov als Vorstandsvorsitzender – 22.326 BGN;
- Chavdar Velizarov Dimitrov als Stellvertreter Vorsitzender des Verwaltungsrats – 20.309 BGN;
- Tsvetan Borisov Alexiev als Geschäftsführer – 199.530 BGN;
- Atanas Kostadinov Kiryakov als Mitglied des Verwaltungsrats – 22.326 BGN;
- Yordan Stoyanov Nedev als Mitglied des Vorstands – 22.326 BGN;
- Vesselin Anchev Kirov als Mitglied des Verwaltungsrats – 22.326 BGN;

- Martin Veselinov Paev als Mitglied des Vorstands – 22.326 BGN;
- Peyo Vassilev Popov als Mitglied des Vorstands – 22.326 BGN;
- Yavor Lyudmilov Djonev als Mitglied des Verwaltungsrates – 22.326 Leva;

Für das Geschäftsjahr 2024 wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats von anderen zum Konzern der Gesellschaft gehörenden Personen folgende Vergütungen in Rechnung gestellt und ausbezahlt:

- Georgi Parvanov Marinov als Geschäftsführer von EngView Systems AD – 133.200 BGN. Mitglied des Vorstands von Sirma Business Consulting AD – 4.630 BGN, Mitglied des Vorstands von „Cifort“ EAD („SAI“ EAD) – 1.200 BGN;
- Yordan Stoyanov Nedev als Mitglied des Vorstands von „Saifort“ EAD – 1.200 BGN;
- Chavdar Velizarov Dimitrov als Senior Programmierer im Rahmen eines Arbeitsvertrags bei EngView Systems AD – 69.680 BGN, Mitglied des Vorstands von Sirma Medical Systems AD – 1.084 BGN;
- Tsvetan Borisov Alexiev als Projektmanager im Rahmen eines Arbeitsvertrags bei Sirma Solutions EAD – 88.334 BGN, Geschäftsführer im Rahmen eines Management- und Kontrollvertrags von Sirma Solutions EAD – 64.826 BGN, Mitglied des Vorstands von „Sciant“ EAD – 4.500 BGN, Mitglied des Vorstands von Sirma Business Consulting EAD – 9.260 BGN, Mitglied des Vorstands von EngView Systems AD – 600 BGN;
- Atanas Kostadinov Kiryakov als Mitglied des Vorstands von EngView Systems AD – 600 BGN, Mitglied des Vorstands von Sirma Solutions EAD – 4.167 BGN;
- Vesselin Anchev Kirov als Projektmanager im Rahmen eines Arbeitsvertrags bei EngView Systems AD – 129.405 BGN.

Bei jeder Entstehung oder Auszahlung der entsprechenden Vergütung haben die Unternehmen sämtliche öffentlichen Verpflichtungen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Steuern, staatliche Sozialversicherungsbeiträge, zusätzliche Pflichtversicherungen und Krankenversicherungen) in der gesetzlich festgelegten Weise einbehalten und an die entsprechenden Haushalte abgeführt.

Die Auszahlung der Vergütung erfolgt gemäß der Vergütungspolitik für Vorstandsmitglieder – die Auszahlung von 40% der variablen Vergütung wird für einen Zeitraum von 3 Jahren aufgeschoben, der aufgeschobene Teil wird anteilig ausgezahlt.

Für die Mitglieder des Vorstands der Sirma Group Holding AD und ihrer Tochtergesellschaften sind keine Beträge für Renten oder ähnliche Leistungen zurückgelegt.

Ein Plan zur Bereitstellung einer langfristigen variablen Vergütung in Form von Aktien für das Jahr 2024 wurde ebenfalls genehmigt und die Höhe der Vergütung in Aktien für jedes Mitglied des Verwaltungsrats für den Berichtszeitraum 2024 wurde genehmigt:

Die maximale Anzahl an Aktien des Gesellschaftskapitals, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats als Vergütung gewährt werden können, beträgt insgesamt 496.982 Aktien, die zum Zeitpunkt der Genehmigung dieses Plans den maximal zulässigen Betrag von 1% des eingetragenen Kapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Die Aktien werden in Abhängigkeit von der Erfüllung der Kriterien für die erzielten Ergebnisse gewährt, die in der Vergütungspolitik für die Mitglieder des Verwaltungsrats festgelegt sind. Auf Grundlage der erzielten Ergebnisse hat die Hauptversammlung folgende Vergütung in Aktien beschlossen:

**Tabelle 35: Als Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats von Sirma im Jahr 2024 gewährte Aktien.**

<b>Position im Vorstand</b>	<b>Name</b>	<b>Anzahl der Aktien</b>
Präsident des Verwaltungsrats	Georgi Parvanov Marinov	42 661
Geschäftsführender Direktor	Tsvetan Borisov Alexiev	118 017
Mitglied des Verwaltungsrats	Vesselin Anchev Kirov	28 441
Mitglied des Verwaltungsrats	Peyo Vassilev Popov	28 441
Mitglied des Verwaltungsrats	Atanas Kostadinov Kiryakov	28 441
Mitglied des Verwaltungsrats	Yavor Lyudmilov Djonev	28 441
Mitglied des Verwaltungsrats	Chavdar Velizarov Dimitrov	28 441
Mitglied des Verwaltungsrats	Martin Veselinov Paev	28 441
Mitglied des Verwaltungsrats	Yordan Stoyanov Nedev	28 441
<b>Gesamt</b>		<b>359 765</b>

*Quelle: Sirma*

## 16.5 Generalversammlung

Die Hauptversammlung der Emittentin findet an ihrem Sitz in der Stadt Sofia, Bulgarien. Die ordentliche Hauptversammlung findet bis zum Ende des auf das Ende des Berichtsjahres folgenden ersten Halbjahres statt. Übersteigen die Verluste die Hälfte des Kapitals, so ist spätestens drei Monate nach Feststellung der Verluste eine Hauptversammlung einzuberufen. Die Generalversammlung kann jederzeit vom Vorstand einberufen werden – eine außerordentliche Generalversammlung. Eine Hauptversammlung kann auch auf Verlangen von Aktionären einberufen werden, die mindestens 5 Prozent des Kapitals der Gesellschaft halten.

Die Einberufung der Hauptversammlung erfolgt durch Einladung gemäß Art. 223, Abs. 3 Satz 1 des Handelsgesetzbuchs mindestens 30 (dreißig) Tage vor seiner Eröffnung im Handelsregister bekannt gemacht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Innerhalb der im vorstehenden Satz genannten Frist ist die Einladung zusammen mit den Unterlagen zur Hauptversammlung gemäß Art. 224 des Handelsgesetzbuches werden an die FSC und an den/die regulierten Markt(e) gesendet, an dem/denen die Aktien des Unternehmens zum Handel zugelassen sind, und auf der Website des Unternehmens in bulgarischer und englischer Sprache veröffentlicht. Entsprechend dem im vorhergehenden Satz beschriebenen Verfahren werden gegebenenfalls auch die Formulare für die Stimmabgabe durch Bevollmächtigte oder auf dem Korrespondenzweg veröffentlicht.

Der Inhalt der Einladung zur Hauptversammlung bestimmt sich nach den Vorgaben des § 106 AktG. 223, Abs. 4 des Handelsgesetzbuches und Art. 115 Abs. 2 des POSA. Aktionäre, die mindestens 5 Prozent des Kapitals der Gesellschaft halten, können gemäß dem Verfahren und unter den Voraussetzungen des Art. 100 Abs. 1 Satz 2 eine Ergänzung der in der Einladung bekannt gegebenen Tagesordnung verlangen. § 223a HGB. In den im vorhergehenden Satz genannten Fällen müssen die Aktionäre der FSC und der Gesellschaft spätestens am nächsten Geschäftstag nach der Bekanntmachung der Emissionen im Handelsregister die Unterlagen gemäß Art. 10 einreichen. 223a Abs. 4 des Handelsgesetzbuches. Das Unternehmen ist verpflichtet, die Einladung zu aktualisieren und zusammen mit den schriftlichen Unterlagen gemäß den Bestimmungen und Bedingungen des Art. 100t, Abs. 1 und 3 des Ermächtigungsgesetzes unverzüglich, spätestens jedoch bis zum Ende des auf den Tag des Zugangs der Mitteilung zur Aufnahme der Tagesordnung folgenden Geschäftstages.

Das Stimmrecht bei der Hauptversammlung wird von den Personen ausgeübt, die 14 Tage vor dem Datum der Hauptversammlung gemäß der von Central Depository AD zu diesem Datum bereitgestellten Aktionärsliste in die Register von Central Depository AD eingetragen sind.

Schriftliche Unterlagen zur Tagesordnung der Hauptversammlung müssen den Aktionären spätestens mit der Veröffentlichung der Einladung zur Hauptversammlung im Handelsregister zur Verfügung gestellt werden.

Steht auf der Tagesordnung die Wahl von Vorstandsmitgliedern, so sind in den schriftlichen Unterlagen auch Angaben zu Name, Wohnsitz und beruflicher Qualifikation der als Mitglieder vorgeschlagenen Personen zu machen.

Für eine Hauptversammlung ist ein Quorum von mindestens der Hälfte der ausgegebenen Aktien erforderlich. Bei Nichterreichen der Beschlussfähigkeit muss frühestens 14 Tage später eine neue Versammlung anberaumt werden, die unabhängig vom vertretenen Kapital rechtsgültig ist. Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einer Mehrheit von mehr als der Hälfte der ihr vorgelegten Aktien gefasst, mit Ausnahme von: Beschlüssen zur Änderung und Ergänzung der Satzung, zur Erhöhung und Herabsetzung des Kapitals, zur Auflösung der Gesellschaft, zur Bestimmung der Anzahl sowie zur Wahl und Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrats, die mit einer Mehrheit von 2/3 der der Versammlung vorgelegten stimmberechtigten Aktien gefasst werden; oder Beschlüssen, für die die Satzung oder das geltende Gesetz eine andere größere Mehrheit vorsieht.

## **16.6 Unternehmensführung**

Das Unternehmen wird von einem einstufigen Managementsystem – dem Vorstand – geleitet. Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden für eine Amtszeit von bis zu 2 Jahren gewählt, können jedoch ohne Einschränkungen wiedergewählt werden. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind verpflichtet, für ihre Geschäftsführung eine Garantie in Höhe ihrer vierteljährlichen Bruttovergütung zu leisten.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haften gesamtschuldnerisch für alle der Gesellschaft entstehenden Schäden. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann von der Haftung befreit werden, wenn festgestellt wird, dass es für den entstandenen Schaden kein Verschulden trifft.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft sind verpflichtet:

1. ihre Aufgaben mit der Sorgfalt eines guten Kaufmanns in einer Weise zu erfüllen, die ihrer Ansicht nach im Interesse aller Anteilseigner der Gesellschaft liegt, und indem sie nur Informationen verwenden, die ihrer Ansicht nach zuverlässig und vollständig sind;
2. Loyalität gegenüber dem Unternehmen zu zeigen, indem Sie:
  - a) die Interessen des Unternehmens ihren eigenen Interessen vorziehen;
  - b) direkte oder indirekte Konflikte zwischen ihren Interessen und den Interessen des Unternehmens zu vermeiden und, falls solche Konflikte auftreten, diese unverzüglich und vollständig schriftlich dem zuständigen Gremium offenzulegen und in diesen Fällen weder an der Entscheidungsfindung teilzunehmen noch die anderen Vorstandsmitglieder zu beeinflussen;
  - c) auch nach Beendigung ihrer Mitgliedschaft in den betreffenden Gremien keine nichtöffentlichen Informationen über das Unternehmen verbreiten, bis die betreffenden Umstände durch das Unternehmen öffentlich bekannt gegeben werden.

Der Emittent befolgt das verabschiedete „Sirma Group Program for Good Corporate Governance“ (zuletzt aktualisiert im Januar 2022), das für die „Sirma Group Holding“ AD und ihre Tochtergesellschaften gilt, sofern „Sirma Group Holding“ AD nicht ausdrücklich erwähnt wird (z. B. im Zusammenhang mit der Werbung des Unternehmens). Das Programm wurde unter Einhaltung aller Bestimmungen der Satzung der Konzernunternehmen sowie der geltenden Gesetze und Vorschriften entwickelt.

Das Programm steht im Einklang mit den Empfehlungen des National Corporate Governance Code vom 1. Juli 2021, die wiederum den international anerkannten und umgesetzten Corporate-Governance-Grundsätzen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der Unternehmensführung entsprechen und den Rahmen vorgeben, innerhalb dessen die Ziele des Unternehmens festgelegt, die Mittel zur Erreichung dieser Ziele bestimmt und die Methoden zur Verfolgung der erzielten Ergebnisse festgelegt werden.

Für das Jahr 2024 bestehen keine Verträge zwischen den Mitgliedern des Verwaltungsrats der Emittentin und der Emittentin selbst oder ihren Tochtergesellschaften, die Abfindungsklauseln bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses vorsehen.

### **Unternehmensausschüsse**

Sirma Group Holding AD richtet die folgenden internen Ausschüsse ein, die die entsprechenden Aktivitäten auf operativer Ebene verwalten und dem Vorstand des Unternehmens Entscheidungen vorschlagen sollen:

#### **1. Investitions-, Risiko- und Nachhaltigkeitsausschuss, bestehend aus:**

Yordan Nedev – Vorsitzender

Stanislav Tanushev – Mitglied

Georgi Marinov – Mitglied

Die aktuelle Zusammensetzung des Ausschusses wurde auf einer Sitzung des Verwaltungsrats der Sirma Group Holding AD am 20. März 2024 festgelegt und hat ein unbefristetes Mandat.

Der Ausschuss führt die folgenden Haupttätigkeiten durch:

- Definition, Aktualisierung und Kontrolle der Anlagepolitik von „Sirma“
- Group Holding AD und ihre Tochtergesellschaften;
- Analyse der bestehenden Risiken für die Sirma Group Holding AD und ihre Tochtergesellschaften
- Unternehmen und Vorschläge zu ihrer Minimierung und/oder vollständigen Beseitigung;
- Entwicklung, Kontrolle und Aktualisierung der Nachhaltigkeitsstrategie von „Sirma“

Group Holding AD und ihre Tochtergesellschaften.

#### **2. Vergütungsausschuss bestehend aus:**

Georgi Marinov – Vorsitzender

Martin Paev – Mitglied

Yordan Nedev – Mitglied

Die aktuelle Zusammensetzung des Ausschusses wurde auf einer Sitzung des Verwaltungsrats der Sirma Group Holding AD am 01.08.2022 festgelegt und hat ein unbefristetes Mandat.

Aufgaben:

- Entwicklung von Vergütungssystemen für alle Vorstandsmitglieder

Direktoren, unter Berücksichtigung spezifischer Verantwortlichkeiten und mit dem Ziel,

Ausrichtung ihrer Interessen an den strategischen Zielen der Sirma Group

Halten.

- Entwicklung von Vergütungssystemen für alle Schlüsselmitarbeiter von Sirma

Group Holding, die ihre Interessen auf die Erreichung von spezifische gewünschte Key Performance Indicators (KPIs).

- Entwicklung eines gemeinsamen Rahmens für die Vergütung aller Schlüsselmitarbeiter in den Tochtergesellschaften der Sirma Group Holding.
- Umsetzungskontrolle und Vorschläge zur Korrektur der genehmigten Pläne für belohnen.

### **3. Offenlegungsausschuss, bestehend aus:**

Tsvetan Alexiev – Vorsitzender

Stanislav Tanushev – Mitglied

Chavdar Dimitrov – Mitglied

Atanas Kiryakov – Mitglied

Die aktuelle Zusammensetzung des Ausschusses wurde auf einer Sitzung des Verwaltungsrats der Sirma Group Holding AD am 01.11.2024 festgelegt und hat ein unbefristetes Mandat.

Aufgaben:

- Entwicklung einer Offenlegungsrichtlinie für die Sirma Group Holding in voller Übereinstimmung mit dem National Corporate Governance Code.
- In Übereinstimmung mit der oben genannten Richtlinie sollte der Ausschuss ein operatives Informationsoffenlegungssystem entwickeln, das Folgendes gewährleistet: Vollständigkeit der offengelegten Informationen, rechtzeitige Offenlegung der Informationen, Richtigkeit der offengelegten Informationen, Verständlichkeit der offengelegten Informationen, Gleichbehandlung aller Informationsempfänger.
- Entwicklung und Kontrolle der Umsetzung interner Regeln für die Erstellung von Jahres- und Zwischenberichten und deren Veröffentlichung durch die Sirma Group Holding.

Überwachung der Umsetzung und Vorschlagen von Änderungen an der verabschiedeten Richtlinie zur Offenlegung von Informationen und dem entsprechenden System zu ihrer Umsetzung.

### **4. Prüfungsausschuss bestehend aus:**

Angel Kraychev – Vorsitzender

Alexander Todorov Kolev – Mitglied

Vesselin Anchev Kirov – Mitglied

Die aktuelle Zusammensetzung des Ausschusses wurde auf einer Sitzung des Verwaltungsrats der Sirma Group Holding AD am 03.06.2025 festgelegt und hat ein Mandat bis zum 03.06.2028.

Zu den Hauptaufgaben des Prüfungsausschusses gehören:

- informiert die Leitungsorgane der Gesellschaft über die Ergebnisse der Abschlussprüfung und erläutert, wie die Abschlussprüfung zur Verlässlichkeit der Finanzberichterstattung und der Nachhaltigkeitsberichterstattung beigetragen hat, sowie die Rolle des Prüfungsausschusses in diesem Prozess;
- überwacht den Prozess der Finanzberichterstattung und Nachhaltigkeitsberichterstattung und legt Empfehlungen und Vorschläge vor, um die Glaubwürdigkeit der erstellten und veröffentlichten Berichte sicherzustellen;
- überwacht die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems sowie der Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung im Unternehmen;

- überwacht die Durchführung der gesetzlichen Abschlussprüfung und der gesetzlichen Nachhaltigkeitsprüfung;
- überprüft und überwacht die Unabhängigkeit registrierter Wirtschaftsprüfer im Hinblick auf die Einhaltung der Vorschriften, einschließlich der Angemessenheit der Erbringung von Dienstleistungen außerhalb der Prüfung des Unternehmens;
- ist für das Verfahren zur Auswahl des registrierten Abschlussprüfers verantwortlich und empfiehlt die Bestellung, außer in Fällen, in denen das Unternehmen über einen Ausschuss zur Durchführung eines Auswahlverfahrens für den Abschlussprüfer verfügt; wenn das Unternehmen über einen Ausschuss zur Durchführung eines Auswahlverfahrens verfügt, überwacht der Prüfungsausschuss dessen Arbeit und schlägt auf der Grundlage seiner Arbeit der Hauptversammlung die Erteilung des Prüfungsauftrags gemäß den Anforderungen von Art. 100 vor. 16 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014;
- in den gesetzlich vorgesehenen Fällen übermittelt er Meldungen an die Kommission für die öffentliche Aufsicht über registrierte Wirtschaftsprüfer sowie an die Leitungs- oder Kontrollorgane der Gesellschaft;
- berichtet der Hauptversammlung über seine Tätigkeit;
- erstellt und übermittelt durch seinen Vorsitzenden bis zum 31. Mai des jeweiligen Jahres einen Jahresbericht über seine Tätigkeit an die Kommission für die öffentliche Aufsicht über registrierte Wirtschaftsprüfer.

Dem Emittenten sind keine möglichen wesentlichen Auswirkungen auf die Unternehmensführung bekannt, einschließlich etwaiger bevorstehender Änderungen in der Zusammensetzung des Managements und der Ausschüsse, die vom Management und/oder einer Aktionärsversammlung genehmigt werden.

## 17. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Zu den verbundenen Unternehmen der Gruppe zählen deren Eigentümer, assoziierte Unternehmen, sonstige Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle sowie wichtige Führungskräfte. Hierzu zählen Gehälter und Sozialabgaben für Führungskräfte, gezahlte Mieten, erbrachte Verwaltungsleistungen, Softwareleistungen von verbundenen Unternehmen, gewährte Darlehen, Darlehensrückzahlungen und gezahlte Zinsen.

Zum Datum des Prospekts sind die Informationen zu Transaktionen mit verbundenen Unternehmen auf dem Stand vom 30.06.2025. Nach diesem Datum hat der Emittent keine neuen Informationen zu Transaktionen mit verbundenen Parteien veröffentlicht.

**Tabelle 36: Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen für den Zeitraum 2022-30.06.2025 in Tausend Euro**

Transaktionen mit verbundenen Unternehmen					
	<i>in Tausend Euro</i>	30.6.2025	2024	2023	2022
Verkauf von Dienstleistungen					
<i>Administrative Buchhaltungsdienste</i>		0	0	33	143
<i>Verleih</i>		0	0	6	4
<i>Hosting und Internet</i>		0	0	9	0
<i>Sonstige</i>					230
Verkauf von Aktien aus dem Kapital der "Ontotext" AD					
		0	0	10 487	
Sacheinlage zum Kapital von "Ontotext" AD					
		0	0	0	19 238



<b>Transaktionen mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen</b>					
	<i>in Tausend Euro</i>	<i>30.6.2025</i>	2024	2023	2022
Verkauf von Dienstleistungen		24			
<i>Administrative Buchhaltungsdienste</i>			2	2	2
<i>Verleih</i>			4	4	7
<i>Software-Dienste</i>			47	53	33
Kauf von Waren		71	135	29	
Zinsen für gewährte Kredite			0	3	3
Zurückgezahlte Kredite					25
Gewährte Kredite					151

<b>Transaktionen mit leitenden Führungskräften</b>					
	<i>in Tausend Euro</i>	<i>30.6.2025</i>	2024	2023	2022
Kurzfristige Belohnungen					
Gehälter		196	562	663	838
Sozialversicherungskosten		8	25	22	28
Gesamtgehälter und Sozialversicherungsbeiträge		204	587	685	866
Dividenden			335	602	227

*Quelle: Sirma*

## **18. AUSWIRKUNGEN DER STEUERGESETZGEBUNG**

Anleger sollten beachten, dass die Steuergesetzgebung des Mitgliedstaats des Anlegers und des Mitgliedstaats, in dem der Emittent seinen Sitz hat, Auswirkungen auf die aus den Wertpapieren erzielten Erträge haben kann. Die in diesem Abschnitt dargelegten Informationen zu bestimmten Steueraspekten im Zusammenhang mit den Aktien der Gesellschaft und bestimmten in der Republik Bulgarien fälligen Steuern gelten für Inhaber von Aktien der Gesellschaft, einschließlich in- und ausländischer Personen für Steuerzwecke. Lokale juristische Personen sind juristische Personen und Personengesellschaften, die in der Republik Bulgarien registriert sind, sowie Europäische Aktiengesellschaften (Societas Europaea) („Europäische Gesellschaften“), die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 gegründet wurden, und Europäische Genossenschaften („Europäische Konzerngesellschaften“), die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1435/2003 gegründet wurden, ihren Sitz in Bulgarien haben und im Handelsregister der Registrierungsagentur eingetragen sind.

Ansässige Personen („Ansässige“ oder „Ansässige – Inhaber von Anteilen“) sind Personen, unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft, mit einer ständigen Anschrift in der Republik Bulgarien (es sei denn, ihr Mittelpunkt der Lebensinteressen liegt auf bulgarischem Gebiet) oder die sich innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten länger als 183 Tage in der Republik Bulgarien aufhalten. Zu den Einheimischen zählen auch Personen, deren Mittelpunkt der Lebensinteressen (der durch die Familie, das Vermögen, den Arbeitsplatz, die berufliche oder geschäftliche Tätigkeit oder den Ort, von dem aus die Person ihr Vermögen verwaltet, bestimmt wird) in der Republik Bulgarien liegt, sowie Personen, die vom bulgarischen Staat, seinen Einrichtungen und/oder Organisationen, von bulgarischen Unternehmen ins Ausland entsandt werden, und deren Familienangehörige.



Ausländische Personen („Ausländische Personen“ oder „Ausländische Personen – Inhaber von Anteilen“) (juristische Personen und natürliche Personen) sind Personen, die die oben genannten Definitionen nicht erfüllen.

Diese Präsentation ist nicht erschöpfend und soll nur als allgemeine Orientierungshilfe dienen. Sie sollte nicht als Rechts- oder Steuerberatung für Inhaber von Anteilen des Unternehmens angesehen werden. Das Unternehmen empfiehlt potenziellen Anlegern, sich hinsichtlich der für sie geltenden Steuerfolgen von Steuer- und Rechtsberatern beraten zu lassen, einschließlich der Besteuerung von Einkünften aus den Aktien des Unternehmens in Bulgarien und der steuerlichen Behandlung des Erwerbs, des Besitzes und der Veräußerung der Aktien des Unternehmens.

Die nachstehenden Informationen entsprechen den zum Zeitpunkt der Annahme dieses Prospekts geltenden Bestimmungen und die Gesellschaft ist nicht für spätere Änderungen der Gesetze und Vorschriften zur Besteuerung von Erträgen aus Anteilen der Gesellschaft verantwortlich.

### **18.1 Kapitalgewinne**

Gemäß den Bestimmungen des bulgarischen Einkommensteuergesetzes (EStG) werden Einkünfte bulgarischer oder ausländischer natürlicher Personen mit steuerlichem Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Land des Europäischen Wirtschaftsraums aus Transaktionen mit Aktien, die auf einem geregelten Markt durchgeführt werden, sowie aus Transaktionen, die unter den Bedingungen eines Übernahmeangebots im Sinne des Gesetzes über das öffentliche Angebot von Wertpapieren („Veräußerung von Finanzinstrumenten“) (Art. 13 Abs. 1, Artikel 3 in der Spitze. §1 Ziffer 11 des Einkommensteuergesetzes und Art. 37, Abs. 7 des Einkommensteuergesetzes). Erträge aus der Veräußerung von Anteilen der Gesellschaft, mit Ausnahme der Veräußerung von Finanzinstrumenten, werden jährlich besteuert. Das zu versteuernde Einkommen aus dem Verkauf oder Tausch von Anteilen entspricht dem Betrag der im Laufe des Jahres erzielten Gewinne, ermittelt für jede einzelne Transaktion, abzüglich des Betrags der im Laufe des Jahres erzielten Verluste, ermittelt für jede einzelne Transaktion. Auf die gesamte jährliche Steuerbemessungsgrundlage wird ein Steuersatz von 10% angewendet.

Erträge aus Transaktionen mit Anteilen der Gesellschaft (realisierter Kapitalgewinn) sowie Finanzanlagen im Allgemeinen, die von ausländischen Personen aus Drittländern, mit Ausnahme der oben genannten, erzielt werden, unterliegen einer Abgeltungssteuer von 10% auf das zu versteuernde Einkommen (Art. 37, Abs. 1, Artikel 12 und Art. 46, Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes).

Der aus der Veräußerung von Finanzinstrumenten erzielte Kapitalgewinn mindert das buchhalterische Finanzergebnis bei der Ermittlung des steuerlichen Finanzergebnisses bulgarischer juristischer Personen (Art. 44, Abs. 1 in der Spitze. §1 Ziffer 21 der Zusatzbestimmungen zum bulgarischen Körperschaftsteuergesetz (CITA). Zu beachten ist jedoch, dass der Verlust aus der Veräußerung von Finanzinstrumenten steuerlich nicht als Aufwand anerkannt wird und das Finanzergebnis dadurch erhöht wird (Art. 44, Abs. 2 der StPO).

Der Gewinn aus der Veräußerung von Finanzinstrumenten außerhalb der Hypothese der Veräußerung von Finanzinstrumenten wird nach dem allgemeinen Verfahren besteuert, bzw. der realisierte Gewinn oder Verlust wird in der Steuerbemessungsgrundlage berücksichtigt.

Kapitalgewinne aus der Veräußerung von Finanzinstrumenten, die von ausländischen juristischen Personen erzielt werden, unterliegen nicht der Quellensteuer (Art. 196 der StPO).

Der Gewinn ausländischer juristischer Personen aus der Veräußerung von Finanzinstrumenten außerhalb der Hypothese der Veräußerung von Finanzinstrumenten, der nicht über eine Betriebsstätte erzielt wird, unterliegt einer Quellensteuer von 10% auf die positive Differenz zwischen dem Verkaufspreis der Aktien der Gesellschaft und ihrem dokumentierten Anschaffungspreis.

Bestimmte Personen sind von der Körperschaftsteuer befreit, darunter kollektive Anlagesysteme, die zum öffentlichen Angebot in der Republik Bulgarien zugelassen sind, nationale Investmentfonds und alternative Investmentfonds, die zur Umsetzung von Finanzinstrumenten auf der Grundlage von Finanzvereinbarungen im Sinne von Art. 108 gegründet wurden. 38 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 zum Gesetz über die Tätigkeiten von Systemen für gemeinsame Anlagen und anderen Organismen für gemeinsame Anlagen.

## **18.2 Dividenden und Liquidationsanteile**

Erträge aus Dividenden und Liquidationsanteilen, die von der Gesellschaft an bulgarische Personen (ausgenommen bulgarische Handelsgesellschaften, lokale juristische Personen, die als Vertreter des Staates am Kapital einer Gesellschaft beteiligt sind, und, soweit zutreffend, an einen Investmentfonds) und an ausländische Personen (ausgenommen ausländische juristische Personen, die für Steuerzwecke in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Staat ansässig sind, der Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist) ausgeschüttet werden, unterliegen einer Steuer von 5% auf den Bruttobetrag der Dividenden bzw. auf die positive Differenz zwischen dem Wert des Liquidationsanteils und dem dokumentierten Anschaffungspreis der Anteile an der Gesellschaft (Art. 38, Abs. 1 im Rahmen des Art. 46, Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes und Art. 194, Abs. 1, gemäß Art. 200, Abs. 1 der StPO). Dividendeneinkünfte von Einzelunternehmern werden mit einem Satz von 5% auf den Bruttobetrag der Dividenden besteuert (Art. 38, Abs. 1 im Rahmen des Art. 46, Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes) werden Einkünfte aus Liquidationsanteilen nach dem allgemeinen Verfahren besteuert.

Von der Gesellschaft zugunsten bulgarischer Handelsgesellschaften ausgeschüttete Dividendenerträge werden für Steuerzwecke nicht als Einkommen anerkannt und sind vom steuerlichen Finanzergebnis dieser Kategorie bulgarischer Personen ausgeschlossen (Art. 27 Abs. 1, Artikel 1 der StPO). Erträge aus Liquidationsanteilen werden nach dem allgemeinen Verfahren besteuert.

Einkünfte aus Dividenden und Liquidationsanteilen, die zugunsten einer inländischen juristischen Person, die als Vertreter des Staates am Kapital einer Gesellschaft beteiligt ist, oder zugunsten eines Investmentfonds ausgeschüttet werden, unterliegen in Bulgarien nicht der Quellensteuer (Art. 194, Abs. 3, Punkt 1 und 2 der StPO).

Die steuerliche Behandlung von Einkünften aus Dividenden und Liquidationsanteilen, die an ausländische juristische Personen gezahlt werden, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Staat ansässig sind, der Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist, sollte durch die Gesetzgebung des jeweiligen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum geregelt werden. Die Einkünfte dieser Personen unterliegen in Bulgarien nicht der Quellensteuer (Art. 194, Abs. 3, Punkt 3 der StPO).

Das Unternehmen übernimmt die Verantwortung für die Einbehaltung von Quellensteuern in Fällen, in denen die geltenden Steuergesetze hierfür eine gesetzliche Verpflichtung vorsehen.

### **1 8.3 Steuern und ähnliche Zahlungen bei der Übertragung**

Bei der Übertragung von Aktien der Gesellschaft fallen nach bulgarischem Recht keine staatlichen Gebühren an.

### **18.4 Doppelbesteuerungsabkommen**

In Fällen, in denen zwischen der Republik Bulgarien und dem betreffenden ausländischen Staat, dessen Einwohner in Bulgarien Einkünfte erzielt hat, ein Doppelbesteuerungsabkommen („DBA“) geschlossen wurde, gelten dessen Bestimmungen vorrangig vor der bulgarischen Gesetzgebung. Das Verfahren zur Umsetzung des DBA ist im Einzelnen in Kapitel XVI, Abschnitt III des DOPK geregelt. Der Ausländer muss der Steuerbehörde das Vorliegen von Gründen für die Anwendung des DBA nachweisen. Die ausländische Person bestätigt, dass:

- 1) im Sinne des jeweiligen DBA im anderen Staat ansässig ist;
- 2) Eigentümer der Einkünfte aus einer Quelle in der Republik Bulgarien ist;
- 3) über keinen Geschäftssitz oder festen Standort auf dem Gebiet der Republik Bulgarien verfügt, mit dem die betreffenden Einkünfte tatsächlich verbunden sind;
- 4) die besonderen Voraussetzungen für die Anwendung der DBA oder ihrer einzelnen Bestimmungen in Bezug auf die in der DBA selbst genannten Personen erfüllt sind, sofern diese besonderen Voraussetzungen in der jeweiligen DBA enthalten sind.

Die im DOPK genannten Umstände werden durch amtliche Dokumente, einschließlich Auszüge aus öffentlichen Registern und Erklärungen (sofern diese zulässig sind, gemäß Art. 137 der Steuer- und Sozialversicherungsordnung). Ist dies nicht möglich, sind andere schriftliche Nachweise zulässig. Es werden Unterlagen vorgelegt, die Art, Höhe und Grund des Einkommensbezugs bescheinigen.

Bei Einkünften aus Dividenden aus Aktien, die von einer Aktiengesellschaft ausgegeben werden, können folgende Nachweise beigelegt werden: der Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft; eine eingetragene Urkunde bei entmaterialisierten Aktien; ein Auszug aus dem Handelsregister bei entmaterialisierten Aktien oder ein anderes Dokument, das Art und Höhe der Einkünfte sowie die Höhe der Beteiligung des Ausländers bescheinigt. Bei Erträgen aus einem Liquidationsanteil – ein Dokument, das die Höhe der getätigten Investition nachweist, eine endgültige Liquidationsbilanz nach Befriedigung der Gläubiger und ein Dokument, das die Verteilung des Liquidationsanteils festlegt, und bei der Verteilung des Liquidationsanteils in Form von Sachleistungen – ein Beschluss der Gesellschafter und Dokumente, auf deren Grundlage der Marktpreis des Liquidationsanteils bestimmt wurde.

Bei Einkünften aus der Übertragung von Aktien und handelbaren Rechten an Aktien, sofern diese nicht gesetzlich von der Besteuerung befreit sind, ein Dokument über die Übertragung der Rechte und ein Dokument, das den Verkaufspreis und den Anschaffungspreis nachweist. Die ausländische Person reicht den Antrag auf Beantragung des DBA und die diesem beigelegten Unterlagen gemäß Art. ein. 139 der Zivilprozessordnung. Die Bestimmungen der DBA finden nur dann Anwendung, wenn die Stellungnahme der Finanzbehörde zum gestellten Antrag das Vorliegen von Gründen hierfür bestätigt. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des jeweiligen materiellen Steuerrechts, also der bulgarischen Steuergesetzgebung. Im Falle einer Feststellung, dass keine Grundlage für die Anwendung des DBA besteht, hat der Ausländer das Recht, Berufung einzulegen.

Wenn ein Zahler einem Ausländer Einkünfte aus einer inländischen Quelle in Höhe von insgesamt bis zu 500.000 BGN pro Jahr in Rechnung stellt, müssen dem Zahler der Einkünfte

die oben genannten Umstände bescheinigt werden. In diesem Fall wird kein Antrag auf Anwendung des DBA bei der Finanzbehörde gestellt.

## 19. GLOSSAR DER BEGRIFFE

- „Aktien“ bezeichnet die vom Emittenten ausgegebenen Aktien
- „BIP“ bedeutet Bruttoinlandsprodukt
- „BNB“ steht für Bulgarische Nationalbank
- „BSE“ bedeutet „Bulgarische Börse“ AD
- „Zulassungsstelle“ bezeichnet das Unternehmen, mit dem der Emittent eine Vereinbarung zur Unterstützung bei der Zulassung der Aktien zum Handel am regulierten Markt der FWB hat.
- „Europäische Unternehmen“ hat die Bedeutung, die diesem Begriff im Abschnitt AUSWIRKUNGEN DES STEUERRECHTS zugewiesen wird.
- „Eindeutiger Identifikationscode“ bezeichnet einen eindeutigen Identifikationscode.
- „Der Emittent“ oder „Das Unternehmen“ bezeichnet Sirma Group Holding AD
- „EU“ bezeichnet die Europäische Union
- „EZB“ bezeichnet die Europäische Zentralbank
- „CITA“ steht für das Körperschaftsteuergesetz
- „POSA“ bezeichnet den Public Offering of Securities Act
- „MFIA“ bezeichnet den Markets in Financial Instruments Act
- „IKT“ steht für Informationstechnologie und Kommunikation
- „FSC“ bezeichnet die Financial Supervision Commission
- „IWF“ bezeichnet den Internationalen Währungsfonds
- „Einwohner“ oder „Einwohneraktionäre“ haben die Bedeutung, die diesen Begriffen im Abschnitt AUSWIRKUNGEN DES STEUERRECHTS zugewiesen wird.
- „IFRS“ steht für International Financial Reporting Standards
- „Ungeprüfter Jahresabschluss“ bezeichnet den ungeprüften konsolidierten Zwischenabschluss des Emittenten.
- „Verordnung Nr. 2 des FSC“ bezeichnet die Verordnung Nr. 2 vom 09.11.2021 über die erstmalige und nachfolgende Offenlegung von Informationen beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren und die Zulassung von Wertpapieren zum Handel an einem geregelten Markt
- „Verordnung Nr. 8“ bezeichnet die Verordnung Nr. 8 vom 03.09.2020 über die Anforderungen an die Tätigkeit von Zentralverwahrern, des zentralen Wertpapierregisters und anderer Personen, die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Abwicklung von Wertpapiergeschäften ausüben
- „Verordnung Nr. 22“ bezeichnet die Verordnung Nr. 22 der FSC über die Bedingungen für die Registrierung und Abmeldung von Aktiengesellschaften, anderen Wertpapieremittenten und Wertpapieremissionen im Register der Finanzaufsichtskommission
- „Verordnung Nr. 38“ bezeichnet die Verordnung Nr. 38 vom 21.05.2020 über die Anforderungen an die Tätigkeit von Anlagevermittlern
- „Auftrag“ bezeichnet einen Auftrag zum Kauf neuer Aktien
- „NSI“ steht für Nationales Statistisches Institut

„Ordentliche Mehrheit“ hat die Bedeutung, die diesem Begriff im Abschnitt „RECHTE AUS AKTIEN UND VERFAHREN ZU IHRER AUSÜBUNG“ zugewiesen wird.

„Hauptversammlung“ oder „GM“ bezeichnet die Hauptversammlung der Aktionäre der Gesellschaft

„Gründer“ bezeichnet jeden der Gründer des Emittenten

„Regelungen des Zentralverwahrers“ bezeichnet die Regelungen des Zentralverwahrers AD

„Prospekt“ bezeichnet diesen Prospekt für die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt für Aktien

„Verfügung über Finanzinstrumente“ hat die Bedeutung, die diesem Begriff im Abschnitt AUSWIRKUNGEN DER STEUERGESETZGEBUNG zugewiesen wird.

„Prospektverordnung“ bezeichnet die Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG

„Marktmissbrauchsverordnung“ bezeichnet die Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch (Marktmissbrauchsverordnung) und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und der Richtlinien 2003/124/EG, 2003/125/EG und 2004/72/EG der Kommission

„Zusammenfassung“ bezeichnet die Zusammenfassung als integralen Bestandteil des Prospekts für die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt für Aktien

„DTA“ bedeutet Doppelbesteuerungsabkommen

„Vorstand“ bezeichnet den Vorstand des Emittenten

„Bestehende Aktien“ bezeichnet alle zum Datum dieses Prospekts bestehenden Aktien des Kapitals des Emittenten.

„Das Handelsregister“, oder einfach „HR“ bezeichnet das Handelsregister und das Register gemeinnütziger juristischer Personen bei der Registeragentur

„CLA“ bedeutet Handelsrecht

„Die Satzung“ bezeichnet die Satzung der Gesellschaft

"Zentralverwahrer" oder "CSD" bedeutet "Central Securities Depository" AD, eingetragen im Handelsregister mit UIC 121142712, mit Sitz und Verwaltungsadresse: Stadt von Sofia, ul. "Tri Ushi" Nr. 6

„Ausländischer Aktionär“ oder „Ausländische Personen“ haben die Bedeutung, die diesen Begriffen im Abschnitt AUSWIRKUNGEN DES STEUERRECHTS zugewiesen wird.

„CRM“ steht für Customer-Relationship-Management-Software

„DSGVO“ bezeichnet die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG

„ERP“ steht für Enterprise Resource Planning Software

„ESG“ bezeichnet Umwelt-, Sozial- und Governance-Richtlinien und/oder -Praktiken;

„Free Float“ – Prozentsatz der Aktien im Besitz von Aktionären, die über 3% des Unternehmenskapitals besitzen, ausgenommen institutionelle Anleger

„FSE“ – Frankfurter Wertpapierbörse oder Börse Frankfurt

„LEI-Code“ bezeichnet einen Identifikationscode für juristische Personen

## 20. AKTUELLE ENTWICKLUNGEN UND TRENDINFORMATIONEN

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres, für das geprüfte Jahresabschlüsse veröffentlicht wurden (31.12.2024), oder seit dem Datum des Prospekts hat es keine wesentlichen Änderungen in der Finanzlage des Emittenten und der Gruppe, zu der der Emittent gehört, gegeben.

## 21. ANWENDUNGEN

Die folgenden Dokumente sind diesem Prospekt beigelegt und werden hiermit durch Bezugnahme einbezogen:

1. **Anlage Nr. 1** – Jahresabschluss und dazugehörige Prüfungsberichte:

Link zum ungeprüften Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025: <https://investors.sirma.com/bg/reports-filings/quarterly-reports/interim-consolidated-report-for-the-period-ending-on-30-06-2025> ;

Link zum geprüften Konzernjahresabschluss zum 31.12.2024 samt den dazugehörigen Prüfberichten: <https://investors.sirma.com/bg/reports-filings/annual-reports/management-consolidated-report-for-the-activity-for-2024> ;

Link zu den geprüften konsolidierten Jahresberichten zum 31.12.2023 samt den dazugehörigen Prüfberichten: <https://investors.sirma.com/bg/reports-filings/annual-reports/audited-annual-consolidated-report-for-2023> ;

Link zum geprüften Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2022 sowie den dazugehörigen Prüfberichten: <https://investors.sirma.com/bg/reports-filings/annual-reports/annual-audited-consolidated-report-for-2022> .

2. **Anlage Nr. 2** – Kopie des Protokolls des Verwaltungsrats vom 07.05.2025 zur Beschlussfassung über die Registrierung der Aktien des Unternehmens zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse.

3. **Anhang Nr. 3** – Kopie des Protokolls des Verwaltungsrats vom 03.09.2025 zur Annahme eines Beschlusses zur Genehmigung des Prospekts.

**Emittent**  
**Sirma Group Holding AD**  
**Republik Bulgarien**  
**Sofia**  
**Blvd. "Tsarigradsko Shosse" Nr. 135**

**Tsvetan Borisov Alexiev**  
**Geschäftsführender Direktor**